

<36608295600019
<36608295600019
Bayer. Staatsbibliothek

Germ. g. 55

Hoeck

2°

[illegible]TISCHE ÜBERSICHT

DER

[illegible] STAATEN,

IN [illegible]

[illegible] GRÖSSE, BEVÖLKERUNG, [illegible]
[illegible] UND FINANZVERFASSUNG,

VON

[illegible] DANIEL ALBRECHT HÖCK,

[illegible]

[illegible]

BASEL,

[illegible] bei J. DECKER, [illegible]

[illegible]

[illegible]

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN STAATEN,

IN ANSEHUNG

IHRER GRÖSSE, BEVÖLKERUNG, PRODUCTE, INDUSTRIE UND FINANZVERFASSUNG,

VON

JOHANN DANIEL ALBRECHT HÖCK,

KÖN. PREUSS. JUSTIZRATH UND POLICEYDIRECTOR IN SCHWABACH.

Bibliothek des Finanz-Ministeriums

BASEL,

gedruckt bei J. DECKER, Buchhändler,

und zu haben

DARMSTADT, in der NEUEN FRANZÖSISCHEN BUCHHANDLUNG, LEIPZIG, bey F. A. LEO.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

VORREDE.

Der Beifall, mit welchem des verewigten *Randels* statistische Uebersicht und Annalen der europäischen Staaten (1786 und 1792) aufgenommen worden sind, überhebt mich der Mühe, meinem ähnlichen Unternehmen eine Apologie von der Nützlichkeit der tabellarischen Darstellung in der Staatenkunde vorauszusenden.

Weit entfernt mich jenem grofsen Muster an die Seite stellen zu wollen, habe ich mich bemüht, die seit Erscheinung jener Schriften eröffneten Quellen zu benutzen, die zuverläfsigsten Angaben aneinander zu reihen, und dadurch die Lücken bemerkbar zu machen, die eine falsche Politik, besonders in den kleinen Staaten Deutschlands, noch immer offen läfst. Dieses, und die Vermehrung mit den in der Randelschen Uebersicht nicht enthaltenen Rubriken der Produkte, der Industrie und Handlung, läfst mich selbst bei den Besitzern derselben eine günstige Aufnahme hoffen.

So sehr ich belehrende Kritiken schätzen und in Nachträgen benutzen werde; so wenig werde ich solche Recensionen, wie die in der Jenaischen allgemeinen Literaturzeitung enthaltene von meinem *Repertorium der deutschen Staatenkunde* ist, nur der mindesten Widerlegung würdigen. Diesem unberufenen Kritikaster rathe ich hiemit, künftig *Staatenkunde* und *Staatengeschichte* von einander zu unterscheiden, und sich bessere Augengläser anzuschaffen, damit er nicht mehr historische Schriften, die in eine statistische Quellenanzeige nicht gehören, oder gar Schriften, die wirklich in dem recensirten Werke enthalten sind, wie dies der Fall mit *von Halems* Oldenburgischer Geschichte war, vermisse. Ich würde dieser seichten Recension gar nicht erwähnt haben, wenn ich nicht befürchtete, dafs der mir bekannte leidenschaftliche Recensent gegenwärtige statistische Uebersicht eben so wie jenes Repertorium mifshandeln werde, und daher das Publikum im voraus auf ihn aufmerksam zu machen fur nöthig hielte.

Noch kann ich bei dieser Gelegenheit den Wunsch nicht unterdrücken, daß es den zahlreichen Verehrern der deutschen Staatenkunde, (von welchen ich hier nur eines *Schlözers*, *Fabris*, *Cromes*, *Normanns*, *Hüpedons*, *Röders*, *Grellmanns*, *Bundschuhs*, *Weddigens* erwähne) gefällig seyn möchte, diese Tabellen der strengsten Prüfung zu unterwerfen. Meine Mühe würde mehr als belohnt seyn, wenn dieses Werk jene würdige Männer veranlassen sollte, eine *statistische Societät* zur gemeinschaftlichen Bearbeitung der deutschen Staatenkunde zu stiften.

Geschrieben am 2 Mai 1800.

Der Verfasser.

INHALT.*)

I. *Die Kaiserlich- Königlichen Erbstaaten, in drey Tabellen.*

1. Böhmen, Mähren, Schlesien.
2. Nieder- Inner- Vorder- Oestreich, Tyrol.
3. Ungarn, Illyrien, Siebenbürgen, Bukowina, Gallizien.

II. *Die Königlich Preußsischen Staaten, in vier Tabellen.*

1. Preussen, Pommern.
2. Brandenburg, Magdeburg, Halberstadt, westphälische Länder.
3. Schlesien, fränkische Fürstenthümer, Neufchatel.
4. Militäretat. (zwey zusammenzufügende Blätter.)

III. *Die geistlichen Wahlstaaten, in fünf Tabellen.*

1. Mainz, Trier, Cölln.
2. Constanz, Augsburg, Ellwangen, Kempten, Salzburg, Passau, Regensburg, Freisingen, Berchtesgaden.
3. Osnabrück, Münster, Paderborn, Hildesheim, Lübeck.
4. Würzburg, Bamberg, Eichstädt, Fulda.
5. Lüttich, Deutschmeisterthum, Basel, Corvei, Strasburg, Speyer, Worms, Trient, Brixen, die schwäbischen und rheinischen Reichsstifte.

IV. *Die alten Fürstenthümer, in eilf Tabellen.*

1. Kurpfalzbaiersche Staaten, erste Tabelle. Länder des Baiernschen Kreises.
2. ———————— zweyte —— Länder der rheinischen und westphälischen Kreise.
3. a. Kursächsische Staaten, erste Tabelle. Gröſse, Volkszahl, Produkte, Kunstfleiſs.
 b. ———————— zweite —— Finanzwesen, Militäretat, Handel.
4. Herzoglich- Sächsische Länder.
5. Herzoglich- Braunschweigische Länder.
6. Herzogthum Mecklenburg und Schwedisch Pommern.
7. Herzogthum Wirtemberg.
8. Fürstlich Hessische Länder.
9. Fürstlich Badische Länder.
10. Herzogthum Holstein, Fürstlich Anhaltsche und Herzoglich Oldenburgische Länder.

*) *Note.* Die Ziffern, welche sich bei den meisten Tabellen befinden, beziehen sich auf diese Inhalts-Anzeige. Nur ist folgender Druckfehler zu bemerken: Auf der dritten Tabelle der Kaiserl. Königl. Erbstaaten lies I. 3. statt III. 5.

V. *Die neuern Fürstenthümer und Reichsgrafschaften, in vier Tabellen.*

1. Nassau und Hohenzollern.
2. Schwarzburg, Reussische Herrschaften, Oettingen und Fürstenbergische Länder.
3. Waldeck, Lippe, Hohenlohe, Oberisenburg, Solms und Wittgenstein.
4. Erbach, Kastell, Wertheim, Limpurg, Königsegg, Thurn und Taxis, Schwarzenberg, Leiningen, Wild- und Rhein- Grafschaft, Wied.

VI. *Die Reichsstädte, in fünf Tabellen.*

1. Hamburg, Bremen, Lübeck.
2. Frankfurt am Main, Augsburg, Nürnberg.
3. Ulm, Memmingen, Rotenburg an der Tauber, Halle, Schweinfurt, Ueberlingen, Heilbronn, Schwäbisch- Gmünd.
4. Goslar, Mühlhausen, Nordhausen, Dortmünd, Friedberg, Wetzlar, Regensburg, Eslingen, Reutlingen, Nordlingen, Rothweil, Lindau, Dinkelsbühl, Kaufbeiern, Kempten, Ravensburg, Weil, Weifsenburg, Windsheim.
5. Aalen, Biberach, Bopfingen, Buchau, Buchhorn, Gengenbach, Giengen, Isny, Leutkirch, Offenburg, Pfullendorf, Wimpfen, Zell, Aachen, Kölln, Speyer, Worms.

BAYERISCHE STAATS- BIBLIOTHEK MÜNCHEN

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KAISERLICH-KÖNIGLICHEN ERBSTAATEN.

ERSTE TABELLE.

BÖHMEN, MÄHREN UND SCHLESIEN.

QUELLEN.

I. *Böhmen.* *J. Schallers* Topographie des K. Böhmen. gr. 8. 16 Thle. Prag und Wien 1785 bis 1790. — *J. A. v. Riegger* Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen. 8. Leipzig und Prag 1787. 13 Hefte. — *Ebendefs.* Archiv der Geschichte und Statistik, insbesondere von Böhmen, mit 8 Kupfern. gr. 8. Dresden 1792. — . . . (*Kausch*) ausführliche Nachrichten über Böhmen etc. 8. B. I. Salzburg 1794. Ueber Kommerz, Fabriken und Manufakturen im K. Böhmen, von *J. A. Schreyer.* 8. Prag und Leipzig. I. H. 1793. II. 1794. — *Stransky* Staat von Böhmen, übersetzt von *J. Cornova.* 8. Prag 1792. — *F. A. Reufs* mineralische Geographie von Böhmen. 4. Dresden 1794. — *J. A. v. Riegger* Skizze einer statistischen Landeskunde Böhmens. 8. Leipzig und Prag 1795. — *F. W. Schmidt* Aufsätze zur Aufnahme der Naturkunde in Böhmen. 8. Prag 1775. — Statistische Uebersicht der böhmischen Staatsverfassung und Landeskultur. 8. Prag 1798. — Historisches Portefeuille. 1785. S. 643. — *F. Fufs* Versuch einer topographischen Beschreibung des Riesengebürges. 4. Dresden 1788.

II. *Mähren.* Schilderung des Markgrafthums Mähren, von S. 8. Prag und Leipzig 1786. 2 Bände. — Bibliothek der Mährischen Staatskunde. Wien 1786. — *A. Hanke* über die Schiffbarmachung des Flufses March und Handlung der Mährer. Wien 1796. — Erdbeschreibung von Mähren. 8. Prag 1780.

III. *Schlesien.* Das deutsche Museum. 1799. — *Fabri's* neues geographisches Magazin. B. II. St. 4.

Namen der Länder.	Gröſse in □ Meil.	Städte.	Markt-flecken.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Im J. 1771. Männlich.	Weiblich.	Ueberhaupt.	in den Städten.	Häuser.	Einwohner.
I. DAS KÖNIGREICH BÖHMEN.											
1. *Die Stadt Prag.*					3,174	35,236	39,638	74,874			
2. *Der Leitmerizer Kreis.*		38	4	866	42,254	110,322	115,112	225,434	Leitmeriz		
3. — *Bunzlauer*—		12	30	989	39,498	118,205	119,050	237,255	Jung-Bunzlau Turnau		
4. — *Königsgrätzer*—		7	31	705	34,959	99,382	99,818	199,200	Königsgräz	287	
5. — *Bidschower*—		4	44	557	23,926	76,536	80,131	156,667	Bitschow		
6. — *Chrudimer*—		6	26	714	30,902	90.001	96,511	186,512	Chrudim Leutomischl		
7. — *Czaslauer*—		8	32	802	21,184	67,322	88,510	155,832	Czaslau Kuttenberg	253 716	
8. — *Taborer*—		25	10	671	18,496	62,871	64,190	127,061	Tabor		
9. — *Budweiser*—		8	29	861	22,583	72,962	75,632	148,594			
10. — *Prachiner*—		18	19	940	25,966	84,766	85,909	170,675	Pisek		
11. — *Klattauer*—		2	21	587	16,053	51,749	52,316	104,065	Klattau		
12. — *Pilsner*—		11	21	612	20,929	63,458	63,636	127,094			
13. — *Elbogner*—		29	8	541	22,592	57,349	59,909	117,258	Elnbogen Eger	241 740	2,000 4,000
14. — *Saazer*—		28	1	465	18,635	46,378	48,113	94,491			
15. — *Rakonizer*—		12	6	526	16,543	54,305	54,859	109,164	Rakoniz	230	1,500
16. — *Kaurzimer*—		22	19	664	16,196	56,236	56,943	113,179	Kaurzim Colin	400	2,000
17. — *Berauner*—		10	22	784	16,281	51,474	53,019	104,493			
		244	303	11,284	390,171	1,198,552	1,253,296	2,451,848			
Im J. 1789.	962½	250	308	11,455	430,000	1,340,510	1,466,433	2,806,943			
II. DAS MARKGRAFTHUM MÄHREN.											
1. *Ollmüzer Kreis.*									Triebau Prostnitz Bergstadt Schönberg Ollmüz	580 480 200 430	3,000 2,400 3,000 2,000 11,000
2. *Prerauer*—									Fulneck Freiberg	198 261	2,000
3. *Hradischer*—									Hradisch Bisenz	160	800
4. *Brünner*—									Brünn Nicolsburg	1,246 750	16,000 7,500
5. *Znaymer*—									Znaym	819	6,000
6. *Iglauer*—									Iglau	600	10,000
	396	72	144	2,478	87,271			1,137,221			
Nach andern	418			3,110				1,256,240			
III. DAS HERZOGTHUM SCHLESIEN.											
1. *Jägerndorfer Kreis.*									Troppau	500	3,000
2. *Teschner Kreis.* *Fürstenthum Bielitz.*		1		17					Teschen	232	5,000
	81	24	1	536	3,700			250,000			

Natur-Produkte.	*Kunstfleifs.*	*Handel.* *Ausfuhr.*	*Handel.* *Einfuhr.*	*Handel.* *Bilanz.*	*Finanz-Litteratur-und Militär-Verfassung.*
n Jahr 1787 hatte Böhmen *Joche.* □ *Klafter.*) An Aeckern 3,609,360. 776.) An Teichen 67,115. 1,373.) An Trischfelern - 220,136. 1,393.) An wirklichen Wiesen - 798,393. 1,066.) An Gärten 85,712. 722.) An Teichen, die als Wiesen benutzt werden 65,515. 970.) An Hutweiden u. Gestripp 613,131. 1,209.) An Weingärten - - 4,482. 672.) An Waldungen - 2,319,811. 557. Summe 7,783,660. 8,738. Der kontrollirte Grund-Ertrag an Nutzungen von Getreide, Gräserei, Wein, Holz und Flüfsen war im J. 1789 — 30,057,939 Gulden. *Viehstand:* (im J. 1771) 9,787 Ochsen, 2,358 Stiere, 9,688 Kühe, 2,723 Kälber, 8,452 Schaafe, 16,738 Schweine, 564 Böcke, 2,758 Ziegen, 533 Esel. *Getreide:* 2 Millionen Metzen Waizen, 10 M. M. Korn, 4 M. M. Gerste, 8 M. M. Hafer. *Obstbäume* (im J. 1786) 7,706,489 Stück. *Hopfen*, vorzüglich im Saazer Kreise. *Flachs.* *Tabak.* *Safran.* *Geflügel.* *Bienenstöcke* (im J. 1791) 20,257. *Zinn*, besonders zu Schlackenwalde; im Saazer Kreise sind 10, im Leutmerizer 2 Zinngruben. *Kobolt*, im Saazer Kreise 10,000 Ctr. *Silber.* *Alaun* zu Commothau, (im J. 1788) 1,139 Centner.	Im J. 1782 hatte Böhmen überhaupt 95 Fabriken, welche 139,613 Arbeiter beschäftigten. a) *Linnenmanufakturen.* Diese lieferten für 16,819,123 Gulden Waaren; davon setzte man innerhalb der österreichischen Erblanden für 8,816,358 fl. und in andern Landen für 7,982,765 fl. ab. Man zählte 249,540 Flachsspinner. Leinwand wurde auf 38,811 Stühlen für 13,168,950 fl. bereitet. Zwirn von 360 Menschen für 105,775 fl. b) *Wollenmanufakturen.* Der Werth dieser Fabrikate 8,797,320 fl., wovon für 1,412,480 fl. in fremde Lande versendet wurden. c) *Baumwollenmanufakturen.* 18 Fabriken, 4,659 Arbeiter und 2,819 Stühle; Werth der Waaren 1,735,925 fl., wovon für 517,915 fl. in fremden Landen debitirt wurden. d) *Seidenmanufakturen.* Der Werth der seidenen Waaren 448,260 fl., welche sämtlich innerhalb der österreichischen Lande Absatz fanden. *Papiermühlen* 94; der Werth des Papiers, der Papiermacherarbeiten und Papiertapeten betrug 206,000 fl., wovon für 31,900 fl. auswärts giengen. *Glashütten* 66, Meister 59, Arbeiter 3,057, lieferten für 1,715,962 fl. Waaren, von welchen für 1,217,400 fl. auswärts kamen. — 66 *Eisenhütten*, 8 Blaufarbwerke. *Lederwaaren und rohe Pelzwerke;* deren Fabrikation belief sich auf 2,203,408 fl. *Metallwaaren* 927,580 fl. Alaun, Smalte, Stärke, Puder, Potasche, Vitriol etc. hatten einen Werth von 407,621 fl., wovon man für 97,800 fl. ins Ausland versandte. Der Ertrag sämtlicher Fabrikate war 35,645,447 fl., wovon das Ausland für 11,840,734 fl. erhielt.	Alaun. Bittersalz. Butter und Schmalz. Fische. Flachs. Geflügel. Getreide. Gesundheitswasser. Hasenfelle. Holz. Hopfen. Kobolt. Leder u. Häute. Obst. Pferde. Schwefel. Schweine. Vitriol. Wildpret. Wolle. Zinn. Barchent. Eisenwaaren. Glaswaaren. Granaten. Hüthe. Leinwand. Mefsing. Papier. Potasche. Scheidwasser. Spitzen. Tuch. Zwirn.	Baumwolle. Blei (aus Villach gegen 50,000 fl. jährl.) Bleiweifs. Bücher. Eisen und Eisenwaaren. Farbwaaren. Flachs. Galanteriewaaren. Gewürz. Hornvieh, (aus Ungarn.) Kaffee. Kattun. Knoppern. Lyonische Waaren. Liqueurs. Majolik. Seidenwaaren. Vieh aus Ungarn für 800,000 fl. Weine über 500,000 fl.	Das Land hat sowohl gegen die österreichische als andere Staaten die Bilanz sowohl in Ansehung des Geldes als der Beschäftigung für sich.	Die Staatseinkünfte werden zu 15 bis 16 Millionen angegeben; die Ausgaben sind aber so beträchtlich, dafs nur ungefähr 636,000 fl. übrig bleiben. Die Contribution betrug im Jahr 1789 3,646,017 fl. Die Judensteuer 216,006 fl. Der jährliche Ertrag der Krongüter war zu der Zeit der K. Maria Theresia 332,780 fl. Gegenwärtig werden sie auf 177,774 Jucharte berechnet. ——— Folgender Theil der österreichischen Armee pflegt zu Friedenszeiten in Böhmen seine gewöhnlichen Standquartiere zu haben. *Nach dem Friedensfufs.* / *Nach dem Kriegsfufs.* 14 Infant. Reg. zu 44,450. 63,980 Mann. ohne die Knechte zu 120. 120 — 1 Artill. Reg. zu 2,985. 3,046 — 6 Kompag. Sappeurs 420. 510 — 2 —— Mineurs 140. 170 — 1 —— Pionniers 50. 800 — 2 Karabinier-Reg. 2,896. 3,276 — 2 Dragoner-Reg. zu 2,346. 2,476 — 1 Husaren-Reg. zu 1,557. 2,248 — Summa 54,964. 76,896 Mann. ——— Eine Universität, 12 Gymnasien, 2,219 deutsche, 200 Industrie- 33 Mädchenschulen.
Alaun und Vitriol. Bienen. Eisen und Blei. Farbenerden. Flachs und Hanf. Getreide. Holz. Obst. Reis. Süfsholz. Vieh, (im J. 1771) 5,329 Ochsen, 1,730 Stiere, 4,560 Kühe, 1,364 Kälber, 5,736 Schaafe, 9,472 Schweine, 59 Böcke, 2,329 Ziegen, 151 Esel. Wein zu Bissenz.	Bänder (wollene), Bier, Eisenwaaren, Erdgeschirr, Fischbein (zu Nikelsburg), Glas, Kattun (zu Lettowiz im Iglauer Kreis), Leinenwaaren, Leder, Manchester (zu Schönberg im O. K.), Mousselin im Z. K., Papier, Potasche, Salpeter, Schiefspulver, Seidenwaaren, Strümpfe, Tabak, Tuch (zu Brünn, Iglau, Neutitschein, Fulnek, Freyburg und Trebitsch.) Der Werth des im Lande verfertigten Tuchs soll sich jährlich auf 13 Millionen Gulden belaufen.	Alaun. Bettfedern. Butter und Schmalz. Eisenwaaren Erdengeschirr Federkiele. Fischbein. Gänse. Galläpfel. Garn. Getreide. Glas. Hanf. Honig. Potasche. Süfsholz.	Apothekerwaaren. Baumwolle. Blei. Bücher. Eisenwaaren. Gallmey. Gewürz und Specereien. Kaffee. Kupfer. Liqueurs. Mefsing. Porcelain. Salz. Seidenwaaren. Wein. Wolle.	Die 3 Hauptartikel der Ausfuhr: Leinwand, Tuch u. Wollenzeuge machen, dafs der Werth der Ausfuhr die Einfuhr übersteigt. Auch wird ein beträchtlicher Transitohandel geführt.	Die Staatseinkünfte betragen nach Schlözer 4,000,0000, nach Büsching 5,793,120 fl. Die Judensteuer beträgt 24,000 fl. ——— 1 Lycäum, 7 Gymnasien, 1 Normalschule, 17 Hauptschulen, und gegen 2,000 Trivialschulen. ——— 9 Infanterie-Regimenter, 2 Chevauxleger-Regimenter und 1 Artillerie-Regiment.
Eisen. Kupfer. Blei. Silber und Gold. Holz. Bienenzucht, Wild und Fische. *Vieh:* (im J. 1771) 1,780 Ochsen, 1355 Stiere, 4,782 Kühe, 2,470 Kälber, 7,866 Schaafe, 5,637 Schweine, 113 Böcke, 1,733 Ziegen, 327 Esel.	Eisendratzugwerke zu Würbenthal. Eine Gewehrfabrik zu Teschen. Leinwand (jährlich gegen 80,000 St.) Im J. 1765 beschäftigten die Leinwebereien 9,704 Personen, welche 50,160 Stücke (zu 6 fl.) lieferten, deren Werth 300,960 fl. betrug. Seife zu Troppau. Spiegel zu Weidenau. Tuchmacher und Spinner waren im J. 1765 278; der Werth ihrer Waare machte 27,000 fl.	Eisendrat. Gewehre. Leinwand. Holz u. Holzwaaren. Seife. Spiegel. Tuch.			In Friedenszeiten liegt hier ein Regiment Husaren zu 1,557 Mann nach dem Friedensfufse, und zu 2248 nach dem Kriegsfufse. ——— Die Einkünfte ertragen 550 bis 600,000 fl. ——— 3 Gymnasien, 5 Hauptschulen, und mehrere Trivialschulen.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KAISERLICH-KOENIGLICHEN ERBSTAATEN.

ZWOTE TABELLE.

NIEDEROESTERREICH, INNEROESTERREICH, TIROL UND VORDEROESTERREICH.

QUELLEN.

I. *Nieder-Oesterreich.* *J. v. Lichtenstern* statistisch-geographische Beschreibung des EH. Oesterreich unter der Ens. gr. 8. Klagenfurt, 1792. — (*J. Pezzl*) Skizze von Wien. 8. Wien, 1786 — 90. 6 Hefte. — *Ign. de Luca* Beschreibung der Residenzstadt Wien. 8. Wien, 1785. — *Ebendesselben* Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. 8. Linz, 1786. 2 Theile. — Skizze von Linz. 1787.

II. *Innerösterreich.* *J. K. Kindermanns* Beiträge zur Vaterlandskunde für Innerösterreichs Einwohner. 8. Gräz, 1790. *Ebendess.* neues Magazin der Statistik, Geographie und Geschichte. gr. 8. Klagenfurt, 1792. *Ebendess.* Abrifs des Herzogthums Steyermark. 8. Graiz, 1787. — Skizze von Graiz. 8. 1792. — *Herrmanns* Reisen durch Oesterreich, Steyermark etc. Wien, 1782. — *W. Mucha* Anleitung zur mineralogischen Kenntnifs des Quecksilbergwerks zu Hydria. Wien, 1780.

III. *Tirol.* *J. C. Hauckh* Leitfaden zur Kenntnifs der gefürsteten Grafschaft Tirol. 8. Inspruck, 1793. — Hist. pol. Journal der K. K. Erblande. B. I. St. 1. u. 2. — Oesterreichische Monatschrift.

IV. *Vorderösterreich.* *Schlözers* statist. Briefwechsel. H. 42. S. 381. — Götting. hist. Mag. B. VII. St. 2. — Geographische Beschreibung der Landvogtei Ortenau. 8. Carlsruhe, 1795.

Namen der Provinzen.	Grœſse in □Meil.	Staedte.	Maerkte	Doerfer.	Einwohner.					Urbares Land. Joche.	Natur-P
					in den Staedten.			überhaupt.	auf 1□M.		
						Haeuser	Seelen.				
I. NIEDEROESTERREICH oder DAS ERZHERZOGTHUM OESTERREICH.	(637) 703	50	324	10,482				1,820,000	2,588		Getreide, Wein Færberrœthe. Marmor. Safran und Senf. Flachs. Vitriol und Alau Steinkohlen. Silber bei Annal
1. *Das Land unter der Ens.*	(407) 410	36	256	4,305	Wien Neustadt.	6,374 550	(1794) 221,775 5,000	1,200,000			
2. *Das Land ob der Ens.*	293 ½				Linz	1,000	16,000	620,000			*Flachs*, vorzügl Mühlviertel.
a) Das Hausruck-Viertel.	83 ½	6	23	2,343							*Krapp.* *Safran.*
b) Das Traun-Viertel.	92	3	13	352	Steyer	365	1,708	80,000	869		*Wein* jæhrlich a
c) Das Inn-Viertel.	41 ⅓	2	6	2,246	Braunau Schærding			123,253	3,006		
d) Das Mühl-Viertel.	76 ½	4	25	1,058	Freistadt						
II. INNERÖSTERREICH.	886 ½	51	157	10,320				1,645,000			9 Eisen - 5 Kupf mor - 6 Steinkohle An Eisen wird Centner gewonnen
1. *Herzogthum Steyermark.*	412	20	97	3,464				(1788) 826,626			
a) Grätzer Kreis.	100 ½	6			Grætz	2,150	30,000	296,424	2,960	825,954	*Wein*; im südli jæhrliche Weinern Million Eimer ang
b) Marburger Kreis.	65 ¾	3			Marburg	600	5,000	186,099		508,469	
c) Cillier Kreis.	64 ¾	4			Cilli	250	2,100	175,005		533,426	
d) Brucker Kreis.	73 ⅛	2			Bruck	200		72,945		540,048 ¼	Viehzucht (im sen, 3,475 Stiere, Kælber, 40,358 Sch
e) Judenburger Kreis.	107 ⅞	5			Judenburg	140		95,773		798,608 ¾	
2. *Herzogthum Kärnthen.*	200 ½	11	25	2,800				294,275			Flachs. Obst. Blei, jæhrlich 333,000 Gulden. Galmei, Kupfer
a) Klagenfurter Kreis.	92 ½	9	14		Klagenfurt	600	10,000	177,475	1,918	732,121 ½	*Viehzucht* (im sen, 852 Stiere, ber, 11,477 Schaa
b) Villacher Kreis.	108	2	11		Villach	350	3,000	104,979		665,990 ½	
3. *Herzogthum Krain.*	214	16	24	3,307				412,298			11 Eisenwerke. Flachs. Getreide, beson und Haber, Bu Kastanien und Nü
a) Ober-Krain.		5			Laibach	1,300	20,000	137,633			*Viehzucht.* 1,5
b) Unter-Krain.		7			Neustædtel			141,493			3,538 Kühe, 1,5 fe, 988 Schweine.
c) Inner-Krain.	90				Laas Idria	300	1,900	117,942		417,346	Quecksilber (j Marmor. Wal
4. *Friaul.*	60	3		375	Gœrz Gradiska		11,000	120,000			Getreide. Obst Maiz. Seefische. Boysalz.
		5	1	400							
5. *Triester Gebiet.*	9				Triest	2,000	21,000				
III. OBER-ÖSTERREICH	372							610,000	1,639		Blei 400 Ctr.
oder					Insbruck	574	10,223				Eisen 1,500 Ct
TIROL.	(435)	17	11	894	Hall	400	4,165			200,000	Flachs, jæhrlic im Oberinn-und
Insbesondere					Botzen		7,000			J. Acker.	Hanf 6 — 700
das Gericht Rovereit	2 ½				Rovoredo		6,000	16,090		184,472	Kupfer 3,900 C
und					Schwatz		8,000			Weinberg.	Silber zu Sch Mark).
die vorarlbergische	(55)				Sterzingen		3,000	(1786)			Seide 5,000 Ctr
Herrschaften.	(38)	3	2	210				77,971			Vieh (im J. 177 Stiere, 15,977
nämlich:	45										21,329 Schaafe,
a) die Grafschaften Bregenz, Hoheneck und Hohenembs.					Bregenz	300	3,400	(1777) 35,961			Wolle 1,800 Ct
b) das Vogteiamt Feldkirch.		1						19,723			
c) das Vogteiamt Pludenz.								13,550			
IV. VORDERÖSTERREICH.	100							293,433	2,934		Eisen - Blei - Si
a) Das Breisgau.	54	17	10	440	Freiburg	919	7,857	137,347			Wein.
b) Schwäbisch Oesterreich.	46				Günzburg	367	5,000				Getreide, Flach sundbæder.
aa) Markgrafschaft Burgau.		2	13	272	Burgau	234	2,400	38,000			
bb) Landgrafsch. Nellenburg.		6	6	166	Stockach	224	1,323	29,322			Holz, Rübsaam
cc) Landvogtei Schwaben.								28,112			Getreide, Holz
dd) Grafschaft Hohenberg.					Rottenburg			40,832			Holz, Eisen.
ee) Landvogtei Ortenau.					Ehingen		2,400				Frucht, Obst,
ff) Grafschaft Falkenstein.	2 ½							16,120			
gg) Zerstreute Landschaften.		5			Konstanz	719	4,320	3,700			
Total-Summen......	2,106							4,446,404			

Produkte.	Kunstfleiſs.	Handel. Ausfuhr.	Handel. Einfuhr.	Handel. Bilanz.	Finanz- Militär- und Litteratur-Verfassung.
und Obst. . erg.	7 groſse Kattunfabriken zu Schwæchat, Friedau, Kettenhof, Ebreichsdorf, St. Pœlten, Himberg und Wien, beschæftigen gegen 140,000 Menschen, und liefern gegen 200,000 Stück Zitz und Kattun von besonderer Güte, die im Werth gegen 3 Millionen Gulden ausmachen.	Baumwollenzeuge. Bleiweiſs. Bücher. Cichoriencaffee. Eisenwaaren. Essig. Galanteriewaaren. Handschuh. Hüte. Leder. Leinwand. Ingwer. Safran. Salz. Seidenwaaren. Thaler. Wollenzeuge.	Baumwolle. Blei. Brantewein. Butter. Eisen. Fajence. Federvieh. Fische. Flachs. Getreide. Holz. Hopfen. Hornvieh. Materialwaaren. Stahl. Tabak.	Niederœsterreich hat die Handelsbilanz sowohl mit dem Inn- als Auslande gegen sich, woran die ungeheure Consumtion von Wien Schuld ist. Die Einkünfte des Hofs und sehr vieler groſser Güterbesitzer aus den übrigen Provinzen, welche groſsentheils in Wien verzehrt werden, ersetzen aber jenen Verlust wieder. Die Türkei liefert allein gegen 9 Millionen Waaren, und erhælt nur für 6 Millionen Gulden Waaren.	Die Einkünfte von Niederœsterreich betragen ungefæhr 17,000,000 Fl. wozu das Land unter der Ens 12,000,000, das Land ob der Ens aber 5,000,000 Fl. konkurrirt. Der Militæretat bestehet in N. d. Friedensfuſse. N. d. Kriegsfuſse. 8 Infant. Regimenter zu 3,175 oder 4,570 Mann 25,400. 36,560 Mann. ohne die Knechte . . 95. 95 —— 1 Artillerie-Regiment 2,985. 3,046 —— 6 Comp. Pontonniers 420. 510 —— Zu Wien ist eine Universitæt, zu Linz ein Lycæum, Gymnasium und Normalschule.
ch im Traun- und . äf 2 Mill. Eimer.	Zu Linz ist eine groſse Wollenzeugmanufactur, die bei 30,000 Menschen beschæftiget. Die Summe, die sie in Umlauf bringt, betrægt 3 Millionen, ihr Debit 1 1/2 Million, und der reine Gewinn 100,000 fl. Im J. 1782 zæhlte man im Lande o. d. E. 7 Fabriken, 10,852 Meister, 6,333 Gesellen, 1,856 Jungen, 23,504 Gehülfen, 236 Bleicher, 2,034 Baumwollenspinner, 36,257 Flachs- und Hanfspinner, und 7,079 Wollenspinner; in allem 68,181 Manufacturiers.				
r- und Blei- 16 Mar- nbergwerke. æhrlich über 200,000 . hen Theile wird die tte auf 600,000 bis 1 geben. . J. 1771.) 6,559 Och- 25,778 Kühe, 13,454 hafe, 10,321 Schweine.	100 Eisenhæmmer, 27 Sensen- und Sichelfabriken, 5 Drathfabriken, 1 Weiſsblech- eine Stahlfabrik, 1 Messingfabrik, 3 Kupferhæmmer, eine Kupfervitriolsiederei, einige Salpeterplantagen, viele Pulvermühlen, welche jæhrlich auf 600 Ctr. Salpeter und über 1,000 Ctr. Pulver liefern, und einige Glashütten. Es sind auch 5 Papiermühlen, 1 Tabaks- und 1 Cattunmanufactur, auch Leinen- und Wollenmanufacturen vorhanden.	Stahl- und Eisenwaaren, besonders Sensen und Sicheln. Kapaunen 16—20,000 Stück. Ochsen (6,000 nach Oesterreich, 2,000 nach Kærnten.) Sensen.	*Aus Ungern*: Getreide. Tabak. Knoppern und Schweine. *Aus Boehmen*: Glæser und Hopfen. *Aus Oesterreich*: Seiden- und Galanteriewaaren.	Der Gewinn im auswærtigen Handel soll sich auf 1 Million fl. belaufen; da aber seine Einfuhr von Wien gegen 100,000 fl. und aus den übrigen Erblændern 900,000 fl. betrægt, wohin Steiermark nur für 600,000 fl. ausführt; so bleiben ungefæhr 400,000 fl. Gewinn für Steiermark übrig.	Die sæmtlichen Einkünfte von Innerœsterreich werden auf 10,723,428 fl. geschætzt, wozu *Steyermark* 5,889,222 fl. næmlich: 101,606 für das Camerale, 2,100,224 für das Montanisticum, 656,429 für die Staatsschuldensteuer, 891,004 für das Bancale, 29,722 für das Politicum, 2,080,935 für das Contributionale, 29,221 fl. für das Commerciale beitrægt. N. d. Friedensfuſse. N. d. Kriegsfuſse. 3 Infanterie-Regim. 9,525. 13,710 Mann. 1 Grenadier-Bataillon Zu Græz ist ein Lycæum, Gymnasium und eine Normalschule.
7,000 Ctr. an Werth Eisen und Stahl. J. 1771.) 1,734 Och- 752 Kühe, 1,354 Kæl- , 1,531 Schweine.	267 Hammerwerke, darunter 80 Stahl- 39 Streckhæmmer, 1 Gewehrfabrik zu Ferlach, 1 Bleiweiſsfabrik zu Klagenfurt, 56 Wallischhæmmer, 49 Zain- 17 Groſswallisch- 8 Schwarzblechhæmmer und 1 deutscher Hammer. Eine Tuch- und eine Tressenmanufactur.	Blei. Bleiweiſs. Leder. Ochsen nach Tyrol und Italien. Schmalz.	Alaun. Getreide. Kupfer. Leinwand. Messing. Salz. Wein.	Man schætzt Kærntens Gewinn im auswærtigen Handel auf 1/2 Million fl. und den Verlust im Handel mit den übrigen Erblændern eben so hoch.	*Einkünfte*: 2,386,884 fl. næmlich: 114,957 fl. für das Camerale, 48,351 fl. Montanisticum, 317,805 fl. Staatsschuldensteuer, 603,421 fl. Bancale, 17,228 fl. Politicum, 1,264,013 fl. Contributionale, 21,110 Commerciale. Der Militærstand besteht in Friedensfuſs. Kriegsfuſs. 1 Inf. Regiment . . 3,175. 4,570 Mann. 1 Grenad. Bataillon. Zu Klagenfurt ist ein Lycæum, Gymnasium und eine Normalschule.
s Buchweizen, Hirse früchte, vorzüglich e. Ochsen, 738 Stiere, Kælber, 9,438 Schaa- hrlich 12,000 Ctr.) ererde._ Steinkohlen	In Weichselburg ist eine Wollenstrumpffabrik. Auſser Leinwand werden auch Spitzen und Borten in Menge gewirkt. Man zæhlt über 800 Weberstühle in Leinwand. Nebst vielen wollenen Strümpfen wird auch viel Maselan verfertigt. Eisenwaaren über 30,000 Ctr. jæhrlich.	Eisen- und Holzwaaren. Strohhüte, Leinwand u. Spitzen (jæhrlich für 500,000 fl.) Leder. Tœpfergeschirr. Honig u. Wachs.		Im Provinzialhandel soll Krain gegen 100,000 fl. verlieren, und dieser Verlust durch den auswærtigen Gewinn zur Hælfte wieder gedeckt werden.	*Einkünfte*: 2,089,958 fl. næmlich: 90,824 fl. für das Camerale, 82,622 fl. Staatsschuldensteuer, 1,073,093 fl. Bancale, 19,472 fl. Politicum, 723,740 fl. Contributionale, 100,207 fl. Commerciale. Friedensfuſs. Kriegsfuſs. 1 Infant. Regiment 3,175. 4,570 Mann. Zu Laibach ist ein Lycæum, Gymnasium und eine Normalschule.
nd Südfrüchte. Wein. eide.	Zu *Goerz* ist eine Lederfabrik, 2 Seidenzeugfabriken, 1 Band- und 1 Lichterfabrik. Zu *Triest* ist eine Zuckersiederei, 2 Wachsbleichen, viele Oel- Seifen- Rosolifabriken, Seidenfabriken etc.	Bergwerksprodukte 2,000,000 fl. Tabak 500,000 fl. Glaswaaren 400,000 fl. Leinwand 1,900,000 fl.	Baumœl 1,200,000 fl. Caffee 550,000 Gulden. Thee 499,000 Gulden. Zucker 360,000 fl.	Im Jahr 1780 betrug die Eifuhr . . 5,697,512 fl. die Ausfuhr . . 6,822,041 fl. Gewinn . . 1,124,529 fl.	*Einkünfte*: 357,364 fl. Friedensfuſs. Kriegsfuſs. 1 Infant. Regiment 3,175. 4,570 Mann.
. 5,000 Ctr. vorzüglich usterthal. Ctr. r. atz (jæhrlich 3,500) 5,722 Ochsen, 3,789 ühe, 5,681 Kælber, 2,478 Schweine.	Die betræchtlichsten Industriezweige sind: die Seidenmanufacturen zu Rovoredo, die Baumwollenmanufacturen zu Halle und Schwaz, die Handschuhfabriken von Botzen, die Verfertigung der Teppiche, die Oelschlægereien, die Glashütten, Eisen- und Stahlhæmmer, eine Drath- und Nadelfabrik, eine Messingfabrik etc. Im Vorarlberg sind Eisenhütten, eine Kattunfabrik zu Betzau; auch werden daselbst viele Holzwaaren gemacht.	Butter und Schmalz. Edle Früchte. Eisenwaaren. Farbenerden. Gemskugeln. Handschuh. Hornvieh. Kæse. Kupfer. Leder. Marmor. Messing Oele. Obst. Salz (90,000 Ctr.) Seidenzeuge. Teppiche. Vœgel. Wein.	Baumwolle. Blech. Dünntuch. Eisen. Galanteriewaaren Getreide au. *Baiern*. Leder. Inschlitt.	Die Einfuhr belauft sich ein Jahr ins andere auf 2,708,800 Gulden, und die Ausfuhr auf 3,173,000 Gulden; so daſs zum Vortheil des Landes aus diesem Handel ein Ueberschuſs von 464,200 Gulden entsteht.	*Einkünfte*: 3,658.712 fl. ohne die vorarlbergische Herrschaften, næmlich: 881,907 fl. für das Camerale, 2,212,957 fl. Montanisticum, 12,422 fl. Politicum, 506,899 fl. Contributionale, 44,528 fl. Commerciale. Friedensfuſs. Kriegsfuſs. 1 Infant. Reg. . . . 3,175. 4,570 Mann. 1 Jæger-Reg. . . . 1,019. 1,600 —— Zu Insbruck ist ein Lycæum, Gymnasium und eine Normalschule.
ber- und Kupfererze. , Vich, Fische, Ge- n, Eisenerze. , Kohl, Fische. Wein, Hanf, Tabak.	Eisenfabriken, eine Tuchmanufactur zu Breisach, Kristall- und Granatschleifereien zu Freiburg und Waldkirch. Gerbereien zu Burgau. 1 Zitzfabrik, 1 Tabaksfabrik, 3 Eisenschmelzen, 2 Papiermühlen, 4 Tuchbleichen im Nellenburgischen. Garnspinnereien und Kirschenwasserbrennereien in der Landvogtei.	Fische. Geschliffene Waaren. Hæute. Hœlzerne Uhren. Holz. Leder. Metallwaaren.	Baumwollenzeuge. Eisen. Galanteriewaaren. Gewürz und Specereien. Kupfer. Leinwand. Seide. Stahl. Tuch. Wachs.	Die Einfuhr ist zwar betræchtlicher als die Ausfuhr; doch scheint der starke Zwischenhandel den Verlust zu ersetzen.	*Einkünfte*: 2,876,178 fl. mit Einschluſs der vorarlbergiscken Herrschaften, næmlich: 319,065 fl. für das Camerale, 1,640,829 fl. für das Montanisticum, 300,646 fl. für die Staatsschuldensteuer, 28,972 fl. für das Politicum, 573,554 fl. für das Contributionale, 13,111 fl. für das Commerciale. Das Militær bestehet aus einem Infanterie-Regiment. Zu Freiburg ist eine Universitæt und ein Gymnasium.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KAISERLICH - KÖNIGLICHEN ERBSTAATEN.

DRITTE TABELLE.

UNGARN. ILLYRIEN. SIEBENBÜRGEN. BUKOWINA. GALLIZIEN.

QUELLEN.

I. *Ungarn und Illyrien. H. M. G. Grellmanns* statistische Aufklärung über wichtige Theile und Gegenstände der Oesterreichischen Monarchie. gr. 8. Göttingen 1794. — *Schwardtners* Statistik des Königreichs Ungarn. 8. Pest 1798. — *J. C. von Windisch* geogr. Beschreibung des Königreichs Ungarn. 8. Presburg 1779. *Ebendeſs.* Magazin. zur ungrischen Geschichte etc. Presburg 1788. — *J. M. Korabinsky* hist. geogr. Produkten-Lexicon von Ungarn. 8. Presburg 1786. — *F. Griselini* Versuch einer Geschichte des Bannats. 4. Wien 1780. — *F. W. von Taube* Beschreibung des Königreich Slavonien etc. 8. Wien 1777.

II. *Siebenbürgen.* Siebenbürgische Quartalschrift. 8. Hermannstadt 1790. und 1791. — Bergbaukunde (Leipzig 1789.) B. I. — *Fabri's* hist. geogr. Monatsschrift. 1788. St. 10. 11. und 12.

III. *Bukowina.* Historisch-politisches Journal der Kaiserlich-königlichen Erblande. Wien 1792. B. I. — *Schlözers* Staatsanz. H. I. S. 44. — *Büschings* wöchentl. Nachrichten. 1780. S. 211.

IV. *Gallizien.* Briefe über den Zustand Galliziens. 8. Leipzig 1786. — Geographisch-historische Nachrichten von Westgallizien. 8. Wien 1796. — *Büschings* Magazin für die neue Historie und Geographie. B. XXII.

	Gröfse in □ Meil.	Städte.	Markt-flecken.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhaupt.	Auf 1 □ M.	in den Städten.	Häuser.	Einwohner.	P
I. DAS KÖNIGREICH UNGARN *nebst* ILLYRIEN.	4,415	66	548	10,776	1,053,353	7,350,000	1,666				Getreide, beso Reis im Bann Obst, Kastan Flachs und H Zipser, und S Bannat. Waid und K Abadin und im *Tabak* in der Gespannschaft. *Wein* zu Tok Pferde, Horn *Gold* zu Sche 2,429 Mark.) – im Bannat 2000 *Eisen* in der G sprimer, Zipse im Bannat. *Kupfer* jährli Seide (im J.
a. *UNGARN.*	3,683					6,315,000	1,714	Ofen		21,000	
insbesondere:								Presburg		27,000	
								Theresienstadt		15,000	
das Temeswarer Bannat.	443	1	4	468		450,000	1,016	Oedenburg		11,600	
								Pesth		13,500	
								Zambor		11,400	
								Debreczin		25,000	
								Schemnitz		8,000	
								Kaschau		5,800	
								Tyrnau		7,300	
								Gran		4,950	
								Komorn		5,000	
								Neusohl		4,990	
								Kremnitz		4,000	
								Temeswar		7,000	
b. *ILLYRIEN.*	732					1,035,000	1,413	Warasdin			Getreide, W bak, Holz, Kn kröten, Wein, welche aber un
1. *Dalmatien und Croatien.*	460⅓							Zagrab			
								Fiume		9,000	
2. *Slavonien.*	271⅔							Agram		3,000	
II. GROSFÜRSTENTHUM SIEBENBÜRGEN.	1,050	8	70	2,486		1,443,364	1,374	Hermannstadt		17,000	*Salz*, nämlich spurien, und 12 werden über 1 M Minuzien-Salz *Spiesglas* bei N Bolza. — Alau *Quecksilber* be *Zinnober*. — *Eisen* bei W falva. *Kupfer* bei D *Gold*; gegen 4 Maiz, Taba Gartenfrüchte, Schaafe, Fisch
1. Comitat *Alba.*			13	239		143,743					
2. — — *Huniad.*			5	294		167,430					
3. — — *Küllölö.*			2	7		129,774					
4. — — *Fogarasch.*		1		62		117,880					
5. — — *Haromszek.*						107,189					
6. — — *Adwerhely.*						66,726					
7. — — *Tsorda.*			6	167		167,102					
8. — — *innere Szolnok.*			4	192		134,006					
9. — — *mittlere Szolnok.*						149,379					
10. — — *Koloswar.*		1	5	197		123,499					
III. DIE BUKOWINA.	178	5		235		130,000	704	Czernovicz			Hornvieh, P Salz.
								Suczava	300		
								Szeret			
IV. DIE KÖNIGREICHE											*Salz.* Man Bochnia, Jaros dafs ganz Euro sehen werden k Orten jährlich Eisen. *Flachs und H* *Hornvieh:* O *Pferde* 286,9 Tabak. Talg. Wachs. Wolle.
a. *OST-GALLIZIEN UND LODOMIRIEN.*	1,280	199	111	5,575	503,326	2,797,119	2,185	Lemberg		20,364	
								Brody		15,000	
b. *WEST-GALLIZIEN.*	1,000	207		4,606		1,106,178	1,106	Krakau		24,000	Getreide, M Pferde, Schaa thiere, Bienen

…oducte.	Kunstfleifs.	Handel.	Finanz- und Militair-Verfassung.
…ers in der BiharerGespannschaft. … …, Mandeln. …af in der Arwer, Eisenburger, …rooscher Gespannschaft und im …pp im Borschoder Comitat bei …Bannat. …isenburger, Zipser und Tolner …, Oedenburg und Rust. …ieh, Schaafe und Schweine. …nitz und Kremnitz (im J. 1779 …-*Silber* von daher 92,276 Mark, …Mark. …orer, Soler, Kl. Honter, We- …Abruiwarer Gespannschaft und … 34,000 Ctnr. *Blei* im Bannat. …80. 8100 Pf.)	Zu Göllniz im Zipser Comitat ist ein Eisenhammer, 1 Dratfabrik und viele Messerschmiede; zu Stofs 3 Eisenhammer, die jährlich an 5000 Ctr. verarbeiten; in der Gömörer Gespanschaft 18 Eisenhämmer; zu Dopschau und Neusohl damascirte Säbelklingenfabriken; auch im Bannat Eisen- und Stahlhämmer und beträchtliche Eisengiessereien; Tabaksfabriken zu Presburg, Lederfabriken zu Presburg, Potz-Neusiedel, Ratko, Jelschau und Bries; Glashütten im Soler und Wesprimer Comitat und bei Statina im Bannat; Seidenmanufakturen zu Temeswar; Leinenwebereien in der Arwer, Zipser, Eisenburger und Scharoscher Gespannschaft; eine Kattunmanufactur zu Schosberg.	*Exporten:* (im J. 1787.) Ochsen - - - - - 3,479,000 fl. Kühe und Kälber - 70,000 — Schweine - - - - 1,500,000 — Rohe Schaafwolle - 2,460,000 — Rohes und verarbeitetes Kupfer - - - - - 2,290,000 — Feldfrüchte - - - 2,720,000 — Weine - - - - - 930,000 — Man schäzt das ganze Uebergewicht Hungarns im Handel jährlich auf 3 Mill. Gulden.	Die Einkünfte von Ungarn (wahrscheinlich mit Illyrien) betragen: Für das Camerale - 4,253,003 fl. — — Montanisticum 5,300,118 - — — Bancale - 2,890,731 - — — Politicum - 58,992 - — — Contributionale 5,473,579 - — — Commerciale 27,729 - In Summa 18,004,152 fl. *Nach dem Friedens-Fufs.* / *N. d. Krieges-Fufs.* 9 Regimenter regul. Infanterie - - 28,575. / 41,130. 8 Kuirafsier-Regimenter zu - - 8,472. / 9,592. 3 Dragoner-Regimenter zu - - 3,519. / 4,119. 1 Chevauxlegers-Regiment zu - - 1,173. / 1,373. 1 Husaren - Regiment zu - - - 1,557. / 1,808. Summa der ungarischen regul. Trup. 43,296. / 58,022. Dazu kommen noch 13 Reg. Grenz T. 50,168 / 50,168. und das Korps Tschaikisten - - - 1,070. / 1,070. Summa 93,534. / 109,260.
…chkorn, Vieh, Süfsholz, Ta- …ppern, Häute, Fische, Schild- …rbkräuter, Gold- und Eisenerze, …enutzt bleiben.	Aufser Gerbereien, Glashütten und Flanellwebereien sind in Dalmatien und Croatien wenig Spuren von Industrie. In Slavonien sind zu Fiume 5 - 6 Zuckerraffinereien, Seiden-Tabaks- und einige andere Fabriken, zu Bukari eine Leinwandmanufaktur.	Die Handelsbilanz von Dalmatien und Croatien läfst sich nicht bestimmt angeben. Von Slavonien wird die Ausfuhr auf 1 1/2 Mill. die Einfuhr aber auf nicht viel mehr als 1/2 Mill. fl. angegeben.	
…Orte, wo Salzberge, 25 wo Salz- …wo Salzbrunnen sind, überhaupt …l. Ctr. Salz erzeuget, 4 - 500,000 …ngerechnet. …gy-ag, Fazebaya, Offenbanga, …Vitriol, Arsenik. …Zdlatna. — Steinkohlen. …i bei Offenbanga etc. …da, Hungad, Thorozko, Don- …, Wezel und Gurasatul. …Goldgruben, 5 Goldseifenwerke. …Hanf, Flachs, Hopfen, Obst, …Vein, Holz, Hornvieh, Pferde, …Wachs, Seide.	Pferdedecken oder Kotzen. Grobe Tücher und Zeuge. Eisen- Kupfer- und Mefsingwaaren. Einige Glashütten, Vitriol - und Alaunsiedereien; man bereitet auch Bier, Branntewein, Efsig, Papier, Tabak.	*Exporten:* Salz an 600 Ctr. nach Hungarn. Schaafe. Ochsen.	Die Einkünfte von Siebenbürgen sind: Für das Camerale - 701,545 fl. — — Montanisticum 2,198,771 - — — Politicum - 14,988 - — — Contributionale 1,026,403 - In Summa 3,941,707 fl. *Friedensfufs.* / *Kriegesfufs.* 2 regulaire Infanterie - Regimenter zu 6,350. / 9,140. 1 Regiment Dragoner zu - - - - 1,173. / 1,373. 1 Regiment Husaren zu - - - - 1,557. / 1,808. Summa 9,080. / 12,321. 5 Regimenter Gränitzer zu - - - 19,878. / 19,878. Summa 28,958. / 32,199.
…rde - und Schaafzucht. Honig,		*Ausfuhr:* Schaafe. Salz.	
…t die Salzwerke zu Wielizka, …w und Drohobicz für so reich, …auf viele 100 Jahre daraus ver- …nte. Jetzt werden bei den 2 ersten …0,000 Ctr. gewonnen. … …sen 305,016.	*Eisenhütten.* Um Wielizka allein liefern 50 Eisenhütten viele schöne Eisenwaaren. An der schlesischen Grenze wird viel *Leinewand* gewebt. Noch ansehnlicher sind die Ledergerbereien, Wachsbleichen und Wachskerzenfabriken zu Jaroslow, Constantinow und andern Orten. Brantweinbrennereien, Salpeter- und Pottaschensiedereien.	*Exporten:* Hornvieh, mehrere 1000 Stück nach Mähren und Schlesien. Wachs und Kerzen nach Oesterreich. Allerlei Leder nach Böhmen, Mähren und Oesterreich. Salz nach Schlesien und Mähren. Wolle nach Mähren und Böhmen.	Die Staatseinkünfte von Ostgallizien und der Bukowina sollen 13 Millionen fl. betragen.
…na, Kermesbeeren, Rindvieh, …und Ziegen, Wildpret, Elend		*Einfuhr* aus Oesterreich, Preufsen, Rufsland und der Türkei im J. 1776 - 9,113,671 poln. fl. 2,278,417 k. fl. — 1777 - 8,894,620 — — 2,223,655 — *Ausfuhr:* im J. 1776 - 8,813,328 — — 2,203,332 — — 1777 - 3,005,634 — — 751,408 1/2 *Verlust:* im J. 1776 - 6,300,343 — — 1,575,085 — — 1777 - 5,888,986 — — 1,472,246 —	

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KOENIGLICH - PREUSSISCHEN STAATEN.

ERSTE TABELLE.

DAS KOENIGREICH PREUSSEN UND DAS HERZOGTHUM POMMERN.

QUELLEN.

I. *Preufsen: J. F. Goldbecks* Topographie des Kœnigr. Preufsen. 4. Kœnigsb. Leipzig u. Marienwerder, 1785, 1789. 2 Theile. — Annalen des Kœnigr. Preufsen, von *L. v. Baczko* und *Theodor Schmalz.* 8. Kœnigsb. 1792 u. 1793. — Notitzen von Preufsen von *Gervais.* 1. u. 2. Sammlung. 8. Kœnigsberg, 1796. — Historisch-statistisch-topographische Beschreibung von Süd- und Neu-Ostpreufsen. 1.r Band, gr. 8. Leipz. 1798. — Süd-Preufsen und Neu-Ostpreufsen, von *F. Herzberg.* 8. Berlin, 1798. — Der Netzdistrict, von *A. C. Holsche.* 8. Kœnigsb. 1793. — v. *Bacszko* Geschichte und Beschreibung von Kœnigsberg. 1789 u. 1790. — Briefe über Danzig. 8. Berlin, 1794.

II. *Pommern: L. W. Brüggemanns* Beschreibung des kœnigl. preufs. Herzogthums Vor- und Hinterpommern. 4. Stettin, 1779—84. 2 Th. in 3 Bd. 4. — *C. F. Wutstrack* hist. geogr. statist. Beschr. von Pommern. 8. Stettin, 1793 u. 1795. — *J. F. Zœllners* Reise durch Pommern im J. 1795. 8. Berlin, 1797. — Pommersches Archiv, 1785. — Jahrbücher der preufs. Monarchie, 1799. B. I. S. 216.

Namen der Länder.	Grœfse in □ Meil.	Kreise.	Aemter.	Staedte.	Doerfer.	Feuerstellen. in den Städten	Feuerstellen. auf dem Lande.	Volkszahl. überhaupt	Volkszahl. auf 1. □ M.	Volkszahl. in den Staedten.	Haeuser	Einwo[hner]
I. DAS KOENIGREICH	(753)											
PREUSSEN.	704	10	124	63	7,260		92,000	940,000	1335	Kœnigsberg	4,529	52,73
1. *Ost-Preufsen.*										Braunsberg	625	5,28
										Wehlau	275	2,73
a) *Deutsches Departement.*		7	52	44						Bartenstein	310	2,78
										Preus.Holland	375	3,11
b) *Litthauisches Departement.*		3	64	18						Tilsit	600	8,06
										Memel	525	5,76
										Gumbinnen	274	4,87
2. *West-Preufsen.*	606		55		5,687		56,000	660,000		Elbing		
a) *Westpreufsisches Kammer-*								(1777)		Marienburg	814	4,78
Departement.	454	4	56	44	5,678			346,858		Marienwerder		
										Graudenz		
b) *Der Netz-District.*	132	4		47		25,520		189,550		Culm		
c) *Danzig*	20				33			60,000	3,000	Bromberg		3,91
und												
Thorn.					25					Danzig	8,000	36,00
										Thorn		10,00
3. *Süd-Preufsen.*	897			244				1,100,000		Posen	1,573	10,12
										Fraustadt	827	4,57
a) *Posener Kammer-Departement.*		6 17		123	5,378	21,764	62,557	598,157		Lissa	707	8,00
										Rawitsch	973	8,00
b) *Kalischer Kammer-Departement.*		3 11		69						Gnesen	437	4,00
										Kalisch	436	4,00
c) *Warschauer Kammer-Departement.*		3 10		52						Petrikau	365	
										Warschau	3,500	66,5
										Praga	885	3,0
4. *Neu-Ost-Preufsen.*	778			154				700,000		Augustowen	629	
a) *Bialystocker Kammer-Departement.*		10		94						Kalwary	424	
b) *Plozksches Kammer-Departement.*		6		43						Plozk	350	
										Ostrolenko	317	
5. *Der Schlesien einverleibte Antheil der Woiwodschaft Krakau.*	41 (50)	2		17				50,000 (74,000)				
II. DAS HERZOGTHUM	2,985				(2,238)			(1797)				
POMMERN.	442	23	32	56	2,131	16,000	65,917	472,957	1,112	Stettin	1,599	18,1
1. *Vorpommern;*	81	5	15	16				128,138	1,577	Anklam	562	3,8
										Pasewalk	520	3,1
insbesondere:										Demmin	359	2,8
a) *Randowscher Kreis.*	31 1/2			7				56,685	1,799	Wollin	370	2,1
b) *Anklamscher* ——	26 1/2			4				34,436	1,299	Garz	369	2,1
c) *Demminscher* ——	11 1/2			2				20,620	1,689	Gollnow	389	2,1
2. *Hinterpommern.*	360 3/4	18		41				344,819	956	Stargard	1,040	5,9
										Colberg	816	4,17
										Stolpe	568	4,0
										Treptow	551	3,1
										Cœslin	573	3,0
										Greiffenhagen	457	2,7
insbesondere										Rügenwalde	473	2,2
3. *Lauenburg und Bütow.*	29 7/8			3	98							

Producte.	*Kunstfleifs.*	*Handel.*	*Einkünfte.*
Getreide, Hopfen, Flachs, Hanf, Schwaden, Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Pelzwerk, Honig, Wachs, wilder Koschenille, Bernstein (jæhrlich bei 200 Tonnen) Kaviar.] Ostpreufsen hat 1,100,000 Hufen Landes.	Zu Kœnigsberg sind: eine Zuckersiederei, 32 Seiden- Wollen- Leder- Fajence- Papier- Handschuh- Wachs- Seife- und Knopf-Fabriken, 224 Brauhæuser, 135 Branntweinbrennereien, 80 Bernsteinarbeiter. Die Wollen- Baumwollen- Leinwand- und Lederfabrikate betrugen im J. 1784 338,472 Thlr. und beschæftigten 2,200 Menschen.	*Ausfuhr-Artikel:* Leinsaamen, 12,000 Tonnen; Schlagsaat, 3,000 Lasten; Schweinsborsten, 10,000 Stein; Wachs, 12 — 14,000 Stein. *Einfuhr:* Eisen aus Schweden für 34,125 Rthlr. *Ausfuhr:* Fabrikate für 129,676 Thlr.	Die Einkünfte von Ost- und West-Preufsen sollen 4,666,666 Thaler ausmachen.
Holz. Bienen 26,473 Stœcke. Obst. Getreide. 33,500 Pferde, 3,886 Fohlen, 40,491 Ochsen, 43,628 Kühe, 37,835 St. Jungvieh, 325,472 Schaafe, 62,475 Schweine, 466 Ziegen.	Im J. 1779 betrugen die Fabrikate 231,827 Thlr., wovon im Lande für 188,213 Thlr. aufserhalb für 73,614 Thlr. abgesetzt wurden.	*Exporten:* Flachs. *Ausfuhr:* von Danzig im J. 1792 auf 3 Millionen Thlr. *Einfuhr:* über eine Million lb. Caffee, über 24,000 Stein Zucker, 1,700 Oxhoft englisch Bier, 30,000 Tonnen Heering.	Domainen im Neszdistrict: 50,000 Thlr. Kœnigl. Forsten 16,000 Hufen. Jagden 3,000 Thlr. Stempelregal 15,000 Thlr. Accise 80,000 Thlr.
Getreide und Hülsenfrüchte aller Art, als Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Hirse, Buchweizen, Hopfen; Pferde 63,835 Stück. Eisen, Blei, Gallmei, Bernstein, Torf.	Tuchmacher: zu Rawitsch (327), Bojanowe (248), Fraustadt (200), Lissa 138, Meseritz 130, Birnbaum 100, Zaborowo 96, Zduny 110, Obersizke 90.	*Ausfuhr-Artikel:* Getreide und Hülsenfrüchte, Manna oder Schwaden, Hanf, Flachs, Leinsaamen, etwas Hopfen, Pech, Harz, Waid- und Pottasche, Mastbæume, Bauholz, Vieh, rohe Hæute, Leder, Pelz, Talg, Wolle, Federn, Wachs, Honig, Meeth, Branntewein, Tücher etc. *Einfuhr-Artikel:* Weine, Specereiwaaren, Salz, Tabak, Tücher, Seidenzeuge, Leinwand, Baumwollen-Zeuge, Gold- und Silberarbeiten, Zinn, Kupfer, Messing, Stahl, gesalzene Fische etc.	In dem Posener Departement betrug nach dem Kriegs-Kassen-Etat von 1796 — 97 die Einnahme 361,033 Rthlr. 16 Gr. und nach dem Domainen-Kassen-Etat 263,409 Rthlr. 19 Gr. der Servis 42,829 Rthlr. zusammen also 667,272 Rthlr. 11 Gr.
Viehzucht im J. 1791, næmlich: 84,589 Pferde, 13,183 Fohlen, 77,046 Ochsen, 141,914 Kühe, 107,174 Stück Jungvieh, 180,144 Schweine, 819,253 Schaafe. *Getreide*, vorzüglich Gerste, Waizen, Roggen, Haber, Hirse, Buchwaizen. *Kartoffeln.* *Flachs* und *Hanf.* *Seide.* Im J. 1777 waren 229,992 Maulbeerbæume; man gewann 680 lb. reine und 106 lb. Floretseide. *Tabak.* *Obst.* *Holz.* *Gaensezucht.*	Im J. 1791 hatte Pommern bei den Manufacturen in *Wolle. Leinen. Baumwolle. Seide.* Stühle. 1,153. 1,204. 121. 2. Arbeiter 2,882. 1,303. 131. — Werth der Fabrikate 296,014. 43,966. 25,365. — Im Lande verkauft 231,677. 31,824. Aufser Lande. 57,189. 10,679. 6,296. Auch befanden sich daselbst: 45 Theerœfen, 2 Glaskütten, 2 Kupferhæmmer, 2 Eisenwerke, 27 Kalkbrennereien, 112 Ziegeleien, 9 Rofs- 113 Schneid- 11 Papier- 34 Oel- 65 Loh- 344 Wind- 630 Wassermühlen.	*Exporten:* Getreide. Obst. Holz (Nuz- und Brennholz) für 300,000 Rthlr. Honig, im J. 1793 für 30,000 Rthlr. Leinwand, im J. 1790 für 62,142 Rthlr. Pech, Theer und Pottasche. *Importen:* Weine. Eisen. Materialwaaren. Der Werth, der aus allen Pommerschen Seehæfen im J. 1789 ausgeschifften Waaren betrug 1,633,176 Rthlr. und der zur See eingeführten Waaren 3,743,504 Rthlr.	Die kœniglichen Einkünfte kommen aus a) den Domainen. b) Hufensteuer. c) Accise. d) Giebelschofs. e) Posteinkünften. f) Servisgeldern von den Stædten. g) Schutzgeld der Juden. h) Seezœllen. i) Forsten. k) Lehengeldern der Ritterhœfe. l) Salzmonopol. m) Stempelpapier. n) Cavalleriegeldern. Sie werden auf 2,000,000 Thlr. geschætzt.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KOENIGLICH-PREUSSISCHEN STAATEN.

ZWOTE TABELLE.

DIE MARK BRANDENBURG, DAS HERZOGTHUM MAGDEBURG, DAS FÜRSTENTHUM HALBERSTADT UND DIE WESTPHÆLISCHEN LÆNDER.

QUELLEN.

III. *Mark Brandenburg.* (*A. H. Borgstede*) statistisch-topographische Beschreibung der Kurmark Brandenburg, 1r Theil. Berlin, 1784. 4. — *F. Nicolai's* Beschreibung von Berlin und Potsdam. 8. Berlin, 1786. — Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg, von *Fischbach*, *Kosmann* und *Heinsius*. 8. Berlin, 1796. — *F. W. A. Bratring* Magazin für die Land- und Geschichtskunde der Mark Brandenburg, 1s Heft. 8. Berlin, 1798. — *Büschings* Topographie der Mark Brandenburg. Berlin, 1775. *Ebend.* Beschreibung seiner Reise nach Reckhan. 8. Berlin, 1780. *Ebendess.* Reise nach Kyritz. 8. Leipz. 1780. — *Hausens* Staatsmater. B. I. u. II. — *von Benekendorf* œkonomische Reisen. 8. Züllichau, 1785. — Hist. pol. Beitræge, die preufs. Staaten betr. — *W. H. Müllers* tabellarische Nachrichten über die Population der gesammten kœnigl. preufsischen Staaten. Fol. Berlin, 1799.

IV. *Das Herzogthum Magdeburg.* *Heineccius* Beschreibung des Herz. Magdeburg. 1785. — *Herzbergs* Mag. f. die Geogr. u. Stat. d. kœn. preufs. Staaten. — *Klewitz* Steuerverfassung im H. Magdeburg. 2 Bde. gr. 8. Berlin, 1797. — Jahrbücher der preufs. Monarchie, 1798.

V. *Das Fürstenthum Halberstadt, nebst Hohenstein, Wernigerode und Quedlinburg.* *Lucanus* Topographie (1784) und Beitræge zur Geschichte des Fürst. Halberstadt. 8. 1788. — *Fabri's* Beitræge zur Geographie, St. 6. — Magazin für deutsche Geschichte und Statistik. 1784. S. 281. — *Hoche* Geschichte der Grafsch. Hohenstein. Halle, 1790. und *Fabri's* hist. geogr. Monatschr. 1788. St. 9.

VI. *Westphælische Lænder.* *P. F. Weddigens* westphælisches Magazin. 4. 1785 — 94. — *Ebendess.* statistische Uebersicht von Westphalen in 35 Tabellen. Berlin, 1791. fol. *Ebend.* Beschreibung der Gr. Ravensberg. 8. Leipz. 1790. — *A. K. Holsche* Beschreibung der Gr. Tecklenburg. Berlin, 1788. — *J. K. Freese* Ostfries- und Herlinger-Land. 1r Band. Aurich, 1796. 8.

Namen der Länder.	Grœſse in □Meil.	Kreiſe.	Aemter.	Staedte und Flecken.	Doerfer.	Feuerſtellen. in den Städten.	Feuerſtellen. auf dem Lande.	Volkszahl. überhaupt.	Volkszahl. auf 1□M.	Volkszahl. in den Staedten.			Hufen. Ritter	Hufen. Steuerbare.
III. MARK BRANDENBURG.	667													
1. *Kurmark.*	447½			84	2,061	33,387	63,234	755,577		Berlin	(1798) 6,950	142,099	8421	44,71
a) Die Mittelmark.	242	8		48		19,519	22,235	499,241	1,985	Potsdam Frankfurt	1,708	26,680 11,000		24,90
b) Die Altemark.	76¾	6		13	505	4,662	12,276	93,757		Stendal		6,450		8,05
c) Die Uckermark.	62	2		13	219	3,355	8,026	81,170		Prenzlow		8,000		6,579
d) Die Priegnitz.	57¼	7		10	318	2,313	11,574	72,099		Havelberg				5,20
e) Beeskow und Storkow.	24¾	1												
2. *Die Neumark.*	220	11	19	39	575	11,000		(1794) 279,584		Küstrin Landsberg Kœnigsberg Crossen Züllichau Cottbus	440 600 425 550 775 500	6,000 5,381 2,600 5,400 4,630 4,600		16,73 555 1,2
insbesondere														
der Schiefelbeinsche Kreis,														
der Dramburgische Kreis.	24		2	2					740					
IV. HERZOGTHUM MAGDEBURG.	100	5	35	36	431	13,342	31,803	(1797) 275,262	2,752	Magdeburg Halle Burg Schœnebeck	3,515 2,214 1,075 465	26,300 20,000 5,050 4,300		
insbesondere														
1) *der Holzkreis.*		1	20	18	251			næmlich 134,337 mænnliche,						
2) *der Jerichowsche Kreis.*		1	7	7	225			141,225 weibliche.						
3) *der Saalkreis.*	12	1	7	5	174			48,000						
4) *der Ziesarsche Kreis.*		1												
5) *Gr. Mansfeld.*	4	1	10	4	126			26,400					33	25
V. FÜRSTENTHUM HALBERSTADT.	28	7		13	103		12,625	111,875		Halberſtadt Aſchersleben	1,794 1,107	12,720 6,780	3213	7,4
Grafsch. Hohenstein.	8½			4	67			24,800		Oſterwik Elrich	456 440	2,390 2,517	875	1,7
——— *Wernigerode.*	5½			1 *St.* 3 *Fl.*	10			12,000		Wernigerode Quedlinburg	1,561	11,000		
Abtei Quedlinburg.	2													
VI. WESTPHÆLISCHE LÆNDER.														
1. *Fürstenthum Minden*	33		6	6 8	125	1,778	10,731	(1781) 67,952 (1792) 148,140		Minden Lübbecke	1,050 259	5,178 1,350		
und														
2. *Grafschaft Ravensberg.*	18			10	130	2,881	11,022	(1787) 81,812	3,964	Bielefeld Herford	705 783	2,900 2,667		
3. *Fürstenthum Ostfriesland.*	68		12	11		5,070		(1782) 102,594		Emden Leer Aurich Norden	2,250 745 250 675	7,900 4,500 2,000 3,050		
4. *Herzogthum Cleve.*	40	3		24				100,000	2,500	Cleve Wesel Duisburg	910 1,457 654	5,194 7,096 3,531		
5. *Fürstenthum Mœrs.*	6			2				17,000	2,833	Krefeld	795	5,800		
9. *Grafschaft Mark.*	56	4		24	456	7,676	17,425	121,984		Hamm Iſerloh Sœſt	518 668 1,206	4,000 4,300 5,019		
7. *Herzogthum Geldern.*	24			3	53			48,000	2,000	Geldern		1,974		
8. *Grafschaften Tecklenburg*	6		3	3	36	370	2,786	(1788) 17,234		Tecklenburg	144	762		
und										Lengerich	153	860		
Lingen.	8		5	3	69	519	4,649	23,432		Lingen	300	1,632		

Produkte.	*Kunstfleifs.*	*Handel.*	*Einkünfte.*
Erndte im J. 1786: Weizen 32,038 Wispel, Roggen 187,892 W. Gerste 92,547 W. Haber 71,383 W. *Viehzucht*. Im J. 1786 zæhlte man 144,635 Pferde, 98,332 Ochsen, 181,446 Kühe, 105,904 St. junges Vieh, 193,176 Schweine. Im J. 1796 Maulbeerbæume 336,755 Stück, Seide im J. 1794. 3,458 lb. Die Grœfse sæmtlicher *Waldungen* beträgt 2,266,678 Morgen oder beinahe 105 Quadratmeilen. Senf. Rüben bei Teltow.	Zu *Berlin* sind Seiden- Wollen- Baumwollen- Leinen- und Ledermanufacturen, Gold- und Silber- auch Leonische Fabriken, Zuckerraffinerien, Fischbeinreifsereien, 1 Porcellain- und 1 Tabaksfabrik; zu *Potsdam* Tuch- und Zeug-Band- Spitzen- Leinwand- Seiden- Tapeten- Tabaksfabriken; zu *Neustadt-Eberswalde* Eisen- Stahl- und Mefsingwerke; zu *Brandenburg* Papier- Barchentfabriken etc. zu *Spandau* eine Gewehrfabrik. Werth aller Fabrikate in der Kurmark im J. 1779...7,661,438 Thlr.	*Exporten*: Thlr. Holz nach Hamburg für...1,000,000. Fabrik- und Manufacturwaaren (im J. 1779).......1,835,628. Tabakblætter. *Importen*: Getreide, Salz, Vieh, Seide, Baumwolle.	Im J. 1799 betrug die Contribution 269,078, das Cavalleriegeld 124,235, die Viehsteuer 18,477, das Metzkorngeld 4,019 Thlr. An Servis hatten die Stædte aufgebracht 71,747 Thlr. Im J. 1786 haben die kœnigl. Forsten (1,050,656 Morgen) 367,571 Thlr. ertragen.
Erndte: 3,416 Wispel Weizen, 52,360 W. Roggen, 18,356 W. Gerste, 17,227 W. Haber, 3,892 W. Erbsen, 2,710 W. Buchweizen, in Summa 98,141 Wispel. *Viehbestand* (im J. 1781), næmlich: 37,572 Pferde, 4,644 Fohlen, 56,104 Ochsen, 75,498 Kühe, 53,414 Kælber, 90,864 Schweine, 587,519 Schaafe. Manna oder Schwaden.	Im J. 1783 beschæftigten die Wollenmanufacturen 8,583 Arbeiter, welche für 717,453 Rthlr. die Leinenmanufacturen 529 Stühle, 610 Arbeiter, für 26,948 Rthlr. Waaren verfertigten. Ueberhaupt wurden für 823,320 Rthlr. Waaren verfertigt. Aufserdem hat dasLand 355 Wasser- 124 Wind- 99 Schneid- 20 Oel- 23 Loh- 35 Walk- 11 Papiermühlen, 87 Ziegeleien, 4 Eisenwerke, 1 Kupferhammer, 7 Glashütten.	*Exporten*: Wollenwaaren für 273,146 Rthlr. Leinewaaren 1,777 Rthlr. Leder 12,660, überhaupt an Fabrikaten für 287,316 Rthlr.	
Erndte. 28,976 Wispel Weizen, 61,527 W. Rocken, 82,926 W. Gerste, 58,740 W. Haber, zusammen 232,171 Wispel. Flachs 40,000 Stein. *Viehbestand* im J. 1792, næmlich: 31,982 Pferde, 6,195 Fohlen, 107,415 St. Rindvieh, 519,325 Schaafe, 142,333 Læmmer, 64,442 Schweine. Bienenstœcke (im J. 1775) 25,000. Salz zu Halle, Schœnebeck u. Stasfurt. Steinkoklen (im J. 1791) 169,800 Scheffel.	Im J. 1775 wurden fabricirt: an Seidenwaaren für 67,699, Wollenwaaren 447,792, Baumwollenwaaren 29,964, Leinenwaaren 72,324, Hüthen 6,873, Handschuhen 42,750, Fajence 13,465, Golgas und Flanell 16,916, Seifen 22,095, zusammen für 719,878 Rthlr.	*Exporten*: Leinen- und Wollenzeuge für mehr als 280,000 Thlr. Getreide. Holz. Anis. Honig. Kümmel. Leim. Oel. Pottasche. Rübsaamen. Salz.	Die landesherrliche Einkünfte schætzt man zusammen jæhrlich auf 1,500,000 Thaler.
Erndte in Mansfeld: 7,388 W. Weizen, 6,409 W. Rocken, 11,355 W. Gerste, 9,235 W. Haber. *Vieh* (im J. 1791) 2,566 Pferde, 412 Fohlen, 10,566 Rindvieh, 51,833 Schaafe, 8,339 Schweine.			In der Gr. Manfeld betrug im J. 1784 die Contribution 28,257, die Nahrungssteuer 978, das Cavalleriegeld 13,765 Thlr.
In Halberstadt und Hohenstein ist die *Aussaat* 1,807 Wispel Weizen, 2,964 W. Rocken, 5,241 W. Gerste, 2,364 W. Haber, 1,342 W. Hülsenfrüchte. *Viehzucht*: 15,439 Pferde, 41,321 St. Rindvieh, 33,533 Schweine, 195,920 Schaafe. *Waldungen* in Wernigerode 55,000 Morgen.	Linnenmanufacturen zu Halberstadt, Osterwik und Hornhausen. Wollenmanufacturen zu Aschersleben (250 Stühle) und zu Osterwik (50 Stühle). Ertrag der Wollenfabriken 201,250 Thlr. Eine Handschuhfabrik, eine dænische Lederfabrik, 2 Tabakspfeifenfabriken, eine Wachsbleiche, ein Blaufarbenwerk, 12 Papiermühlen.	Handelsetat vom J. 1790 — 91. *Ausfuhr*: von Halberstadt und Hohenstein. Getreide, Branntewein, Vieh, Fabrikate etc. für 1,002,879 Rthlr. *Einfuhr*: Butter, Specereiwaaren etc........... 736,243 —— Gewinnst 266,636 ——	Im J. 1791 betrugen im F. Halberstadt die Accise 140,770, der Servis 28,842, die Contribution 58,987, das Cavalleriegeld 54,338, Viehsteuer 6,028, Nahrungsgeld 135,168, Tranksteuer 12,737, Zehntkornaccise 226 Rthlr.
Flachs und Hanf. Getreide. 370,000 Morgen urbares Land. Steinkohlen 109,447 Scheffel. Bienenzucht im J. 1790. 10,831 Stœcke, 163 Ctr. Honig, 39 Ctr. Wachs. Salz 1,400 Lasten zu Rehm. Tabak.	Zu *Minden* sind Wollen- Leder- Seifenfabriken, eine Wachsbleiche, 1 Zuckersiederei, 1 Næhnadel- 1 Ciderefsigfabrik etc. Im J. 1789 wurden auf dem platten Lande auf 1,789 Stühlen für 41,997 Thlr. Linnen verfertiget; der Werth aller Fabrikate betrug damals 184,942 Rthlr. im F. Minden, und 413,653 1/2 Rthlr. in der Gr. Ravensberg.	*Exporten* von Minden: Getreide für 15,000 Rthlr. Tabak für 2,000 Rthlr. Leinwand und Garn. *Importen*: Leinsaamen; beide Lænder jæhrlich für 60,000 Rthlr. *Ravensberg*. Im J. 1787 — 88 betrugen die Exporten 965,162 Rthlr.; die Importen, nach Abzug des wieder ausgeführten, 183,718, folglich der Gewinnst 781,444 Rthlr.	
Erndte: 800 Last Weizen, 9,000 Last Roggen, 6,400 L. Gerste, 7,000 L. Haber, 1,400 L. Bohnen, 400 L. Erbsen, 300 L. Buchweizen, 1,300 L. Rapsaat. *Viehbestand*: 26,000 Pferde, 10,000 Ochsen, 40,000 Kühe, 20,000 St. junges Vieh, 28,000 Schaafe.	4 Schiffsbauereien, 29 Zwirn- und 6 Oelmühlen, 31 Strumpfwirkereien, Seegeltuchfabriken, 2 Seifencocturen, 2 Nadelfabriken, 6 Leder- 1 Baumwollen- 1 Leinen- 1 Wollenfabrik, 1 Hutfabrik, 1 Leimsiederei, 1 Thau- und Seilfabrik.	*Exporten*: 600 L. Weizen und Roggen nach Holland, 5,000 L. Gerste und Haber nach Frankreich, Holland und Bremen, 800 L. Bohnen und Erbsen nach Hamburg. Vieh, Oel, Torf, Heering. Summe der Ausfuhr: 1,100,749; der Einfuhr: 749,885; Gewinn: 350,864 Rthlr.	Die landesherrlichen Einkünfte betrugen im J. 1763 312,436 Rthlr. die Subsidien- und Contributionsgelder machen jæhrlich zusammen 54,151 Rthlr. aus.
Getreide, Obst, Rindvieh, Pferde, Holz, Tabak, Flachs, Vieh, Salz, Steinkohlen.	Zu Wesel Tuch- Strümpf- Hut, 1 Leder- 1 Efsigfabrik, 1 Tabaksfabrik; zu Cleve Moselan- und Hutfabriken; zu Duisburg Tuchfabriken etc. Werth sæmtlicher Fabrikate 480,272 Rthlr.	*Ausfuhr*: Fabrikate für 328,220 Rthlr. Vieh.	Die Einkünfte aus Cleve, Mark und Mœrs betragen jæhrlich 960,000 Rthlr.
Getreide, Vieh.	Zu Krefeld Seiden- und Leinenmanufacturen. Die von Leyensche Seidenfabrik ernæhrt 5,000 Menschen.	Seiden- Baumwollen- Tuch- und Leinenwaaren etc.	
Getreide, Rübsaamen, Hanf und Flachs, Steinkohlen (1,769,768 Ringel), Salz zu Kœnigsborn 1,600 Last.	Viele Eisen- Stahl- Drath- Blech- einige Seidenfabriken, 2 Nadelfabriken, 11 Schmelzhütten, 266 Hæmmer. Reiner Gewinnst der Fabriken 917,447 Rthlr.	Getreide, Steinkohlen, Eisen- Kupfer- und Drathwaaren.	
Getreide. Flachs. Torf.	An Seidenwaaren...... 1,320 Rthlr. — Wollenwaaren 21,356 —— — Leinen 42,947 —— im J. 1780......65,623 Rthlr.	*Ausfuhr*: 176 Wispel Weizen, 4,976 W. Roggen, 862 W. Gerste, 2,500 W. Haber, 571 W. Buchweizen. — Mastvieh.	Domainen- Gefælle 35,000 Rthlr. Subsidiengelder 80,000 Reichsthl. Werbfreiheitsgelder 7,200 Rthlr.
Im Tecklenburgischen betrug im J. 1789 die Viehzucht: 2,338 Pferde, 6,157 Rindvieh, 7,412 Schaafe, 1,241 Schweine. Steinkohlen: 68,503 Scheffel.	5 Linnen- und Drellfabriken, 4 Hutfabriken, 2 Tabaksfabriken, 1 Weifse-Stærk- 2 Lederfabriken, 2 Tuch- und Zeugmanufacturen; Werth der Fabrikate (im J. 1785) 55,635 Thlr.	Der Handel mit Lœwendlinnen aus Tecklenburg betrug in den J. 1791, 92 und 93 jæhrlich 10,230 Stück, aus Ober-Lingen 1,234 St. (an Werth 20,000 Rthl.) aus Nieder-Lingen für ebenfalls 20,000 Rthlr. — Steinkohlen, 48,915 Scheffel wurden 1785 in die Bisthümer Münster und Osnabrück verkauft.	In der Gr. Tecklenburg ertragen die Domainen 26,000, die Contribution und das Cavalleriegeld 28,000, die Accise bei 6,350, die Bergwerke 5,000, die Forsten 1,100, die Posten 240, und die Stempel 1,500 Rthlr.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KOENIGLICH-PREUSSISCHEN STAATEN.

DRITTE TABELLE.

DAS HERZOGTHUM SCHLESIEN, DIE FRÆNKISCHEN FÜRSTENTHÜMER UND NEUFCHATEL.

QUELLEN.

VII. *Schlesien.* Beiträge zur Beschreibung von Schlesien (von *F. A. Zimmermann*). 11 Bände. 8. Brieg, 1783 — 1794. — Schlesische Provinzialblätter etc. 8. Breslau, seit 1785. — Schlesien vor und seit dem Jahre 1740. 2te Auflage. 8. Breslau, 1788. 2 Bände, (von *K. L. von Klöber*). — *J. F. Zöllners* Briefe über Schlesien etc. und die Grafschaft Glatz. gr. 8. Berlin, 1792. 2 Bände. — *Kausch* Nachrichten über Schlesien. 8. Salzburg, 1794. und Fortsetzung. 8. Breslau, 1796. — *C. Weiſs* Wanderungen in Sachsen, Schlesien, Glatz etc. 2 Theile. 8. Leipz. 1796 — 97. — Oberschlesische Monatschrift......*Schlözers* Briefw. H. 31. S. 62. — *Fabri's* Geogr. Mag. und Beiträge zur Geographie. — *Hausens* Staatsmat. B. II. St. 3.

VIII. *Ansbach und Baireuth.* *J. B. Fischer* statistische und topographische Beschreibung des Fürstenthums Brandenburg-Ansbach. 8. Ansbach, 1787. 2 Theile. *Ebendess.* Beschreibung der Hauptstadt Ansbach. 8. Ansbach, 1786. — *E. A. Saueracker's* Versuch einer statistischen Geschichte des Hofmarkts Fürth. 8. Nürnberg, 1786 — 89. 4 Theile. — Neueste Staatsanzeigen. B. III. St. 4. — (*Göſs*) Briefe über Ansbach. 8. Nürnberg, 1797. — Nachrichten von der politischen und ökonomischen Verfassung des Fürstenthums Baireuth. 8. Gotha, 1780. — *J. Kapp* über die Volksmenge des F. Baireuth. 4. — (*von Weitershausen*) gegenwärtiger Zustand der Landeshauptmannschaft Hof. 8. Baireuth, 1792. — *Füſsels* Tagebuch auf einer Reise durch Franken. 8. Erlangen, 1787 — 91. 3 Theile.

IX. *Neufchatel.* Beschreibung des Fürstenthums Welsch-Neuburg und Valengin, von *J. Bernoulli.* 8. Berlin, 1783. Mémoires sur l'état de Neufchâtel et Valengin. 8. 1790.

Namen der Länder.	Grœfse in □Meil.	Kreise.	Aemter.	Staedte und Flecken.	Doerfer.	Feuerstellen. in den Städten.	Feuerstellen. auf dem Lande.	Volkszahl. überhaupt.	auf 1 □ M.	in den Staedten.	Haeuser	Einwohn.	Hufen. Ritter	Steuerbar.
VII. DAS HERZOGTHUM SCHLESIEN.														
A) Niederschlesien.														
1. *Fürstenthum Breslau.*	36	3		9				147,688	4,100	Breslau		57,540		
2. ——— *Brieg.*	(38) 49	5		8		2,633	12,367	108,266	2,849	Brieg	558	5,000		
3. ——— *Schweidnitz.*	44 ½	4		14	359			175,141	3,930	Schweidnitz Landshut	648 488	8,983 2,966		
4. ——— *Neyfs.*	30	2		6	215			72,756	2,437	Neise	530	6,730		
5. ——— *Oels und Bernstadt.*	54	2		7	320			126,305	2,235	Oels Bernstadt	434	3,200 2,000		
6. ——— *Münsterberg.*	17	2		3	123			50,562	2,974	Münsterberg	330	2,000		
7. ——— *Glogau.*	93	6		18 4	519			171,256	2,140	Glogau	675	8,666		
8. ——— *Jauer.*	58	3		12	352	32,920		186,835 (175,669)	3,225	Jauer Bunzlau Lœwenberg Hirschberg	540 360 380 875	4,230 3,200 3,000 6,334		
9. ——— *Liegnitz.*	40	3		5	268			82,729	2,068	Liegnitz Goldberg	732	6,928 5,157		
10. ——— *Wohlau.*	33	2		6	203			49,081		Wohlau	200	1,050		
11. ——— *Sagan.*	20	1		3 1	130			27,376		Sagan	583	3,984		
B) Oberschlesien.	270													
1. *Fürstenthum Oppeln.*	169	8		20 8				189,222		Oppeln	323	2,800		
2. ——— *Ratibor.*	15	1		3 1	143					Ratibor	400	4,000		
3. ——— *Troppau und Jägerndorf.*		1		3 3	129			45,507						
4. *Der Plefsische Kreis.*	25	1		3 2	126	5,740		27,241 (43,400)		Pleſs	300	2,300		
5. *Der Beuthensche Kreis.*	10	1		2 1	74	2,220		14,000		Beuthen	355	2,160		
C) Die Grafschaft Glatz.	25			9	206	14,000		(1798) 96,113		Glatz	820	6,480		
Hauptsumme nach Randel — — — — — Büsching — den Schles. Prov. Blætt.	640 650 685	48			6,649	261,752		(1788) 1,459,007 (1791) 1,747,065	2,550					
VIII. DIE FRÆNKISCHEN FÜRSTENTHÜMER.														
A) Ansbach. *) Als Mittelzahl von Fischers a. a. O. Angabe von 54. und der Vetterischen Karte von 71 □ Meilen.	62 *)	6		16 28	1,203			215,256		Ansbach Schwabach Crailsheim Fürth Gunzenhausen Roth	994 583 387 800	 6,558 12,000 1,800 1,500		
B) Baireuth.	72	6		18 36	2,140			205,440		Baireuth Erlangen Culmbach	822 796 438	9,401 8,748 2,840		
insonderheit der Hofer Kreis.	17	1						41,213		Neustadt Hof	217 601	1,818 4,712		
der Wonsiedler Kreis.	10	1						17,706	1,770	Wonsiedel	279	2,456		
IX. D. FÜRSTENTH. NEUFCHATEL *und* GRAFS. VALENGIN.	15		22	3	113			42,500	2,833	Neufchatel		6,000		

Produkte.	*Kunstfleifs.*	*Handel.*	*Einkünfte.*
Getreide: Welschkorn, Haidekorn, Hirse, Hülsenfrüchte. *Flachs* wird fast in allen Gegenden, vorzüglich aber in Neise, Oels, Trebnitz, Sagan und Wartenberg gewonnen. *Obst*, besonders um Grünberg und Nieder-Beuthen. *Scharte*, ein Farbkraut, wird hæufig gesammelt. *Viehstand* (im J. 1791.) 156,360 Pferde und Füllen, 121,052 Ochsen, 386,290 Kühe, 162,736 junges Vieh, 1,836,678 Schaafe, 147,721 Schweine. *Waldungen.* *Roethe* im J. 1797 wurden 199,598 Stein gewonnen. *Eisen.* Die Produkte der Eisenhütten in Ober-Schlesien haben im J. 1785 506,825 Rthlr. betragen. Es wurden 188,700 Ctr. Gufswaaren und Roheisen, 113,150 Ctr. Stabeisen, 2,000 Ctr. raffinirter Stahl, aus 2,400 Ctrn. Rohstahl, 800 Ctr. Schwarz- und 400 Ctr. Weifsblech, 7,350 Ctr. Zain- und Reckeisen, und 200 Ctr. Eisendrath verfertiget. Die Produkte der Haupt-Hütten- und Hammerwerke betrugen im J. 1791 774,055 Thlr. der Steinkohlen 122,049 Thlr. und der übrigen Mineralien 235,500, zusammen also 1,131,604 Thlr. Die Gruben zu Schweidnitz haben im J. 1792. 1,046,245 Scheffel Steinkohlen gefœrdert; die reine Ausbeute betrug 37,620 Thlr.	1. *Leinenmanufacturen* hatten im J. 1796. 26,456 Stühle im Gange, welche 40,603 Arbeiter beschæftigten und für 8,852,678 Rthlr. Leinwand fabricirten. 2. *Wollenmanufacturen* hatten im J. 1795. 4,970 Stühle, und 13,540 Arbeiter; der Werth der Fabrikate war 3,076,771 Thaler. 3. *Eisen- und Stahlfabriken.* 1,124 Arbeiter, 683,332 Rthlr. Werth der Fabrikate. 4. *Ledermanufactur.* 1,113 Arbeiter, 532,274. W. d. F. 5. *Zuckerraffinerie.* 79. A. 493,795 W. d. F. 6. *Baumwollenmanufactur.* 1,057 Stühle, 2,618 Arbeiter, 290,434 W. d. F. Ueberhaupt betrug in diesem Jahre die Anzahl der Stühle 30,078, der Arbeiter 56,058, der Betrag der Fabrication 12,658,320.	Im J. 1776 wurden an auslændischen Waaren eingeführt für 6,764,888 Rthlr. und von eben diesen Waaren wieder ausgeführt für 1,777,321 Rthlr. folglich blieben zur inlændischen Consumt. 4,987,566 Rthl. an schlesischen Produkten und Manufacturen waren 1776 versandt für 6,516,182 Rthlr. folglich hatte das Land gewonnen 1,528,616 Rthlr. Dieser Ueberschufs ist hauptsæchlich in der Ausfuhr von Leinwand zu suchen, welche 1776 an bœhmischer und inlændischer 4,540,740, und im J. 1796. 6,748,029 Rthlr. betrug. Die betræchtlichsten Einfuhr-Artikel bestehen in Ochsen, Pferden, Schweinen, ungarischem Wein, Wachs, Leder, Hæuten, Fellen, Hanf, Talg, Leinsaamen, Honig etc. Die Bilanz in der Aus- und Einfuhr ist überhaupt genommen zum Vortheil Schlesiens.	Die sæmtlichen kœniglichen Einkünfte in Schlesien schætzt man jæhrlich: an Ertrag der Domainen auf 1,000,000 Thlr. — Steuern vom platten Lande 1,704,932 —— — Nahrungssteuer auf dem Lande 150,000 —— — Accise in den Stædten, wozu auch alle Zœlle gehœren..... 1,000,000 —— folglich zusammen. 3,854,932 Thlr. Die sæmtlichen *Staatsausgaben* betragen ungefæhr jæhrlich: für den Militairstand mit Inbegriff der Festungen 2,900,000 Thlr. für den Civilstand...... 400,000 —— zusammen.. 3,300,000 Thlr. Diese von der jæhrlichen Einnahme von 3,840,000 —— abgerechnet, bleibt an Ueberschufs jæhrlich.... 554,932 Thlr.
Getreide und *Viehzucht*, besonders im Gunzenhæuser u. Wassertrüdinger Kreise. *Tabak* bei Schwabach, Cadolzburg, Roth und Windsbach. *Hopfen* bei Langenzenn. *Obst*, besonders Zwetschgen bei Kleinlangheim, Kirschen zu Marksteft. *Holz.* 69,226 Morgen Waldungen. *Marmor* bei Solenhofen. *Wein* zu Randersacker, Steft etc. *Vitriol* bei Crailsheim.	Zu *Ansbach* ist eine Wollenzeug- und Tuchmanufactur, eine Fajence- eine Spielkarten- und eine Bleiweifs-Fabrik; zu *Schwabach* eine Kattun- viele Nadel- und Strumpf-Fabriken, 2 leonische und eine æchte Drathfabrik, 7 Tabaks- und 2 Siegellak-Fabriken, 1 buntes Papier- 1 Lichterfabrik, betræchtliche Bierbrauereien, (Werth sæmtl. Schwabachischen Fabrikate 600,000 fl.) Zu *Fürth* sind Spiegelfabriken etc. zu *Schweinau* Papiermachéefabr. im ganzen Lande 15 Papier- 2 Pulvermühlen.	*Ausfuhr*: Cattun, Gold-, Silber- und leonischen Drath, Nadel-Strümpfe und andere Fabrikate von Schwabach an Werth 543,000 fl. Papier. Hopfen. Vieh. Tabak. Marmor. *Einfuhr*: Baumwolle. Getreide, aus Baiern. Specereiwaaren. Wein.	Die Einkünfte von beiden Fürstenthümern werden auf 2,699,896 Gulden angegeben.
Getreide, besonders Dünkel bei Neustadt. Hopfen bei Neustadt. Tabak bei Erlangen. Meerrettig bei Baiersdorf. Kirschen zu Eichelberg, bei Ipsheim. Flachs in den sechs Aemtern. Hanf bei Streitberg. Marmor. Eisen.	Zu *Erlangen* sind betræchtliche Hutfabriken, Strumpf- und Handschuhfabriken, Weifsgerbereien, Cattundruckereien; zu *Hof* Flor- und Schleiermanufacturen; zu *St. Georg* Marmor- und Porcellanfabriken; zu *Wonsiedel* Zeugmanufacturen; zu *Culmbach* eine Pulvermühle. Im ganzen Lande 4 Papiermühlen.	*Ausfuhr*: Baumwollenwaaren. Eisen. Papier. Tœpfergeschirr. *Einfuhr*: Materialwaaren. Baumwolle.	
	Dieses Land hat viele Spitzen- Uhren-Drath-Tuch- Indienne-Fabriken, wie auch Papiermühlen.	*Ausfuhr*: Uhren. Spitzen.	Diese Provinz gibt dem Kœnig jæhrlich 100,000 Berner Pfund, das Pfund zu 9 guten Groschen.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KÖNIGLICH PREUSSISCEN STAATEN.

VIERTE TABELLE.

MILITÄRETAT.

QUELLEN.

Stamm - und Rangliste der Königlich - Preußischen Armee. 8. Berlin, kommt seit 1784 jährlich heraus. Seit 1793 ist die Stammliste von der Rangliste abgesondert. — Instanzien-Nachricht des Preußischen Militär-Etats auf das Jahr 1786. (Breslau.) — Addreſs - und Instanzien-Nachrichten des Preußischen Militär-Etats aufs Jahr 1790. 1 Bog. in fol. — (*v. Arnim*) über die Cantonverfaſsung in den Preußischen Staaten. 1788. *Ribbentrops* Verfaſsung des Preußischen Cantonwesens. 8. Minden 1798.

I. INFANTERIE.

INSPECTIONEN.	Nummern der Regimenter.	Ober- Officiere.	Unter- Officiere.	Spielleute.	Chirurgi.	Unter-staab.	Scharf-Schützen.	Gemeine.	Regiments-Artilleristen.	Summe.	Garnisonen.
I. POTSDAMSCHE INSPECTION.											
Das Regiment Garde.	15.	31	72	25	6	1	60	960	—	1,155	Potsdam.
Die Grenadiergarde.	6.	28	72	25	6	3	60	960	—	1,154	Potsdam.
2 *reguläre Regimenter.*	18. 36.	110	288	90	24	14	240	3,840	108	4,714	18. Potsdam. 36. Brandendurg.
1 *Füsilier - Bataillon.*		19	48	13	4	2	40	560	—	686	
II. BERLINSCHE INSPECTION.											
6 *reguläre Regimenter.*	1. 13. 19. 23. 25. 26.	330	864	270	72	42	720	11,520	324	14,142	1. 13. 19. 23. 25. 26. Berlin.
III. MÄRKSCHE INSPECTION.											
4 *reguläre Regimenter.*	12. 24. 34. 35.	220	576	180	48	28	480	7,680	216	9,428	12. Prenzlau. 24. Frankfurt. a. d. Oder. 34. Ruppin. 35. Spandau.
1 *Feldjäger - Regiment.*		53	120	12	12	6	—	1,500	—	1,703	Mittenwalde.
IV. MAGDEBURGSCHE INSPECTION.											
5 *reguläre Regimenter.*	3. 5. 20. 21. 27.	275	720	225	60	35	600	9,600	270	11,785	3. Halle. 5. Magdeburg. 20. Magdeburg. 21. Halberstadt. 27. Stendal.
4 *Füsilier - Bataillons.*		76	192	52	16	8	160	2,240	—	2,744	
V. POMMERSCHE INSPECTION.											
3 *reguläre Regimenter.*	8. 22. 30.	165	432	135	36	21	360	5,760	162	7,071	8. Stettin. 22. Stargard. 30. Anclam.
VI. OSTPREUSSISCHE INSPECTION.											
5 *reguläre Regimenter.*	2. 11. 14. 16. 53.	275	720	225	60	35	600	9,600	270	11,785	2. Königsberg. 11. Daselbst. 14. Bartenstein. 16. Königsberg. 53. Braunsberg.
4 *Füsilier - Bataillons.*		76	192	52	16	8	160	2,240	—	2,744	
VII. WESTPREUSSISCHE INSPECTION.											
5 *reguläre Regimenter*	4. 17. 51. 52. 54.	275	720	225	60	35	600	9,600	270	11,785	4. Elbing. 17. Danzig. 51. Daselbst. 52. Thorn. 54. Graudenz.
VIII. 1e. SÜDPREUSSISCHE INSPECTION.											
3 *reguläre Regimenter.*	37. 39. 55.	165	432	135	36	21	360	5,760	162	7,071	37. Fraustadt, Lifsa und Rawitsch. 39. Posen. 55. Bromberg, Knesen, u.s.w.
IX. 2e. SÜDPREUSSISCHE INSPECTION.											
4 *reguläre Regimenter.*	7. 31. 44. 46.	220	576	180	48	28	480	7,680	216	9,428	7. 31. 44. 46. Warschau.
5 *Füsilier - Bataillons*		95	240	65	20	10	200	2,800	—	3,430	
X. OBER-SCHLESISCHE INSPECTION.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	28. Brieg. 33. Glatz. 38. Frankenstein. [illegible]

4 *Füsilier - Bataillons.*		76	192	52	16	8	160	2,240	—	2,744	
1 *Mineurcorps.*		16	28		4	—	—	320	—		Neiſse, Graudenz, Glaz.
XI. NIEDER-SCHLESISCHE INSPECTION.											
5 *reguläre Regimenter*	29. 32. 40. 43. 57.	275	720	225	60	35	600	9,600	270	11,785	29. und 32. Breslau. 40. Schweidniz. 43. Liegnitz. 57. Glogau.
3 *Füsilier - Bataillons.*		57	144	39	12	6	120	1,680	—	2,058	
Husaren: 10 Regimenter, 1 Bataillon.		536	1,575	105	315	105	44	13,860	16,540	15,750	
Tataren, reitende Jäger u. Husaren Commando.		41	60	6	17	6	6	940	1,076	866	
Garde du Corps.		25	48	3	8	6	3	522	615	584	
Total-Summe.		1,490	3,693	244	694	297	153	33,202	39,867	36,726	

III. ARTILLERIE.

Designation.	*Officiere.*	*Ober-Feuerwerker.*	*Feuerwerker.*	*Unter-Officier.*	*Spielleute.*	*Chirurgi.*	*Unterstaab.*	*Bombardiere.*	*Kanoniere.*	*Summe.*	*Garnisonen.*
4 *Reg. Feld-Artillerie.*	212	40	120	400	76	40	8	880	6,400	8,176	Berlin, Breslau, Königsberg.
3 *Comp. reitende Artillerie.*	15	3	9	30	3	—	—	66	480	606	Berlin.
Ansbach - Baireuth. Artill.	3	—	4	2	—	—	—	—	12	21	Wilzburg, Plaſsenburg.
Pontonniere.	4	—	—	3				50	{*Pontonniere.*	57	Berlin.
14 *Comp. Garnis. Artill.*	58	—	—	135	—	—	—	226	1,437	8'156	Neiſse, Graudenz, Magdeburg Glaz, Stettin, Cosel. u. s. w.
Total-Summe.	292	43	133	570	79	40	8	1,222	8,329	10,716	

IV. EINZELNE KORPS.

Invaliden.	*Officiere.*	*Unter-Officiere.*	*Spielleute.*	*Unterstaab.*	*Gemeine.*	*Summe.*
56 *Invaliden - Compagnien.*	112	224	56	—	2,520	2,912
13 *Invaliden - Compagnien.*	51	101	25	—	1,826	2,003
Gardeinval. in Werder u. Berl.	12	63	20	3	15,77	1,175
Inval. Comp. in Weichselmünde.	3	6	—	—	140	149
Die Cadettenkorps.	17	—	8	7	596	628
Das Ingenieurkorps.	68	—	—	—	—	68
Die Zeugofficiere u. Zeugbed.	—	—	—	—	—	24
Unrangirte der Garde.	—	—	—	—	—	250
Total-Summe.	263	394	109	10	6,559	7,609

RECAPITULATION.

	Ober-Officiere.	*Unter-Officiere.*	*Spielleute und Trompeter.*	*Chirurgi.*	*Fahnenschmiede.*	*Unterstaab.*	*Scharf-Schützen.*	*Regiments-Artilleristen*	*Gemeine.*	*Summe.*
I. INFANTERIE.	4,411	11,214	3,345	1,032	—	457	7,920	3,078	147,440	178,897
II. KAVALLERIE.	1,490	3,693	649	244	297	153	—	—	33,202	39,867
III. ARTILLERIE.	292	570	79	40	—	8	—	176	9,551	10,716
IV. EINZELNE KORPS.	263	394	109	—	—	10	—	—	5,559	7,609
HAUPT SUMME.	6,456	15,871	4,227	1,316	297	628	7,920	3,254	196,752	237,089

ANMERKUNGEN.

Ein Preuſsisches *Infanterie - Regiment* bestehet gewöhnlich aus 55 Ober-Officieren, 144 Unter-Officieren, 6 Hautboisten, Bataillons-Tambouren, 36 Compagnie-Tambouren, 12 Chirurgi, 54 Regiments-Artilleristen, 7 Mann vom Unterstaab, 1920 Gemeinen und 120 Scharfschützen, zusammen 2357 Mann, und kostet jährlich über 93,730 Rthlr. zu unterhalten; folglich 57 Infanterie-Regimenter 5,342,610 Rthlr.

Ein *Kuiraſsier - Regiment* kostet jährlich beinahe 100,104 Rthlr. zu unterhalten, mithin 12 Kuiraſsier-Regimenter 1,201,248 Rthlr.

Die Kosten der Dragoner- und Husaren-Regimenter, der Artillerie und Invaliden sind nicht bekannt; die Erhaltung der ganzen Armee macht 2/3 aller Einkünfte des Staats aus.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

ERSTE TABELLE.

MAINZ, TRIER UND COELLN.

QUELLEN.

I. *Kurmainz.* Magazin für Geschichte, Statistik, Litteratur und Topographie der sæmtlichen deutschen geistlichen Staaten, von *Winkopp* u. *Hœck.* gr. 8. Zürich, 1790 und 1791. II. Bænde. — *Dominikus* Erfurt und das Erfurtische Gebiet. m. K. gr. 8. Gotha, 1793. — *Schlœzers* Briefwechsel. St. XIII. S. 20. — v. *Dohms* Materialien zur Statistik, Lief. 2. S. 179.

II. *Kur-Trier.* Neues Journal für Staatskunde, von *Jaup* und *Crome*, St. II.

III. *Kur-Kœlln.* Historisch-geographische Beschreibung des Erzstifts Kœlln. 8. Frankfurt a. M. 1783. Materialien zur geist- und weltlichen Statistik des niederrheinischen und westphælischen Kreises. I^r. Iahrgang.

	Grœſse in □ Meil.	Staedte.	Flecken.	Dœrfer.	Einwohner. überhaupt	Einwohner. auf 1. □ M.	Einwohner. in den Staedten.	Haeuser	Einw…
I. KURMAINZISCHE STAATEN.									
1. *Das Erzstift Mainz.* Von diesem Erzstift ist der auf dem linken Rheinufer liegende Theil, worunter die Stædte Mainz und Bingen befindlich, im Jahr 1798. an Frankreich überlassen worden.	(126) 171 / 115	41 / 35	535		(1776) 208,057	1809	Mainz		30,00…
							Cassel		
							Aschaffenburg		
							Miltenberg		
							Heppenheim		1,5…
2. *Das Thüringische Gebiet.*	16	2	1	72	41,677	2600	Erfurt	(1597) (1790) 2851	58,12… 14,0…
3. *Das Eichsfeld.*	40	4	162		74,000	1850	Heiligenstadt		
							Duderstadt		
II. KUR-TRIER. Das ganze Erzbisthum (ausgenommen die Aemter Montabaur, Limburg und Welmich, nebst einem Theile des Amtes Ehrenbreitstein) ist im Jahr 1798. an Frankreich überlassen worden.	110	29			280,000		Trier		
							Limburg		
III. KUR-KOELLNSCHER STAAT.									
1. *Das Erzstift Kœlln.* Ist ebenfalls, mit Ausnahme von Altenwied, Unkel und Kœnigswinter, an Frankreich abgetreten.	60	17	5		80,000		Bonn		11,0…
2. *Grafschaft Recklingshausen.*	15	2	4	17	18,000				
3. *Herzogthum Westphalen.*	(70) 55	25	21		100,000	1818	Arensberg		
							Stadtbergen		

Producte.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Finanzwesen.*
Rheinweine, besonders zu Hochheim, Rüdesheim, Aſsmannhausen, u. s. w. Salz zu Orb, *Obst* zu Kroneberg. Tabak. In dem sogenannten Ried 56 — 5700 C.tnr. Holz, vorzüglich im Speſsart und Odenwald.	Zu Mainz sind, auſser einigen Tabaksfabriken und einer Wollenmanufactur, keine Manufacturen. Zu Lohr eine Glas- und Spiegelfabrik, zu Hœchst eine Porcellan- und eine Tabaksfabrik.	Das Land gewinnt jæhrlich aus der Rheinschiffahrt, Getreide, Wein (wovon jæhrlich an 1000 Stück, wenigstens 300,000 Thlr. an Werth, nach Holland gehen). Benutzung der Bergwerke, Fabriken etc. 1,600,000 Gulden.	Die sæmtlichen Einkünfte des Kurfürsten schætzte man vor dem Kriege auf 1,700,000 Gulden, wovon die Weinzœlle allein 100,000 Thaler ertragen sollten. Die Einkünfte des Domkapitels belaufen sich auf 380,000 Gulden, wovon der Domprobst beinahe 40,000 und der Domdechant 25,000 bezieht.
Waid, Anis, Saflor, Rübsaamen, Kümmel, Senf, Flachs.	Ausser einigen Wollen- und Baumwollenmanufacturen, einer Tabaksfabrik und Essigsiederei, sind die Leinengarnspinnereien dieses Landes sehr wichtig. Es gibt Dœrfer, die jæhrlich 17,000 Stück Garn liefern, und über 5000 Thaler daraus ziehen.	Ausfuhr an Waid für 8000 Rthlr. Anis 5000 Ctnr. für 50,000 Rthlr. Anisœl 2000 lb. für 4000 Thlr. Canariensaamen 100 Ctnr. 300 Thlr. Koriander 300 Ctnr. 1000 Thlr. Mohn 400 Cntr. für 2000 Thlr. Mohnœl 100 Cntr. für 1400 Thlr. Schwarzkümmel 40 Ctnr. für 250 Thlr. Die ganze Ausfuhr wird auf 85,470 Thlr. berechnet.	
Getreide, Vieh, Flachs und Tabak.	Auf 3000 Webstühlen werden für 1 1/2 Millionen Rthlr. Rasche, Etamine und andere Wollenzeuge verfertiget und damit 30,000 Menschen ernæhret.	Die Ausfuhr besteht in Wollen- und Leinenfabrikaten.	Bloſs aus dem Eichsfeld sind in manchen Jahren 180,000 Gulden als Kammerrevenüen nach Mainz gegangen. Zu den Landesabgaben müssen zu jedem 1000 Rthlr. die Geistlichkeit 100 Rthlr. die Ritterschaft 218 Rthlr. die Stædte Heiligenstadt und Duderstadt 182 Rthlr. und die übrigen 500 Rthlr. geben.
Der bergigte Theil des Landes hat Ueberfluſs an Holz und gute Viehzucht; der ebene hat guten Ackerbau. Bei Rheinbreidenbach, Berncastel, Dhaun, Montabaur und der langen Hecke sind sehr gute Kupferbergwerke, bei Herrnhausen Eisengruben, und bei Obernhof, Wienar an der Lahn und in der Gemeinschaft Ems Blei- und Silberbergwerke. Der Weinbau an der Mosel ist wichtig, wie auch der Flachsbau zu Camberg.	Die betræchtlichsten Fabriken sind die Wollen- und Leintuchmanufacturen, die Schmelzhütten, Kannenbecker- Welschleder- und Leimleder-Fabriken.	Das Erzstift gewann vor dem Kriege durch die Rhein-Schiffahrt, Wein, Mineral-Produkte, Fabrikaten, Sauerbrunnen, etc. jæhrlich 1,100,000 Gulden.	Vor dem Kriege betrugen die Kammer-Revenüen jæhrlich an baarem Gelde 300,000 fl. und an Naturalien 200,000 fl. die landschaftlichen Steuern 240,000 fl. Im J. 1792 betrugen die Landesschulden schon 1,600,000 fl. Der Sauerbrunnen zu Selters trægt allein über 50,000 Thlr. reinen Gewinnst ein.
Im Oberstift wæchst vortreflicher Wein, worunter der Bleichart der vorzüglichste; im Niederstift viel Getreide und Flachs. Torf. Blei, Eisen und Kupfer bei Brunskapel, Ohren, Mescede und Breitbach.	Zu Poppelsdorf sind Fayence- Tuch- Savonerie- und Flanell-Fabriken. In Adenau sind viele Wollenweberstühle, und in dem Amt Kempen verschiedene Linnenmanufacturen und schœne Bleichen.	Aus der Rheinschiffahrt, Wein und andern Natural-Produkten etc. zieht das Erzstift jæhrlich 1,300,000 Gulden.	Im J. 1779 betrug die allgemeine Einnahme aus allen Abgaben und Revenüen des Landes über 209,000 Thlr. wovon der Kurfürst an Subsidien 70,000 Thlr. und zum Schloſsbau 10,000 Thlr. erhielt. Nach Abzug dieſer und aller übrigen Landesabgaben, blieben noch 9752 Rthlr. baar übrig. Dagegen war im J. 1765 die Generaleinnahme 361,385 Rthlr. gewesen, wovon der Kurfürst 86,000 Rthlr. erhielt, und nach allen Landesausgaben 19,559 Rthlr. übrig blieben.
Flachs.	Leinenmanufacturen.		Die Einkünfte sind unbekannt.
Rindvieh, Schaafe, Fische, Holz, Getreide, Flachs, Silber, Eisen, Blei, Kupfer, Gallmei, Salz.	Ausser Leinenspinnereien und Webereien, sind in diesem Lande keine Gewerbe.	Dieses Herzogthum führt nur in nahgelegene Lænder Salz, Holz zu den dortigen Fabriken, Hæmmern und Schmelzwerken, Produkte der Viehzucht und des Bergbaues, Flachs und Garn aus.	Desgleichen.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

ZWEITE TABELLE.

CONSTANZ, AUGSBURG, ELLWANGEN, KEMPTEN, SALZBURG, PASSAU, REGENSBURG, FREISINGEN UND BERCHTESGADEN.

QUELLEN.

Constanz. (*Roeders*) geographisch-statistisch-topographisches Lexicon von Schwaben. 8. Ulm, 1791. Band I. Seite 954.

Augsburg. Ebendasselbe und *Fabri's* Beiträge zur Geographie, Geschichte und Staatenkunde. 8. Nürnberg, 1794. Band I. Stük I. Seite 1—34.

Ellwangen. Die neuesten Staatsanzeigen. 8. Hamburg, 1796. Band I. Heft 4. Seite 41—57.

Kempten. *Roeder* a. a. O. Band I. Seite 899. und Zusätze S. 899.

Salzburg. *L. Hübners* Beschreibung des Erzstifts Salzburg. 3 Th. gr. 8. Salzburg, 1797. — *Ebendess.* Beschr. der Residenzstadt Salzburg. gr. 8. Ebend. 1792 und 93. 2 Bände. — *Reisigl* Beschr. des Oberpinzgaues. gr. 8. Ebendas. 1786. und *dessen* Abhandlung über die Bevölkerung des Fürstenthums Salzburg. 8. 1798. — *Huebers* Topographie der Landschaft Lungau. 8. Salzburg, 1786.

Passau. *Fabri's* Beiträge zur Geographie etc. B. I. St. 2. S. 149.

Freisingen. *Schlözers* Staatsanzeigen. B. XIII. H. 51. S. 309.

Berchtolsgaden. Naturhistorische Briefe über Oesterreich, Salzburg, Passau und Berchtolsgaden, von *Schrank* und *Moll.* 8. Salzburg, 1785. 2 Theile.

Namen der Länder.	Grœſse in □ Meil.	Städte.	Flecken.	Dœrfer.	Einwohner. überhaupt	Einwohner. auf 1 □ M.	Einwohner. in den Staedten.	Haeuser	Einwohner
I. DAS HOCHSTIFT CONSTANZ.	5	2		29	10,800		Moersburg		2000
						2160	Markdorf		1500
II. DAS HOCHSTIFT AUGSBURG.	54	2	11		77,000		Dillingen		3000
III. DIE PROBSTEI ELLWANGEN.	(8) 5 1/3				20,000		Ellwangen		5000
IV. DIE ABTEI KEMPTEN.	16	1	7		42,000	2700	Kempten	250	2800
I. DAS ERZSTIFT SALZBURG.	(240)	6	25		200,000	1220	Salzburg	646	15,000
insonderheit:	164						Hallein	600	4000
	(nach den besten Karten)						Laufen		
das Zillerthal,					14,700		Tittmaning		
							Müldorf		
das Ginzgau,					25,000		Radstadt		
das Lungau.	15 1/2				13,598				
II. DAS HOCHSTIFT PASSAU.	15	1			60,000	4000	Passau	600	9000
							Hafnerzell	400	
III. DAS HOCHSTIFT REGENSBURG.	6				9,000	1500			
IV. DAS HOCHSTIFT FREISINGEN.	15				23,000				
V. DIE PROBSTEI BERCHTESGADEN.	10				18,000	1800	Berchtesgaden		300

Produkte.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Finanzwesen.*
Im J. 1712 hatte dieses Hochstift 562 Jauchert Weinberge, 9160 J. iecker, 4634 J. Wiesen, 2121 J. Wald. Die Nahrung der Einwohner besteht in Feldbau, Weinbau, Viehzucht und *Fischerei.*	Hier existiren keine Fabriken.	Es gewinnt aus Wein, Holz und Vortheilen von der Schiffahrt jæhrlich bei 60,000 Gulden.	Die Einkünfte sind unbekannt.
Pferde, Rindvieh, Schaafe; Eisen im A. Sonthofen; Steinbrüche.	Baumwollene Strümpfe in Schwabmünchen. In der Gegend von Sunthofen und Immenstædt zæhlt man über 5000 Leinenweberstühle, die bestændig im Gange sind. Auch verfertigt man viele Holz- und Knochenarbeiten.	Der Handel aus Viehzucht, Holz, Früchten, Eisenwerken und Fabrikaten betrægt jæhrlich 750,000 fl.	Die Einkünfte fliessen, ausser Steuern und Abgaben (theils von der Stadt Augsburg), theils von dem Zoll auf der Wertachbrücke, zu Sury, in Botzen und sonsten. Man rechnet die bischœflichen Einkünfte auf 100,000 Rthlr. und der Domherren bei 60,000 fl.
Getreide, besonders in dem A. Rœteln. *Holz*, meistens Nadelholz, in den A. Vailar, Abtsgmünd, Tanneburg, Wasseralfingen und Ellwangen. *Eisen* zu Wasseralfingen.	Eine Fajencefabrik zu Schrezheim, eine Tabaksfabrik auf den Schleifhæusern, ..Pulvermühlen, 1 Papiermühle zu Unterkochen, 1 Glashütte zu Rosenberg, Eisenwerke, Baumwollenspinnereien, Pottaschensiedereien, Kohlenbrennen.	Die Exportation an Vieh, Eisen, Holz, Garn und Fabrikaten wird auf 210,000 fl. geschæzt. Aus dem Ries wird viel Gerste und Dinkel eingeführt.	Die Einkünfte sollen bei 80,000 Thaler, wovon die Eisenwerke allein 20,000 Thaler ertragen, ausmachen.
Getreide; Flachs; Holz; 60,000 Steuerbare; Weiden. Torf; Steinkohlen; Pferde; Rindvieh.	Spinnerei und Weberei, und eine Kattunfabrik.	Es bezieht für Holz und Vieh vom Auslande jæhrlich 140,000 fl.	Die Einkünfte des Fürsten werden auf 100,000 fl. geschætzt; die des Capitels sind unbekannt; die der Landschaft betragen jæhrlich 4 oder 5 Steuern, jede zu 13,000 fl.
Die *Viehzucht* ist sehr betræchtlich, besonders im Lungau, wo im J. 1786. 5612 Ochsen, 622 Stiere, 8799 Melkkühe, 6170 Kælber, 1049 Pferde, 13,814 Schaafe und 5610 Schweine waren. Torf; Marmor; beinahe alle Metalle und Mineralien werden im Salzburgischen gewonnen. Alle fürstliche Berg- und Hüttenwerke sollen jæhrlich einen einen Gewinn von 227,000 Gulden abwerfen, wovon das Salzwerk zu Hallein 50,000 und die übrigen Werke 77,000 Gulden ertragen. Das Goldbergwerk zu Gastein liefert in 5 Jahren 591 Mark feines Gold und 3,047 Mark fein Silber, und reinen Gewinn 84,000 Gulden. Ausser diesem sind noch 3 Goldbergwerke zu Lirzbach, Rauris und Schellgaden, welches letztere einen Gewinn von 7,000 Gulden an Gold und Silber abwirft. Aus dem Bergwerk zu Leogang erhælt man Kupfer (jæhrlich 272 Cntr.) Blei 46 Ctnr.) Silberglætte (26 Ctnr.) Silber 25 Mark). Das Kupferbergwerk zu Grosarl gibt jæhrlich gegen 450 Ctnr. Kupfer, und 15,000 Ctr. Schwefel (im Werth zwischen 30 bis 40,000 Gulden) Ausbeute, und reinen Gewinn von 8— 9,000 Gulden. *Eisenwerke* sind zu Flachau (3,750 Ctnr.) Dienten (1300 Ctnr.) Werfen, Kendelbruck und Bundschuh; *Messingwerke* zu Ebenau (103,196 Gulden an Werth) und Oberalben (80,650 fl.) jæhrlich fabricirend.	1) Eine Baumwollenmanufactur in Hallein. 2) 3 Drathfabriken bei Salzburg, eine in der Rietenburg, eine in Kaferbam, und eine im Thalgau. 3) Eine Lederfabrik in Salzburg. 4) Eine Sensenfabrik im Thalgau. 5) Mehrere Eisenhammerwerke. 6) 2 Feilenfabriken. 7) Eine Kartenmanufaktur in Salzburg. 8) Eine Majolika- und Weiſs-Geschirr-Fabrik in der Rietenburg. 9) 2 Messingfabriken in Ebenau und Oberalm. 10) 2 Papiermühlen in Salzburg und Werfen. 11) Eine Sockenmanufactur in Salzburg. 12) 3 Pulvermühlen. 13) Eine Tabakspfeifenfabrik. 14) 2 Glashütten bei St. Gilgen.	Die *Ausfuhr* beruht auf Salz, wovon aber Baiern, welches vertragsmæſsig jæhrlich 1000 Pfund, jedes zu 240 Stœcken, von 120 bis 136 lb. um einen bestimmten Preis einnimmt und weiter verkauft, den grœſsern Vortheil zieht; dann Eisen, Mœssing, Drath, Rindvieh, Pferde, Wolle, Fettwaaren, Hæute, Baumwollenwaaren, Stecknadeln. *Eingeführt* werden: Weine, Getreide, Spezereiwaaren etc. Das Land gewinnt an Salz, Pferden, Viehzucht und andern Produkten, 1,300,000 fl. und nach Abzug des Getreideinkaufs, 1,050,000 fl.	Die Quellen der landesherrlichen Einkünfte sind: Salz- und andere Bergwerke, Steuern und Abgaben der Unterthanen, Brauerei, Zœlle u. s. w. Die Steuern, Domainen, Landzœlle und dergl. betragen nicht viel über 600,000 Gulden; der Gewinn von den Bergwerken und Salzgruben, die Accise, Zœlle, der Ertrag der Hauptstadt u. s. f. mœgen mit diesen die sæmtlichen Einkünfte auf 1,500,000 Gulden bringen, obwohl sie oft, aber ohne Grund, weit hœher und sogar auf 3 bis 4 Millionen Gulden gerechnet werden. Das Pinzgau gibt allein jæhrlich an ordinairen Steuern, gemeinen Landesabgaben, Dienst- und Consumtionsgefællen etc. bei 145,000 Gulden. Die Einkünfte der Landschaftscasse betragen jæhrlich 317,166 Gulden.
Flachs, Rindvieh, Perlen, Porcelain- und Tœpfererde, Holz.	2 Glashütten, 3 Pulver- und eine Papiermühle, Leinenspinnereien und Webereien; Holzwaaren; eine Schmelztiegelfabrik zu Obernzell, eine Porcellanfabrik zu Passau.	Das Land erlœst aus Früchten, Holz, der Donau- und Inn-Schiffahrt 850,000 fl.	Das Hochstift Passau ertrægt jæhrlich 200,000 fl. die in Oesterreich und Baiern liegende Aemter aber 400,000 fl. die Einkünfte der Kastenæmter belaufen sich auf 80,000 fl. die Steuern der Bürger aus den 3 Stædten auf 13,000 fl. und die Abgaben aller Einwohner in denselben auf 28 — 30,000 fl. *Ausgaben.* Besoldungen 100,000 fl. Hofküche 20,000 fl. Marstall 16,000 fl. *Schulden* 1,200,000 fl.
Getreide und Holz.	Keine Spur von Industrie.	Beide Lænder gewinnen aus Früchten und Holz jæhrlich 450,000 fl.	Die Einkünfte sind unbekannt.
Getreide, Obst, Viehzucht.	Desgleichen.		Die bischœflichen Einkünfte sollen sich ungefæhr auf 150,000 Gulden belaufen.
Ackerbau, Viehzucht, Bienen, Salzbergwerke.	Die Einwohner ernæhren sich theils vom Salzwesen, theils mit ihren sehr künstlichen Holz- und Beinarbeiten, marmornen Klucker oder Kugeln.	Ausser 14 bis 15,000 Ctr. Steinsalz, die man jæhrlich jeden für 36 Kr. an Baiern, und 72,000 Ctr. die man jæhrlich jeden für 50 Kr. an Salzburg überlæſst, gehet auch viel Holz, und Holz- und Beinwaaren auswærts. Man rechnet den Ertrag sæmtlicher Exporten auf 160,000 Gulden.	Die sæmtlichen Einkünfte des Stifts rechnet man auf 60 bis 70,000 Gulden.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

DRITTE TABELLE.

OSNABRÜCK, MÜNSTER, PADERBORN, HILDESHEIM UND LÜBECK.

QUELLEN.

I. *Osnabrück.* *Stuve's* Beschreibung und Geschichte des Hochstifts Osnabrück. 8. Osnabrück, 1789. *Weddigens* westphæl. Mag. B. I. St. 2. 6. IV. St. 10. 13.

II. *Münster.* Gœtting. Mag. Jahrg. 2. St. 3. *Schlœzers* B. W. H. 16. *Ebendess.* Staatsanzeigen, H. 6. *Weddigens* neues westphæl. Mag. H. 6. u. 7. Gœtting. hist. Mag. B. VII. St. 3.

III. *Paderborn.* Histor. polit. Beitræge, die kœnigl. preufs. und benachbarte Staaten betreffend. B. I. S. 342 — 348. Westphæl. Mag. H. 9. Gœtting. hist. Mag. B. VI. St. 4. *Langer's* Beitrag zu einer mineralogischen Geschichte der Hochstifter Paderborn und Hildesheim. gr. 8. Leipzig 1789.

IV. *Hildesheim.* *Fabri's* geogr. Mag. B. III. S. 157. u. 313. Journal v. u. f. Deutschland, 1788. B. II. S. 381. und *Langer* a. a. O.

Namen der Länder.	Grœsse in □ Meil.	Staedte.	Flecken.	Dœrfer.	Feuer-stellen.	Einwohner. überhaupt	auf 1. □ M.	in den Staedten.	Haeuser	Einwohner.
I. DAS HOCHSTIFT OSNABRÜCK.	(36) 56					(1772)				
1. *Amt Iburg.*		1	1			35,739		Osnabrück	1397	5923
2. *Amt Fürstenau.*		2				27,996		Fürstenau	200	900
								Quakenbrück	200	1800
3. *Amt Vœrden.*						15,745				
4. *Amt Hunteburg.*						7,876				
5. *Amt Wittlage.*						5,905				
6. *Amt Grœnenberg.*			1			17,593				
7. *Amt Reckenberg.*		1						Wiedenbrück	200	1600
II. DAS HOCHSTIFT MÜNSTER.		4	3		20,000	116,664				
	230	25	12			135,000		Münster		25,000
	1/3 urbar							Warendorf		
	2/3 Haide							Meppen		
III. DAS HOCHSTIFT PADERBORN.	54	23	1	136		60,000		Paderborn		
								Warburg		
								Brackel		
								Borgentrick		
IV. DAS HOCHSTIFT HILDESHEIM.	54	8	4	(234)				Hildesheim	2300	12,00
								Peina		
								Alfeld		
								Bockenen		
								Gronau		
insonderheit das Amt Hunnesrück.						5000				
V. DAS HOCHSTIFT LÜBECK.		1	1	82				Eutin		

Producte.	Kunstfleiſs.	Handel.	Finanzwesen.
Das Land hat nicht genug Getreidebau, Roggen und Hafer nur in guten Jahren soviel als nœthig ist, Weizen und Gersten aber nur in einigen Gegenden. Wichtiger ist der Hanf- und Flachsbau in den Aemtern Iburg, Grœnenberg, Wittlage, Hunteburg und einem Theil des A. Vœrden. Der Mangel an Brennholz wird durch Torf und Steinkohlen ersetzt. Alles Land an Haiden, Mooren und Bergen betrægt 948,672 Morgen (zu 120 Calenbergischen Ruthen).	Es werden jæhrlich bei 30,000 Stück von der von den Landleuten selbst verfertigten groben Leinwand, dem sogenannten Lœwend, nach Osnabrück auf die Schau gebracht, der von den Hollændern, Englændern und Spaniern nach Africa und America verfahren wird, und wenigstens eine jæhrliche Summe von 650,000 Gulden in das Land bringt. Die Spinnereien ertragen jæhrlich eine Million Rthlr. Zu Osnabrück sind 4 Tabaksfabriken, 1 Fajencefabrik, eine Hutfabrik.	Für Leinwand zieht das Land wenigstens 650,000 Gulden; 6000 Einwohner, die jæhrlich nach Holland gehen, bringen ungefæhr baar zurück 225,000 Gulden; für Garne zieht das Land 300,000 Gulden, und für Steine, Federn, Hæute, Wild, Schweine, Kalk, Thon, Wolle, Honig u. s. f. etwa 25,000 Gulden; folglich überhaupt jæhrlich eine Summe von 1,200,000 Gulden.	Alle 3 Stænde, næmlich: das Domkapitel, die Ritterschaft und die 4 Stædte, bewilligen dem Bischof jæhrlich auf den Landtagen ein freiwilliges Geschenk aus der Stiftscasse, und zwar seit 1729 nie unter 60,000, gewœhnlich 100,000, nur selten bis 145,000 Rthlr. und zwar aus der gemeinen Einnahme des Landes, welche 130,000 Rthlr. ist, aber oft erhœhet wird. Der volle Schatz, der gewœhnlich mit Nachlassung des vierten Theils ausgeschrieben wird, betrægt für das ganze Hochstift monatlich 12,000 Rthlr.; auſserdem werden jæhrlich 2 bis 3 und mehrere Rauchschatzungen ausgeschrieben, die von allen Feuerstellen entrichtet werden, und deren jede 14 bis 15,000 Reichsthaler einbringt. Die bischœflichen Tafelgüter tragen ein Jahr ins andere gerechnet 40,000 Rthlr. und die Einkünfte des Domkapitels zwischen 90 und 100,000 Rthlr. ein.
Flachs. Bienenzucht. Schaafe.	Baumwollen- Leinen- und Wollenmanufacturen. Ein Eisenwerk bei Bockolt.	Der wichtigste Handel besteht in der Ausfuhr der vielen Leinwand, die sehr stark nach Holland, durch ganz Deutschland, über Bremen und Hamburg fast durch ganz Europa versandt wird; ferner in gesponnenem Garn, rohem Hanf und Flachs, Wolle, wollenen Strümpfen, Steinen u. dergl. m. Man schætzt den Gewinn vom auswærtigen Handel mit Holz, Vieh und Fabrikaten auf 900,000 Gulden.	Die Einkünfte dieses Bisthums werden zu 1,200,000 Gulden angegeben. Der grœſste Theil flieſst in die Casse der Landstænde. Die Kirchspielschatzung oder Contribution betrægt monatlich 30,000 Rthlr. *Schulden*: etwas über 2 Millionen Thaler.
Getreide, Flachs, Hanf, Rindvieh, Schaafe, Fische, Eisen bei Altenbecken. Salz zu Salzkoten und Westerkoten. Mineralische Wasser zu Driburg und Schmechte.	Auſser vielen Glashütten und Branntweinbrennereien existiren keine Gewerbe.	Der Ausfuhrhandel mit Naturalprodukten und Fabrikaten wird jæhrlich auf 600,000 fl. angeschlagen.	Die Kammereinkünfte belaufen sich nicht hœher als auf 60,000 Rthlr. und eine einfache Landschatzung von allen Stædten, Flecken, Dœrfern und Hœfen betrægt 5,436 Rthlr. 6 Schillinge.
Getreide, insonderheit: Weizen, Roggen und Gerste; Hopfen, Flachs, Holz, Schaafe, Schweine, Bienen. Salz zu Rühden, Geiersen und Salz-Dittfurt. Steinkohlen bei Mehle. Thonerden, Mergel, Kalk- und Bruchsteine, und vornehmlich viel Eisenerze; auch stehen verschiedene Eisengruben und einige Eisenhütten im Umtrieb. Das Land hat viele Waldungen. In dem Amte Hunnesrück sind allein 13,956 Morgen herrschaftliche, und 2787 Morgen Privatwaldungen.	Auſser Garnspinnen, welches auſserordentlich stark getrieben wird, sind keine Gewerbe vorhanden.	*Ausgeführt* werden: Garn, Holz nach Braunschweig, Wolfenbuttel und anderen Gegenden; Hopfen ins Thuringische und Hannœversche, auch nach Braunschweig, Wolle nach Braunschweig, ins Hannœversche, Sæchsische, nach dem Eichsfelde und Niederrhein; Schweine.	Auf den Landtagen wird jæhrlich die Contribution festgesetzt, welche 1781 auf 86,938 Rthlr. ausgeschrieben ward. Auſser dieser wird auch ein Hufenschatz, Scheffelschatz, Schaafschatz, eine Dorftaxe nebst einigen andern Steuern gehoben. Im J. 1781 betrug die ganze Einnahme 259,404 Rthlr. und die Ausgabe 223,885 Rthlr. folglich blieben übrig 35,518 Rthlr. Aus diesen Landeseinkünften, welche alle in die Landschaftskasse flieſsen, wird dem Fürsten eine Summe bewilliget. Im J. 1772 hatte das Land über 2 Millionen Rthlr. *Schulden*, welche aber schon im J. 1777 auf 1,993,477 Rthlr. und jezt unter 1 1/4 Million getilgt sind.
			Die bischœflichen Einkünfte sollen jæhrlich 16,000 Rthlr. betragen; der Domprobst hat 5000 Rthlr. Einkünfte.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

VIERTE TABELLE.

WÜRZBURG, BAMBERG, EICHSTÆDT UND FULDA.

QUELLEN.

Würzburg. Gœtting. histor. Magazin, B. II. St. 1. S. 119 — 122. B. VII. St. 4. Journal von und für Franken, B. I. H. 5. S. 562 — 566. u. 6. S. 695. — *Stumpf's* Topographie des Würzburgischen Amts Bischofsheim vor der Rœhne. 8. Würzburg 1796.

Bamberg. *Pfeufers* Beitræge zu Bambergs topographischer und statistischer Geschichte. gr. 8. Bamberg 1791. — *Schneidawind* Versuch einer statistischen Beschreibung des Hochstifts Bamberg. gr. 8. Bamberg, 1797.

Eichstædt. *Hirschings* Archiv für die Lænder - und Vœlkerkunde. B. I. S. 68. 115. 128. 255. — *Bundschuh's* frænkischer Merkur, Jahrgang 1794. S. 124. 207. 216.

Fulda. Oberrheinische Annalen, (8. Frankfurt, 1794.) S. 7 — 25.

Namen der Länder.	Grœſse in □Meil.	Aemter.	Städte.	Flecken.	Doerfer.	Haeuser	Volksmenge. überhaupt	auf 1 □M.	in den Staedten.	Haeuser	Einwohner
I. DAS HOCHSTIFT WÜRZBURG.	96	57	37		755	51,731	(1788) 262,409	2,726	Würzburg	1,913	21,380
							næmlich:		Kitzingen	360	4,000
							54,353 Mænner		Arnstein	250	
							56,144 Weiber				
							62,140 Sœhne		Gemünden	209	
							66,961 Tœchter				
							1,717 Hohe und		Karlstadt	400	
							5,220 geringe Bedienstete				
							25,933 Bauern				
							2,469 Handlungtreibende				
							13,762 Handwerksleute				
							1,902 Fremde Mannspersonen				
							1,925 F. Weibspersonen				
							4,365 Taglœhner				
							2,176 Gesellen				
							4,699 Knechte				
							12,109 Mægde				
							1,536 Juden				
							1,488 Jüdinnen				
insonderheit											
das Amt Bischofsheim.		1					(1793) 6,737				
II. DAS HOCHSTIFT BAMBERG.	65		19	17	1,200		195,000	3,000	Bamberg		(1792) 16,602
									Vorchheim		4,000
									Cronach		4,000
									Weismayn		
									Vilseck		
									Bothenstein		
									Burgkundstadt		
									Ebermannstadt		
									Herzogenaurach		
									Hœchstadt		
									Hollfeld		
									Kupferberg		
									Lichtenfels		
									Schleſslitz		
									Stadtsteinach		
									Staffelstein		
									Weissenfels		
									Zeil		
									Teuschnitz		
III. DAS HOCHSTIFT EICHSTÆDT.	20		10				57,183		Eichstædt	900	6,81
1. das obere Stift,	5						18,208				
2. das mittlere, }	15						24,358				
3. das untere. }							14,617				
IV. DAS HOCHSTIFT FULDA.	37	20	8	2			90,000	2,432	Fulda		

Produkte.	*Kunstfleifs.*	*Handel.*	*Finanzwesen.*
Getreide, besonders im Ochsenfurter Gau und in der Gegend von Geltersheim, Kœrnach, Ober - und Unter-Pleichfeld, Bergtheim, Etleben etc. *Flachs* in den Rhœngegenden und bei Wiesenfeld, Steinbach, Steinfeld etc. *Wein* zu Würzburg (der Leisten - und Steinwein), Randersacker, Langfurth, Klingenberg, Escheudorf, Eivelstadt, Sommerach, Volkach, Kitzingen; hat 2,400 Morgen Weinberg, und baute 1783 über 35,000 Eimer Wein. *Vieh*, besonders in dem Rhœngebirge, dem Itzgrund und Baunach. *Schaafe*. In dem Amt Bischofsheim waren im J. 1793. 5,352 Schaafe, von welchen 65 Centner Wolle gewonnen wurden.	Zu Würzburg ist eine Wollenzeug- und Tuchmanufactur, eine chirurgische Instrumenten - und chemische Fabrik, eine Spiegelschleife. Bei Oberbach, im Amt Bischofsheim, ist eine Krugbæckerei. In Bischofsheim verfertigen 48 Tuchmacher wœchentlich 1154 Ellen Wollentuch und 585 Ellen Flanell. Die Consumtion der Wolle betrægt jæhrlich gegen 623 Centner. Zu *Kitzingen* sind betræchtliche Essigsiedereien, (auf 300 Ohmen jæhrlich) eine Farbholzmühle, eine Kupferdruckerschwærzefabrik.	Würzburg führt aus: *Wein* jæhrlich mehrere 1000 Fuder nach Frankfurt am Mayn, Holland, England etc. Sachsen, Hessen, Fulda, Bœhmen und Baiern. *Holz.* Brantewein, Essig, Getreide, Hæute, Wolle, Pottasche, getrocknetes Obst, (im J. 1783 wurden an 18,000 Ctr. ausgeführt) Weinstein, Kupferdruckerschwærze. Man schætzt den Ertrag der Exporten und der Mainschiffahrt jæhrlich auf 1,080,000 fl.	Die Einkünfte werden auf 1,500,000 Gulden geschætzt. Aber andere rechnen die jæhrlichen Einkünfte der fürstlichen Kammer und Obereinnahme (letztere von der Grundsteuer von unbeweglichen Gütern) auf 3 Millionen Gulden. Die Einkünfte der fürstlichen Chatouille sollen jæhrlich auf 30,000 Gulden betragen. Die Schatzung betrægt: Thlr. 24 Simpla zu 7,500 Thlr. 180,000. Servis- und Quartiergelder monatlich 1/4 Simplum 22,500. Strafsenbau - Geld 2 1/4 Simpla 16,875. Zum Unterhalt der Husaren 1 Simplum 7,500. Zu Bestreitung der Amtsanlagen 3,750. Summa der Schatzung..230,625.
Korn in den Aemtern Burgebrach, Gœfsweinstein, Herzogenaurach, Lichtenfels, Mayneck, Neuhaus, Neunkirchen, Ober-Scheinfeld, Staffelstein, Vorchheim, Weismayn, Zeil. *Waizen* in den Aemtern Memelsdorf, Lichtenfels, Bechhofen, Oberscheinfeld, Zeil, Burgebrach, Weismain, Maineck etc. *Hafer* in den Aemtern: Cronach, Stadt-Steinach, Kupferberg, Enchenreuth, Teutschnitz, Neuhaus, Oberscheinfeld, Bechhofen, Memelsdorf. *Gerste* in den A. Staffelstein, Abtei Banz, Vorchheim, Hœchstadt, Bechhofen, Zeil, Neunkirchen, Weismayn, Maineck, Gœfsweinstein, Neuhaus, Stadtsteinach. *Dinkel* in den A. Oberscheinfeld und Bechhofen. *Rindvieh* in den Aemtern Staffelstein, Vorchheim, Herzogenaurach, Bechhofen, Cronach etc. Bei Kupferberg ist schœnes Kupfer; in den Aemtern Enchenreuth, Wallenfels, Neuhaus und Vilseck sind Eisensteingruben. Im J. 1796 waren 7 Steinkohlengruben, 7 Eisensteingruben, 7 Eisenhæmmer, 3 Alaun- Schwefel- und Vitriolwerke im Gange.	In *Bamberg* ist eine Zitz- und Kattundruckerei, eine Stück- und Glockengiefserei, eine Papierfærberei, eine Siegellakfabrik. Zu *Vorchheim* eine Papiermühle, eine Spiegelschleife, ein Eisenhammer, viele Sæg- und Lohmühlen, eine Salpeterplantage. In dem Amte Vilseck sind 5 Eisenhæmmer, in dem Amte Neuhaus 2; dergleichen sind auch zu Steinwiesen und Stadtsteinach; an letzterm Ort ist eine Marmorschleife und Schussermühle. In Staffelstein und Cronach werden viele Damast und Wollenzeuge verarbeitet. In dem A. *Buchenbach* wird viel Tabak und Baumwolle gesponnen. Im A. *Herzogenaurach* und *Weismayn* sind betræchtliche Wollenmanufacturen; in den A. Botenkirchen, Teuschnitz, Nordhalben und Enchenreuth wird viel Flachs und Baumwolle gesponnen.	Bamberg exportirt: *Getreide* nach Baireuth, Sachsen, Würzburg, Nürnberg. *Hopfen* nach Sachsen. *Hanf* nach Bœhmen. *Gemüse* nach Sachsen, Baireuth, Oberpfalz, Würzburg. *Saemereien* über 300 Centner nach Nürnberg, Ungarn, Sachsen, Brandenburg, Frankfurt, Holland, England für 3,500 Gulden. *Süfsholz* 150 Ctnr. nach Bœhmen, Oestreich, Ungarn für 1500 Thlr. *Gedoerrtes Obst* und Obstbæumchen nach den Main- und Rheingegenden, Holland und den Niederlanden. *Holz* jæhrlich für 350,000 fl. *Mastvieh*, 40,000 Centner Schmalz etc. und bezieht dafür vom Auslande jæhrlich 680,000 Gulden.	Die bischœflichen Einkünfte werden auf 700,000 Gulden geschætzt.
Hopfen (4,430 Ctr. zu 163,134 Gulden). Pferde und Rindvieh 50,000 Stück; Schaafe und Schweine 62,000 Stück. *Holz*, 70,000 Morgen herrschaftliche und 76,000 Morgen Gemeinde - und Privatwaldung. *Getreide* 100,000 Metzen. 5,100 Ctr. *Eisen*.	Zwo Papiermühlen zu Altendorf und Kinding; eine Eisenschmelz und 2 Hæmmer zu Obereichstædt, Altendorf und Hagenacker, 140 Mahl- 1 Pulver- und 1 Schleifmühle, 6 Salpeterhütten und eine Siamoisfabrik; Nadler zu Kleinabenberg.	Man führt aus: Getreide, Holz, Pottasche, Vieh, Hopfen, gegossenes und geschmiedetes Eisen. Den Werth der Ausfuhr dieser Artikel schætzt man auf 73,000 Gulden.	Die Einkünfte dieses Hochstifts sind unbekannt; sie dürften jedoch auf 150,000 Thlr. steigen.
Rindvieh, Schaafe, Flachs, Holz, Salz (5,000 Ctnr.) zu Salzschlurf; Gesundbrunnen zu Brückenau und Wernarz; Wein (10,000 Eimer.)	Betræchtliche Leinenwebereien; im ganzen Lande 11,000; in einem einzigen Amte 2,600 Weberstühle; eine Wollenmanufactur zu Fuld; eine Krugbæckerei zu Rœmershag; eine Papiermühle zu Rotenmann.	Das Land gewinnt durch den Handel mit Holz, welches auf der Fulde und Weser nach Bremen geht; mit Vieh, Leinengarn, mineralischem Wasser (vom Brückenauer Wasser werden alle Jahre bei 30,000 Krüge, das Hundert zu 10 Thlr. ausgeführt) jæhrlich bei 180,000 Gulden.	Die Einkünfte der Hofkammer werden auf 350,000 Thlr. angegeben.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

FÜNFTE TABELLE.

LÜTTICH, DEUTSCHMEISTERTHUM, BASEL, CORVEI, STRASBURG, SPEYER, WORMS, TRIENT, BRIXEN, DIE SCHWÄBISCHEN UND RHEINISCHEN REICHSSTIFTER.

QUELLEN.

I. *Lüttich.* *Weddigens* neues westphälisches Magazin. H. 8. S. 307. — Neues deutsches Museum. St. 4.

II. *Teutschmeisterthum.* Journal von und für Franken. B. IV. H. 2. und B. V. H. 3.

III. *Basel.* *Fäsi's* Erdbeschreibung der ganzen helvetischen Eidgenossenschaft. Th. 4. S. 508.

IV. *Corvei.* *Weddigens* neues westphälisches Magazin. H. 9. 10. 12.

V. *Strasburg.* Magazin für die Geschichte, Statistik und Topographie der geistlichen Wahlstaaten, von *Höck* und *Winkopp*. Bd. II.

VI. *Speyer.* Ebendaselbst. B. II. — *Bernoulli's* Sammlung kurzer Reisebeschreibungen. B. V. S. 225. *Gerken's* Reisen. B. II. S. 172.

VII. *Worms.* Ebendaselbst.

VIII. *Trient* und

IX. *Brixen.* *Normann's* und *Fabri's* geographische Handbücher.

X. *Reichsstifter.* — Der deutschen Reichsstände Verlust, von Th. v. *Traiteur*. 8. Mannheim 1799.

	Gröſse in □ Meil.	Städte.	Flecken.	Dörfer.	Einwohner. Ueberhpt.	Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	Produ[kte]
I. DAS HOCHSTIFT LÜTTICH.	105	26		1,400	220,000	2,095	Lüttich		80,000	Steinkohlen.
							Wiset			Rindvieh.
							Looz			Alaun, Vitriol und Schw
							Tongeren			Getreide.
							Verviers	1,000		Wein.
							Weert			Tabak.
							Hui			Holz.
							Chiney			Eisen, Blei und Galmei.
							Cuivin			Mineralische Wasser zu
							Florennes			fontaine.
							Chatelet			
II. DAS TEUTSCHMEISTERTHUM.					120,000					
Die fränkische Lande.	6						Mergentheim	433	2,835	In Franken: Roggen,
							Ellingen	250		Linsen, Gersten, Haber,
							Eschenbach	200		Flachs, Hopfen, Wein,
										Rindvieh.
III. DAS HOCHSTIFT BASEL.	20	6	1	70	60,000	3,000	Bruntrut		500	Getreide, Wein, Obst,
							Delsperg		230	Stahl.
insbesondere:										
Das Münsterthal.					8,000					
IV. DAS HOCHSTIFT CORVEI.	6			17	30,000	5,000	Höxter			Getreide.
										Holz.
V. DAS HOCHSTIFT STRASBURG.	13½				25,000	1,850				Wein.
										Getreide.
insbesondere:										
Das Amt Ettenheim.		1		4			Ettenheim		2,000	
— — Oberkirch.		1					Oberkirch		1,000	
VI. DAS HOCHSTIFT SPEYER.	28	8	1	90	50,000	1,786	Bruchsal			Getreide, Wein, Kastani
										Salz zu Bruchsal.
										Gesundbrunnen zu Langentergrombach.
VII. DAS HOCHSTIFT WORMS.	8	1	1	18	14,000	2,250				Wein, Getreide,
VIII. DAS BISTHUM TRIENT.	70				150,000	2,142	Trient		8,000	Wein, Südfrüchte, Seide
										Silber- und Kupfererze.
IX. DAS BISTHUM BRIXEN.	17				26,000	1,529	Brixen		8,020	Kupfererze.

…te.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Finanzwesen.*
…wefel. …i. …n Spaa und Chau-	Man findet Alaunsiedereien, Tabak- Eisen- Uhren- Gewehr- Nagel- Fayence- Seife- Scheidewasser- Galmei- und Grünspanfabriken; Leder- Papier- Wollenzeug- Tuch- Gaze- und Spitzenmanufakturen.	*Exporten:* Aus Getreide, Mineralprodukten, Fabrikaten und Bädervortheilen zog Lüttich sonst jährlich vom Auslande 2,600,000 Thlr. *Importen:* Weine, Branntewein, Oel, französische Tücher, Seide, Lyoner-Stoffe, Cattune, Mousseline, Gewürze, Droguereien, rohe Häute. Der *Transito* zwischen Holland, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland ist wichtig.	Die sämtlichen Landeseinkünfte wurden vor dem Kriege auf 1,200,000 Gulden gerechnet; von diesen fliefset aber ein grofser Theil in die Kasse der Landstände; doch sollen dem Bischoff noch 800,000 Gulden übrig geblieben seyn.
Waizen, Erbsen, Kappis, Rübsen, Kartoffeln, Holz,	Zu Mergentheim ist eine Strumpffabrik.	*Exporten:* Getreide, Vieh, Weine.	Sämtliche Einkünfte des deutschen Ordens werden auf 100,000 Rthlr. angegeben.
, Holz, Eisen und	Wolle- und Baumwollespinnereyen, Spitzenmachen, Uhrenfabriken, Possamentierarbeiten.	Für Wein, Holz, Vieh und Fabrikate kommen jährlich bei 340,000 Thlr. ins Land.	Die Revenüen dieses Hochstifts sollen 500,000 Livres betragen; die Bergwerke werfen allein 80,000 Liv. reinen Gewinn ab.
	Linnenwebereien.	Durch den Frucht- und Linnenhandel gewinnt das Land jährlich bei 20,000 Thlr.	Die Einkünfte dieses Hochstifts werden auf 20,000 Rthlr. geschätzt.
		Die deutschen Reichslande dieses Hochstifts erhalten für Wein, Früchte und Fabrikate jährlich 80,000 Rthlr.	Die Revenüen des Hochstifts sollen 50,000 Rthlr. ausmachen.
…nien, Mandeln. …genbrück und Un-		Dieses Hochstift gewinnt jährlich für Wein, Früchte, Obst und Salz 360,000 Thlr.	Man schätzt die Einkünfte von Speier auf 300,000 Gulden.
, Obst, Wildpret.		Der Handel mit Holz und Früchten soll jährlich 90,000 Thlr. ins Land bringen.	Die Einkünfte werden auf 18,000 fl. angegeben.
…de, Hanf, Flachs,	Sammet- und Seidenfabriken.	An Wein, Seidenfabrikaten und Tabak gewinnen beide Länder jährlich 550,000 Thlr.	Die Einkünfte sind nicht bekannt.

Die Reichsstifter siehe auf der folgenden Seite.

DEUTSCHE REICHSSTIFTER.

I. SCHWABISCHE PRÄLATEN.	Gröſse in □ Meil.	Volks-menge.	Ein-künfte in Gulden.
1. *Salmannsweiler.*	6	7,800	78,000
2. *Weingarten.*	$6\frac{1}{2}$	8,900	97,000
3. *Ochsenhausen.*	4	8,000	95,000
4. *Elchingen.*	2	5,300	69,000
5. *Irsee.*	$1\frac{1}{4}$	4,400	66,000
6. *Ursperg.*	$1\frac{3}{4}$	3,200	52,000
7. *Kaisersheim.*		6,000	
8. *Roggenburg.*	2	4,200	68,000
9. *Roth.*	1	2,300	40,000
10. *Weissenau.*	1	1,500	45,000
11. *Schussenried.*	2	3,300	62,000
12. *Marchthal.*	3	3,800	80,000
13. *Petershausen.*	$\frac{3}{4}$	1,200	40,000
14. *Wettenhausen.*	$1\frac{1}{2}$	2,900	50,000
15. *Zwiefalten.*	$2\frac{1}{2}$	3,750	74,000
16. *Gengenbach.*	$\frac{1}{2}$	300	40,000
17. *Neresheim.*	$1\frac{1}{2}$	2,500	50,000
18. *Hegbach.*	$1\frac{3}{4}$	2,800	5,300
19. *Guttenzell.*	$1\frac{1}{2}$	2,856	51,000
20. *Rothenmünster.*	$1\frac{1}{2}$	2,900	58,000
21. *Baindt.*			
22. *Söflingen.*	2	3,000	65,000
23. *Isny.*		400	
24. *Ottobeuern.*	2	5,000	68,000
Lindau.	$\frac{1}{2}$	360	30,000
Buchau.	1	1,000	60,000
Buxheim.	$\frac{1}{4}$	860	39,000

II. RHEINISCHE PRÄLATEN.	Gröſse in □ Meil.	Volks-menge.	Ein-künfte. in Gulden.
1. *Werden.*	1	5,000	75,000
2. *Balley Coblenz.*			
3. *Balley Elsaſs und Burgund.*			
4. *Odenheim.*			
5. *St. Ulrich und St. Afra.*	$1\frac{1}{2}$	2,300	46,000
6. *St. Cornelimünster.*	2	6,000	
7. *St. Emmeran.*			
8. *Quedlinburg.*	2	12,000	36,000
9. *Hervorden.*		2,000	6,000
10. *Gernrode.*			
11. *Niedermünster.*			
12. *Obermünster.*			
13. *Burscheid.*			
14. *Gandersheim.*			
15. *Thorn.*	$1\frac{1}{2}$	3,000	

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KUR-PFALZ-BAIERSCHEN STAATEN.

I. TABELLE.

LÄNDER DES BAIERSCHEN KREISES.

QUELLEN.

I. *Baiern: L. Westenrieders* Erdbeschreibung der baierisch-pfälzischen Staaten. 8. München, 1788—89. — *Ebendeſs.* Beiträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik etc. 8. München, 1788—89. — *Ebend.* statistische Beschreibung des Landgerichts Dachau. gr. 8. ebendaſ. 1792. — Materialien zur Geschichte des Vaterlandes, dessen Geographie etc. etc. 4. ebendas. 1773—1782. — *Meidingers* Beschreibung der Städte Landshut und Straubingen. 8. Landshut, 1787. — *A. Baumgärtners* Beschreibung der Stadt und des Gerichts zu Neustadt an der Donau. 8. München, 1783. — *K. Frohn* über Kultur, Handel und Preise des Getraides in Baiern, gr. fol. ebendas. 1799. — Beiträge für Länder- und Völkerkunde, B. IV. — Histor. Portef. 1782. 8 St. S. 991. — Geographisch-statistisch-topographisches Lexicon von Baiern. 8. Ulm, 1796 2 Bde.

II. *Ober-Pfalz: J. Bichels* Beschreibung der obern Pfalz und Landgrafsch. Leuchtenberg. 4. München, 1783. — Neueste Staatskunde von Deutschland. St. 2. S. 58—68. — *M. Flurls* Beschreibung der Gebürge von Baiern und der obern Pfalz. 8. München, 1792.

III. *Neuburg: v. Breisach* histor. topographische Beschreibung des H. Neuburg. 1780. — *Hausens* Staatsmat. B. I. St. 5. S. 561. — *F. v. P. Schrank* Briefe über das Donaumoos. 4. Mannheim, 1794. — *G. v. Aretin* Donaumoos-Kulturgeschichte. 4. ebendas. 1795.

IV. *Sulzbach:* Journal für Staatskunde und Politik von *Jaup* und *Crome.* B. I. St. 4.

Namen der Länder.	Gröſse in □ Meil.	Gerichte.	Städte.	Märkte.	Dörfer.	Häuser.	Feuerstellen.	Volkszahl. überhaupt.	auf 1 □ M.	in den Städten.	Häuser.	Ein[…]
I. HERZOGTHUM BAIERN.	589	103	34	80	8,131	161,565	193,456	998,600	1,695	München	2,270	50
1. Rentamt München.		39	15	27	2,298	58,812	65,991	297,626	1,200	Ingolstadt Landsberg		7
insonderheit:										Donauwörth		4
Landgericht Dachau.	10			2	179	3,501	4,007	21,014		Dachau	154	
— — — *Tölz.*						478	466	7,299				
— — — *Erding.*			1	1	170	1,297	3,248	14,717		Erding	321	1
Herrschaft Wiesensteig.	$2\frac{3}{4}$		1	1	6			4,000		Wiesensteig		
— — — *Mindelheim.*	$7\frac{3}{4}$		1		30			16,000		Mindelheim	400	
— — — *Schwabeck.*	393			1	11			6,000				
— — — *Wertingen.*			1		12					Wertingen		1
— — — *Illertissen.*	1							2,500				
2. *Rentamt Burghausen.*		16	4	12	1,920	30,119	39,506	174,057	1,200	Burghausen		4
3. *Rentamt Landshut.*	196	19	7	37	2,301	45,474	53,061	245,667	2,082	Landshut	1,010	8,
4. *Rentamt Straubing.*		29	8	13	1,612	27,160	34,898	162,548		Straubing		7,
Gericht Neustadt.	1				8	477		2,480		Degendorf	400	
II. HERZOGTHUM OBER-PFALZ.	130	40	17	40	1,619	28,654		190,300	1,463	Amberg	1,010	4
Gericht Neumarkt.						2,524		13,215		Neumarkt	488	2,
Landgericht Auerbach.						1,078		7,110		Auerbach		1.
Pfleggericht Tirschenreut.						1,319		7,976		Tirschenreut	346	1.
Landgericht Waldeck.						2,764		15,999				
Landgrafschaft Leuchtenberg.			1	3	75	1,317		7,297		Pfreimbt		1,
III. HERZOGTHUM NEUBURG.	52	23	11			15,791	17,253	(1780) 88,659 (1796) 100,000	1,923	Neuburg Gundelfingen Lauingen Burglengenfeld Haideck Hemmau Hipoltstein Schwandorf Velburg	250	5, 2, 3,
IV. HERZOGTHUM SULZBACH.	26	6	4					51,000	1,961	Sulzbach Werden		3, 3,
Summe	797	172	66					1,339,900				

…wohn.	*Produkte.*	*Kunstfleifs.*	*Handel.*	*Staats-Finanz-und Litteratur-Verfafsung.*
000 000 000 700 100 000 085 531	*Getreide* vorzüglich in Niederbaiern. Man rechnet, dafs auf den 1,165,830. Iaucherten, welche jährlich angebauet werden, 5,829,150 Scheffel Getreide gewonnen werden. Rübfaamen jährlich bei 600 Centr. in der Gegend von Chiemsee. *Hopfen.* *Obst*, besonders in der Gegend von Chiemsee. *Holz.* *Torf* bei Chiemsee. Die *Viehzucht* ist in Ober-Baiern, besonders auf den Almen sehr gut. *Salz*, zu Reichenhall und Trauenstein allein jährlich über 120,000 Centner. *Eisen* zu Bergen; *Blei* zu Rauschenberg; *Kupfer* zu Rosenheim. Im J. 1790 wurden 123,329 Centner Eisensteine und 22,692 Centner Vitriolerze zu Tage gefördert. Der Werth der jährlich gewonnenen rohen Bergwerks-Producte soll sich im Durchschnitt auf 250,000 Gulden belaufen. Zu Unterammergau werden Wetzsteine gebrochen.	Zu München ist eine Hautelice-Tapeten-Manufactur; eine Kattun-Manufactur, eine Strumpffabrik, eine Tabaksfabrik, eine Zeugfabrik, eine Lederfabrik, eine Gold- und Silberfabrik, eine Kartenfabrik, eine Pinselfabrik, 3 Pulvermühlen; zu Haidhausen und auf dem Anger sind Seidenfabriken. Im ganzen Lande sind etliche 20 Papiermühlen, zu Landshut ist ein Kupferhammer, eine Papiermühle und eine Zeugmanufactur; zu Nymphenburg eine Porcellain-Fabrik. Im ganzen Lande waren im J. 1787 Tuchmacher - - - - 161. Strumpfstricker - - - 158. Lederer - - - - - 363. Weisgerber - - - - 136. Leinweber - - - 6,339. Zu Bodenmais werden jährlich 1600-2000 Centner Vitriol gesotten. Unter die beträchtlichsten Gewerbe Baierns gehören die Bierbrauereien. Der jährliche Ertrag der Weisbierbrauerei wird auf 1 Million Gulden geschätzt.	*Ausfuhr:* *Werth:* Getreide,(2 Mill.Scheff.) 8,000,000 fl. Pferde (im J. 1781.) 2,022 St. 61,320 Mastochsen — 4,102 St. Mageres und junges Vieh 1,527 St. Kühe 4,406 Stück . . Schaafe 17,320 Stück für 43,000. Schweine 170,448 Stück. Kälber 7,692 St. . . . 30,768. Holz. Wetzsteine. *Einfuhr:* Pferde 544 für 32,460 fl. Mastochsen 2,090 St. für 135,850 Magere Ochsen und Jungvieh 4,082 St. für . . 163,280 Kühe 1,340 St. für . . 40,200 Kälber 7,085 28,340 Schaafe 2,911 St. für . 7,277 Schweine 1,632 — . . 6,492 Rauchtabak 10,000 Ctr. } 325,000 Schnupftabak 2.500 Ctr. } Hopfen aus Böhmen. Wein aus Franken, Schwaben und Oestreich. *Bilanz.* In dem J. 1766-67 betrug Baierns Einfuhr 13,340,000 fl., die Ausfuhr 14,500,000 fl.; in dem Jahr 1773-74 aber die Einfuhr 11,589,000 fl., die Ausfuhr 9,575,000 fl.	Die Landstände bestehen aus dem Prälaten- Ritter- und Bürgerstande. Diese bewilligen dem Landesherrn jährlich die Steuern, die in die Landschaftskasse fliefsen. ——— Die *Einnahme* belief sich im J. 1776 im Ganzen auf 4,472,264 fl., darunter von Oberpfalz 332,934 fl., Sulzbürg und Pyrbaum 21,075 fl., Herrschaft Haag 32,514 fl. war; die *Ausgabe* auf 4,548,454 fl., mithin mehr ausgegeben 76,190 fl. Die Schulden werden von einigen Schriftstellern, aber viel zu hoch, auf 50 bis 138 Millionen Gulden angegeben. Im J. 1778 betrugen sie 24 Millionen Gulden alte Schulden. 10 — — — — — durch den Teschner Frieden übernommen. 1 1/2 Millionen Hofschulden. Die ältern Schulden, welche sich im J. 1777 auf 77 Mill. beliefen, werden jetzt bezahlt seyn. ——— Zu Ingolstadt ist eine im J. 1472 gestiftete Universität; zu München eine im J. 1759 errichtete Akademie der Wissenschaften, und ein Gymnasium; zu Burghausen eine 1768 gestiftete Gesellschaft der Landwirthschaft; zu Landshut, Straubingen etc. sind Gymnasien.
463 444 340 703 150	*Eisen* zu Amberg (im J. 1790. 48,224 Centner Eisensteine) Mögendorf und Dürn. Flachs bei Neuburg. Mühlsteine bei Röz. Perlen. Steinkohlen zu Amberg im J. 1790. 466 Centner.	Tuch- und Zeugmanufacturen zu Tirschement, Mitterteich, Neumark und Neunburg; zu Amberg ein Waffenhammer, ein Drathammer, eine Pulver- und eine Papiermühle; zu Warmensteinach sind 4 Dratmühlen und 2 Paterlhütten. Im Lande sind viele Glashütten. Eisenhammer waren sonst gegen 100 im Lande; jetzt sind ihrer nur noch 40. Sie verarbeiten jährlich bei 28,000 Cent., welche den Cent. zu 7 Guld. gerechnet, 196,000. Gulden ertragen.	*Ausfuhr:* Eisen. Quadersteine. Fische. Spiegel. *Einfuhr:* Getreide, Wein, Specereiwaaren.	Im J. 1776 beliefen sich die landesherrlichen Einkünfte der Ober-Pfalz, mit Einschlufs der Landgrafschaft Leuchtenberg, auf 332,935. Gulden. Die Ober-Pfalz hat keine landschaftliche Verfassung mehr.
300 500 500	Flachs. Getreide. Fische. Hopfen. Flintensteine zu Burglengenfeld. Marmor. *Aecker* 135,735.3/4 Jucharte; Wiesen 40,059 Tagwerk; Gärten 4,864 J. Waldungen 41,231 J. öde Plätze 2,767 J. *Viehstand*, im J. 1788. Ochsen 18,117. Kühe 32,000. Rinder 24,502. Pferde 10,007. Schaafe 14,235. Schweine 13,812.	Zu Allersberg sind Gold- und Silberdratfabriken, zu Munheim, Reglingen, und andern Orten Neh- und Stecknadelfabriken, zu Schmidmühlen eine Tabaksdosenfabrik, zu Ettmannsdorf, Laber, Fronberg, Traitendorf und Schmidmühlen sind Eisenhämmer, zu Dieteldorf ein Waffenhammer, zu Laber eine Pulvermühle, zu Kunzstein und bei Painten gute Glashütten, zu Schmidmühlen, Laber und Fronberg Papiermühlen, zu Kalmünz eine Saitenfabrik.	*Ausfuhr*: Gold und Silberdrat. Eisen. Glas. Nadeln. Schiespulver.	Das Steuercapital von Aeckern und Wiesen, von Häusern und Nahrung war 3,529,964 fl. 39 xr. Die Grundgesetze der Neuburg- und Sulzbachischen Landesverfassung sind: 1) Die Landesfreiheit von Otto Heinrich v. J. 1554 2) Der Grünauische Abschied von Wolfgang 1562. 3) Die Erklärung und Vermehrung der Landesfreiheit von Philipp Ludwig 1607. 4) Die Bestätigung aller Privilegien der Landstände von Wolfgang Wilhelm 1615.
000 000	*Flachs.* *Hopfen.* Bleierze bei Freiburg, Bleierde bei Diesfurth. *Eisen* bei Sulzbach. Zinn- und Silberhaltige Erze bei Arndorf.	Zu Werden ist eine Leinen- und Wollenzeugfabrike, eine Salpetersiederei. Im ganzen Lande werden viele gemeine wollene Futterzeuge, ordinaire Leinwand, auch Steif- und Glanzleinwand verfertiget.	*Ausfuhr:* Steif- und Glanzleinwand nach Franken und Frankfurt am Main.	Die Einkünfte des Landesherrn sollen, nach Abzug aller Unkosten, 50,000 fl. betragen.

Den Militair-Etat siehe auf der folgenden Seite.

Militair-Etat. Dieser bestand in den J. 1786 und 1787 ungefähr in 13,000 Mann, nämlich in Baiern ungefähr aus 7,000 Mann, und zwar 5,500 Mann Infanterie, 1,600 Mann Cavallerie, 200 Mann Artillerie; in der Kurpfalz aus 6,000 Mann. Nach einer im J. 1789 bekannt gemachten Verordnung sollte derselbe folgendermaafsen vermehrt werden:

		Batail-lons.	*Compa-gnien.*	*Esca-drons.*	*Köpfe.* *Frie-densfufs*	*Köpfe.* *Kriegs-fufs.*	*Summe.* *Friedens-fufs.*	*Summe.* *Kriegs-fufs.*
20 Regimenter Feld-Infanterie.	4 Regimenter Grenadiers.	8	32		5,440	5,824		
	2 ——— Feldjäger.	4	16		2,720	2,912		
	14 ——— Füseliers.	28	112		19,040	20,384		
	Total der Feld-Infanterie.	40	160				27,200	29,120
8 Regimenter Cavallerie.	2 Regimenter Cuirassiers.			8	1,376	1,472		
	4 ——— Chevauxlegers.			16	2,752	2,944		
	2 ——— Dragoner.			8	1,376	1,472		
	Total der Cavallerie.			32			5,504	5,888
1 Regiment Artillerie.		2	8				1,360	1,456
1 Garnison-Regiment.		2	8				1,360	1,456
30 Regimenter.	Total General.	44	176	32			35,424	37,920

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KURPFALZBAIERNSCHEN STAATEN.

ZWEYTE TABELLE.

LÄNDER DER RHEINISCHEN UND WESTPHÄLISCHEN KREISE.

QUELLEN.

I. *Rheinpfalz.* *J. G. Widder* Versuch einer vollständigen geographisch-historischen Beschreibung der kurfürstlichen Pfalz am Rhein. 8. Frankfurt und Leipz. 1786—89. 4 Theile. — (*Wundt's*) topographische pfälzische Bibliothek. gr. 8. Mannheim 1789. 2 Stücke. — *T. v. Traiteur* über die Gröſse und Bevölkerung der rheinischen Pfalz. 8. Mannheim 1789. — *F. P. Wundt's* Topographie von Oppenheim. gr. 8. Mannheim 1791. — *Ebendess.* Berichtigung der neuesten Geographie in Rücksicht auf die rheinische Pfalz. 1^e. Abtheilung. 1794. — *Ebendess.* zwei Vorlesungen. 8. Mannheim 1794. — Bemerkungen und Vorlesungen der kurpfälzischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft von 1771—17.... — *v. Beroldingen* Bemerkungen über die pfälzischen und zweibrückischen Quecksilberbergwerke... — (*A. Beyer's*) Beiträge zur Bergbaukunde. 4. Dresden 1794.

II. *Jülich und* III. *Berg.* Neueste Staatskunde von Deutschland. St. 4. und 5. — Bemerkungen über Düsseldorf und Elberfeld. 8. Elberfeld 1793. — *E. F. Wiebeking* Beiträge zur kurpfälzischen Staatengeschichte vom J. 1742—1792, vorzüglich in Rücksicht der Herzogthümer Jülich und Berg. 4. Mannheim 1792. — Deutsches Museum. 1783. B. I. S. 24—29. — Bemerkungen der kurpfälzischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft. 1775. S. 170—212. — *Schlözers* Staatsanzeigen. H. 33. S. 62—66.

IV. *Zweibrücken.* *Crollius* zweybrückischer Kalender. — *Fabri's* geographisches Magazin. B. II. S. 446. — *J. H. Röhde's* Nachricht von der Stadt Trarbach. 4. Zweybrücken 1782. — (*Bachmann's*) statistische Leere in Ansehung des Bevölkerungszustandes bey einer reichhaltigen Staatsrechtskunde. 1784.

	Gröſse in □ Meil.	Städte.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhpt.	Volkszahl. Auf 1 □ Meil.	Volkszahl. in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	Feldgüter. Aecker.	Weingärt.	Wiesen.	Gärten.	W
I. RHEIN-ODER UNTER-PFALZ.														
Oberamt Alzei.	10½	5	86	6,978	39,767	3,786	Alzei	450	2,560	111,039	4,981	7,122	531	
— — *Bacharach.*	1	2	15	971	4,760	4,760	Bacharach	275	1,325	4,344	906	836	15	
— — *Boxberg.*	1½	1	9	766	4,075	2,716	Boxberg	170	930	12,771	1,440	1,199	137	
— — *Bretten.*	2½	3	6	1,317	10,302	4,120	Bretten	270	2,250	16,655	1,028	2,212	252	
— — *Creuznach.*	4⅓	4	31	3,065	16,133	3,723	Creuznach	644	3,600	36,484	1,919	2,444	129	
— — *Germersheim.*	6½	2	44	4,680	27,114	4,176	Germersheim	200	1,200	37,838	2,656	10,404	332	
— — *Heidelberg.*	12	6	68	7,349	48,310	4,025				81,892	3,064	13,265	1,007	
— — *Ladenburg.*	1	1	7	732	5,117	5,117	Ladenburg	220	1,800	7,839	440	1,796	41	
— — *Lauterecken.*	1⅗	1	23	688	3,957	2,373	Lautereck	120	600	13,327	178	2,575	18	
— — *Lautern.*	8⅓	4	71	3,007	19,370	2,324	Lautern	370	2,660	53,934	274	10,052	651	4
— — *Lindenfels.*	1⅔	1	31	560	4,500	2,700	Lindenfels			10,660		2,648	204	
— — *Mosbach.*	5	4	45	3,227	22,462	4,492	Mosbach	280	1,660	34,873	1,437	5,246	747	
— — *Neustadt.*	8	5	44	5,284	32,512	4,065	Neustadt	480	4,100	48,495	3,327	9,287	269	4
— — *Oppenheim.*	2½	1	14	1,929	10,544	4,216	Oppenheim	270	1,800	20,849	2,049	2,548	327	
— — *Olzberg.*	1	1	9	370	2,242	2,242				6,515	69	683	52	
— — *Simmern.*	3⅓	1	54	1,612	9,633	2,890				15,373		7,209	121	8
— — *Stromberg.*	1½	1	15	927	4,717	3,144				10,953	849	1,201	45	
— — *Veldenz.*	½		6	474	2,318					1,155	381	522	125	
Stadt Mannheim.	⅔	1		1,525	22,373					2,119		1,286	102	
— *Heidelberg.*	⅔	1		1,011	10,741					2,281	268	125		
— *Frankenthal.*	¼	1		448	4,037					2,643	4	200		
TOTAL.	75	46	578	46,920	305,004	4,066				532,137	25,269	82,960	5,381	34
II. DAS HERZOGTHUM JÜLICH.	65	9		42,440	192,217	2,957				(1779) 327,859	1,117	25,743	12,322	16
							Jülich	515	2,465	(1780) 306,398	931	22,928	14,630	14
							Düren	552	3,700					
							Monjoy	400	3,000					
III. DAS HERZOGTHUM BERG.	55	9		30,546	261,504	4,770				(1780) 254,933	1,890	32,447	12,401	
insbesondere:							Düsseldorf	1,050	18,000					
Das Amt Angermund.					13,300		Elberfeld	1,007	14,000					
— — *Monheim.*					5,000		Lennep	343	2,958					
							Mühlheim		3,000					
— — *Lülsdorf.*					12,000		Wipperfurt		2,800					
— — *Steinbach.*					14,000									
— — *Blankenberg.*					20,000									
— — *Windeck.*					16,200									
IV. DAS HERZOGTHUM ZWEYBRÜCKEN.	36	13	319		96,000	2,666	Zweibrücken	550	3,400					
							Anweiler	252						
							Meisenheim							

		Viehzucht.						Produkte.	Kunstfleiſs und Handel.
…den.	Wald.	Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Rinder.	Schaafe.	Schweine.		
								Getreide. Welschkorn. *Krapp.* *Wein*, besonders zu Nierstein, Bacharach, Weinheim, Neustadt. *Obst*, Mandeln, Kastanien, Nüſse, in der Bergstraſse. *Flachs* in dem OA. Simmern. *Seide* (im J. 1771 für 100,000 fl.) *Tabak.* *Steinkohlen* bei Bacharach, in der Grafschaft Sponheim, zu Treysen, ferner im Donnersberge, und zu Kyrn. *Quecksilber* zu Mörsfeld, Spizenberg, bei Nack, Potzberg, Wolfstein. *Kupfer* und *Blei* bei Veldenz. *Salz* bey Creuznach (12,000 Malter, jährlich) bei Dürkheim nnd Mosbach. *Vitriol* bei Schriesheim. - - - - - -	Zu *Frankenthal* werden auf kurfürstliche Rechnung betrieben: 1 Porcellanfabrik, (welche 200 Personen unterhält) 1 Wollenzeug- und Camlotmanufaktur, (die 639 Menschen beschäftiget) die Wollen- und Seidenfärbereien. Privatpersonen unterhalten hier: 1 Wollentuchmanufaktur (zu 197 Arbeitern), 1 Seidenzeugmanufaktur (zu 69 Personen), 1 Gold- und Silberfadenmanufaktur; ferner Fabriken in Wachs und Unschlitt, Papiertapeten und Karten, Puder, Stärke, Seife, Eſsig, Nadeln, Wollenstrümpfen (für welche 167 Menschen arbeiten), Tabak, Semilor, Band, Siegellak, Oblaten, englischen Feilen und Leinendamast. *Mannheim* hat 2 Wollenfärbereien, 1 Spielkartenfabrik, 4 Tabaksfabriken, 1 Safianfabrik, 25 Leinwandmanufakturen, mit einer groſsen Bleiche, mehrere Gerbereien, Huthfabriken u. f. f. Zu *Heidelberg* ist eine sehr wichtige Zitz- und Kattunmanufaktur, welche gegen 500 Menschen beschäftiget; eine Seidenstrumpf- und 1 Savonneriemanufaktur, 1 Wachswaaren- Lichter- und Seifenfabrik, 1 Papiertapetenfabrik; zu *Lautern* eine Siamoismanufaktur, welche wöchentlich über 600 Pfund Baumwollen verarbeitet, 1,643 Arbeiter, 70 Stühle und 2 Druckerpreſſen beschäftiget. Salpeterplantagen zu Neuenheim, Seckenheim und Käferthal. Porcellain- und Fayencefabriken zu Mosbach, Bacharach, Dusemond und Maudach; Papiermühlen zu Mosbach, Waldmichelbach und Neustadt. **Handel.** *Ausfuhrartikel:* Wein. Obst, Mandeln, Kastanien und Nüſse nach Holland. Flachs. Quecksilber und Zinnober. Tabak (im Jahr 1778 — 65,314 Ctr. meist nach Frankreich, welche 800,000 fl. ins Land brachten.) Krapp. Getreide (in manchen Jahren 30,000 Malter nach Frankreich.)
124	5,622	2,157	1,651	11,127	3,129	1,580	6,442		
227	4,777	45	517	932	346	1,105	405		
	2,927	49	199	915	596	3,262	296		
387	10,023	713	495	1,834	716	2,806	2,166		
661	16,731	284	1,870	3,477	1,221	3,688	1,322		
672	25,245	2,267	552	7,078	1,881	6,948	5,455		
723	42,856	3,690	2,369	12,504	5,610	15,948	15,465		
810	1,545	514	80	1,210	389	2,740	1,567		
	4,209	100	733	843	415	887	1,332		
637	32,260	843	2,952	4,711	3,308	9,692	7,437		
668	4,753	247	506	1,033	1,295	486	1,683		
816	26,891	767	1,703	4,749	2,705	10,054	4,339		
374	26,828	2,307	460	8,572	1,991	3,862	3,627		
914	4,448	477	472	2,917	865	732	1,518		
93	5,898	254	70	664	193	1,313	963		
364	10,118	730	1,774	2,279	2,242	4,765	2,110		
259	3,842	113	470	1,218	364		415		
242	943	58	379	429	76	133	347		
317	·	302	31	504	30	600	215		
20	222	338	34	357	90	-	432		
623	84	79	84	325	16	-	125		
931	228,319	16,334	17,401	67,678	27,478	70,601	57,661		
297	33,396	17,263	3,949	50,610	23,418	82,359	23,234	*Steinkohlen* im A. Eschweiler und Wilhelmstein. *Bleibergwerke* in dem A. Münster-Eyffel. *Eisen.* *Gallmey.*	Zu *Eschweiler* sind Seiden- und Sammetbandmanufakturen; zu *Monjoy* und *Imgenbruch* werden jährlich 405,000 Pfund spanische, 37,500 Pfund sächsische und 27,500 Pfund inländische Wolle zu Tüchern verarbeitet. Zu *Stollberg* sind bey 120 Schmelzöfen, welche jährlich gegen 3 Millionen Pfund fertigen Meſsing liefern, auch sind daselbst viele Eisen- und Meſsingdratziehereyen und eine meſsingene Fingerhuthfabrik, einige Tabaksfabriken und Tuchmanufakturen.
630	39,017								
86	107,570	7,291	7,516	62,165	29,121	28,016		Kupfer- Blei- Eisen- Quecksilber- und Steinkohlen-Bergwerke; Viehzucht.	Zu *Elberfeld* sind beträchtliche Schnürriemen- Band- und Zwirnfabriken, 45 Siamoisen und Zwilchfabriken, welche auf 3,500 Stühlen jährlich 2,600 Ballen Baumwolle (250,000 Thlr. werth) und 6,640 Centner Garn (zu 307,600 Thlr.) verarbeiten, und dabei 29,400 Thlr. an Weber- und Spinnerlohn verdienen; eine Bettzügenmanufaktur, welche auf 280 Stühlen aus 28,000 Bund böhmischem Garn (42,000 Thlr. werth) 39,200 Bettzügen weben läſst; eine Floret- und Seidenmanufaktur mit 140 Stühlen. Hier und in Barmen sind bei 100 Bleichen mit 700 Arbeitern; zu *Solingen* werden jährlich bis 2,000 Ctr. Degen- und 7 bis 8,000 Ctr. Messerklingen; zu *Remscheid* 9,000 Karren (oder 9 Mill. Pfund) Eisenwaaren von 800 Arten; zu *Kronenburg* Nägel und Feilen etc. verfertigt. Das Land gewinnt vermittelst seiner Fabriken und des Commerzes jährlich 3,042,615 Rthlr. fremdes Geld; im Handel werden jährlich umgeschlagen 14,947,931 Rthlr., und die Fabriken ernähren direkte 59,756 Menschen.
								Getreide, Vieh. Kupfer. *Quecksilber* zu Obermoschel, am Stahlberge, Landsberg, Esweiler, Wolfstein, Limberg etc. gegenwärtig 50-60,000 Pfund. Steinkohlen.	Agatschleifereien zu Esweiler, zu Schönau ein Eisenwerk, zu Contwig ein Stahlhammer, in Zweibrück eine Stahlfabrik; auch werden dort einige Wollenwaaren, so wie in Homburg einige Mousseline gemacht.

Das Finanzwesen siehe auf der folgenden Seite.

Finanzwesen.

I. *Der Rhein-Pfalz.* Die sämtlichen Einkünfte, die sich, wahrscheinlichen Schatzungen zufolge, auf 1,550,000 fl. belaufen, fliefsen aus folgenden Quellen:

1) Aus der *Schatzung* oder den *Steuern.* Im Jahr 1786 betrugen die Schatzungskapitale, von denen jährlich 12 Procent Schatzungsgelder zur Kriegskasse bezahlt werden, (von den Nahrungsgeldern wird jedoch seit einigen Jahren nur 10 Procent gesteuert) folgende Summen:

	Schatzungskapital.	*Jährliche Schatzungsgelder.*
Von Aeckern - - - - - - - - - - -	2,233,246 fl.	267,990 fl.
— Weingärten - - - - - - - - - -	715,229 -	85,827 -
— Wiesen - - - - - - - - - -	656,281 -	78,754 -
— Häusern - - - - - - - - - -	888,721 -	106,646 -
— Nahrung - - - - - - - - - -	1,314,242 -	131,424 -
Summe	5,807,719 fl.	670,641 fl.

2) Aus den *Domainen*, welche den gröfsten Theil des Landes einnehmen sollen, - - - 400,000 -

3) Aus den 6 pfälzischen Rheinzöllen, samt den Necker- und Landzöllen, den 4 pfälzischen Salzwerken, (wovon allein das Creuznacher, als das stärkste, 30,000 fl. reinen Gewinn abwirft) dem Pacht für das Salzmonopol, den Bergwerken, dem Licent etc. und andern Regalien und Monopolien, mögen fliefsen - - - - - - - - - - - - - - - 400,000 -

4) Aus der Verwaltung der bey der Reformation aufgehobenen Güter, bey - - - - 80,000 -

Summe 1,550,000 fl.

II. und III. *Der Herzogthümer Jülich und Berg.* Die Einkünfte derselben werden auf 1,200,000 fl. geschätzt, und fliefsen

1) Aus den *Steuern* oder *Schatzung.* Diese betrug im Jahr 1779 vom

	H. Jülich.	*H. Berg.*	*Summe.*
von den Aeckern	485,857.	123,348.	609,205 fl.
— — Weingärten	2,318.	10,641.	12,959 -
— — Wiesen	18,933.	13,482.	33,415 -
— — Häusern	7,560.	9,381.	16,941 -
— der Nahrung	19,158.	6,476.	25,634 -
Summe	533,826.	163,328.	698,154 -

2) Aus den Domainen-Einkünften - - - - - - - - - - - - - 350,000 -

3) Aus den Regalien - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 150,000 -

Summe 1,198,154 -

IV. *Das Herzogthum Zweibrücken.* Die Einkünfte desselben werden von einigen auf 550,000 fl., von andern aber glaubwürdiger auf 800,000 fl. angegeben.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KURFÜRSTLICH SÄCHSISCHEN LÄNDER.

ERSTE TABELLE.

GRÖSSE, VOLKSZAHL, PRODUKTE, KUNSTFLEISS.

QUELLEN.

a) *Von allen kursächsischen Ländern überhaupt:*

Tableau historique pour servir à la connoissance de l'électorat de Saxe, par *J. G. Canzler.* 4. Dresden et Leips. 1786. — Tabellen über die Staatswirthschaft eines europäischen Staats der vierten Gröſse (von Hrn. *v. Heinitz.*) 4. Leipzig 1786. — *C. H. von Römer* Staatsrecht und Statistik des Kurfürstenthums Sachsen. gr. 8. Halle 1787. 1788. — *K. G. Röſsig* kursächsische Staatskunde nach ihren ersten Grundsätzen. 8. Leipz. 1787. — *M. F. G. Leonhardi* Erdbeschreibung der kurfürstlich- und herzogl. sächsischen Lande. 8. Leipz. 1790. — *K. Hammersdörfer* Beiträge zur innern Kenntniſs und Geschichte von Sachsen. 8. Leipz. 1786. — Journal für ältere Litteratur und neue Lekture. *J. F. W. Charpentier* mineralogische Geographie der kursächsischen Lande. 4. Leipz. 1778. — Journal für Sachsen. 8. Leipz. 1792. — *C. N. Naumann* Industrial- und Commerzial-Topographie von Kursachsen. 8. Leipz. 1789. — *C. E. Weise* Museum für die sächsische Geschichte, Litteratur und Staatskunde. 8. Leipz. 1794. — *G. von Beust* sächsische Staatsanzeigen. 8. Dresden 1795. — Sächsische Provinzialblätter. 1797—99. — *Ebendess.* histor. und statistiche Aufsätze über die sächsischen Lande, 1r Band. gr. 8. Altenburg 1797. — Geographie und Statistik der deutschen Kurfürstenthümer, mit Karten von *D. F. Sotzmann.* Erster Theil, Kur-Sachsen. gr. 8. Berlin 1798.

b) *Insbesondere:*

I. *Kurkreis.* Historisch-geographische Beschreibung Wittenbergs und seiner Universität.

II. *Meisnischer Kreis. Hasche* Beschreibung der Stadt Dresden. Leipzig 1781. — *B. G. Weinarts* topographische Geschichte der Stadt Dresden. 4. Dresden 1777. — Dresden, zur zweckmäſsigen Kenntniſs seiner Häuser und deren Bewohner, von *G. W. Ferber.* 1797. — *C. G. Pözschens* mineralogische Beschreibung der Gegend um Meiſsen. gr. 8. Dresden 1779.

Namen der Länder.	Gröfse in □ Meil.	Aemter.	Städte.	Dörfer.	Volkszahl. Ueberhaupt.	Volkszahl. Auf 1 □ Meil.	Volkszahl. in den Städten.	Häuser.	Einwohner.	Waldungen.	Hufen Landes.
I. DER KUR-KREIS.	71	12	26	466	(1775) 116,491 (1792) 120,690	1,699	Wittenberg Schmiedeberg Zahna	468 250 232	7,000 1,200 1,000	216,164	11,136
II. DER MEISNISCHE KREIS.	89½	16	39	1,222½	(1775) 289,318 (1792) 333,812	3,728	Dresden Meifsen Sebnitz	2,500 500 285	50,000 4,500 2,108	224,469	16,334
III. DER LEIPZIGER KREIS.	86	14	31	887½	(1775) 206,238 (1792) 238,664	2,775	Leipzig Delitsch Eulenburg Grimma Döbeln	1,408 289 360 480 500	33,000 2,500 3,000 3,500 3,500	108,698	12,938¾
IV. DER ERZGEBÜRGISCHE KREIS.	121	13	61	723	(1775) 303,117 (1792) 514,611	4,253	Freiberg Chemnitz Zwickau Annaberg Frankenberg	2,000 850 600 900 380	10,000 10,600 5,300 4,000 2,000	393,036	8,892
insbesondere: *Das Amt Schwarzenberg.*	(13)		8	22	40,000		Johann Georgenstadt Schneeberg	380 510	3,000 4,700		
V. DER VOIGTLÄNDISCHE KREIS.	33¼	3	16	307½	(1785) 89,353 (1792) 92,705		Plauen Oelsnitz Reichenbach	529 380 600	5,565 2,600 3,800	208,320	1,182
VI. DER NEUSTÄDTER KREIS.	14¼	4	8	221	(1792) 36,643		Neustadt Weyda	420 307	3,200 2,200	100,607	1,708
VII. DER THÜRINGISCHE KREIS.	52½	13	24	500½	(1775) 157,229 (1792) 174,293		Weissenfels Sangerhausen Langensalz Tennstädt	630 700 1,071 492	7,000 5,000 5,400 3,000	61,590	15,671½
VIII. DAS FÜRSTENTHUM QUERFURT.	8¼	4	4	65	(1792) 15,936		Querfurt	450	3,000		708
IX. DAS STIFT MERSEBURG.	20	4	7	210½	50,913		Merseburg	889	4,479	5,167	4,437½
X. DAS STIFT NAUMBURG.	15	3	4	139½	39,675		Naumburg	1,200	11,500		1,409
XI. ANTHEIL AN DER GRAFSCH. MANSFELD.	8½		5	44	(1792) 23,393		Eisleben	993	4,401	40,000	
XII. DAS MARKGRAFTHUM LAUSITZ.	180				(1775) 369,185 (1792) 462,797		Zittau Bauzen Görlitz Lauban Löbau Camenz	1,100 866 1,335 732 450 548	11,000 9,000 8,600 8,000 1,900 2,650		9,600
1. *Ober-Laufitz.*	95		23	873	(1775) 263,400 (1792) 345,184					194,845	
2. *Nieder-Laufitz.*	85	4	20	608½	(1775) 105,785 (1792) 117,613		Guben Sorau Lübben Luckau	784 648 453 439	4,400 3,315 3,000 1,987	107,000	7,385
XIII. DER ANTHEIL AN DER GRAFSCHAFT HENNEBERG.	8¾	3	2	49	(1775) 19,406 (1792) 23,581		Schleusingen Suhl	283 945	2,245 6,000	32,700	672
Summe:	708	99	265	6,421	(1775) 1,661,010 (1792) 2,104,320						89,374¾

ckerbau und Viehzucht.							Andere Produkte.	Kunstfleiſs.
n. 339 e. 36	Korn. 79,605 Ochsen. 34,521	Buchweizen 9,498 Kühe. 13,510	Erbsen. 10,517 Schaafe. 83,119	Erdäpfel. 30,327 Schweine. 100,523	Gerste. 59,876	Hafer. 102,638	Holz. Seidenbau. Bienen. Flachs. Tabak. Hopfen. Wein. Torf. Alaun. Bernstein.	Zu Wittenberg, Dahma, Herzberg und Jüterbock sind Wollenmanufakturen. Im ganzen Kreise sind viele Pech- und Salpetersiedereien.
45 47	*K.* 199,038 *O.* 49,675	*Bw.* 10,316 *K.* 74,176	*E.* 9,012 *Schf.* 390,115	*Eä.* 72,096 *Schw.* 100,376	*G.* 100,444	*H.* 213,525	Obst. Flachs. Wein. Seide. Steinkohlen.	Zu *Dresden* ist eine Spiegelfabrik, mehrere Wollen- und Seidenmanuf., 1 Tuchmanuf., Weiſsgerbereien und Lederhandschuhmanuf., 1 Zwirnspitzen- 1 Marly- mehrere Papiertapeten-Manufakt., 1 Schnupftabaksfabrik, Gold- und Silberwaaren- Cattun- Fayence- Karten- Siegellak- Stärke- Cichorien- Wachstuchfabriken, 2 Pulver- 1 Papier- 1 Pudermühle, 1 Wachsbleiche. Zu *Meissen* eine Porcellainfabrik, 1 Cattunmanuf.
337 374	*K.* 186,902 *O.* 41,482	*Bw.* *K.* 52,629	*E.* 7,525 *Schf.* 412,289	*Eä.* 60,023 *Schw.* 70,812	*G.* 96,171	*H.* 227,045	Tabak. Hopfen. Hanf und Flachs. Lerchen. Walkerde bey Grimma.	Zu *Leipzig* sind Gold- und Silber- Seiden- Wollen- Huth- Papiertapeten- und Spielkarten-Manufakturen, Tabaksfabriken, Wachsbleichen, Wachslichter- und Wachstuchmanufakturen; zu *Delitzsch* eine Strumpfmanufaktur; zu *Grimma* Wollen- Baumwollen- Leinenwaaren, Tabakspfeifen.
68 36	*K.* 69,117 *O.* 28,821	*Bw.* *K.* 96,715	*E.* *Schf.* 73,564	*Eä.* 121,000 *Schw.* 97,100	*G.* 70,738	*H.* 115,092	Gold. Silber (im J. 1788 - 50,618 Mark.) Blei. Zinn. Eisen (22 Eisenhütten.) Im J. 1788 war der Werth aller aus dem Erzgebürge gewonnenen Metalle 700,639 Thlr. Kobolt. Steinkohlen.	Zu *Freiberg* leonische Gold- und Silbertressen, Bleiweiſs, Schrot, Kupfer, Tomback, Pulver, Stück- und Glockengiessereien, zu *Chemnitz* Cattun, Strümpfe, u. a. Baumwollen- Seiden- und Wollenwaaren; zu *Zwickau* Cattun, Leder, Mousselin, Graupen etc.; zu *Annaberg* Spitzen; zu *Frankenberg* Leder, Baumwollen- Leinen- und Wollenwaaren; zu *Joh. Georgenstadt* Spitzen, Vitriolöl etc. etc.
67	*K.* 40,912	*Bw.*	*E.*	*Eä.* 80,000	*G.* 52,136	*H.* 66,051	Flachs. Zinn, Kupfer, Eisen. Perlen.	Zu *Plauen* im J. 1797 Mousselin 183,590 Stück, Cattun 5,959 Stück; zu *Oelsnitz* Baumwollenwaaren.
92	*O.* 9,945	*K.* 34,410	*Schf.* 62,510	*Schw.* 34,116			Eisen. Kupfer.	Zu *Neustadt* 300 Tuchmacher, 3,000 Stück Tuch; zu *Weyda* eine Wollenzeugmanufaktur und ansehnliche Färbereien.
46 84	*K.* 262,429 *O.* 48,484	*Bw.* *K.* 45,369	*E.* 13,398 *Schf.* 65,924	*Eä.* 31,807 *Schw.* 61,410	*G.* 169,519	*H.* 209,807	Rübsaamen, Anis, Süſsholz, Waid, Coriander. Salz zu Käsen 40,000 Scheffel.	Zu *Weissenfels* Gold- und Silberarbeiten, Borden, Stärke, baumwollene Strümpfe; zu *Langenſalz* Rasch- und Wollenmanufakturen, Färbereien, Stärkefabriken, Walk- und Oelmühlen.
							Kalk, Gyps und Steinbrüche.	Salpetersiedereien.
20	*O.* 18,770	*K.* 16,212	*Schf.* 38,648	*Schw.* 31,826			Salz zu Dürrenberg, jährlich 160—170,000 Scheffel; zu Kötschau 5,300 Stück. Holzkohlen zu Beuchliz.	1 Pulvermühle bey Zwenkau.
	300,626			*Eä.* 22,284			Viehzucht, Getreide, Obst, Wein, Krapp, Seide, Kalk.	Zu *Naumburg* sind Strumpfwirkereien, Gerbereien, Seidenmanufakturen, Seifensiedereien, Stärkfabriken, eine Wachsbleiche.
54	*K.* 43,879	*Bw.*	*E.* 264	*Eä.* 18,281	*G.* 91,036	*H.* 49,242	Holz. Silber (jährlich 6,600 Mark.) Kupfer (9,000 Ctr.)	Zu *Eisleben* ist eine Salpeter- und Potaschesiederei.
							Schaafe. Roggen und türkisch Korn in der Gegend von Bauzen.	Zu *Zittau* Leinen- und Baumwollenmanufakturen; zu *Bautzen* Cattun- Leinwand- Wollen- Ledermanufakturen, 1 Wachsbleiche; 1 Pulvermühle; zu *Görlitz* Tuch- Leinewand- und Ledermanufakturen, 2 Tabakspfeifenfabriken; zu *Lauban* Leinen- Tuch- und Wollenzeugmanufakturen; zu *Löbau* Leinwand; zu *Camenz* Tuch, Leinwand und Strümpfe.
							Obst, Gartengewächse, Hopfen, Färberröthe, Wein, Tabak 4,000 Ctr.	Zu *Guben* ist eine Tuchmanufaktur, zu *Sorau* Wollen- Leinen- und Baumwollenmanufakturen; eine Tabaksfabrik, eine Wachsbleiche; zu *Lübben* Tuchmanufakturen.
2	*K.* 6,446 *O.* 4,330	 *K.* 8,216	 *Schf.* 4,179	*Eä.* 8,168 *Schw.* 81,000		*H.* 10,201	Holz. Eisen, 11 Gruben. Kupfer, 2 Gruben.	Zu *Schleusingen* sind Wollenzeugmanufakturen und Färbereien, Kupfer- Blech- und Sensenhämmer u. a. Eisenarbeiten, Pulver- und Papiermühlen, 1 Potaschesiederey; zu *Suhla* ist eine groſse Gewehrfabrik; mehrere Barchentmanufakturen liefern jährlich an 70,000 Stück Barchent und beschäftigen 533 Stühle und 736 Menschen.
6 7	*K.* 1,642,819 *O.* 292,144	*Bw.* 69,942 *K.* 416,661	*E.* 92,076 *Schf.* 1,564,346	*Eä.* 682,849 *Schw.* 702,785	*G.* 1,020,548	*H.* 1,542,604		Im ganzen Lande sind ... Eisen- .. Kupferhämmer, 1 Blechfabrik, 2 Glashütten, 1 Sensenhammer, 6 Silber- 12 Kupfer- 16 Zinn- 50 Eisenhütten, 2 Stückgiessereien, 2 Bleikugelgiessereien, 16 Eisenblechwerke, 3 Eisendratwerke, 80 Papier- 3 Pulvermühlen.

III. *Leipziger Kreis.* *J. G. Schulz* Beschreibung der Stadt Leipzig. 8. Leipz. 1784 u. 1787. — *M. F. G. Leonhardi's* Geschichte und Beschreibung der Handelsstadt Leipzig. gr. 8. Leipzig 1799.

IV. *Erzgebürgischer Kreis.* Historisch- und geographische Beschreibung des kursächsischen Erzgebürgs. (von *A. L. Peck*) 8. Schneeberg 1795. — Erzgebürgische Blätter. 4. Schneeberg 1794. — *H. Keller's* Tableau von Freiberg. 8. Frankf. u. Leipz. 1786.

V. *Voigtländischer Kreis.* *Hirsching's* Archiv für die Länder- und Völkerkunde, B. I. und II.

VI. *Neustädter Kreis.*

VII. *Thüringischer Kreis.* *G. E. Otto's* Geschichte und Topographie der Stadt und des Amts Weissenfels. gr. 8. Weissenfels 1796.

VIII. *Querfurt.*

IX. *Merseburg.*

X. *Naumburg.* Hist. geogr. topogr. Beschreibung des Stifts Naumburg-Zeitz, von *C. S. P.* 8. Dresden 1789.

XI. *Mansfeld.* *Fabri's* geogr. Mag. B. I. S. 427. — *Ebendess.* Beyträge zur Geographie etc. B. I. St. 2.

XII. *Lausitz.* *C. G. Schmidt's* Briefe über Herrnhuth und andere Orte der Oberlausitz. 8. Winterthur 1787. — *Ebendess.* Briefe über die Niederlausitz. 8. Wittenberg 1789. — *Ch. A. Peschek's* Beiträge zur natürlichen, ökonomischen und politischen Geschichte der Ober- und Niederlausitz. 1790. — *Ebendess.* lausitzische Monatsschrift. 4. Zittau und Görlitz 1792—9. . . . — *Schlözers* Briefw. H. 20. S. 100. H. 21. S. 209. H. 30. S. 352.

XIII. *Henneberg.* *F. G. Gläsers* mineralogische Beschreibung der Grafschaft Henneberg etc. 4. Leipz. 1775. — *J. M. Anschütz* über die Gebürgs- und Steinarten des kursächsischen Hennebergs. gr. 8. Leipz. 1788. — *Ebendess.* Geschichte der Stadt Suhla. 4. 1796.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KURFÜRSTLICH-SÄCHSISCHEN LÄNDER.

ZWEYTE TABELLE.

FINANZWESEN, MILITÄRETAT UND HANDEL.

QUELLEN.

I. Finanzwesen. J. G. Hunger Denkwürdigkeiten der Finanzgeschichte in Sachsen. 8. Leipzig 1790. — Historisch-politische Beiträge, die Königlich Preufsischen und benachbarten Staaten betreffend. Th. 3. B. 2. N°. 4. — *Büsching* Magazin Th. XI. S. 1. *Schlözers* Bw. H. 42. S. 355. *Fabri's* und *Hammersdörfers* Historische-geographische Monatsschrift von 1788. — Ueber die Chursächsische Staatsschulden. 4. Leipzig 1795. — Versuch eines Systems der Kursächsischen General-Accise-Verfassung auf dem Lande. 4. Meissen 1795.

II. Militäretat. Geschichte und gegenwärtiger Zustand der Kursächsischen Armee (von *L. Bachenschwanz*) 8. Dresden. 1783 — 1799.

III. Handel. Anmerkungen vom einheimischen und fremden Handel. 2^e^. Auflage. 1776. 4. — *Crome's* Kaufmannsalmanach 1784. und Handbuch für Kaufleute 1786.

FINANZWESEN.

Einkünfte.	Rthlr.
I. Grundsteuern.	
Schocksteuer aus den 7 Kreifen.	738,255
Das Donativgeld.	29,816
Schönburgisches Steuerkontingent.	4,070
Metzkorn von den Hufen der 7 Kreise.	9,942
Hufengelder aus den 7 Kreisen.	5,592
Miliz - oder Portionen- und Rationengelder.	593,125
Schwarzburgische Processgelder.	2,333
Oberlausitzische Rauch- und Mundgutsteuer.	134,400
Niederlausitzer Grundsteuer.	40,108
Die Querfurter Steuern von der Kammer-Casse.	35,000
Mansfeldische Grundsteuern.	14,368
Merseburgische Steuern.	47,406
Naumburgische Steuern.	36,006
Die städtischen Quartiergelder für das Militär aus den 7 Kreisen, ungefähr.	32,150
Brandkassengelder.	60,355
Summe	1,752,921
II. Personal - und Gewerbsteuern.	
Quatembereinnahme aus den 7 Kreisen.	923,992
Personensteuer aus den 7 Kreisen.	183,277
aus der Lausitz.	2,032
vom Militair.	20,463
Kopf - und Vermögenssteuer der Oberlausitz.	22,000
—— der Niederlausitz.	7,636
Gewerbsteuer v. Querfurt.	10,026
—— von Merseburg.	9,600
—— von Naumburg.	6,000
Landaccise aus d. 7 Kreisen.	242,000
An Impost auf ausländische Waaren.	18,000
—— auf Glas u. Spiegel.	1,732
Stempelgelder.	35,286
Posteinkünfte.	100,950
Die Geleits - oder Zoll-Gelder.	144,000
Zollgelder aus der Ober-Lausitz.	11,000
An Eisenlicent.	6,000
— Salzlicent.	38,852
Aus der Haupt - Salzkasse.	48,736
Summe	1,833,486

Einkünfte.	Rthlr.
III. Konsumtions-Steuern.	
Trank - oder Biersteuer.	267,674
Wein - und Brantweinsteuer.	30,606
Der Mahlgroschen in den Städten der 7 Kreise.	32,629
Fleischsteuer aus den 7 Kreisen.	149,000
General - Consumtions-Accise im ganzen Lande.	988,632
Summe	1,468,541
IV. Domainen - und Regalien - Einkünfte.	
Die Aemterpacht, worunter auch einige Grundsteuern und über 1/3 Holz-Revenüen enthalten sind.	800,000
Einnahme von Vorwerken.	113,000
Flofsholz - Nutzung.	65,000
Bergwerks - Nutzung.	117,000
Müntz - Nutzung.	41,000
Aus der Porcellain-Casse.	27,000
Von den Salz - Cocturen.	82,000
An Wildprets-Nutzung.	2,000
An Kellerei-Nutzungen.	10,932
Aus der Niederlausitzischen Landshauptmannschaft.	47,000
Aus der Ober-Lausitzischen.	97,000
Aus der Herrschaft Hoyerswerda.	17,000
Aus dem Stift Naumburg.	32,000
Aus dem Stift Merseburg.	58,000
Aus dem Hennebergischen.	8,700
Aus d. Grafsch. Mannsfeld.	9,180
Aus der Hofapothek zu Dresden.	4,729
Für Besoldungen und andere aus den Special-Cassen zu bestreitende Ausfälle, die von allen hier aufgeführten Summen schon abgezogen sind, 9 Procent der reinen Einnahme gerechnet, macht	137,838
Summe	1,669,379
Hauptsumme von I. II. III. und IV. im Jahr 1778.	6,724,327
Gegenwärtig mag die ganze Einnahme, da die Konsumtions - und Personensteuer mit der Bevölkerung sehr zugenommen haben, die Domainen höher verpachtet sind, sich bis auf belaufen.	7,800,000

Ausgaben.	Rthlr.
Auf auswärtige Geschäfte und auf das Militair.	2,017,116
An Besoldung sämtlicher Justiz - und Finanz-Collegien nebst den Regie-Kosten.	702,729
An Pensionen aus allen Kassen.	332,625
Zur Bezahlg. der Staats- und Kassenschulden.	1,910,899
Zur Kurfürstlichen Chatoulle und zur Unterhaltung des Hofstaats.	679,824
An Appanagen.	414,016
An Baukosten, Remissionen, Restitutionen, Aequivalenten.	453,267
An verschiedenen kleinen oder zufälligen Ausgaben.	113,675
Sum. d. Ausg. im J. 1778	6,634,153
Gegenwärtig mögen sich solche belaufen auf	7,300,000

Schulden.	Rthlr.
A. Steuerkapital oder eigentliche Landschulden.	
Diese betrugen a. Schluss des Jahres 1792:	
An unausgewechselten Steuerscheinen, ohne Zinsen.	931,736
An Land - und Tranksteuer - Haupt - Kasse.	448,557
An Militzsteuer-Haupt-Kasse.	200
An extraordin. Steuer-Haupt - Kasse.	1,816
Verwilligungen vom J.	
1734.	90,877
1737.	2,690,820
1742.	282,767
1746.	61,700
1749.	2,561,316
An neuen Holländischen Versicherungsscheinen	13,186 12,661
An Deposito, a 2 1/2 pro Cent.	5,316
An Tontinenscheinen.	21,000
An landschaftlichen Obligationen sub lit. A.	7,472,000
An dergleichen sub lit. B.	2,073,500
— dergleichen — — C.	917,200
— dergleichen — — D.	34,000
— dergleichen — — E.	356
— dergleichen — — F.	238
Summe	18,289,751
B. Kammer - und Accise - Schulden.	
Diese betrugen im Jahr 1764 noch 6 Millionen Thl. sind aber jetzt wahrscheinlich getilgt bis auf	200,000
C. Die eigentlichen Hofschulden,	
die 1764 gleichfalls 6 Millionen betragen haben, sind jetzt wahrsheinlich nur noch	2,000,000
Sum. aller Staats-Schuld.	20,489,751

MILITAERETAT.

I. *Infanterie.*

Im J. 1787. bestand in Kursachsen ein Infan-
rie-Regiment in 8 Mousquetier - und 2 Gre-
adier-Compagnien, und die Stärke eines Re-
iments ward auf 1504 Mann incl. Unterstaabs
erechnet. Jedes Regiment hat einen Chef,
r den Genuſs der Regiments-Revenüen und
ne Compagnie hat, 1 Obristen, 1 Obrist-
eutenant, und 2 Majors, 7 wirkliche- und
Stabskapitaine, 10 Premier- und 20 Second-
eutenants und Fähndrichs. Der Staab eines
eden Regiments erfordert einen jährlichen
ufwand von 5,317 Rthlr. 1 gr. 9 14/29 pf.
ievon bekommt:

	Tractament. Rthlr.	gr.	*Quartiergeld.* Rthlr.	gr.
Der Oberste monatl.	58.	16.	7.	12.
Der Oberstlieutenant.	40.	8.	5.	15.
2 Majors.	120.	-	9.	9.

xcl. der dem Obrist und Obristlieutenant ac-
ordirten Compagnien. Das übrige wird auf
ie Bezahlung und Unterhaltung des Mittel-
nd Unterstaabs verwendet. Eine Grenadier-
Compagnie kostet an Tractament, Löhnung,
Gewehr u. s. w. für Officier und Gemeine 5,818
Rthlr. 13 gr. 3 pf. dahingegen eine Mousque-
ier-Compagnie auf 5,694 Rthlr. 21 gr. 4 pf.
u stehen kommt. Die Unterhaltung eines
anzen Regiments beträgt jährlich total 61,633
Rthlr. 7 gr. 5 pf. Das ordentliche Tractament
er Officiere ist:

	Tractament. Rthlr.	gr.	*Quartiergeld.* Rthlr.	gr.
Ein Capitain.	22.	-	3.	18.
Ein Premierlieutenant.	14.	16.	2.	8.
Ein Souslieutenant.	11.	-	2.	8.
Ein Fähndrich.	11.	-	2.	8.

Im J. 1789 ist jede Compagnie mit 10 M.
nd im J. 1790. wieder mit 15 M. verstärkt
worden; es ist also gegenwärtig ein Sächsi-
ches Infanterie-Regiment 1798 Mann stark.
12 Infanterie-Regimenter betragen 21,576 M.

II. *Cavallerie.*

3 Kuirassier-Regimenter a 740 M. - - - -	betragen	2,220M.
4 Dragoner-Regimenter a 740 M. - - - -	——	2,960 —
1 Husaren-Regiment. -	——	1,000 —
	Summe	6,180 —

III. *Eximirte Corps.*

1 Regiment oder 4 Escadrons Gardes du Corps.	betragen	483M.
1 Regiment Leibgrenadier-Garde. - - - -	——	1,122 —
1 Regit. Artillerie nebst dem Pontonier Corps.	——	1,828 —
5 Invaliden-Compagn.	——	607 —
Das Cadettencorps und die Schweizer-Garde. -	——	269 —
	Summe	4,309 —

Recapitulation.

Infanterie. - - - - - -	21,576 M.
Cavallerie. - - - - - -	6,180 —
Eximirte Corps. - - - -	4,309 —
Total Summe	32,065 M.

HANDEL.

I. *Importen.*	*Werth.* Rthlr.
Baumwolle.	300,160
Gefärbtes baumwollen Garn.	18,015
Gehechelter Flachs.	8,100
Zwirn.	50,030
Seilerhanf.	22,100
Brantewein.	12,964
Kartetschen.	4,150
Hopfen.	17,022
Holz.	59,331
Lein- und Rüböl.	115,210
Früchte.	12,905
Sode.	54,136
Papier und Pappe.	19,311
Stärke.	3,408
Kameel - und Ziegen-Haare.	17,505
Seide.	45,005
Wolle, weisse und gefärbte.	12,530
—— grobe.	29,195
Elfenbein u. Fischbein.	11,220
Honig.	6,055
Wachs und Wachslichter.	18,999
Heringe.	36,067
Andere gesalzene u getrocknete Fische.	11,426
Käse.	8,517
Häute und Felle.	149,858
Seife.	3,251
Unschlitt.	47,035
Fischthran.	18,134
Hornvieh u. Schweine.	190,950
Pferde.	58,072
Kalk und andere Baumaterialien.	1,080
Gold - u. Silberdrat.	20,100
Kupfer.	201,673
Blei und Glätte.	3,198
Zinn.	3,931
Stahl.	25,024
Eisen.	62,432
Eisen - Kupfer - und Stahlwaaren.	82,950
Glas und Spiegel.	9,215
Fayence.	15,654
Materialwaaren.	16,005
Salz.	159,704
Torf.	4,005
Schmelztiegel.	10,020
Farbmaterialien.	75,841
Apothekerwaaren.	18,666
Bildhauer- und auch Kunstarbeiten.	15,530
Alle Waaren von Künstlern u. Handw.	60,480
Tabak.	308,020
Syrup, Thee, Zucker, Caffe.	489,551
Gewürzwaaren.	32,024
Silberzeug.	10,495
Seidenwaaren.	88,834
Edelsteine.	22,662
Modenwaaren.	44,095
Oele, Südfrüchte.	31,383
Kutschen, Meubles	11,170
Weine u. Liqueurs.	218,995
Spielkarten.	3,015
Pelze.	58,497
Wollenwaaren.	45,820

II. *Exporten.*	*Werth.* Rthlr.
Flachs.	8,012
Leinengarn.	21,412
Zwirnspitzen und Stickereien.	168,898
Melirte Leinwand.	1,174,662
Baumwollengarn.	16,520
Baumwöll. Waaren.	335,172
Getreide.	354,578
Stärke.	6,300
Färbekräuter.	7,709
Holz.	106,968
Pech.	3,150
Potasche u. Asche.	1,400
Stroh - und Binsen-Waaren.	2,150
Papier.	6,088
Wein, Weinessig und Früchte.	25,720
Wachstuch.	16,025
Schlachtvieh.	168,897
Butter, Eier und Fische.	36,177
Fohlen.	5,195
Rohe Wolle.	195,264
Gesponnene —	31,515
Wollenzeuge.	389,459
Häute und Felle.	25,359
Pelz - und Rauchwaaren.	4,360
Seife und Lichter.	3,590
Silber.	720,980
Zinn.	66,017
Blei, Glätte, Schrot.	18,115
Messing und andere Metalle,	42,168
Bleche.	400,544
Eisendrath.	11,168
Gewehr.	10,225
Serpentinstein.	2,602
Ziegel und Steine.	13,019
Porcellan.	163,040
Töpferzeug und Fayenceöfen.	10,810
Alaun.	48,801
Arsenik u. Schwefel, roh.	44,640
Schwefel.	2,403
Vitriol uud Vitriol-Oel.	6,950
Wismuth.	765
Salz.	8,274
Smalte.	300,540
Torf und Steinkohlen.	16,790
Apothekerwaaren.	8,020
Bücher.	39,602
Edelsteine, Gold- u. Silberstickereien.	22,840
Posamentierwaaren in Seide, Baumwolle, Wolle, Zwirn und Haaren.	69,790
Kunstwaaren.	49,740
Gemählde und Kupferstiche.	5,280

III. *Bilanz.*

Nach hierneben stehenden Tabellen kamen nach einem Durchschnitt von 10 Jahren ins Land:

	Thlr.	gr.
an baarem Gelde	1,327,485.	12.
vom Pflanzenreiche	2,254,819.	—
vom Thierreiche	759,815.	—
vom Mineralreiche.	1,808,039.	6.
von Arbeiten und Waaren aus den 3 Naturreichen besonders.	195,270.	18.
Summa	6,345,429.	12.

Aus dem Lande giengen:

an baarem Gelde	2,303,658.	6.
vom Pflanzenreiche	690,322.	—
vom Thierreiche	663,816.	—
vom Mineralreiche	433,717.	18.
von Arbeiten und Waaren aus den 3 Naturreichen.	163,067.	6.
für Waaren des Luxus	1,342,288.	6.
Summa	5,596,870.	12.

folglich waren 748,559 Thlr. Ueberschuſs.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

HERZOGLICH-SÄCHSISCHEN LÄNDER.

QUELLEN.

I. *Sachsen-Gotha. Galletti's* Geschichte und Beschreibung des Herzogthums Gotha. 8. Gotha 1779. 1780. 4 Thle. — Gotha und die umliegende Gegend, von *Klebe*. 8. Gotha 1796. — *Gelbke's* Kirchen- und Schulenverfassung des Herzogthums Gotha. 4. ebend. 1790. — Gothaische Handlungs-Zeitung, von 1784 bis 1799. — *Meyner's* Nachrichten von Altenburg, historisch- und statistischen Inhalts. 8. Altenburg 1786.

II. *Sachsen-Weimar. Voigt's* mineralogische Reisen durch das Herzogthum Weimar und Eisenach. 8. Dessau 1791. 2 Thle. — *Wiedeburg's* Beschreibung der Stadt Jena. 8. Jena 1786. 3 Bde. — *Fabri's* historisch-geographisches Journal von 1790. St. 2. — *Ebendess.* Beiträge zur geographischen Geschichte und Staatenkunde, B. I. St. 1. — Journal von und für Deutschland vom Jahr 1788. St. 2. S. 149. und vom Jahr 1790. St. 1. S. 13—19. — *Hirsching's* Archiv für die Länder- und Völkerkunde. B. I. S. 174—177. — *L. W. Schumacher's* Merkwürdigkeiten von Eisenach. 8. Eisenach 1777.

III. *Sachsen-Saalfeld. Gruner's* historisch-statistische Beschreibung des Fürstenthums Coburg, Sachsen-Saalfeldischen Antheils. 4. Coburg 1793. — *Schlözer's* Briefwechsel. H. 21. S. 187.

IV. *Sachsen-Hildburghausen. Schlözer's* Briefwechsel. H. 26. S. 81. H. 29. S. 298.

V. *Sachsen-Meiningen. v. Schultes* statistische Beschreibung der Grafschaft Henneberg. 4. Hildburghausen 1794. — *Keſsler von Sprengseisen* Topographie des Herzoglich-Sachsen-Coburg-Meiningischen Antheils an dem Herzogthum Coburg. 4. Dessau und Leipzig 1784. — *E. J. Walch's* Beschreibung der sächsischen Lande überhaupt und der Sachsen-Coburg-Meiningischen Lande insonderheit. 8. 1792.

	Gröſse in □ Meil.	Aemter.	Städte und Flecken	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhpt.	Volkszahl. Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.
I. HERZOGLICH-GOTHAISCHE LANDE.	55	16				165,000	3,000	Gotha Waltershausen Kranichfeld Blasienzell Ruhla Friedrichsrode	1,297 491 250 240 320 260	11,431 2,000 1,300 1,050 1,100 1,700
1. *Fürstenthum Gotha.*	(22) 30	9	12	164	17,776	(1773) 70,691 (1780) 75,385 (1798) 80,000	2,666			
2. *Antheil an dem Fürstenthum Altenburg.*	25	7				85,000	3,400	Altenburg Ronneburg Roda Cahla	1,270 500	8,000 5,000
II. HERZOGLICH-WEIMARSCHE LANDE.	35$\frac{3}{4}$	15		318		106,398	3,039	Weimar Jena Apolda Bürgel Buttstedt	800 816 480 200 333	7,500 4,623 3,873 900 1,530
1. *Fürstenthum Weimar.*	19$\frac{1}{2}$	8	17	188		} 60,735				
2. *Amt Alstedt.*	2$\frac{3}{4}$	1		13				Alstedt	276	1,645
3. *Antheil an Henneberg.* *Amt Ilmenau.*	1$\frac{3}{4}$	1		11		3,705		Ilmenau	355	1,766
4. *Fürstenthum Eisenach.*	7$\frac{3}{4}$	5		83		31,126		Eisenach	1,400	8,214
5. *Eisenacher Antheil an Henneberg.*								Creuzburg		
Amt Kaltennordheim.	2$\frac{1}{2}$	1		23		4,871		Kaltennordheim	226	1,100
— *Lichtenberg oder Ostheim.*	1					5,961		Ostheim		2,199
III. HERZOGLICH-SACHSEN-SAALFELDISCHE LANDE.	18	5				56,953	3,275			
1. *Antheil an dem Fürstenth. Coburg.*	7$\frac{3}{4}$	1	3	163	4,431	25,500		Coburg Rodach	745 277	5,091 1,320
Das Gericht Lauter nebst dem Itschgrund.				83	2,391	15,200				
2. *Antheil an dem Fürstenthum Altenburg.*	8	3	4			27,000	3,375	Saalfeld		
3. *Das mit Sachsen-Gotha gemeinschaftliche Amt Themar.*	2$\frac{1}{4}$	1		14		4,453		Themar	211	1,037
IV. HERZOGLICH-SACHSEN-HILDBURGHAUSENSCHE LANDE.	10$\frac{3}{4}$	7	8	121		31,800	3,180	Hildburghausen Eisfeld Heldburg Königsberg	300	3,000
1. *Antheil an dem Fürstenthum Coburg.*	10	6	*Fl.* 5 *St.* 2	117		30,000	3,000			
2. *Antheil an der Grafschaft Henneberg.*	$\frac{3}{4}$	1	1	4		1,800		Behrungen		
V. HERZOGLICH-SACHSEN-MEININGISCHE LANDE.	16$\frac{1}{2}$	9	14	220		47,988	2,980	Salzungen Wasungen Meiningen Römhild	 350 182	1,200 1,500 3,600 1,548
1. *Antheil an der Grafschaft Henneberg.*	12	6	*St.* 3 *Fl.* 5	150		35,000				
insbesondere: *Das Amt Altenstein.*						3,000				
2. *Antheil an dem Fürstenthum Coburg.*	4$\frac{1}{2}$	3	*St.* 2 *Fl.* 4	70	2,193	12,988		Sonneberg	248	1,757
Summe der herzogl. sächs. Länder.	136	52			3,000	408,139				

Produkte.	Kunstfleiss.	Handel.	Finanzwesen.
, Waizen, Gerste, Hafer, Waid. Flachs, Anis, Coriander. zu Lauterbach. hlen zu Mannebach. und Kalksteine zu Crawinkel.	Zu *Gotha* ist eine Porcellainfabrik, eine Baumwollen- und eine Wollenbandmanufaktur, 2 Tabaks- einige Stärke- und Nudelfabriken; zu *Neudietendorf* werden wollene, baumwollene und halbseidene Zeuge, baumwollene Strümpfe, seidene Handschuhe, meerschaumene Tabaksköpfe, Siegellak, Seife, Lichter etc. verfertiget. In der Gegend von Ohrdruff, Friederichrode, Waltershausen und andern Orten werden auf 370 Stühlen jährlich bei 53,000 Stücke Trilliche (im Werth zu 284,160 Rthlr.) gewoben. Zu Blasienzella und Mehlis werden viele Gewehre, Eisen- und Stahlwaaren verfertiget. Zu Gehlberg sind 2 wichtige Glashütten.	Die Ausfuhr berechnete man im Jahr 1782 auf 214,800 Reichsthaler, worunter für 60,000 Rthlr. Leinenwaaren, für 25,000 Rthlr. Waid etc. Die Einfuhr hingegen auf 297,000 Rthlr. Das Land hat also die Bilanz gegen sich.	Die sämtlichen Einkünfte des Herzogs betragen über 700,000 Rthlr.
, Flachs, Hanf, Hopfen, Wein. runnen zu Ronneburg.	Zu Ronneburg sind gute Wollenmanufakturen, wie auch zu Altenburg, Eisenberg, Lucca und Roda.	*Exporten:* Wollenwaaren.	
e aller Art, Flachs, Hanf, Hoaid, Anis, Obst, Holz, Rindrde, Schaafe.	Zu Apolda werden jährlich auf 660 Strumpfwirkerstühlen 40,000 Dutzent Strümpfe gewirkt, und dadurch 26 Verleger, 353 Meister, 780 Arbeiter, 1,170 Spinner, 300 Personen zum Zwirnen, Spuhlen etc., 100 Personen zum Bordiren, 97 Wollkämmer, zusammen 2,447 Arbeiter ernährt; zu Weimar ist eine hänfene Schlauchfabrik.	*Ausfuhr:* Wollene Strümpfe.	Die Einkünfte des Herzogs betragen aus seinen sämtlichen Ländern ungefähr 600,000 Rthlr. Nach Leonhardi 800,000 Rthlr.
ten, Hanf, Pferde.		*Ausfuhr:* Rüböl.	
Kartoffeln, Hafer. Ilmenau hatte im Jahr 1784 858 Ochsen, 432 Stallkühe, ne, 1,095 Schaafe.	Zu *Ilmenau* sind Eisenhämmer, eine Messer- und Knopffabrik, eine Wollenzeugmanufaktur, Weißgerbereien und Leimsiedereien, gute Papiermühlen, eine Porcellanfabrik, eine Glashütte und mehrere Nagelschmidten.	*Ausfuhr:* Eisen, Wollenwaaren, Leder, Glas, Porcellan, Nägel.	
as Amt Lichtenberg hatte im 59 Pferde, 2,249 Stück Rind- Schaafe, 529 Schweine. d Hanf. jährlich bei 1,600 Ctr.), Kobolt. Kreuzburg.	Zu Eisenach werden jährlich gegen 100,000 Stücke Rasch gefärbt, gepreſst und appretirt, und viele wollene Plüsch und Bänder fabricirt; auch ist hier 1 Bleiweiſs- und 1 Stärkfabrik. Im Amt Kaltennordheim werden viele Rasche gefärbt, und viel Barchent gewoben; auch sind daselbst wichtige Baumwollenspinnereien.	*Ausfuhr:* Holz, Pottasche, Wollenwaaren, Eisen- Thon- und Holzwaaren, Kohlen, Bleiweiſs, Stärke, Baumwollenwaaren.	
Hanf, Flachs, Kartoffeln, Kräuter. Schaafe, Schweine. Alabaster.	Coburg treibt einigen Handel mit Tüchern, Leinwand, hölzernen Waaren, metallenen Knöpfen und Schnallen. Die dortigen Leinweber, gegen 100, verkaufen jährlich für 150,000 fl. Waaren. Zu Grub ist eine Salmiak- und Berlinerblaufabrik, zu Oeblau eine Marmor-Schussermühle; ferner sind im Lande 2 Papier- 1 Pulvermühle, eine Tabaksfabrik, eine Stück- und Glockengiesserei.	*Ausfuhr:* Leinwand, Holzwaaren, Salmiak, Berlinerblau, Pulver, Tabak etc. etc.	Die Sachsen-Coburg-Saalfeldischen Einkünfte betragen 86,000 Rthlr. Die Schulden im J. 1773 - 1,075,068 Rthlr.
fer zu Lehesten.	Zu Saalfeld sind Zeugmanufakturen, eine Vitriolsiederei und ein Blaufarbenwerk; im Amte Gräfenthal 3 Eisenhämmer, Kupferwerke und Glashütten.	*Ausfuhr:* Zeuge, Vitriol, Eisen-Kupfer- und Glaswaaren.	Der Herzoglich Saalfeldische Antheil an Altenburg soll jährlich 60,000 Rthlr. einbringen.
2,000 Stück Rindvieh, 8,000 e, 12,000 Acker Waldungen, 07 A. herrschaftlich.			Die Kammer-Revenuen belaufen sich ungefähr auf 11,200 fränkische Gulden.
l Kupfererze. iedrichshall.	Bei Sachsendorf liegt eine Glashütte, ein Blaufarbenwerk und ein Vitriolwerk.	*Ausfuhr:* Glaswaaren. Blauefarb. Vitriol.	Die jährlichen Einkünfte beliefen sich im J. 1779 auf 71,827 fl., wovon aber 12,617 fl. Amtsbürden, 32,027 fl. eroganda publica und 12,000 fl. Competenz bestritten werden müſsen. Die Schulden betrugen im J. 1771 - 4,183,544 fl. fränkisch.
Schaafe, Fische, Holz, Ge-s, Tabak, Hopfen, Marmor, lt, Steinkohlen, Salpeter, alzungen (20,000 Butten zu	Zu Meiningen sind beträchtliche Barchentmanufakturen.		Die Herzoglichen Kammer-Einkünfte, ohne die landschaftlichen Steuern, betragen gegen 200,000 fl.
tiol, Marmor, Schiefer, Kalk- ochsen, 2,950 Kühe, 2,620 eh, also 8,500 St. Rindvieh, Waldungen.	Zu Sonneberg werden Spiegel, Nägel, hölzerne Spielwaaren etc. verfertiget; zu Steinach ist eine Berlinerblaufabrik; zu Limbach eine Porcellanfabrik, zu Köppelsdorf eine Spiegelfabrik, zu Glücksthal und Lauscha sind Glashütten, zu Hüttensteinach 1 Hoherofen, 3 Frischfeuer, 1 Blechhammer, 1 Zähnhammer, 1 Zinnhaus (4,000 Ctr. Eisenwaaren); zu Obersteinach 1 Hoherofen, 2 Frischfeuer, 2 Blechhämmer, 1 Zähnhammer, 1 Zinnhaus (3,000 Ctr. Eisenwaaren); zu Augustenthal 1 Hoherofen, 1 Frischfeuer, 2 Zähnhämmer; zu Schwarzwald 1 Frischfeuer (3,000 Ctr.); zu Almerswind 1 Blechhammer.	Die Handlung mit Sonnebergerwaaren bringt jährlich, sehr niedrig gerechnet, über 166,000 Rthlr. ins Land.	Die Forsteinnahme belauft sich allein auf 60,000 fl.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

KUR-BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURGISCHEN

UND

HERZOGLICH-BRAUNSCHWEIGSCHEN

LAENDER.

1799.

QUELLEN.

I. *Bei den Kur-Braunschweig-Lüneburgischen Staaten:* *C. B. Scharfs* statistisch-topographische Sammlungen zu genauerer Kenntniſs aller das Kurfürstenthum Braunschweig-Lüneburg ausmachenden Provinzen. gr. 8. Gœttingen, 1792. — Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Kurlande, von *Jacobi* und *Kraut.* 8. Celle, Lüneburg und Hannover, 1787 — 1792. — *Patje* Abriſs des Fabriken-Gewerb- und Handlungszustandes in den B. Lüneburgischen Landen. gr. 8. Gœttingen, 1796. — Gœttingisches historisches Magazin von *Meiners* und *Spittler.* gr. 8. Hannover, 1787 — 1791.

II. *Bei dem Herzogthum Braunschweig:* *Ribbentrop's* Beitræge zur Kenntniſs der Verfassung des H. Braunschweig-Lüneburg, Wolfenbüttelischen Theils. 8. Braunschweig, 1787. — *Ebendess.* Beschreibung der Stadt Braunschweig. 8. Braunschw. 1789. 91. 2 Bænde. — *Ebendess.* Kaufmanns-Kalender aufs J. 1791. — *Schlœzers* Briefwechsel, H. 30. — *Stübners* Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg. 8. Wernigerode, 1790. 2 Theile. — v. *Liebhaber* vom Fürstenthum Blankenburg und dessen Staatsverfassung. 8. Wernigerode, 1790. — Holzmündensches Wochenblatt vom J. 1785 — 1791.

Namen der Länder.	Grœfse in □ Meil.	Aemter.	Staedte.	Flecken.	Doerfer.	Feuer-stellen.	Volkszahl. überhaupt	auf 1. □ M.	in den Staedten.	Haeuser	Einwohner
I. KUR - BRAUN-SCHWEIG.											
1. *Fürstenthum Calenberg.*									Hannover	1,536	15,500
Hannœverisches Quartier.	49	8	8	3	212				Hameln	650	4,000
Hamelnsches		9	3	10	128	24,170	210,000	2,692	Gœttingen	1,000	7,650
									Nordheim	500	3,200
Gœttingisches	29	14	8	4	179				Minden	607	4,000
									Eimbeck	830	4,500
2. *Fürstenthum Grubenhagen.*	24	8	10	3		6,973	80,000	3,333	Osterode	720	4,000
									Clausthal	850	8,000
									Andreasthal	450	
3. *Fürstenthum Lüneburg oder Celle*	178 1/3	27	14	13		19,886	200,000	1,000	Lüneburg	1,300	8,500
									Celle	1,130	8,000
mit der									Haarburg	500	3,500
Grafschaft Danneberg.	21					4,084			Uelzen	330	1,600
4. *Herzogthum Lauenburg.*									Lauenburg	250	1,800
	26	5	3	1		3,532	45,000	1,730	Razeburg	121	
5. *Herzogthum Bremen,*	90 2/3		2	12		22,276	167,149	1,857	Stade	770	4,600
insbesondere									Buxtehude	355	1,800
Amt Osterholz.	(4)					12,00	6,806		Scharmbeck	260	1,200
6. *Fürstenthum Verden.*	24 2/3		1	1	220	2,231	16,088	670	Verden	470	4,000
7. *Das Land Hadeln.*	10		1			3,075	17,000		Otterndorf	352	2,600
8. *Grafschaft Hoya.*	49	13	1	13		9,282	40,000		Nienburg		
									Liebenau		
9. *Grafschaft Diepholz,*	12	2		4		2,099	12,000		Diepholz		
Grafschaft Hohenstein.						1,365			Ihlefeld	71	
Summe	513 7/8	107	65	70	3,760	99,739	787,237				
II. HERZOGL. BRAUN-SCHWEIG. LÆNDER.							(1775)		Braunschweig	3,014	26,15
1. *Wolfenbüttelscher District.*		15					71,619		Wolfenbüttel	773	6,000
2. *Schœningischer District.*		10					31,364		Helmstædt	800	8,000
									Schœningen	207	
									Kœnigslutter	183	
3. *Harz - District.*		6			35		21,135		Gandersheim	330	
4. *Weser - District.*									Holzmünden	357	3,500
		7					26,888		Oldendorf	201	
5. *Fürstenthum Blankenburg*		6	2		25	2,542	12,646		Blankenburg	336	
und							(1788)				
Stift Walkenried.							13,724				
6. *Amt Thedinghausen.*		1		1	14		2,688				
Summe	94	45	10	8	386		166,340				

Producte.	Kunstfleiſs.	Handel.	Finanzwesen.		Militäretat.
Getreide, Buchweizen, Tabak, Hopfen, Obst, Flachs und Hanf. Salz: zu Münder jæhrlich 728, und zu Salzhemmendorf 6676 Malter.	Zu *Hannover* sind 11 Tabaksfabriken, eine Zuckersiederei, eine Cattunmanufactur, Pfeifenfabriken, mehrere Leinen - Wollen - Baumwollen - Seidenmanufacturen, eine Lack - und Farbfabrik, eine Kartenfabrik, eine Wachstuchfabrik, eine Wachsbleiche etc. zu *Hameln* eine groſse Wollen - und Baumwollenmanufactur; zu Gœttingen sind 3—400 Tuch- und Zeugmacherstühle, mehrere Hutfabriken etc. zu Minden Leinwand- Wollen - Seiden - und Tabaksfabriken, eine Eſſigbrauerei, eine Fajencefabrik.	Für auswærtige Waaren sind in 3 Jahren, vom 1ten October 1762 — 65 1 1/2 Millionen aus diesem Fürstenthum gegangen. Dahingegen wird blos der Absatz der Leinenwaaren jæhrlich auf 600,000 Rthlr. angeschlagen.	Die sæmtlichen Einkünfte der kurfürstlichen Lande werden jæhrlich auf 3 Millionen Rthlr. wozu die Bergwerke allein eine halbe Million concurriren, gerechnet.		*a) Die Kavallerie.* 11 Regimenter 44 Escadrons 4200 Mann. *b) Die Infanterie.* 14 Regimenter oder 28 Bataillons 10,900 M. das 15. und 16. Infanterie - Regiment in Ostindien....2,100 —
			Contribution.	*Kammereinkünfte.*	
			Thlr.		
			320,999	212,500	
Flachs, Holz, Zink (14,000 lb.) Blei (5000 Ctnr.) Glœtte (4500 Ctnr.) Garkupfer (5 — 600 Ctnr.) Silber (3000 Mrk.) Schwefel (1600 Ctnr.) grünen Vitriol (2000 Ctnr.) Marmor, Schiefer, Alabaster, Rindvieh; 6000 Malter Salz zu Sülbeck.	Baumwollen - Leinen - und Wollenmanufacturen, eine Gewehrfabrik, viele Eisen - und Kupferhütten, Hammer- und Guſswerke, Eisen - Stahl - und Messingfabriken; Vitriolsiedereien, eine Marmorfabrik, 2 Pulvermühlen zu Leerbach und Lautenthal. Zu Osterode sind 200 Stühle im Gange, wodurch 2000 Arbeiter ernæhrt und für 130,000 Rthlr. Waaren verfertiget werden.	*Exporten.* Mineralische Produkte und Fabrikate, Holz, Wollen - und Leinenwaaren, Butter, Kæse, Mastvieh etc. *Importen*: Getreide und Specereiwaaren u. a.	41,799	57,103	das Artillerie - Regiment von 2 Bataillons..........630 — ein Corps Ingenieurs und Mineurs...40 — 10 Bataillons Landmiliz, jedes zu 550 — 5,500 —
Salz zu Lüneburg. Zu Sülze 9000 Himten; Schaafe, Federvieh. Wachs und Honig, Perlen, Hopfen, Flachs und Hanf, Holz, Obst. Heidelbeeren (in den Jahren 1780— 87 fur 67,320 Rthlr.)	Zu Celle: zwei Wachs - eine Schnupftabaks - eine Hut - und eine Stærkefabrik. Eine Pulvermühle bei Haarburg.	*Ausfuhr*: Korn, Buchweizen und Gartenfrüchte, Hopfen, Flachs, Holz, Salz, Wachs, Honig, Wollen - und Leinenwaaren, Torf etc. *Einfuhr*: Fabrikate, Wein, Specereiwaaren etc.	293,167	287,725	4 Garnison - Bataillons von Invaliden mit Artillerie .2,600 — folglich ist der Bestand überhaupt 25,970 Mann,
Roggen, Flachs, Holz, Torf. Rindvieh, Schaafe, Bienen.	Garnspinnereien und Webereien. Eisen - Kupfer - und Messingwerke.	*Ausfuhr*: 1000 Last Roggen, 200 Tonnen Butter, 450 Ctnr. Kæse, 70,000 lb. Wolle, für 25,000 Rthlr. Holz etc.	28,513	60,074	deren Unterhalt vornehmlich aus dem Licent und der Contribution bestritten wird.
Erndte. Consumt. Roggen ...279,395..265,402. Weizen ... 49,409.. 36,818. Gersten ... 32,412.. 23,833. Hafer 90,525.. 76,662. Bohnen ... 14,607.. 13,974. Buchweizen 44,671.. 48,117. Torf. Wachs (40,000 lb.)	Leinenwebereien, Seilerarbeiten, eine Wollenmanufactur, gestrikte Wollen- und Leinewaaren.	*Ausfuhr*: Getreide, Hulsenfrüchte, Obst, Torf, Hanf, Flachs, Seilerarbeiten, Garn, Leinwand, Wolle, Honig, Wachs, Holz, Wollenwaaren, Rübsaamen etc. *Einfuhr*: Fabrikaten, Weine, ost - und westindische Waaren etc.	236,098		
Getreide, Vieh, Flachs, Hanf, Rübsaamen.	Kalk - und Ziegelbrennereien, Garnspinnereien, Leinwand - und Seegeltuchwebereien.	*Ausfuhr*: 400 Last Rübsaamen (die Last zu 120 Rthlr.) nach Holland, Erbsen und Oel nach Hamburg.	10,000		
Pferde, Bienen; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Krapp.	Leinewebereien, Eisenwaaren, Spitzen.	*Ausfuhr*: Getreide, Tabak, Garn, Leinwand, Wolle, Holzwaaren, Wachs, Honig, Pferde u. s. w.	77,956	(113,000)	
Rindvieh, Wolle, Bienen, Gænse, Flachs und Hanf, Wintersaat.	Garnspinnen und Leineweben, eine Wollenmanufactur.	*Ausfuhr*: Leinwand und Wollenwaaren.	14,500 300	141,036	
300,000 lb. Wachs.	34 Papiermühlen, 6628 Leinenweberstühle in 47 Aemtern.		1,013,335	1,150,000	
Salz zu Salzdalum. Getreide und Hopfen.	Zu *Braunschweig*: Wollen - Seiden- Leinwand - Ledermanufacturen, Stahl - Eisen - Gold - und Silberfabriken, eine chemische Produktenfabrik, eine Fajencefabrik, mehrere Cichorienkaffeefabriken, eine Papiermühle und eine Fabrik von lakirten Blech - Zinn - und Papiermachée-Waaren; eine dergleichen zu Wolfenbüttel.	Es geht jæhrlich für mehr als eine Million Thlr. Garn aus dem Lande; das meiste nach England, Holland, Elberfeld und Bremen. Für grobe Leinwand, die nach Cadix und Lissabon versendet wird, zieht der Weserdistrict jæhrlich Tonnen Goldes. Auch geht sehr viel Getreide, vorzüglich Waizen, Cichorienkaffee, Scharte, Bier, Hopfen, Wolle, Würste und Honigkuchen aus; dagegen wird aber für 200,000 Thaler hollsteinischer und irischer Butter eingeführt.	Die *landesherrlichen* Einkünfte kommen aus den Kammeræmtern, Regalien, Reichs- und Kreissteuern, Contribution, Fortificationsgeldern, Servis, Proviantkorn, Stempelpapier, Licent. Dagegen werden folgende *Landesabgaben*, als: der Schaafschatz, Landschatz, die Klostertaxe, Stædtetaxe, Zehenten - Scheffel - und Mühlenschatz, Brannteweinaccise und Biersteuer, von dem engern Ausschuſs oder dem Schatzcollegium der Landschaft verwaltet. Im J. 1780 wurden die sæmtlichen Revenüen auf 1,500,000 Rthlr. angegeben. Die fürstlichen Schulden stiegen im J. 1770 auf 7 Mill. Rthlr.; 1779 aber waren schon 2 Millionen Rthlr. abgetragen.		Der gegenwærtige Militær-Etat besteht aus 2 Infanterie und 1 Dragoner - Regiment, welche zusammen 5,500 Mann ausmachen. Im siebenjæhrigen Kriege beliefen sich die Truppen auf 12,000 Mann.
Salz bei Scheningen.					
Eisen, Marmor.	Eisenhütten, eine Messingdrathhütte, eine Gallmeibereitung, ein Kupferhammer.				
Getreide, Holz, Flachs, Steine.	Eisenhutten; Hammerwerke; Glashütten; eine Heede - und Flachsmanufactur; Porcellanfabrik zu Fürstenberg, eine Spiegelhütte, Garn - und Leinwandgewerbe.				
Marmor, Eisen. Aecker: 26,523 Morgen (zu 120°.) Wiesen 7750 Morgen; Forsten (91,442 Mgn. zu 160°.) wovon 18,963 fürstlich sind.— Kühe 5000; Getreide: 3813 Wispel.	Eine Marmorfabrik, eine Schmelzhütte und Hammer.				
51,218 Wispel Roggen, 24,228 W. Weizen, 70,560 W. Gersten, 50,419 W. Hafer— zusammen 196,426 Wispel.					

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

HERZOGTHÜMER MECKLENBURG UND SCHWEDISCH-POMMERN.

QUELLEN.

I. *Mecklenburg.* Monatschrift von und für Mecklenburg. 4. Schwerin 1788—1793. — Mecklenburgische gemeinnützige Blätter. 8. Parchim 1790. — Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender (von *F. A. Rudloff*). — *Schlözer's* Staatsanzeigen. H. 10. S. 160. H. 14. S. 190. H. 21. S. 97. — Historisches Portefeuille. 1782. S. 1389. — *Fabri's* Beiträge zur Geographie etc. St. 2. — *Ebendess.* Magazin für die Geographie, Staatenkunde etc. B. II. S. 97—334. — Plan wegen Schiffbarmachung der Elbe etc. (von *v. Dewitz*) gr. 4. Schwerin 1795. — Noch etwas über die Schiffbarmachung der Elbe (von *v. Brandenstein*). gr. 8. Ebendas. 1795. — Gedanken über die Kornausfuhr von Mecklenburg. 8. Ebend. 1795.

II. *Schwedisch-Pommern.* *F. G. Gadebusch* Schwedisch-Pommersche Staatskunde. gr. 8. Greifswalde 1786 und 1788. 2 Bde. — *J. D. von Reichenbach* patriotische Beiträge zur Kenntniſs und Aufnahme des Schwedischen Pommern. 8. Greifswalde 1784—1787. 8 Hefte. — *Beckmann's* Beiträge zur Oekonomie etc. T. III. S. 445—455. — *Büsching's* Magazin. II. S. 370. — *Schlözer's* Briefwechsel. H. 7. S. 20—56. — *Ebendess.* Staatsanzeigen. B. IX.

	Größse in □ Meil.	Aemter.	Städte.	Flecken.	Dörfer.	Volkszahl. Ueberhpt.	Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	Pr
I. MECKLENBURG.											
A) MECKLENBURG-SCHWERIN.	240					300,000	1,250	Parchim	492	3,800	Getreide, be zen, Gerste, Winterkorn w schnitt an 100 französischen an Sommerkor einmal so vie hält man das s gewinnt man v Das Land ha gen und vortr Die Pferde-, Schaafzucht is Bienenzucht Federviehzuch Hühnern und Landmann seh
								Grabow	283		
1. *Der Mecklenburgsche Kreis.*	(nach von Brandsee 257 nach andern 217¼ □ M.)	*F.* 20 *R.* 11	18					Alt-Schwerin	604	10,000	
								Waren	407		
2. *Der Wendische Kreis.*		*F.* 12 *R.* 10	18					Güstrow	676	7,000	
								Boizenburg	229		
								Malchin	377		
3. *Die vormals sogenannten Gemeinschaftsorte.*		3						Rostok	846	8,500	
4. *Das Fürstenthum Schwerin.*		6	3					Neu-Schwerin	324		
								Bützow		4,000	
B) MECKLENBURG-STRELITZ.	60	11	9	2	240	60,000	1,000	Neu-Strelitz	317	2,873	Getreide. Vieh. Hopfen, be denburg.
								Neu-Brandenburg	539		
1. *Stargardscher Kreis.*			9		150	50,431		Friedland	467		
								Woldegk	222		
insbesondere:								Alt-Strelitz	289		
								Wesenberg	168		
Das Amt Mirow.	3				21	(1784) 2,851	950	Fürstenberg	255		
								Stargard	135		
2. *Das Fürstenthum Ratzeburg.*		2	1	2	90	9,124					
II. SCHWEDISCH-POMMERN.	70		12			(1785) 104,748 (1793) 109,847	1,569				*Getreide.* *Obst.* *Flachs.* *Tabak.* *Senf.* *Kümmel.* *Rapsaat.* *Torf.* *Rindvieh.* *Pferde.* *Schaafe.* *Schweine.* *Federvieh*,
1. *Pommern.*	$52\frac{1}{5}$					(1793) 83,081		Stralsund	1,223	10,920	
								Barth	520	2,927	
								Wolgast	553	3,623	
								Greifswalde	808	5,033	
2. *Die Insel Rügen.*	$18\frac{1}{20}$		2			24,085		Bergen	268	1,435	
3. *Das Gebiet von Wismar.*		2			32			Wismar	1,000	5,400	Kalk und F

..odukte.	Kunstfleifs.	Handel.	Staats- Finanz- und Litteratur-Verfassung.
..sonders: Roggen, Wei- ..Hafer, Erbsen etc. An ..erden jährlich im Durch- ..000 Scheffel (von 1,940 ..Cubikzoll) ausgesäet, ..n. im Durchschnitt noch ... Im Durchschnitt er- ..te und 6te Korn. Auch ..ele Kartoffeln und Obst. ..t beträchtliche Waldun- ..flichen Wiesewachs. ..Rindvieh- Schweins- und ..beträchtlich. Auch die ..t ziemlich stark. Die .., besonders an Gänsen, .. Enten wird von dem .. stark getrieben.	In Rostok ist eine Tabaksfabrik, in Bützow eine Spielkartenfabrik, in Ludwigslust eine Carton-oder Pappenmanufaktur, in Neustadt eine Kupfer- und Mefsingfabrik, bei Schwerin eine Steinschleife. 28 Pech- und Theerbrennereien, 6 Kalk- und 93 Ziegelbrennereien, 4 Glashütten.	*Exporten:* Getreide über 15,000 Last für . . . 1,700,000 Rthlr. Butter für 250,000 — Wolle (im J. 1779 - 19,363 Ctr.) } 100,000 — Blättertabak (2,649 Ctr.) } Holz 50,000 — Obst, Tonnen im J. 1784 - 16,070 . 16,070 — Bouteillen, Stück (1780) 65,710. Essig, Tonnen (1784) 2,636 . 6,150 — Flachs, Liespfund 6,407 . Glas, Kisten 1,124 . . Pferde, Rindvieh und Schweine 200,000 — Wachs und Honig . . Geräucherte Gänse nach Hamburg, Lübeck . . . *Importen:* Aus Rufsland: Oel, Talg, Lichter, Hanf, Hede, Juften, Fleisch, Mehl etc.; aus Frankreich: Weine und amerikanische Produkte; aus Norwegen: Häringe, Dorsche, Stockfische etc.; aus Schweden: Eisen; aus England: Salz, Steinkohlen, Zinn, Blei, Manufaktur- und Koloniewaaren.	Die Landstände, deren Verbindung, die *alte Landes-Union* genannt, 1523 geschlossen und 1755 im Erbvergleiche von neuem bestätigt ward, bestehen nun, nachdem der Prälatenstand eingegangen ist, aus der Ritterschaft, nämlich 3 Landmarschallen und 8 Landräthen, und aus den Deputirten der Städte, wovon die Städte Parchim, Güstrow und Neu-Brandenburg die Vorstädte genannt werden. Die fürstlichen Einkünfte aus den Kammerämtern und Regalien sind sehr beträchtlich, denn einige Schwerinische Aemter bringen jährlich 30 bis 40,000 Reichsthaler, und alle zusammen über 350,000 Rthlr. ein. Die Kontribution und Accise beträgt ungefähr 200,000 Reichsthaler, so dafs man die ganze Einnahme des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin aus den Landesabgaben, Regalien und Domainen zu 600,000 Rthlr. rechnen kann. Zur Landeskontribution wird von jeder steuerbaren Hufe jährlich 10 Rthlr. 40 Sh. bezahlt. Zu Rostok ist eine Universität.
..onders bei Neu-Bran-	Tabaksfabriken: 1) zu Neu- 2) zu Alt-Strelitz, 3) Neu-Brandenburg, 4) Fürstenberg. 1 Spielkarten- 1 Puder- und Stärkfabrik; 4 Glashütten, 6 Papier- 1 Pulvermühle, 2 Kupfer- und Mefsingmühlen, 10 Ziegeleien, 6 Kalköfen, 20 Pech- und Theerschwellereien, 1 Potaschesiederei.	*Ausfuhr:* Tabak. Spielkarten. Puder und Stärke. Glas. Papier. Schiefspulver. Kupfer und Mefsing. Pech und Theer. Kalk. Potasche.	Der Herzog zieht aus den Domainenämtern, deren er über 200 hat, grofse Summen; die Herrschaft Stargard bringt ungefähr 50,000, das Fürstenthum Ratzeburg 92,000 Rthlr., die Strelitzischen Forsten tragen 7 bis 8,000 Rthlr. ein; aus dem Zoll zu Boizenburg erhält der Herzog jährlich 9,000 Rthlr. Species, und die gesamten jährlichen Revenüen desselben betragen ungefähr 350,000 Rthlr.
..sonders Gänse. ..yenceerde.	Dieses Land zeichnet sich durch keine vorzügliche Industrie aus: seine Manufakturen arbeiten meistens nur für die innere Konsumtion. Sie bestehen in einer Wollenmanufaktur, einer Seifensiederei, einer Lohgerberei, einer Blumenmanufaktur, einer Fayence- Stärke- Spiegel- und 4 Tabaksfabriken.	Die *Ausfuhr* der wichtigsten Landesprodukte betrug an Werth: — 1780. — 1781. Butter . . 1,859 Rthlr. — 2,656 Rthlr. Fayence . . 3,507 — — 3,292 — Federn u. Spuhlen 287 — — — — Felle und Häute 370 — — 20 — Fische . . 594 — — — — Flachs und Heede 4,223 — — 99 — Getreide . . 332,529 — — 490,897 — Holz . . 575 — — 624 — Obst . . 656 — — — — Tabak . . 19,305 — — 7,490 — Vieh . . 18,094 — — 32,030 — Wolle . . 29,040 — — 23,464 — Viktualien . 8,328 — — 76 — 537,998 Rthlr. — 595,719 Rthlr. Einfuhr . 476,800 — — 465,885 — Gewinnst . 61,198 Rthlr. — 129,834 Rthlr.	Die königlichen Einkünfte kommen aus den Domainen, die sehr beträchtlich sind, aus der Hufensteuer, die durch einen Vergleich mit den Landständen bestimmt ist, aus dem Licent von allen Waaren, die seewärts ausgehen und einkommen; aus dem Landzoll, der Accise in den Städten und der Quartalsteuer auf dem Lande; aus der Consumtionssteuer der Städte; aus dem Stempelpapier, u. s. f. Das Land trägt auch den Servis für die Besatzung, die Römermonate und Kammerzieler, die Obersächsische Kreissteuer, und die Kosten des Tribunals zu Wismar. Die General-Balance über die Staatseinnahme und Ausgabe von Schwedisch-Pommern und Rügen war im J. 1781 folgende: Die ganze *Einnahme* betrug 234,281 Rthlr. 44 Schilling; die ganze Ausgabe 199,489 Rthlr. 27 1/4 Schill. folgl. der Uebersch. 34,792 Rthlr. 16 3/4 Schill. Zu Greifswalde ist eine Universität.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DES

HERZOGTHUMS WIRTEMBERG.

QUELLEN.

Geographie und Statistik Wirtembergs, (von *Ph. L. H. Röder.*) 8. Laibach 1787. — *F. G. Röslers* Beiträge zur Naturgeschichte des H. Wirtemberg. gr. 8. Tübingen 1788—1791. 3 Hefte. — Achalm und Metzingen unter Urach, (von *F. Weckherlin*) 8. Tübingen 1790. — *Hausleutner's* schwäbisches Archiv. 8. Stuttgard 1790. — Neueste Staatsanzeigen, B. I. H. 4. II. 4. etc. etc. — *Höcks* Magazin der Staatswirthschaft und Statistik. — *C. Kausler's* Allerlei. 8. Tübingen 1787. 2 Hefte.

Namen der Aemter.	Größe in □ M.	Städte.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhpt.	in den Städten.		Ackerbau. Aecker.	Wiesen.	Weinberg.	Gärten.	Waldung.	Allmenden.
Oberamt und Stadt Stuttgard.		2	20			Stuttgard	17,937	23,061	8,010	1,653	1,016	6,812	1,427
Amt und Stadt Tübingen.		1	21	2,872	19,188	Tübingen	6,266	19,533	9,568	1,221	1,015	16,145	1,451
Stadt und Amt Ludwigsburg.		3	10	1,714	12,392	Ludwigsburg	5,513	19,485	1,518	1,447	513	668	497
— — — Cannstadt.				1,724	11,147	Cannstadt	2,730	11,135	2,425	4,458	546	3,604	1,223
— — — Weiblingen.						Weiblingen	2,124						
— — — Schorndorf.						Schorndorf	3,259						
— — — Leonberg.						Leonberg	1,384						
— — — Göppingen.						Göppingen	4,604						
— — — Urach.			37		15,000	Urach	2,932						
— — — Baknang.				1,225	7,722	Baknang	3,896	13,039	6,389	599	863		1,738
— — — Beilstein.		1	17	747	4,608	Beilstein	1,490	6,001	2,220	1,077	229	6,401	4
— — — Neuffen.						Neuffen	1,269						
— — — Kalw.						Kalw	3,485						
— — — Neuenbürg.				(1788)	1,405	Neuenbürg	1,264						
— — — Rosenfeld.						Rosenfeld	1,287						
— — — Brakenheim.						Brakenheim	1,370						
— — — Dornstetten.		1	18	886	5,878	Dornstetten	982	9,074	2,794		512	6,356	1,244
— — — Winnenden.						Winnenden	5,000						
— — — Güglingen.					4,993	Güglingen	1,020						
— — — Gröningen.				765	4,877	Gröningen	1,870	16,118	1,286	1,189	263	1,160	483
— — — Vaihingen.						Vaihingen	2,439						
— — — Herrenberg.		1	19	1,492	8,670	Herrenberg	1,755	24,843	3,894	169	304	9,812	661
— — — Böblingen.		1	12	1,604	10,107	Böblingen	1,830	20,774	4,830	99	370	12,187	3,125
— — — Heubach.		1	5	162	894	Heubach	865	1,367	709		100	1,160	662
— — — Laufen.						Laufen	2,743						
— — — Bottwar.				453	2,842	Bottwar	2,135	4,372	1,258	825	179	2,043	54
— — — Tuttlingen.				(1787)	12,036	Tuttlingen	3,083						
— — — Dornhan.						Dornhan	1,690						
— — — Nagold.				(1788)	6,859	Nagold	2,548						
— — — Hornberg.					8,185	Hornberg	2,129						
— — — Kirchheim.					(1788)	Kirchheim	4,910						
— — — Balingen.		1	23	2,146	15,699	Balingen	2,779	23,157	12,847	6	1,223	10,436	14,727
— — — Bietigheim.						Bietigheim	2,074						
— — — Wildberg.						Wildberg	1,666						
— — — Blaubeuern.		1	13	649	4,139	Blaubeuern	1,960	14,432	624		377	4,489	195
— — — Sulz.						Sulz	2,087						
— — — Pfullingen.						Pfullingen	2,531						
— — — Neuenstatt.		1	4	580	3,268	Neuenstadt	1,226	7,492	1,396	573	217	4,991	67
— — — Besigheim.		1	2	457	2,811	Besigheim	1,733	3,210	553	923	101	804	109
— — — Nürtingen.		2	12	1,148	9,122	Nürtingen	2,839	12,303	5,410	521	978	5,685	2,298
— — — Marpach.		1	16	1,514	9,187	Marpach	1,780	15,849	2,995	1,785	746	7,098	545
— — — Heidenheim.		1	20	2,123	11,434	Heidenheim	1,817	34,311	4,908		566	12,532	4,032
— — — Möckmühl.						Mökmühl	1,269						
— — — Sachsenheim.						Sachsenheim	812						
— — — Gochsheim.					1,934	Gochsheim	1,504						
— — — Weinsberg.		1	29	1,369	8,036	Weinsberg	1,359	13,073	5,118	2,756	601	10,708	3,139
— — — Freudenstadt.						Freudenstadt	2,233						
— — — Altensteig.						Altensteig	1,419						
— — — Liebenzell.						Liebenzell	1,513						
— — — Münsingen.						Münsingen	1,572						
Kloster Maulbronn.													
— Herrenalb.				267	1,610			1,215	886	9	78	850	270
— Anhausen.			8	135	762			4,523	489		73	532	833
— Bebenhausen.			12	742	8,679			11,557	5,355	532	556	3,493	1,369
— Hirschau.					3,276								
— Adelberg.													
Stabsamt Heimsheim.		1	1	176	831			2,717	172	22	42	1,058	808
Stadt Ebingen.		1	1		4,500								
— Murrhard.						Murrhard	3,975						
Herrschaft Welzheim.			5		3,011								
Stadt und Amt Ochsenburg.		1	3			Ochsenburg	393						
Amt Schmiedelfeld.			7		1,656								
Oberamt Bönnigheim.		1			2,500	Bönnigheim	1,568						
Klosteramt Lorch.					6,848								
— — — Alpirsbach.			11		8,000								
— — — Königsbronn.			4		1,650								
— — — Blaubeuern.			5		2,300								
— — — Murrhard.													
— — — Denkendorf.													
Stabsamt Justingen.			4		1,300								
TOTAL.	150	68	1200	In den Jahren 1734 1754 1765 1774 1784 1794 1795	 428,000 477,115 490,080 514,575 565,890 599,939 602,754		159,036	750,000	247,802	$49,289\frac{1}{3}$	50,000		

Viehzucht.

Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.
479	6,231	4,689	568
1,151	10,885	8,851	1,481
476	3,854	4,914	777
298	3,799	2,935	536
130	5,342	3,783	680
66	2,645	1,552	436
507	4,267	1,706	329
327	2,722	3,310	775
652	4,767	5,993	856
428	6,810	6,890	1,654
37	587	758	27
59	1,828	743	422
1,303	9,515	5,706	494
518	2,104	1,099	240
122	1,752	1,878	607
56	1,139	1,245	275
577	3,202	4,302	257
177	6,136	5,355	851
1,163	5,740	10,043	1,299
195	5,103	3,403	1,040
49	1,315	391	489
92	509	1,311	43
356	5,450	3,505	608
83	433	738	103
100	1,500	2,500	
15,646	250,000	400,000	

Produkte.

Nach einem gemeinen Jahr beträgt von allen (106) Ober- und Staabsämtern die *Erndte:*

a) Des Winterfelds von 257,952 2/3 Morgen (à 150 □ Ruthen)	1,382,435 2/3	Scheffel.
b) Des Sommerfeldes — 246,109 2/3 —	887,798 2/3	—
504,062 1/3 Morgen.	2,270,252 1/3	Scheffel.
Grundbirn	423,140 1/3	—
Welschkorn	11,875 1/3	—
Zu Zehnten und Gülten aufser Landes	15,123 1/3	—
	2,720,391 1/3	Scheffel.

Dagegen ist die *Consumtion*

a) Der Menschen	1,960,461 1/3	Scheffel.
b) Der Pferde	255,444 2/3	—
c) Zur Viehmastung, Bierbr. etc.	166,625 1/3	—
d) Zur Aussaat	369,835 1/3	—
e) Zehnten und Gülten insgesamt	31,525 1/3	—
	2,783,892	Scheffel.
Mithin übertrift die Consumtion die Erndte um	63,500 2/3	Scheffel.

Wein. Man rechnet den Ertrag auf 64, 07 Eimer.
Heu und Ohmet 376,449 Wannen.

Holz. In der Tabelle sind nur die Commun- und Privatwaldungen, nicht aber die herrschaftlichen und Kirchenrathswaldungen angegeben.

Obst, vorzüglich in den Thälern zwischen den Alpen, dem Uracher- Mezinger- Pfullinger- Lenningerthal.

Flachs, besonders auf dem Schwarzwalde, in der Gegend von Kalw und Liebenzell, auf den Alpen und bey Welzheim.

Kraut auf den Feldern bei Stuttgard.

Mineralien und Metalle. Porcellanerde im Offenbacherthale; *Bolus* bey Lorch, *Siegelerde* bei Tuttlingen und Urach, *Torf* bei Kirchheim, Sindelfingen, Wildbad, Schwenningen und Stuttgard; *Marmor* am Tekberge und bei Blaubeuern; *Silber* im Christophsthale, im Murgthale und bei Alpirsbach; *Kupfer* im Christophsthale, zu Königswart, Gutach bey Hornberg, und Bulach; *Eisen* in der Herrschaft Heidenheim, bei Aalen, Schiltach, Fluren, Waldrennach, im Christophsthale, zu Königswart, Gutach, bei Hornberg und Bulach. *Salz* zu Sulz 40,000 Simri.

Kunstfleifs.

Zu Kalw ist eine beträchtliche Wollenmanufaktur, in welcher Plüsch, allerhand Zeuge, Kamelot, Grisets und andere Waaren verfertiget werden. Sie beschäftiget über 1000 Menschen, und setzt jährlich für 400,000 Gulden Waaren ab; auch werden daselbst viele wollene Strümpfe, Handschuhe und gesteppte Röcke fabricirt. Hier sind ferner einige 20 Rothgerbereien, mehrere Safiangerber, welche jährlich gegen 12,000 Stück Safianfelle bereiten. In Göppingen, Kirchheim und Cannstadt sind Huthfabriken; zu Sulz und Heidenheim Barchet und Kattunmanufakturen; zu Cannstadt eine Kattundruckerei und eine Papiertapetenmanufaktur; zu Ludwigsburg ist eine ansehnliche Wollenmanufaktur, welche bei 500 Menschen beschäftigt, eine Seidenmanufaktur, welche 300 Menschen ernährt, und eine Ledermanufaktur. *Leinwand* wird im ganzen Lande in aufserordentlicher Menge gewoben, und nur allein von der Uracher Leinwandhandlungsgesellschaft werden jährlich 7- 8000 Stücke zu 66 Ellen oder 1/2 Mill. Ellen verfertiget. Zu Blaubeuern, Kirchheim, und auf den Alpen wird sehr viele Leinwand gewoben. In Urach und Ludwigsburg wird schöne Damastleinwand verfertiget, und zu Kirchheim ist eine Bandfabrik. Zu Blaubeuern, Heidenheim, Urach, Herrenalb, Bottnang, Kirchheim und Marbach sind Leinwandbleichen. Druckpapier wird vieles gemacht. Bunte gefärbte Papiere macht man in Urach und Neuffen. Tabaksfabriken sind zu Ludwigsburg, Stuttgard und Cannstadt. Bei Tuttlingen, Freudenstadt, Izelberg und Heidenheim sind Eisenschmelzen und Eisenhämmer, wo gegossenes und gehämmertes Eisen gemacht wird. Der Drathzug zu Heidenheim und die Stahlbrennerei sind eingegangen.

Handel.

Ausfuhrartikel: Pferde (jährlich für 55,000 Gulden), *Rindvieh*, *Schaafe* (im J. 1787 34,617 Stücke für 207,702 fl.) *Getreide* in die Schweiz etc. *Wein* nach Schwaben u. Baiern, getroknetes Obst, Häute, Leder, Holz zum Schiffsbau etc., Kattun- Leinen- und Wollenwaaren, Papier, Eisenwaaren, hölzerne Uhren etc. etc.

Einfuhrsartikel: Salz aus Baiern, Tücher, seidene Zeuge, Gewürze, Oele, Tabak, Baumwolle, Specerei, Glas- und Galanteriewaaren, Wolle (im J. 1787 2,357 Centner für 127,278 fl.)

Einkünfte.

Die Einkünfte des Herzogs werden gewöhnlich auf 3 Millionen Gulden geschätzt; die landschaftlichen auf 1,200,000 fl.; die ordentliche Steuer beträgt jährlich 182,000 fl.; die aufserordentliche Sommeranlage 230,000 fl., die aufserordentliche Winteranlage eben so viel; die Accise 120,000 fl. — Von den Schulden, die sich im J. 1770 auf 16 Millionen Gulden beliefen, hat die Landschaft 8 Mill. übernommen.

Militäretat.

Dieser bestand im Jahr 1757 aus 17,000 Mann, gegenwärtig aber nur aus 4,500 Mann regulirter Truppen, nämlich: 1 Infanterie-Regiment von 2 Bataillon, 1 Kreisregim. von 3 Bataillon, einem Korps Artillerie und den Invaliden; die Reiterei aus 1 Escadron Husaren und dem Dragonerkontingent; die Landmiliz besteht aus 18,900 Mann.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

FÜRSTLICH-HESSISCHEN LÄNDER.

QUELLEN.

I. *Hessen - Kassel. R. Engelhards* Erdbeschreibung der Hessen - Kasselschen Länder. 8. 1778. — *J. C. Martins* topographisch - statistische Nachrichten von Niedersachsen. 8. Göttingen und Helmstädt. 1788 - 1792. 2 Bde. — Cassel und die umliegende Gegend. 8. Cassel 1796. — Journal von und für Deutschland vom J. 1791 und 1792. — Neues göttingisches historisches Magazin. B. II. St. 2. — *C. W. Ledderhose's* kleine Schriften. B. III. — Hessische Beiträge zur Gelehrsamkeit u. s. w. — *Schlözers* Staatsanzeigen. H. 41. 42. 43. — *J. G. Ries* bergmännische Beobachtungen über einige hessische Gebirgsgegenden. 8. Berlin. 1791. — Geographische Beschreibung der Grafschaft Hanau - Münzenberg. 8. Hanau 1782. — Hanauisches Magazin. 8. Hanau 1778 - 85. — *F. L. v. Cancrin* Beschreibung der in der Grafschaft Hanau - Münzenberg gelegenen Bergwerke. 8. Leipzig 1787.

II. *Hessen - Darmstadt.* Journal für Staatskunde und Politik von *Jaup* und *Crome.* St. 3. S. 474 - 506. — Hessen - Darmstädtische Landzeitung seit 1777. — Hessen - Darmstädtischer Addreſs-Kalender, besonders der von 1791. — *Büschings* wöchentliche Nachrichten 1778. S. 269; und 1780. — *Schlözers* Staatsanzeigen. H. 9. S. 116. u. H. 14. S. 162. — *Klipsteins* mineralogische Briefe. 8. Gieſsen 1779.

III. *Hessen - Homburg. Schlözers* Staatsanzeigen. B. VII. u. VIII. — Ober-Rheinische Annalen. S. 177 - 194.

Namen der Länder.	Gröſse in □ M.	Aemter	Städte.	Flecken	Dörfer.	Volkszahl. Ueberhpt.	Auf 1 □ M.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	Pferde.	Ochsen.	Kühe.	S…
I. HESSEN - CASSEL.	156¼					443,499	2,860							
1. *Nieder-Hessen.*	70					210,813	3,011	Cassel	1,390	18,450				
								Carlshafen	100	1,100				
								Grebenstein	262					
								Hofgeismar	390	2,500				
								Groſsalmerod						
								Vach	359					
								Allendorf	500					
insbesondere:								Sontra	240					
								Wanfried	250					
								Eschwege	615	3,500				
Das Amt Homberg.		1	1		44	9,258		Gudensberg	200		1,143	1,342	2,235	1
2. *Ober-Hessen.*	22	8				51,528	2,387	Marburg		5,663				
								Kirchhain	400					
3. *Grafschaft Ziegenhain.*	10	4				24,920	2,492	Ziegenhain	300	1,800				
								Treysa	430					
								Neukirchen	250					
4. *Fürstenthum Hersfeld.*	9					19,268	2,140	Hersfeld	500	3,000				
5. *Fürstenthum Schmalkalden.*	5½	4	1			20,259	3,682	Schmalkalden						
6. *Grafschaft Nieder-Kazenelbogen.*	8¼	4	1	3	81	19,351	2,344	St. Goar	200		935	3,331	4,667	1
7. *Herrschaft Gleſse.*	2½					4,930	1,972							
8. *Grafschaft Schaumburg.*	16	7	5	1	89	33,604	2,000	Rinteln			5,528	230	9,833	27
													im Jahre	
9. *Grafschaft Hanau.*	(22)		5	15	66	58,826	4,525	Hanau		11,000				
insbesondere:	13							Babenhausen		1,300				
Amt Bücherthals.	—										515	768	2,633	
II. HESSEN-DARMSTADT.	102					249,685	2,447				Flachs. Gartengewächse (besonder… gerau.) Getreide. Holz. Kastanien. Krapp (im J. 1776 über 1… Obst. Wein. Wolle.			
1. *Ober-Kazenelnbogen.*	20	8	5	9	100	54,125	2,701							
a. *Oberamt Darmstadt.*			1		18	19,468		Darmstadt	940	9,567				
b. *Amt Dornberg.*				1	10	6 309								
c. — *Kelsterbach.*				2	5	4,143								
d. — *Lichtenberg.*			1	3	35	7,679								
e. — *Rüſselsheim.*			1	2	7	5,844		Groſs-Gerau	226	1,450				
f. — *Seeheim.*					11	2,258								
g. — *Zwingenberg u. Jägersburg.*						4,624		Zwingenberg		976				
h. — *Umstadt und Kimbach.*						3,800								
2. *Herrschaft Epstein.*	2			1	13	4,931	2,465				Obst. Wein (besonders z… berg.) Heu, Vieh, Holz.			
3. *Nieder-Kazenelnbogen.*	2		1	2	11	4,000	2,000				Silber- und Kupfererze bei … Sauerbrunnen zu Drinkholde…			
4. *Ober-Hessen.*	56	21	21	9	328	129,848	2,319				*Silber-Kupfer- und Bleierze* … nigsberg, Blankenstein und …			
a. *Oberamt Gieſsen.*		1	2			17,467		Gieſsen	705	6,119				
b. *Amt Allendorf.*		1	1			3,857		Allendorf		940	*Kupfer.* Das Kupferbergwe… bis 800 Ct. Kupfer, ernährt g… lich eine Summe von 20 bis …			
c. — *Alsfeld.*		1	3			17,002		Alsfeld		2,836				
d. — *Battenberg.*		1	2			6,007		Battenberg		719				
e. — *Biedenkopf.*						5,815		Biedenkopf		2,590				
f. — *Bingenheim.*						4,286					Quecksilber im Grund Bre…			
g. — *Blankenstein.*						10,274								
h. — *Burggemünden.*					7	2,015					*Flachs.* in den Aemtern N… und Grünberg.			
i. — *Butzbach.*						4,992		Butzbach		2,170				
k. — *Kleeberg.*						1,410					*Schaafzucht.*			
l. — *Grebenau.*		1	2			1,549		Grebenau		602				
m. — *Grünberg u. Oberohm.*						10,530		Grünberg		2,088	*Salz* zu Salzhausen.			
n. — *Homberg a. d. Ohm.*		1	1		13	4,247		Homberg		1,271				
o. — *Hüttenberg.*		1			7	3,342					Gesundbrunnen zu Schwal…			
p. — *Itter.*		1				3,935								
q. — *Königsberg.*		1	1		8	3,616		Königsberg		458				
r. — *Nidda und Lisberg.*						13,065		Nidda		1,177				
s. — *Ober-Rosbach.*						1,190		Ober-Rosbach		913				
t. — *Schotten und Stornfels.*						5,069		Schotten		1,500				
u. — *Storndorf.*						299								
v. — *Ulrichstein und Engelrod.*						9,881		Ulrichstein		792				
5. *Grafschaft Hanau-Lichtenberg.*	22	13				56,851	2,584	Pirmasenz		9,000	Holz, Roggen, Weizen, …			
III. HESSEN - HOMBURG.	2	1	1		7	7,000	3,500	Homburg a. d. Höhe						
Total aller Hessischen Länder.	260					700,184	2,693							

...dukte.		Kunstfleifs.	Handel.			Finanz- Militär- und Literatur-Verfafsung.
...Schwein.			Ausfuhr.	Einfuhr.	Bilanz.	
...44 4,123	Eisen zu Immenhausen, Lippoldsberg, Velkernhagen. Kupfer und Kobolt auf dem Herzberg. Salz zu Karlshafen (8,640 Ct.) zu Allendorf (90,000 Ct.) Alaun und Steinkohlen zu Mittelthal.	Zu *Cassel* ist eine Porcellan - 1 Englisch-Geschirre-Wollentuch- und Zeug-Wachslichter-Seidenband- Gold- und Silber- Galanteriewaaren-Tabaks-Chocolade-Seidenstrumpf-Knopf-Karten-Kotonetfabriken. Zu *Carlshafen* 2 Hutmanufacturen und eine Cyderessigfabrike. Zu Allendorf 2 Tabaksfabriken. Zu Grossalmerode werden viele Schmelztiegel, Tabakspfeifen - und Schufser verfertiget.	Leinwand und Garn für 1 1/2 Mill. Rthlr. Salz. Schmalte. Tabakspfeifn. Tiegel. Eisen.	Materialwaaren.		Die sämtlichen Hessenkasselschen Einkünfte werden mit Hanau auf 1,600,000 Rthlr. geschätzt. Der Militäretat besteht aus 12,000 Mann, nämlich: 2,500 Mann Cavallerie, 7,500 Mann Infanterie, 2,000 Mann Garnisons-Regimenter Jäger, Artillerie. Ein Infant. Reg. hat 2 Bataillons, 1 Bataillon 24 Officiere, 59 Unterofficiere, 27 Spielleute, 540 Gemeine. Zusammen also 650 Köpfe.
	Kupfer (300 Ct.) Silber (150 Mk.) u. Blei zu Frankenberg. Eisen zu Rommershausen.	Zu Marburg ist eine Baumwollen- und Zeugfabrike, eine Kammlott - und Chocoladenfabrike; zu Rauschenberg eine Plüsch - Zeug- und eine Strumpffabrike.	Baumwollenwaaren.			Zu Marburg ist eine Universität.
	Getreide. Holz. Steine.	Zu Hersfeld ist eine Rasch- und Sergemanufactur; zu Niederaula eine Siamoise-Wollen- und Leinendamast- Manufactur.	Wollen - und Leinenwaaren.			
	Eisen jährlich 16,363 Ct. Salz.	11 Staab- 10 Zain- 4 Drath- 2 Rohrhämmer, 2 Rohrmühlen, 1 Gewehrfabrike.	Stahl - und Eisenwaaren.			
...13 7,886	Getreide. Wein. Mineralische Wafser zu Schwalbach und Schlangenbaad.	Lohgerbereien. Leinen-Manufacturen.	Korn, Leder, Wein u. Mineralwasser.			
...05 5,637	Getreide. Flachs. Vieh. Salz bei Sooldorf. Steinbrüche. Steinkohlen.		Salz. Steine.			Zu Rinteln eine Universität.
	Getreide. Vieh. Obst. Wein. Tabak. Seide. Flachs. Salz zu Nauheim. Eisen. Kobolt.	Seidenmanufacturen, Bijouteriefabriken, Wollenstrümpf- Kaffa- Grofsgrainmanufacturen, Tabaksfabriken, 1 Spielkarten- 1 Fajencefabrik zu Hanau, 1 blau Farbenwerk zu Altengronau.	Fabrikate. Salz. Eisen. Wein.			Die jährlichen Einkünfte der Grafschaft Hanau werden auf 500,000 Rthlr. angegeben.
	...rgeln zu Darmstadt, Kraut zu Grofs- ... Ct.)	In dem A. Lichtenberg haben die Waldenser über 90 Stühle im Gange, auf welchen jährlich über 4,000 Duzent leinene Strümpfe gewebt werden.	Spelz. Perlgraupen. Hirse. Krapp für 100 bis 150,000 fl.			Die Einkünfte des Darmstädtischen Hauses mögen ungefähr 800,000 Rthlr. betragen. Der Militairetat besteht aus 3 Infanterie-Regimentern, 2 Bataillons, einem Husarencorps, Artillerie - Corps, zusammen 4,000 M.
	...fsenheim, Nordenstadt und Dieben-		Obst f. 15,000 fl.			
	...ubach; Eisen zu Alt-Kazenelnbogen; ...warme Bäder zu Ems.					
	...n Aemtern Buzbach, Kleeberg, Kö- ...lenkopf. ...u Thalitter liefert jährlich gegen 6 ...150 - 200 Menschen, und bringt jähr- ...o fl. in Umlauf. ...bach. ..., Homburg, Grebenau, Ulrichstein ...l.	Im A. *Grünberg* werden halbwollene und baumwollene Zeuge und Leinwand verfertiget; im A. *Homberg an der Ohm* sind 150 Leineweberstühle; in *Alsfeld* wurden im J. 1777. 800 Stück Rattine gemacht; das A. *Grebenau* hatte 1777 300 Weberstühle für Tücher; im OA. *Nidda* waren damals 642 Leinweber, und in der Stadt dieses Namens waren hier allein 36 Strumpfweber, deren einige 4 Stühle im Gang hatten. In den Aemtern *Bingenheim* und *Blankenstein* werden viele wollene Strümpfe gestrickt. In dem A. *Butzbach* sind 94 Lein - und Flanellweber, welche jährlich 60 - 70,000 Ellen Leinewand weben, 66 Strumpfweber. Auf 60 Stühlen werden jährlich 500 bis 550 halbe Stück Plüsch und Kaffa, 600 Stück Flanell, 2000 Duzent Strümpfe und 200 Duzent Mannshandschu verfertiget; zu *Biedenkopf* werden Tücher und Zeuge von allerlei Farben, Boi, wollene Decken, Kirsei u. s. w. gemacht. Im J. 1784 bestand die Wollentuchmacherzunft aus 137 Meistern, 20 Wittwen, 40 Gesellen und 11 Lehrlingen. Jährlich werden im Durchschnitt 4000 Kleud Wolle verarbeitet, welche das Kleud zu 7 gr. 28,000 fl. kosten.	Eisen. Kupfer. Wollenwaaren. Leinwand.	Wolle. Farbwaaren.		Zu Giefsen ist eine Universität.
	..., Cartoffeln und Gartengewächse.	Pottaschesiedereien.				
		Zu Homburg, Oberstädten, Friedrichsdorf und Dornholzhausen sind Wollenmanufacturen, 2 Papiermühlen.	Wollenwaaren			

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

MARKGRÄFLICH BADISCHEN LÄNDER.

QUELLEN.

Willius Beschreibung der Markgrafschaft Hochberg. 8. Nürnberg 1783. — Briefe über die Verfassung in der Markgrafschaft Baden. 8. 1788. — Der Weltbürger. Heft. III. S. 324—326. — *Fabri's* neues geographisches Magazin. B. IV. St. 3. — Journal von und für Deutshland. 1786. St. 2. 1789. B. I. S. 472. — *Schlettwein's* neues Archiv für den Menschen und Bürger. B. I. und II. — (*Röder's*) geographisch-statistisch-topographisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 106. 166. — Bibliothek für Denker und Männer von Geschmack. B. III. St. I. S. 81. — (*Brunn's*) Briefe über Karlsruhe. 8. Berlin 1791. — *S. F. Gehre's* Pforzheims kleine Chronik. 8. Memmingen 1792. — Badenscher gemeinnütziger Hof- und Staatskalender von 1786. — *Poselt's* wissenschaftliches Magazin für Aufklärung. B. II. — *C. W. F. L. v. Drais* Beiträge zur Kulturgeschichte und Statistik von Baden unter Karl Friederich. 8. Frankfurt 1797. — *Schlözers* Staatsanzeigen. H. 62. S. 247. — (*A. Beyer's*) Beiträge zur Bergbaukunde. 4. Dresden 1794. — *J. J. von Uslar* forstwirthschaftliche Bemerkungen. (8. Braunschweig 1792.) S. 135.

	Gröſse in □ M.	Städte.	Flecken und Dörfer.	Volkszahl. Ueberhpt. 1768.	1786.	Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	Pr… Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.
Oberamt Carlsruhe.				11,599	15,466		Carlsruhe.	400	9,000	2,000	3,500	
— — Badenweiler.				9,372	19,643					1,040	4,468	
— — Durlach.				7,489	8,420		Durlach.			1,490	2,247	
— — Hochberg.	5	2	33		20,413		Emmendingen			1,860	7,093	
Amt Münzesheim.					1,392					109	652	
Oberamt Pforzheim.				10,773	12,516		Pforzheim.		6,000	453	4,201	
Amt Rhodt.					1,290					39	427	
Oberamt Röteln.					28,455							
a) Landgrafschaft Sausenberg.		1		16,700			Lörrach			1,447	10,125	
b) Das Amt Röteln.		1	32	9,372			Schopfheim			221	2,939	3,641
Amt Stein.					7,150					467	2,968	
Oberamt Rastadt.					9,660		Rastadt	700		2,040	2,871	1,226
— — Malberg.					8,775		Malberg		1,500	2,831	3,203	185
— — Eberstein.		1	21		6,243		Gernsbach			355	2,984	349
— — Kirchberg.		1			6,458		Kirchberg			532	5,741	2,950
Amt Birkenfeld.			32		6,400					249	3,257	8,315
— Ettlingen.					8,327		Ettlingen	450		1,929	4,109	2,675
— Baden.					2,993		Baden			147	932	175
— Steinbach.					5,847		Steinbach			701	2,342	
— Bühl und Croschweiler.					5,164					41	2,228	42
— Stollhofen.		1	3		3,687		Stollhofen.		1,000	135	1,702	1,426
Schwarzach.			7		3,073					1,092	1,378	
Amt Staufenberg.					1,393					64	729	98
— Kehl.					1,015							
Gräfenstein.					1,892					78	1,066	375
Amt Sprendlingen.					1,193					38	611	
— Beinheim.					1,635					251	553	7
— Naumburg.					1,760					113	1,096	2,385
Martinstein.					351					4	205	
Idar.					740					15	457	162
Amt Herstein.			9		1,431					31	865	1,556
Vogtey Weiningen.					820							
Amt Winterburg.			11		2,107					44	1,406	1,252
— Dill.					623					55	782	462
Summe im J. 1786.	64	17	Fl. 14 D. 500		177,332	2,771 3,033				19,650	74,198	
— im J. 1788.					194,118					21,238	88,359	55,524
Im Baden-Durlachischen.				90,374	110,174					9,599	42,025	25,985
— —— Badischen.					83,944					11,639	46,334	29,539

[Pro]dukte.

Getreide. Das Oberamt Carlsruhe hat 15,241 Morgen, das Amt Röteln 12,262 Jaucharten Aecker.

Krapp.

Tabak.

Flachs und *Hanf*, vorzüglich auf dem Schwarzwald, in den Oberämtern Eberstein, Hochberg, dem Freiamt Ottoschwanden, in dem Bühlerthale, in der Herrschaft Malberg bey Thenningen.

Holz. Die beträchtlichsten Waldungen sind der Hartwald und Hagenschies; von letzterm ist allein der herrschaftliche grösere Antheil 8,000 Morgen gross.

Nüsse und Kirschen, besonders zu Crenzach.

Wein, besonders in dem Oberamt Badenweiler, in dem Amt Steinbach, bei Affenthal, bey Ellmendingen, im Amt Pforzheim, bei Landek, Köndringen, Königschafhausen, Ihringen etc. etc. In allen Badischen Ländern diesseits des Rheins sind gewachsen:

	Fuder.	*Werth.*
Im J. 1787.	15,571.	1,235,617 fl.
- - 1788.	25,810.	1,548,600 -
- - 1794.	16,934.	2,320,000 -

Das Amt Röteln hat 1,616 Jaucharten Weinberge.

Gold, welches bei Linkenheim, Ekenstein, Knielingen und Schröck aus dem Rhein gewaschen wird. Von 1755 bis 1766 sind 3,546, also jährlich 322 Kronen, von 1767 bis 1771, in jedem Jahr 544, und 1770 600 Kronen Rheingold gewaschen worden. Bey 420 Kronen, welche 6 raue Mark ausmachen, verdienen die Goldwäscher 1,260 fl., und die herrschaftliche Kasse hat noch einen Profit von 500 fl.

Silber zu Badenweiler, Emmendingen und Sulzburg. Seit 1790 auf der Schmelz im Oberamt Hochberg 1,194 Mark Silber und 4,400 Ctr. *Blei.*

Eisen zu Kandern, Oberweiler, Hausen, und im Bühlerthale, jährlich 10 bis 12,000 Ctr.

Kupfer, Kobold, Spiesglas, Steinkohlen, Torf, Kalch, Sandstein, Marmor, Gyps, Mergel, Ocker, Tripel, Jaspis und Chalcedon (im Oberland), Agat im Sponheimischen, Schiefer im Oberamt Kirchberg.

Kunstfleiss.

Zu Durlach ist eine Tabaks- und eine Fayencefabrik, welche letztere 60 Personen beschäftiget.

Zu *Pforzheim* ist eine ansehnliche Tuch- Wollenzeug- und Strumpfmanufaktur, ausser dieser noch 19 in Wolle arbeitende Meister, 36 Roth- und Weissgerbereien, 8 Bijouteriefabriken, die jährlich für 1,786,000 fl. Gold verarbeiten; eine Uhrenfabrik, die 50 Arbeiter beschäftiget, 1 Fabrik von stählernen Werkzeugen, 1 Eisenhammerwerk von 1 Schmelzofen und 7 Hämmern, eine grosse Leinwandbleiche, welche jährlich über 100,000 Ellen bleichet; zu Crenzach sind Bandfabrikanten, Knopfmacher, Seidenarbeiter, Batistweber etc. etc.

Zu *Rastadt* ist eine Eisen- und Stahlfabrik.

Zu *Schopfheim* eine Leinwand- und Kattunbleiche, ein Eisendrathzug, welcher jährlich 600 bis 650 Ctr. Eisen verarbeitet, und eine Papiermühle.

Ausser diesen Gewerben verdienen noch die beträchtlichen Gerbereien (vorzüglich die von englischem Sohlleder bey Rippur), die Branntweinbesonders Kirschengeistbrennereien, Essigsiedereien, Bierbrauereien, Oel- und Sägmühlen, Ziegelhütten, eine Lichterfabrik, eine Wagentheerfabrik etc. etc. erwähnt zu werden.

Handel.

Ausfuhrartikel:

Getreide.

Wein.

Holz, vorzüglich eichenes Schiffbauholz und Tannen zu Masten und Brettern. Die Murg-Compagnie lässt eine ansehnliche Menge Tannenstämme durch die Murg und den Neckar auf den Rhein flössen, welche zu Mannheim von andern übernommen werden, welche diese Hölzer weiter den Rhein hinab Holland zuflössen. Das zum Schiffbau bestimmte Eichenholz wird von Pforzheim ausgeflösset.

Leinwand.

Rüböl.

Gedörrtes Obst.

Eisendrath, meistens nach der Schweiz.

Fayence nach Schwaben, Baiern, Tyrol, Niederrhein, Schweiz und Holland.

Die Lage des Landes am Rhein, Frankreich und der Schweiz ist zum Handel vortreflich. Der Rhein verschafft ihm nicht nur einen sehr leichten Absatz seiner Produkte, sondern wird ihm auch durch die starke Schiffahrt ungemein vortheilhaft. Dazu kommt der starke Transito von Kaufmannsgütern aus der Schweiz und dem Elsass den Rhein herab nach Holland und von da zurück. Ausserdem geht eine grosse Landstrasse zwischen Basel, Zurzach, Mühlhausen, Frankfurt, Mainz, und verschafft den badischen Ländern durch den Transitohandel grosse Vortheile.

Finanzwesen und Militäretat.

Die fürstlichen Einkünfte aus sämtlichen Badischen Landen (mit Ausschluss der Herrschaft Sponheim und Grafschaft Eberstein etc.) sollen sich auf 1,454,309 fl. und zwar: 859,087 fl. aus den Baden-Durlachischen, und 595,222 fl. — — —— Badischen Landen belaufen. Hierunter sind zwar die Einkünfte vom Amte Rhodt mit 10,318 fl., und vom Amte Beinheim mit 6,240 fl., aber weder die Einkünfte von allen übrigen jenseits des Rheins gelegenen Besitzungen noch von der Grafschaft Eberstein begriffen.

Die Revenuen des Oberamts Eberstein betragen:

Aus den Domainen - - -	956 fl.
Accis, Mehl- Getreide- Fleisch- Getränk-Aufschlag - - -	1,069 -
Grundsteuer - - - -	6,951 -
Kammergefälle aus dem Salzmonopol	1,210 -
Jagd- Forst- und Hüttengefälle -	3,010 -
Zehenden - - - - -	783 -
Kopfsteuer - - - - -	8,003 -
Viehsteuer - - - - -	7,342 -
Insgemein - - - - -	964 -
Summe	30,288 fl.

Das Amt Röteln gibt keine Accise, Aufschlag, Mauth, Capital- Vieh- Häuser- Kopfsteuer; alle Abgaben liegen auf den Gütern, welche 22,213 fl. 57 xr. betragen.

Der *Militärstaat* des Hauses Baden ist nicht beträchtlich, und beträgt an regulirten Truppen, die regulirte Landmilitz abgerechnet, kaum tausend Mann. Die *Kavallerie* besteht 1) aus einigen Compagnien Garde zu Pferd. 2) Aus einigen 30 Husaren, welche zur Sicherheit auf den Strassen dienen. Die *Infanterie* bestehet aus einem Leibinfanterie-Regiment, welches 8 Compagnien, jede zu 100 Mann, ausmacht, einer Artilleriecompagnie und einer Garnisonscompagnie. Die neuerrichtete Landmilitz besteht aus 2 Füsilierbataillons, jedes 600 Mann stark.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

HERZOGTHUMS HOLSTEIN, DER FÜRSTLICH ANHALTSCHEN UND HERZOGLICH OLDENBURGISCHEN LÄNDER.

QUELLEN.

I. *Holstein.* *J. H. Schulze* topographische Beschreibung des Herzogthums Holstein. 8. Hamburg 1772. — Schleswig-Holsteinische Provinzialberichte. (herausgegeben von *A. Niemann*) 8. Altona und Kiel 1787—89. — *A. Niemann* Schleswig-Holsteinische Landeskunde. 8. Schleswig 1799. — *W. F. v. Schmettau* Commentar zu den patriotischen Gedanken eines Dänen über stehende Heere, politisches Gleichgewicht etc. 8. 1793. — *Heinzen's* kielsches Magazin zur Geschichte, Staatsklugheit und Staatenkunde. B. I. St. 2 und 3. — *Fabri's* Magazin für die Geographie, Staatenkunde etc. B. I. S. 303—316.

II. *Anhalt.* *J. G. Martel's* geographische Beschreibung der Fürstenthümer Anhalt. 8. Köthen und Leipz. 1788. — *Lobethan's* Anhaltisches Museum. 1784. 1785. — *Ebendess.* Abhandlung über den Bevölkerungszustand des Fürstenthums Anhalt. 1778. — Geographisch-historische Monatschrift von *Fabri* und *Hammersdörfer.* 1788. St. 7. — (*Gottschalk's*) Anhalt-Bernburgische wöchentliche Anzeigen von 1798 und 1799.

III. *Oldenburg.* Geographische Beschreibung der Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst. 1769. — Nachricht von der Oldenburgischen Landesvermessung (von *Oeder*). 8. Oldenburg 1788. — Oldenburgische Blätter. — *Weddigen's* Westphälisches Magazin. H. 6 und 9. — *Schlözer's* Briefwechsel. H. 7. S. 17. H. 8. S. 148.

	Gröſse in □ Meil.	Aemter.	Städte.	Flecken und Dörfer.	Feuer-stellen.	Volkszahl. Ueberhpt.	Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	P
I. DAS HERZOGTHUM HOLSTEIN.	175		14	2,500		320,000	1,828				Rindvieh.
								Glückstadt		4,500	
								Itzehoe			
								Rendsburg	600	3,568	Pferde.
								Kiel	800	7,000	Getreide, I früchte, Buch *Salz* zu Old *Kalksteine.*
2. *Die Herrschaft Pinneberg nebst der Stadt Altona.*								Altona	3,120	20,000	*Fische.*
3. *Die Grafschaft Ranzau.*				26		9,000					*Torf.*
II. FÜRSTLICH ANHALTISCHE LANDE.								Dessau	800	7,000	*Getreide*, be Sandersleben, ben.
								Zerbst	1,500	6,500	
								Oranienbaum			Färberröthe
1. *Anhalt-Dessau.*	20	9	6	77		37,700	1,885	Ragune			Hopfen. Obst.
								Jesnitz			Rübsaamen, Tabak.
								Wörliz			Wildpret. Schaafe und
2. *Anhalt-Bernburg.*	16	9	7	46		30,000	1,753	Bernburg	600	4,000	Holz. Obst.
								Harzgerode	500	2,800	Wein bei I
								Ballenstädt	470	2,500	Marmor be Vitriol dase
								Gernrode	300	1,200	Steinkohlen Silbererze z
								Coswig		1,800	
3. *Anhalt-Köthen.*	16	7	4	94		30,000	1,753	Köthen	700	7,000	Getreide. Viehzucht.
								Nienburg			Obst.
								Roslau			Flachs, jäh
Eine Seitenlinie besitzt: Die Herrschaft Pleſs in Ober-Schlesien.	25	1	4	55		20,000	800	Pleſs	205	1,845	
III. HERZOGLICH OLDENBURGISCHE LANDE.	45	-	2	*Fl.* 6 *D.* 369	13,308	95,000	2,111				*Rindvieh.* *Pferde.* *Schaafe*, be
insbesondere:						(1769) 79,071					*Bienen.*
I. Landgerichtsdistrikt der 4 Geest- und 4 Marschvogteien.		8	1	90		22,220		Oldenburg	508	3,167	Holz.
II. — des Stadt- und Butiadingerlandes.		7		73		12,591					Flachs und Hopfen.
III. — von Neuenburg.		6		98		10,929					
IV. — von Delmenhorst.		4	1	81		16,217		Delmenhorst	243	1,526	
V. Schweyeramts-Gerichtsdistrikt.					546	3,359					
VI. Land Wührden.					235	1,425					
VII. Herrschaft Varel.					757	4,358					

...dukte.	Kunstfleiſs.	Handel.	Finanzwesen und Militäretat.
...ders Hafer, Hülsen- ...en. ...(jährlich 30,000 Ctr.)	Kupfer- und Meſsingwerke zu Glinde, Thumhorst, im Amte Trittau, zu Hölzernklinke, Oldesloe, etc. etc. Zu *Altona* waren im J. 1787 - 28 Sammet- und Seiden-Tücherfabrikanten, welche auf 60 Stühlen 128 1/2 Stück Sammet, und 2,873 Dutzend Tücher verfertigten, 8 Wollenzeug- 5 Strumpf- und Wollengarnmanufakturen, 5 Zuckerraffinerien, 17 Tabaksfabriken, 1 Kattundruckerei, 1 Wachstuchfabrik, 2 Stärkemanufakturen, 1 Spiegel- und Meublenfabrik, Nadelfabriken, 1 Pfeifen- 1 Fayencefabrik, mehrere Seifensiedereien, Repsschlägereien, Seiler- und Papiertapetenmanufakturen, Weiſs- und Lohgerbereien, Huthmanufakturen, 1 Eisenfabrik, 1 Wachsbleiche, 1 Siegellakfabrik, mehrere Eſsig- und Scheidewasserbrennereien.	*Exporten:* Rindvieh. Pferde. Schaafe. Gänse. Butter und Käse. Speck, Schinken, Pöckelfleisch nach Holland, Frankreich und Westindien. Getreide und Hülsenfrüchte nach Holland, England, Frankreich, Spanien etc. Kalksteine, 12,000 Scheffel nach Hamburg. Kupfer- und Meſsingwaaren. Brenn- und Nutzholz, letzteres nach Holland, England, Frankreich und Westindien. Torf nach Hamburg. *Importen:* Kupfer aus Ungarn und Schweden.	Die Hauptquellen der Revenüen, auſser den Kammergütern, sind: 1) Die *Kontribution*, welche von den Städten, Aemtern, Klöstern und adelichen Gütern nach der Anzahl der Pflüge entrichtet, und wobei jeder Pflug gewöhnlich auf 20 Morgen (à 600 □ Ruthen) gerechnet wird. 2) *Procentsteuer* von Gagen, Pensionen etc. 3) *Rangsteuer* nach 9 Klassen. 4) *Kopfsteuer*, da jeder, der über 12 Jahre alt ist, jährlich 1 Rthlr. bezahlt. Sie betragen zusammen 900,000 Rthlr. Das Holsteinische Militär besteht aus: 2 Escadrons Husaren - - 288 Mann. 4 ——— Dragoner - - 608 — 4 Regimenter Infanterie - - 4,400 — 4 Compagnien Artillerie - 600 — 1 Bataillon Scharfschützen - 200 — Reitende Jäger - - - 80 — Summe 6,176 Mann.
...en in den Aemtern ...ckleben und Grosle- ...lich bey 800 Wispel. Fische. ...weine.	Zu *Dessau* ist 1 Tabaksfabrik, eine chemische Fabrik, und mehrere Tuchmanufakturen; Ragune und Jesnitz haben gegen 60 Tuchmacher, deren jeder jährlich 1,600 Stück Tücher (das Stück zu 24 Thlr.) liefert. Zu *Zerbst* ist eine Tabaks- und eine Fayencefabrik. Wichtiger als beide ist eine Gold- und Silberfabrik, die 300 Menschen ernährt, und jährlich allein an Arbeitslohn 18,000 Rthlr. bezahlt.	Aus dem ganzen Fürstenthum sollen jährlich für fremde Waaren 1 Million Rthlr. aus dem Lande gehen, und für Getreide, Wein, Bier, Hopfen, Tabak und Gartengewächse nur 1/2 Mill. Thlr. einkommen.	Die fürstlichen Einkünfte werden sich nunmehr auf 330,000 Rthlr. belaufen. Die Steuer beträgt in den 3 Antheilen 30,000 Thlr.
...ildpret. ...urg. ...zgerode. Opperode. ...udorf.	Auf dem Mägdesprung ist ein Hoherofen und mehrere Eisenhämmer, wo alle Sorten von Eisen und gegossenen Oefen, wie auch Drath verfertiget werden; zu *Bernburg* ist eine Fayence- 1 Stärke- und Puder- und 1 Lederfabrik; zu *Ballenstädt* wird viel Flanell gemacht; zu *Harzgerode* Braunschweigergrün.	*Exporten:* Eisenwaaren, Fayence, Leder, Flanell, Braunschweigergrün.	Die Einkünfte des Fürsten werden ohne den Antheil von Zerbst auf 170,000 Reichsthaler, wozu allein die Waldungen 30,000 Rthlr. concurriren, und mit dem Zerbstischen Antheil auf 200,000 Rthlr. geschätzt.
...bei 3,000 Stein.	Zu *Köthen* ist eine Gold- und Silbertressenfabrik.	*Exporten:* Gold- und Silbertressen, Wolle.	Die fürstlichen Revenüen mit Einschluſs des Zerbstischen Antheils mögen sich auf 120,000 Rthlr. belaufen.
... auf der Geest.	Es wird sehr viel Garn gesponnen und Leinwand gewebt; in einigen Dorfschaften findet man viele Weberstühle, und das Kirchdorf Zetel hat z. B. allein über 300.	*Ausfuhr:* Butter und Käse. Pferde. Schlachtvieh. Gesalzen und geräuchert Schweinefleisch. Flachs. Hopfen. Gartengewächse. Faſs- und Bauholz.	Die ordentliche jährliche Kontribution des Herzogthums, nach welcher alle Anlagen gemacht werden, beträgt 60,000 Rthlr. Nach einer Berechnung vom J. 1775 hatte die vormalige Grafschaft Oldenburg bisher jährlich etwas über 240,000 Rthlr., und die Grafschaft Delmenhorst etwa 33,000 Rthlr. an ordentlichen Einkünften, und auſserdem der Kopfschatz aus beiden Grafschaften 50,000 Rthlr. eingetragen, und 1769 sollen die gesammten Einkünfte 288,406 Rthlr. gewesen seyn, da die Unterhaltung aller Civil- und Kriegsbedienten dem dänischen Hofe nur 52,000 Rthlr. kostete. Der Kopfschatz fiel bei der Regierungsveränderung im Jahr 1775 weg, dagegen wurden die Revenüen von Oldenburg durch Vermehrung der Domainen jährlich auf einige tausend Reichsthaler gesteigert, so daſs man solche gegenwärtig auf 250,000, und von beiden Ländern auf 300,000 Rthlr. rechnen kann. Der Weserzoll zu Elsfleth trug im J. 1769 überhaupt 41,021 Rthlr., oft darüber, nie aber weniger als 35,000 Rthlr. ein.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

NEUERN FÜRSTENTHÜMER UND REICHSGRAFSCHAFTEN.

ERSTE TABELLE.

NASSAU UND HOHENZOLLERN.

QUELLEN.

I. *Nassauische Länder.* *J. G. Bechers* mineralogische Beschreibung der Oranien - Nassauischen Lande. 8. Marburg 1789. — *Steubings* Materialien zur Geschichte und Statistik der Oranien - Nassauischen Lande 1. Band. gr. 8. Marburg 1792. — *C. F. Habels* Beiträge zur Naturgeschichte und Oeconomie der Nassauischen Länder. gr. 8. Dessau 1784. — Schreiben eines Siegerlanders an Hrn. Prof. Jung in Lautern, zur Berichtigung seiner Geschichte des Nassau - Siegenschen Stahl - und Eisengewerbes. 8. Giessen 1780. Journal von und für Deutschland von 1789. St. 6. N°. 5. und 1790. St. 1. S. 51. St. 6. S. 445 - 481. u. St. 9. S. 255. — Neues Journal für Staatskunde u. s. w. von *Jaup* und *Crome*. St. 2. S. 96 - 110. — *F. Lehr's* Beschreibung von Wiesbaden. 8. Darmstadt 1799.

II. *Hohenzollern.* (*Röders*) geographisch - statistisch - topographisches Lexicon von Schwaben. B. 1. S. 782 - 794. — *Storr's* Alpenreise vom J. 1781. Th. I. S. 84.

	Gröſse in □ M.	Aemter	Städte und Flecken.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhpt.	Auf 1 □ Meile.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	
I. NASSAUISCHE LÄNDER.	91					217,761	2,393				*Eisen.* *Kupfer.*
A. *NASSAU-ORANIEN-DIEZ.*	48					97,000		Dillenburg.	400	4,000	Kupfer ge *Steinkohl*
1. *Das Fürstenthum Dillenburg und die Gemeinschaft Wehrheim.*		7	4	82				Herborn.	400		*Viehstand* Pferde . Zugochsen Kühe
2. *Das Fürstenthum Diez.*		2				(im J. 1781) 78,676		Nassau. Dietz.	300 160	1,500 800	Rinder Schaafe Schweine Ziegen
3. *Das Fürstenthum Siegen.*		4	*Fl.* 1 *St.* 2	125				Siegen.	800		*Bienenzu* gazinbiene *Hanf.*
4. *Nassau-Hadamar.*		3						Hadamar.			Mineral bach.
5. *Herrschaft Beilstein.*		2		54							Walker genaubach
6. *Grafschaft Spiegelberg.*											
7. *Die gemeinschaftlichen Aemter.*											
B. *NASSAU-WALLRAMISCHE LINIEN.*											
1. NASSAU-WEILBURG.	9	10				(1792) 38,268	4,252				Die A 103,330, werden 6 Viehzuc Flachs.
a. Disseits des Rheins.	$4\frac{3}{10}$					20,268	4,713	Weilburg.		1,786	Holz. Silber,
b. Jenseits des Rheins.	$2\frac{7}{10}$	6				10,000		Kirchheim-Boland.	300	1,500	Marmor.
Die Grafschaft Hachenburg.	2					8,000	4,000				
2. NASSAU-USINGEN.	18					40,000	2,222				Eisen- Flachs
a. Privativ-Aemter.											Lahr. Da
1. *Oberamt Wisbaden.*								Wisbaden.	400	2,000	lich 12 - Marm
2. ——— *Idstein.*								Idstein.	300	2,000	Wein Gesun
3. ——— *Lahr.*			1	5				Lahr.			
4. *Amt Usingen.*								Usingen.			
5. — *Wehen.*											
6. — *Burgschwalbach.*											
b. Gemeinschaftliche Aemter.											
7. *Oberamt Nassau.*											
8. —— *Kirberg.*											
3. NASSAU-SAARBRUCK.	16					42,493	2,655				Eisen.
a. Grafschaft Saarbrück.						17,434		Saarbrück.	200	1,000	Getrei
b. Grafschaft Saarwerden.						13,383					*Steinko* der, das die beim
c. Herrschaft Ottweiler.						10,418		Ottweiler.	200		
d. Amt Jugenheim und 1/3 von Wölstein.						1,258					
II. HOHENZOLLERN.	$10\frac{1}{2}$		3	45		27,500	2,750				Acke Viehz Wald
a. HOHENZOLLERN-HECHINGEN.	$4\frac{1}{2}$		1	13		12,000		Hechingen.	550	2,600	
b. HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN.	6		3	32		15,500	2,583	Sigmaringen. Haigerloch.			Getre Holz. Eiser

Produkte.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Finanz- und Litteratur-Verfassung.*
Von 1760 bis 1779 wurden 3964 Ct. wonnen, am Werth 202,164 fl. Dieser betrug in den J. 1750 1781. 3,311. 2,679. 8,694. 10,019. 25,508. 29,504. 20,015. 17,465. 46,122. 60,138. 26,139. 19,320. 952. 1,427. t. Im J. 1778 fanden sich 212 Ma- , und 6833 einzelne Stöcke. nnen zu Fachingen, Ems und Pro- ei Breitscheid; Marmor bei Lan-	2 Kupfer- und 3 Eisenhütten, und 4 Eisenhämmer, welche der Herrschaft, und 6 Eisenhütten, 1 Blei- und Silberhütte, welche Privatgewerken gehören. Zu Herborn sind beträchtliche Strumpf- und Wollentuchmanufacturen, Gerbereien, und Tabakspfeifenfabriken, eine Papiermühle; zu Sinn eine Papiermühle. Im Fürstenthum Siegen sind: 2 Silber- 6 Stahl- 10 Eisen- 2 Kupferhütten, 18 Eisen- 13 Stahl- und 12 Reckhämmer, auf welchen jährlich ungefähr 75,555 Ct. Roheisen, und 2,044 Ct. Rohstahleisen geblasen, 12,000 Karren Eisen (zu 960 Pf.) und 2 bis 3,000 Karren Stahl geschmiedet werden. Zu Siegen sind wichtige Siamoisen- und Baumwollen- Strumpf- und Kappen- Manufacturen, wie auch Gerbereien; zu Hilchenbach Leder- Wollen- und Band- Manufacturen, nebst einer Tabaksfabrik; zu Helbershausen 1 Pulvermühle, auch werden daselbst viele hölzerne Löffel verfertiget.	*Ausfuhr.* Eisen. Kupfer. Stahl. Wollenestrümpfe. Tuch. Papier. Pferde. Pulver. Rindvieh. Hanf. Hölzerne Löffel für 8000 Gulden. Holz nach Hessen. Kohlen. Bier.	Die Nassau - Oraniensche Einkünfte werden auf 463,539 fl. angegeben; nach andern Nachrichten sollen sie aber schon vor den im J. 1789 gemachten beträchtlichen Acquisitionen die Summe von 500,000 fl. überstiegen haben. Diese Einkünfte sollen hauptsächlich: 1.) aus der *Contribution* und *Grundſchatzung*. 2.) aus den beträchtlichen *Waldungen*. In dem einzigen F. Dillenburg ist der Ertrag des Holzverkaufs auf 24 - 28,000 fl. zu rechnen. 3.) aus den *Fruchtzehenten*; 4.) aus den *Domainengütern*; 5.) aus dem Mühlenpacht oder *Wasserzins*; 6.) aus den *Zehnten* der *Eisen*- und *Kupfergruben*; 7.) aus den herrschaftlichen *Kupfer*- *Eisen*- und *Stahlhütten*, auch *Eisen*- und *Stahlhämmer*; 8.) aus den *Zöllen*; 9.) aus dem *Chaussée* - und *Weggeld*. Zu Herborn ist eine hohe Schule.
ter disseits des Rheins enthalten jenseits des Rheins ohne Saar- weilburgische Morgen. und Getreide. Kupfer, Quecksilber, Steinkohlen,	Zu *Weilburg* sind einige Tuchmanufacturen, und eine Papiermühle, zu *Elkershausen* eine Nadelfabrik.		Die sämtlichen Staatseinkünfte betrugen im J. 1791 jährlich, nach Abzug aller Kosten 220,000 fl. Davon wurden blos die Ausgaben für den Hof, welcher damals 120,000 fl. kostete, für den Marstall mit 40,000 fl. und für das Militär, welches aus 160 Grenadier, 20 Husaren und einem Land Bataillon von 440 Mann bestand, bestritten. Die Grafschaft Hachenburg soll jährlich 120,000 fl. eintragen.
ber- und Kupfererze. Hanf, besonders in dem Oberamt nzige Dorf Altenheim gewinnt jähr- 000 fl. für Hanf. nd Walkererde. Schierstein. der bei Wisbaden.	Zu Idstein werden jährlich 25 bis 28,000 Hämmel- und 28 bis 30,000 Kälber- Bock- und Ziegenhäute bereitet; auch sind daselbst gute Strumpf- Flanell- Plüsch- und Caffa- Manufacturen; zu Usingen Strumpfmanufacturen. Zu Lahr sind Tuch- und Zeugmanufacturen, welche über 300 Weberstühle beschäftigen, eine ansehnliche Tabasfabrik. Im Usingischen sind 2 Hoheöfen, 6 Eisenhämmer, 4 Zainhämmer, 1 Drathzug.	*Ausfuhr.* Leder. Tabak. Tuch. Hanf. Eisenwaaren.	Die Einkünfte von Nassau-Usingen sollen sich nach einigen auf 73,000 Rthlr. nach andern auf 130,000 fl. belaufen. Zu Idstein ist ein berühmtes Gymnasium.
Holz. Wein. Es werden jährlich an 4,000 Fu- 120,000 Ct. Steinkohlen gewonnen, rkauf 12,000 fl. kosten.	Außer einigen Eisenwerken und Steinkohle nrufshütten, (welche jährlich 1,600 Ct. bereiten) 2 Glashütten auf der Friederichshütte und zu Görsweiler, hat das Land keine Gewerbe.	*Ausfuhr:* Steinkohlen in die zweibrückischen und pfälzischen Länder, auch nach Lothringen. *Eisen.*	Die Einkünfte von Saarbrücken werden auf 228,305 fl. die von Saarwerden auf 133,146 fl. die von Ottweiler auf 84,029 fl. und die von Wölstein auf 7,163 fl. berechnet, zusammen 452,643 fl.
n.	Das Ländchen hat keine Fabriken.	Das Dorf Hausen treibt einen ansehnlichen Handel mit Enzianwurzeln.	Die Einkünfte des Fürsten betragen 60 - 70,000 fl.
	Im Lauchartthale ist ein ergiebiges Eisenwerk, im Amte Wald ein Glasofen, auch wird viele Pottasche gesotten.	*Exporten*: Getreide, Eisen, Glaswaaren, Pottasche.	Die Fürstlichen Revenüen belaufen sich auf 40,000 fl.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

NEUERN FÜRSTENTHÜMER UND GRAFSCHAFTEN.

ZWEITE TABELLE.

SCHWARZBURG, REUSSISCHE HERRSCHAFTEN, OETTINGEN UND FÜRSTENBERGISCHE LÆNDER.

QUELLEN.

I. *Schwarzburg. J. C. Hellbachs* Archiv von und für Schwarzburg. 8. Hildburghausen, 1787. — Journ. v. u. f. Deutschl. 1786. St. 8. 1790. St. 9. S. 228. — Sächsische Provinzialblätter, 1797.

II. *Reußische Herrschaften.* Materialien zu der Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften. S. 65. u. 419. — Lobensteinische und Graizer Intelligenzblätter.

III. *Oettingen.* Mat. zu der Gesch. Stat. u. Topogr. der deutschen Reichsgrafsch. S. 333 — 359. — Hist. statistisches Lexikon von Schwaben. B. II. S. — *Fabri's* Beiträge zur Geogr. St. 4. S. 1 — 28.

IV. *Fürstenbergische Länder.* Mat. zu der Gesch. der deutschen Reichsgr. S. 53 — 64. u. S. 251 — 254. — *F. Kapfs* Beiträge zur Geschichte des Fürstenbergischen Bergbaues. 8. Kassel, 1785.

Namen der Länder.	Grœſse in □ Meil.	Aemter.	Staedte.	Flecken.	Doerfer.	Volkszahl. überhaupt	auf 1. □ M.	in den Staedten.	Haeuser	Einwohner.
I. GRAFSCHAFT SCHWARZBURG.	40		12	20		100,000	2,499			
								Rudolstadt		
								Arnstadt		
a) *Schwarzburg-Sondershausen.*			4	9	85			Plauen		
								Sondershausen		
								Frankenhausen		
b) *Schwarzburg-Rudolstadt.*			9		144	54,557		Kœnigsee	300	
II. DIE HERRSCHAFTEN DER GRAFEN REUSS.	20 1/2		9	13	231	78,000	3,900			
								Zeulenrode	424	3,000
a) *Aeltere Linie zu Graiz.*			2	2	72			Graiz	566	4,500
b) *Jüngere Linie zu Gera.*	4 1/2		3		78			Gera	700	8,000
c) *Linie zu Schleitz.*			2	1	47			Schleitz	500	3,300
d) *Linie zu Lobenstein.*			2		42	12,840				
III. GRAFSCHAFT OETTINGEN.	24					56,000				
1. *Oettingen-Spielberg.*	12									
a) *Oberamt Oettingen.*			1		14	10,000		Oettingen	431	5,000
b) ——— *Mœnchsroth.*						2,600				
c) ——— *Spielberg.*						2,500				
d) ——— *Dürrwang.*						1,600				
e) *Pflegamt Hochalbingen.*						1,400				
f) *Oberamt Aufkirchen.*	1			1	5	900				
2. *Oettingen-Wallerstein.*	12	8				30,000				
3. — — — *Baldern.*		4				6,000				
IV. FÜRSTLICH FÜRSTENBERGISCHE LÆNDER.	30	14	16	6	195	70,505				
Oberamt Hüfingen.						12,043		Hüfingen		1,262
Obervogteiamt Mœhringen.						3,344		Mœringen		1,000
——— *Blomberg.*						3,069		Blomberg		500
——— *Lœffingen.*						3,321		Lœffingen		
——— *Neustadt.*						7,829		Neustadt		1,680
Oberamt Heiligenberg.	4					7,058				
Obervogteiamt Trochtelfingen.						4,466		Trochtelfingen		2,275
——— *Jungnau.*					8	2,782				
——— *Stühlingen.*						5,743		Stühlingen		1,000
——— *Engen.*						6,648		Engen		2,200
Oberamt Mœskirch.						6,403		Mœskirch		2,700
——— *Wolfach.*						8,275		Wolfach		3,030
Obervogteiamt Haaslach.						6,805		Haaslach		
——— *Neufra.*						2,699				

Producte.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Einkünfte.*
Getreide. Obst und Gartengewæchse. Flachs. Salz zu Frankenhausen. Alaun, Schwefel und Vitriol.	Zu Ilm sind Wollenzeugmanufacturen, wo von 103 Meistern, vielen Weibspersonen, Gesellen und Lehrjungen auf 250 Stühlen jæhrlich bei 6,000 Stück Zeuge und Rasche verfertiget werden. Zu Breitenbach und Volkstædt sind Porcellanfabriken.	*Exporten* : Getreide. Wollenzeuge und Rasche für 50,000 Thlr. Salz.	Sæmtliche Einkünfte beider Linien werden auf 166,000 Rthlr. geschætzt.
Getreide. Holz, vorzüglich Tannenholz. Obst. *Mineralien.* Bei Gera, Greiz und Schleiz Kupfer- Kobolt- Blei- und wenige Silbererze; bei Zeulenrode Alaunerze; in den Herrschaften Graiz, Schleiz, Lobenstein, Ebersdorf, Saalburg und Burgk Eisen- Alaun- und Vitriolerze.	Zu *Graiz* sind gute Tuch- und Zeugmanufacturen; zu *Schleiz* dergleichen, wie auch eine Baumwollen- und Mousselinfabrik; zu *Zeulenrode* Zeug- und Strumpfmanufacturen; zu *Lobenstein* Tuch- Leinen- und Baumwollenwebereien; zu *Hirschberg* und *Wurzbach* Strumpffabriken; zu *Ebersdorf* eine Baumwollenfabrik; zu *Gera* sind ansehnliche Wollenzeugmanufacturen, welche bei 350 Meister beschæftigen; eine Porcellanfabrik.	Die in Gera, Graiz, Zeulenrode, Schlaiz, Lobenstein, Ebersdorf und Hirschberg fabricirte Waaren haben einen sehr starken Absatz durch ganz Deutschland nach Italien, Spanien und Portugal, durch die Schweiz, Pohlen etc.	Die Einkünfte der Reuſsischen Fürsten und Grafen mœgen etwa 300,000 Gulden betragen. Die Hauptabgaben der Einwohner bestehen in Steuern, Erbzinsen, Frohnzinsen, Fristzinsen, Zinsgetraide, Trankzehnden, Lehengeldern, Vieh-Accise, Jagdgeldern, Schutzgeldern.
Getreide. Flachs. Hanf. Kartoffeln. Ochsen. Gænse. Fische. Marmor bei Hochhauſs. Holz. 8,000 Morgen Waldung.	Auſser einer Baumwollenspinnerei zu Oettingen (in welcher im J. 1786. 6,527 Pfund gesponnen und 6,864 lb. gestrichen wurden), einer Schussermühle bei Hochhauſs.	Getreide nach Augsburg und in die Schweiz. Holz. Flachs. Garn. Leinwand.	Die Einkünfte der Regenten Oettingens sind theils gemeinschaftlich, in Zehnten, Zœllen, Geleitsgeldern u. a. m. bestehend; theils gehœren sie jedem Herrn besonders. Zu den Privateinkünften werden die Steuern, Nachsteuern, Gewerbsteuern, Viehsteuern, Umgeld, Konsensgeld, Schutzgeld, Zœlle, Weggeld, Holz- und Jagdgefælle etc. gerechnet. Die Oettingen-Spielbergischen Revenuen sollen sich auf 60 — 70,000 Rthlr. die von Wallerstein auf 100,000, und die von Baldern auf 20,000 Rthlr. belaufen.
Die Fürstenbergische Lænder machen Theile von den Alpen, dem Schwarzwalde und andern rauhen Gegenden aus, die für den Weinbau und andere milde Gewæchse gar nicht, für den Ackerbau nur wenig tauglich sind. Holz, Viehzucht und Mineralien sind die besten Produkte dieser gebirgigten Lænder. Von Getreide wird Dinkel, Roggen, Haber, Gerste, aber kein Waizen gebauet. Flachs und Hanf. Von Metallen findet man *Eisen* um Geisingen, Blomgerg und das Schloſs Wartenberg; *Silber*, *Kupfer*, *Kobolt* in dem Witticher, Schappacher und Wolfacher Refier; *Steinkohlen* werden bei Pforen und Unadingen, *Torf* bei Sumpforen angetroffen.	Auf dem Fürstenbergischen Schwarzwalde werden viele hœlzerne und messinge Uhren, auch andere Holz- und Stroharbeiten gemacht.	Der wichtigste Gegenstand der Fürstenbergischen Handlung sind die hœlzernen Uhren, wofür jæhrlich bis 50,000 Gulden ins Land kommen sollen; nach diesen der Holzhandel, den das Wolfachische Schifferthum für Holland nach Strasburg führt. Auch geht viel Getreide und Vieh in die benachbarte Schweiz.	Man schætzt die sæmtlichen Einkünfte auf 500,000 Gulden.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

NEUEN FÜRSTENTHÜMER UND GRAFSCHAFTEN.

DRITTE TABELLE.

WALDECK, LIPPE, HOHENLOHE, OBERISENBURG, SOLMS UND WITTGENSTEIN.

QUELLEN.

I. *Waldeck.* Oberrheinische Annalen (von *J. D. A. Hœck*). Frankfurt, 1794. S. 83 — 93. — *Markards* Beschreibung von Pyrmont. 8. Leipz. 1784.

II. *Lippe.* *W. G. L. von Donop* historisch-geographische Beschreibung der Fürstlich-Lippischen Lande. 8. Lemgo, 1790.

III. *Hohenlohe* (*J. D. A. Hœck's*) Materialien zu der Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften. S. 139. u. 413.

IV. *Ober-Isenburg.* *J. D. A. Hœck's* historisch-statistische Topographie der Grafschaft Ober-Isenburg. 8. Frankfurt am Mayn, 1790. *Ebendess.* Magazin der Staatswirthschaft und Statistik. H. 1. S. 56 — 67.

V. *Solms.* Oberrheinische Annalen. St. 1. S. 54 — 58.

VI. *Wittgenstein.* Oberrheinische Annalen. St. 1. S. 26 — 33.

Namen der Länder.	Gröſse in □ Meil.	Aemter.	Städte.	Flecken.	Doerfer.	Volkszahl. überhaupt.	Volkszahl. auf 1 □ M.	Volkszahl. in den Staedten.	Haeuser	Einwohner.
I. DIE GRAFSCHAFT WALDECK	35½	9	13	1	82	72,500	2,042	Corbach		
nebst								Niederwildungen		
								Arolsen		
DER GRAFSCHAFT PYRMONT.	2		1		10	4,200	2,100	Mengeringhausen		
								Landau		
								Sachsenhausen		
II. DIE GRAFSCHAFT LIPPE.	35	12	5	4	152	(1776) 49,416		Detmold	290	(1788) 2,188
								Blomberg	310	1,691
						(1788)		Horn	366	1,294
								Lemgo	600	3,050
						61,762		Uflen	250	1,170
Antheil der Grafschaft Schauenburg.		4	2	2	78	30,000		Bückeburg		
								Stadthagen		
III. DIE GRAFSCHAFT HOHENLOHE.	20		10	3		80,000	4,000	Oeringen		3,834
								Ingelfingen		1,648
								Weikersheim		1,748
								Kinzelsau		2,156
								Kirchberg		1,250
IV. DIE GRAFSCHAFT OBER-ISENBURG.	10	16	5		90	42,000	4,200	Offenbach		8,000
Fürstliche Linie:								Birstein		
Isenburg-Birstein.	5	6	2	3	37			Wenings		
Gräfliche Linien:										
Isenburg-Büdingen.	2	3	1		21			Büdingen		2,000
——— *Meerholz.*	1⅓	3		1	14	4,837		Wæchtersbach		
——— *Wächtersbach.*	1⅔	4	2		18					
V. DIE GRAFSCHAFT SOLMS.	14									
Fürstliche Linien:										
Solms-Braunfels.	6					14,000		Braunfels		
——— *Hohensolms.*	4					9,000		Lich		
Gräfliche Linien:										
Solms-Laubach.	2					5,000		Laubach		
——— *Assenheim.*	2	2				3,000				
VI. DIE GRAFSCHAFT WITTGENSTEIN.	8				48	21,000	2,625			
Wittgenstein-Berleburg.	3½				22			Berleburg		
——— *Wittgenstein.*	4½	4			26			Laasphe	154	

Produkte.	*Kunstfleiſs.*	*Handel.*	*Staats - und Finanzverfassung.*
Getreide. Holz. Vieh. Wildpret. Kupfer bei Niederense, Goddelsheim und Schaken. Eisen bei Adorf. Marmor. Mineralische Wasser zu Pyrmont und Wildungen.	Eine Wollentuch - und Zeugfabrik bei Cülte. In der Grafschaft Pyrmont werden viele Strümpfe gestrickt.	*Exporten* : *Holz* wird zum Schiffbau, Hæuserbau, Pipen, Stabholz u. a. hæufig von Bremern und Hamburgern aufgekauft, und nach England, Frankreich, Portugal u. a. Gegenden versendet. *Getreide* nach Hessen, Westphalen etc. Wolle und Wollenwaaren auch dahin. Eisen nach Bremen. Pyrmonter Wasser.	Die gesamten Landstænde, welche aus Ritterschaft und Stædten bestehen, von welchen letztern die 3 deputirten Stædte Corbach, Niederwildungen und Mengeringhausen das grœſste Ansehen haben, werden nur in auſserordentlichen und wichtigen Fællen zusammen berufen; in gewœhnlichen Angelegenheiten versammlen sich nur 2 von der Ritterschaft, und die Abgeordneten der 3 deputirten Stædte. Die Einkünfte des Fürsten betragen über 150,000 Rthlr.; auſser diesen von der Grafschaft Pyrmont 55,000 Rthlr. wozu der mineralische Bronnen 30,000 Rthlr. concurrirt.
Getreide. Pferde. *Viehzucht* im J. 1788. Pferde und Fohlen 9,278. Rindvich 31,819. Schaafe 31,498. Ziegen 6,338. Schweine 17,351. Eisensteine und Kalk bei Berlebeck. Salz zu Salzufeln. Mineralwasser zu Meinberg.	Im J. 1788 waren im Amt Detmold 493, im A. Oerlinghausen 285, im A. Schœtmar 166, im A. Varenholz 577, im A. Barntrupp 26, im A. Bracke 128, im A. Horn 101, im A. Schwalenberg 79, im Amt Sternberg 216, zusammen 2,071 Weberstühle. Zu Lemgo werden meerschaumene Pfeifenkœpfe fabricirt.	*Ausfuhr* : Leinwand. Salz. Holz. Strümpfe.	Die Landstænde bestehen aus der Ritterschaft und den Stædten. Die Einkünfte des græflichen Gesamthauses aus der Grafschaft Lippe und dem Antheil an Schauenburg werden auf 200,000 Rthlr. gerechnet.
Rindvieh. Schaafe. Getreide, besonders Dinkel, Gerste, Haber. Holz. Wein bei Oeringen, in dem Tauber- und Kocherthal. Obst. Salz bei Niedernhall. Krapp und Welschkorn bei Neuenstein.	Eine Tuchmanufactur zu Neuenstein, eine Schmelzhütte und Eisenhammer zu Ernspach, und einige Papiermühlen.	*Ausfuhr* : Vieh nach Frankreich etc. Der Viehhandel betrug ehemals jæhrlich bei 390,000 Rthlr. hat aber jezt sehr abgenommen.) Wein. Holz. Früchte. Eisen. *Einfuhr* : Manufactur - und Luxuswaaren. Salz. Leinwand.	Die jæhrlichen Landeseinkünfte von Hohenlohe rechnet man auf 380,000 Gulden. Sie werden hauptsæchlich aus den jæhrlichen Steuern, Gefællen, Zœllen, Sterbfællen und Bestandgeldern, auch vom Stempelpapier erhoben.
Getreide. Wein. Flachs. Holz. Kartoffeln. Salz. Pfeifenerde.	Zu Offenbach ist eine groſse Schnupftabaksfabrik, welche jæhrlich über 12,000 Ctr. Tabak liefert, eine Rauchtabaks - 1 Lyoner Seiden - 1 Wachstuch - 2 Bijouteriefabriken, 1 Wachsbleiche; daselbst und zu Gettenbach und Hitzkirchen sind Papiermühlen, zu Rückingen eine Spielkartenfabrik, zu Breitenborn eine Glashütte, zu Neuenschmitten bei Wæchtersbach ein Eisenhammer; zu Lieblos sind Wollenstrümpfmanufacturen.	*Exporten* : Wein. Holz nach Hanau und Frankfurt. Papier, Kalender, Glas, Pfeifenerde, Sandsteine, Tabak etc. *Importen* : Wolle, Salz, Seide, Tabakblætter, Wachs und andere Fabrikstoffe.	Die Revenüen betragen ungefæhr 211,000 Gulden, und zwar die vom Birsteinischen Antheil 100,000 fl. die vom Büdingischen 40,000, die vom Wæchtersbachischen 36,000, und die vom Meerholzischen 35,000 Gulden. Die vorzüglichste Quellen der Einkünfte sind die Waldungen und herrschaftlichen Hœfe. Auf der ganzen Grafschaft haften über eine Million Schulden.
Das Land bringt alle Gattungen Früchte hervor, hat, auſser dem Amt Niederweisel, vielen Wieswachs, Wildpret, Fische etc. Eisen besonders. Salz.	Im A. Hohensolms wird Wolle und Baumwolle gesponnen, und im A. Lich viele Leinwand gewoben.	*Exporten* : Leinwand. Leder. Eisen.	Die Einkünfte von Braunfels sollen sich auf 50,000, die von Hohensolms auf 20,000 Rthlr. belaufen. Sæmtliche Branchen haben viele Schulden.
Holz. Eisen.	Zu Laasphe ist eine Zeugmanufactur; zu Saſsmannshausen sind 4 Eisenhæmmer; zu Schwarzenau werden viele wollene Strümpfe fabricirt; auch ist daselbst eine Salpetersiederei. Das vorzüglichste Gewerbe ist Kohlenbrennen.	*Exporten* : Eisen. Kohlen. Wollenwaaren.	Die Einkünfte von beiden Hæusern werden auf 50,000 Rthlr. geschætzt.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

NEUFÜRSTLICHEN LÄNDER UND REICHSGRAFSCHAFTEN.

VIERTE TABELLE.

ERBACH, KASTELL, WERTHEIM, LIMPURG, KÖNIGSEGG, THURN UND TAXIS, SCHWARZENBERG, LEININGEN, WILD- UND RHEINGRAFSHAFT, WIED.

QUELLEN.

I. *Erbach.* *Normann's* geographisch-historisches Handbuch der Länder- Völker- und Staatenkunde.

II. *Kastell.* *Fabri's* Beiträge zur Geographie, etc. H. 4. S. 185—188. — Journal von und für Franken. B. III. S. 129. — (*Höcks*) Materialien zu der Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften. B. I. S. 243.

III. *Löwenstein-Wertheim.* Journal von und für Franken. B. VI. S. 641—676. — Materialien zu der Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften. B. I. S. 80.

IV. *Limpurg.* *H. Prescher's* Geschichte und Beschreibung der Reichsgrafschaft Limpurg. gr. 8. Stuttgard 1789—90. 2 Thle.

V. *Königsegg.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 943-951.

VI. *Thurn- und Taxische Länder.* *Hausleutner's* schwäbisches Archiv. B. I. S. 104.

VII. *Schwarzenberg.* *Normann* a. a. O.

VIII. *Leiningen.* Deutsche Zeitung vom Jahr 1790. S. 296—300. — *Gerken's* Reisen. Th. III. S. 186.

IX. *Bentheim.* *Weddigen's* neues westphälisches Magazin. Heft 2. — *Schlözer's* Briefwechsel. H. 11. S. 266.

X. *Wild- und Rheingrafschaft.* *Baldinger's* Magazin für Aerzte.

XI. *Wied.* Materialien zu der Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften S. 389. — Reise durch Thüringen, den Ober- und Niederrheinischen Kreis. (8. Dresden und Leipzig 1796.) Th. II. S. 174.

	Gröfse in □ Meil.	Aemter.	Städte und Flecken.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Ueberhpt.	Auf 1 □ Meil.	in den Städten.	Häuser.	Einwohn.	P
I. DIE GRAFSCHAFT ERBACH.	7	8				24,000	3,428	Michelstadt Erbach			*Getreide*, jäh Spelz, Waize de, und 44,00 *Eisen.* Wein. Holz.
II. DIE GRAFSCHAFT CASTELL.	3	3	3	47		5,000	1,666				Marmor.
III. DIE GRAFSCHAFT LÖWENSTEIN-WERTHEIM.	12	6				22,000	1,833	Wertheim	520	3,373	Getreide, H *Wein* (im J
IV. DIE GRAFSCHAFT LIMPURG.	5					15,000	3,000	Gaildorf		1,250	Holz, Rind Vitriol und
a) *Limpurg-Gaildorf.*											
b) *Limpurg-Speckfeld.*											Wein.
V. DIE GRAFSCHAFT KÖNIGSEGG.								Immenstadt		1,500	Rindvieh, I
a) *Königsegg-Rothenfels.*	7½		1	124		12,000	16,000				
b) *Königsegg-Aulendorf.*											
VI. THURN- UND TAXISCHE BESITZUNGEN.											
a) *Grafschaft Friedberg-Scheer.*											
b) *Herrschaft Dürmentingen.*											
c) *Grunzheim, Heudorf, Göffingen.*			1	30		10,000					
d) *Herrschaft Bufsen.*											
e) *H. Dischingen und Eglingen.*											
VII. FÜRSTL. SCHWARZENBERGISCHE LÄNDER.	14					24,000		Markschainfeld Marktbreit			Getreide, (vieh, Holz,
1) *Gefürstete Grafsch. Schwarzenberg.*	10	6									
2) *Herrschaft Seinsheim.*		3									
3) *Gefürstete Landgrafschaft Klettgau.*	4		1	41		9,000					Getreide,
VIII. GRAFSCHAFT LEININGEN.	8					25,000	3,125	Grünstadt Westerburg Dürckheim	400		Getreide, (Kastanien, I Wein, Kupf brüche.
IX. GRAFSCHAFT BENTHEIM.	22	6	3		3,798	22,809	1,000	Schüttorf	250		Flachs, I Pferde 3,681 ne 5,155, Sc 12,128.
X. WILD- UND RHEINGRÄFLICHE LÄNDER.	12			63		28,000	2,333	Grumbach Grehweiler			Holz. Eisen. Kupfer. Steinkohle Agate. Quecksilb Salz zu M
XI. FÜRSTLICH WIEDISCHE LÄNDER.	10					30,000	3,000	Neuwied		7,000	
a) *Wied-Neuwied.*						18,000					Wein, O
b) *Wied-Runkel.*			1	17		12,000		Dierdorf			Getreide, Eisen, Silb

…odukte.	Kunstfleiſs.	Handel.	Einkünfte.
lich 74,000 Mltr. Roggen, , Gerste, Hafer und Hei- Mtr. Kartoffeln.	Zu *Erbach* werden Pferdedecken fabricirt.	*Ausfuhr:* Eisen, Getreide, Pferdedecken, Mehl, Hafer, Heidekorn, Holz, Pottasche, Vieh, Nüsse, Honig und Wachs.	Die sämtlichen Einkünfte der Grafschaft Erbach mögen sich auf 75,000 fl. belaufen.
	1 Pulvermühle zu Rüdenhausen. 2 Papiermühlen zu Feuerbach.		Die Castellischen Revenüen betragen bei 30,000 Gulden.
lz, Obst, Rindvieh. 1781 - 700 Fuder.)	Zu Wertheim eine Chocoladefabrik, Weinsteinraffinerie und Cattunmanufaktur.	*Exporten:* Holz, jährlich für 150,000 fl. Wein. Bausteine. Schiefspulver.	Die Hauptabgaben der Unterthanen bestehen in Schatzungen (auf eine Schatzung von 100 fl. 15 xr. von liegenden Gütern, von baarem Gelde die Hälfte) und in der Bede. Der Wasserzoll betrug sonst 12,000 fl., jetzt nur noch 8,000 fl.
ieh. Alaun.	Aufser Baumwollen- und Flachsspinnereien, Harz- Pech- und Alaunsiedereien und Verfertigung von Holzwaaren, ist keine Spur von Kunstfleiſs.	*Exporten:* Holz nach Schwäbisch-Hall. Vieh. Harz.	Die Einkünfte der sämtlichen Limpurgischen Allodialgüter mögen gegen 80,000 fl. betragen.
ferde, Holz, Flachs.	Manufakturen und Fabriken fehlen hier gänzlich.	*Ausfuhr:* Vieh, Leinwand, Holz und Kohlen.	Die Gräflich Königseggischen Revenüen sind unbekannt.
	Aufser einer Mousselinstickerei für die Schweiz, kommt von Manufaktur- und Fabrikanlagen in der Grafschaft Friedberg nichts vor.		Die Einkünfte von sämtlichen Thurn- und Taxischen Besitzungen werden auf 50,000 fl. angegeben; weit beträchtlicher sind die Postgefälle.
bst, Wein, Tabak, Rind- Walkerde, Fische.		*Exporten:* Hafer nach Frankfurt. Rindvieh nach Strafsburg und Schwaben. Pottasche.	
ieh, Wein.			Die Einkünfte von Klettgau schätzt man auf 30,000 fl.
bst, besonders Kirschen, andeln, Flachs, Tabak, r- und Eisenerze, Stein-	Zu Westerburg sind viele Rothgerber und Strumpfweber.	*Exporten:* Getreide, Holz, Häute, Nüsse und Kirschen.	Die Einkünfte der fürstlichen Linie werden auf 150,000 fl., die von Heidesheim auf 16,000 fl., die von Guntersblum auf 34,000 fl., und die von Grünstadt auf 50,000 fl. geschätzt.
nf, Steinkohlen, Torf. Hornvieh 21,465, Schwei- aafe 54,893, Bienenstöcke	Das Gewerbe in Leinwand, die Leder- und Pergamentgerbereien machen den wichtigsten Zweig der Industrie aus.	*Ausgeführt werden:* Getreide, Flachs, Garn, Leinwand, Holz aller Art, Steine, Wolle und viele grobe Wollenwaaren, Leder, Pergament, Häute, Vieh, Wachs, Honig etc. nach Holland.	Diese Grafschaft, welche blos an Schatzung 33,251 fl. giebt, ist im Jahr 1753 für 400,000 Rthlr. auf 30 Jahre an Kurbraunschweig verpfändet worden, welches sie noch besitzt.
. r. ünster am Stein.			Die sämtlichen Revenüen der Wild- und Rheingräflichen Länder mögen bei 100,000 fl. ausmachen.
st, Kupfer, Eisen. Wein, Vieh, Marmor, , Blei, Schiefer.	Zu Neuwied ist eine Meublesfabrik, 1 Blechfabrik, 1 Baumwollen- 1 Papiertapetenmanufaktur, 1 Tabakspfeifenfabrik; zu Grenzhausen wird viel irdenes und steinernes Geschirr verfertiget.	Meubles, Blechwaaren, Baumwollenfabrikate, Papiertapeten, Tabakspfeifen, erdenes Geschirr machen die vornehmsten Ausfuhrartikel aus.	Die Neuwiedischen Revenüen sollen bei dem Tode des letzten Fürsten 80,000 Rthlr. betragen haben; jetzt aber nur noch 48,000 Thlr. ausmachen. Die Wied-Runkelschen Revenüen aus Runkel, Dierdorf und Criechingen werden auf 100,000 fl. geschätzt.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN REICHSSTÄDTE.

ERSTE TABELLE.

HAMBURG, BREMEN UND LÜBECK.

QUELLEN.

I. *Hamburg.* Hamburg, topographisch, politisch und historisch beschrieben (von J. L. von Heſs.) 8. Hamburg. 1787 — 89. 3 Theile. — Ueber die Hamburgischen Zuckerfabriken u. s. w. von *Büsch.* 4. Hamburg 1790. — Briefe über Hamburg 8. Leipzig. 1794. — Niedersächsisches Magazin B. I. 1. St. — *Schlözers* Staatsanzeigen H. 1. S. 73. — Hanseatisches Magazin von *J. Smidt.* 8. Bremen 1799. — Versuch einer Geschichte des Hamburgischen Handels von *J. G. Büsch.* 8. Hamburg 1797. — Hamburgische Denkwürdigkeiten. 8. Ebendas. 1797. — Gothaische Handlungszeitung. 1784 — 1799. — Wöchentliche gemeinnützige Nachrichten von und für Hamburg.

II. *Bremen. Büsch* und *Ebelings* Handlungs-Bibliothek St. 3. n. 4. *Schlözers* Briefwechsel. H. 35. S. 325. *Fabri's* geographisches Magazin. H. 5. S. 24. 25. — Hamburger Addreſs-Comtoir-Nachrichten von 1784. 100. — Briefe auf einer Reise aus Lothringen nach Niedersachsen herausgegeben von *A. von Knigge.* 8. Hannover 1793. — *Wielands* neuer deutscher Merkur von 1794. Mon. August. S. 329. — Hanseatisches Magazin.

III. *Lübeck. J. von Melle* Nachricht von der Reichsstadt Lübeck. m. K. 8. Lübeck 1787. — Hamburger Addreſs-Comtoir-Nachrichten von 1784. St. 100. — Hanseatisches Magazin.

	Gröſse.	Häuser-zahl.	Volkszahl.	Produkte.	Kunstfleiſs.
I. DIE REICHSSTADT HAMBURG.		18,000	95,000	Das Gebiet der Stadt besteht theils aus Marsch - theils aus Geestland. Unter letzterm verstehet man das hochliegende Land, welches meistens Sand - aber doch einen guten Mittelboden, in einigen Strichen einen recht fruchtbaren, in andern aber auch einen dürren sandigen Acker und verschiedene Haidestriche hat. Das Marschland bestehet aus eingedeichten an und in der Elbe gelegenen Ländereien, in welchen man einen ungemein fruchtbaren Boden und sehr wohlhabende Einwohner findet. Diese nähren sich hier ungemein gut von einigem Getreide, vornehmlich Haferbau, insonderheit aber von einer starken Viehzucht, so wie vom Garten- und Fruchtbau, der bei dem starken Absatz nach Hamburg sehr einträglich ist.	336 Zuckerraffinerien. 10 Cattun - Zitz - und Leinwanddru reien, welche ungefähr 300 Arbeiter, ü haupt aber 400 Menschen beschäftig 14 Wachsbleichen. Tabaksfabriken. Fischbeinreiſsereien. Sammet - und Seidenzeugmanufact 300 Stühle. Leinwand, glatte und blümte 40 Stühle. Zwirnmühlen gegen 10 Huthfabriken
Das Gebiet.	4 (2)		27,000		
II. DIE REICHSSTADT BREMEN.		5350	40,000	Das Gebiet ist ziemlich fruchtbar.	Leinenzeug-Wollenstrumpf-Baumse Rasch - und Kattunmanufacturen, Zuc siedereien, Tabaks - Leder - Stärke - I weis - Bremergrün - Chocolade - Zichor Karten - Korkpfropfen - Spiegel - Fabri Fischbeinreiſsereien, Bierbrauereien, E siedereien, eine Farbmühle, eine Blei
Das Gebiet.	3				
III. DIE REICHSSTADT LÜBECK.			30,000	Die so genannten Vierlande, welche zum Gebiet der Stadt gehören, sind ein sehr fruchtbarer Marschdistrikt an der Elbe, deſsen Einwohner sich gröſstentheils vom Garten- und Obstbau nähren.	Schnupf - und Rauchtabaks - Fabri Zuckersiedereien, Stärkfabriken, Se siedereien, Seidenzeug - Gold - und - Si Wollenzeug - Kattun - Huth - Leinew und Kameelgarn - Manufacturen, ein piertapeten - Manufactur, Fabrike Drath, Spielkarten, Federspulen, I ruſs, Nadeln, Papier, meerschaum Tabakspfeifen-Köpfen, Bernsteinsch reien, Wachsbleichen, Cyder - und W eſsigfabriken, Fischbeinreiſsereien, Bierbrauereien, Färbereien, Leims reien und Walkmühlen.
Das Gebiet.	4		10,000		

Handel.	*Finanz- und Staatsverfassung.*
Hamburg macht wichtigere Geschäfte als Bremen und Lübeck zusammen und ist vermittelst der Elbe und der damit verbundenen Flüſse und Kanäle das groſse Magazin der Ein- und Ausfuhr des nördlichen und östlichen Deutschlands. Es sind über 500 Kaufleute zu Hamburg, welche täglich die Börse besuchen, und 200 Mäkler. Die Menge der Fahrzeuge von der *Ober-Elbe*, auf welcher jährlich einige 40 Brandenburger, 25 Magdeburger, 24 Lauenburger, und etwa 171 Lüneburger Schiffe hierher kommen, welche Getreide (im J. 1786 über 21,200 Last) Holz, Garn, Leinwand, Barchent, Drilliche, Tücher, Kupfer-Meſsing- und Eisen- auch Bergwaaren, Wachs, Pottasche u. s. f. herbeiführen; die groſse Anzahl ausländischer Schiffe auf der *Nieder-Elbe* (im J. 1777 liefen 1,200 Schiffe zu Hamburg ein, 184 aus Frankreich, 132 aus Groſsbrittanien, 27 aus Portugall, 29 aus Spanien, 32 aus Italien, 253 aus Holland, 120 aus Ostfriesland, 19 aus Oldenburg, 107 von Bremen, 59 aus Dännemark, 10 aus Schweden, 11 aus Ruſsland, 2 von Rostock, 1 von Danzig. Unter den fremden Nationen, welche diesen Handelsplatz besuchen, haben die Franzosen (welche jährlich für 45 Millionen Livres Waaren hieherbringen) die Holländer und Engländer die wichtigsten Geschäfte. Auch unterhält Hamburg selbst eine beträchtliche Anzahl Schiffe, (im J. 1787 hatte es 159, worunter viele von 150,300 Kommerzlast) und miethet noch fremde, besonders dänische Schiffe. Der Speditionshandel nach Dännemark, der Wallfischfang an der Grönländischen Küste, die Bank und 6 Aſsekuranzgesellschaften sind wichtige Gegenstände des hiesigen Handels.	Die gewöhnlichen Arten von Contributionen, welche entweder jährlich oder von Zeit zu Zeit bewilliget werden, sind 1.) *Kopfgeld*, eigentlich eine Vermögensteuer, nemlich 1 Mark von 1000 Mark Kapital. Alle contribuirende Einwohner sind nach ihrem Gewerbe, Stande und ihren bürgerlichen Verhältniſsen in Klaſsen getheilt, die 36, 30, 18, 6, 3 oder 1 1/2 Mark zu bezahlen haben; jeder Verheirathete muſs auſser seinem Kopfgelde noch die Hälfte für seine Frau bezahlen. 2.) *Grabengelder*, die gewöhnlichste Abgabe, deren mehrere in einem Jahre bewilliget werden. 3.) Der *Hauerschilling*, eine Abgabe von Hausmiethen. 4.) Ein auſserordentliches *Quartprocent* von allem beweglich und unbeweglichen Eigenthum. 5.) Abgaben an Wacht-Leuchten-Dreckkarrengeld u. s. f. Die übrigen Einkünfte flieſsen aus den der Stadt gehörigen Ländereien, Waldungen, Mühlen u. s. w. aus der Accise und den Auflagen auf die Consumtibilien, vornehmlich vom Vieh, Wein, Bier, Korn, Mehl u. s. f. Summe der Einkünfte 3 Mill. Mark. Der Rath besteht aus 36 Gliedern, nämlich 1.) aus 3 Bürgermeistern und 11 Rathsherren aus dem Gelehrten- und 1 Bürgermeister nebst 13 Rathsherren aus dem Kaufmannsstande. 2.) aus 4 Syndicis, 1 Protonotar, 1 Archivar und 2 Sekretarien.
Diese Stadt ist der Stapel des Viehes, Garns, der Leinwand, des Holzes, Getreides, Biers, der Wolle, Tabaksblätter, Bergwaaren u. s. f. welche aus einem groſsen Theile Westphalens und Niedersachsens ausgehen und der Niederlagsort vieler Waaren, womit die Holländer eben diese Gegenden versehen. Im Durchschnitt gehen jährlich 200 Schiffe von Bremen durch den Sund. Die Stadt hat mehrere Aſsecuranz-Gesellschaften, eine ansehnliche Schiffsbauerei, und nimmt Antheil am Wallfischfange. Nach *England* sendet Bremen eine groſse Menge Leinwand, Garn, Holz, Pottasche, Holzwaaren, Eisen, mineralische und andere deutsche Producte, und bezieht von dorten viele Manufacturwaaren, ost- und westindische Producte und andere nach *Frankreich* Holz, Getreide, Eisen, Wolle, Blei, Kupfer, Wachs, Fische u. s. f. und erhält daher Caffée, Zucker, und andere westindische Waaren, Droguereien, und so weiter. Aus *Norwegen* zieht Bremen jährlich eine Menge Heringe, trockne Fische, Bretter, Eisen, Pelzwerk und andere Waaren, und aus den Ländern an der Ostsee sehr viel Getreide, Holz, Leinwand, Tauwerk, Hanf, und Flachs, Talg, Pech, Theer, Pottasche, Eisen, Kupfer und mehrere andere Waaren.	Der Magistrat besteht aus 4 Bürgermeistern, 2 Stadt-Syndicis und aus 24 Rathsherren, unter welchen jetzt 17 Gelehrte und 7 Kaufleute sind.
Die mehrsten Geschäfte veranlaſsen die Speditionen von Hamburg nach der Ostsee und zurück, welche jährlich im Durchschnitt auf 20,000 Kommerzlast gerechnet werden. Der Zwischenhandel wird hier nicht stark betrieben. Ungemein wichtig aber ist der Wein- und Getreidehandel, der Handel mit Dännemark und Schweden, Frankreich, Meklenburg; der Verkehr mit England ist gering. Nach Spanien und Portugall versendet man viele Ostseeproducte; die stärkste Schiffart geht nach der Ostsee. Die Zahl der Handlungshäuser beträgt ungefähr 360. In den Jahren — waren eingekommen — ausgegangen 1779. — 918 — 946 Schiffe. 1780. — 862 — 835 Unter diesen machen die Ostseeschiffe die gröſste Zahl aus.	Der Magistrat besteht aus 4 Bürgermeistern und 16 Rathsverwandten, welche theils Patricier, theils Graduirte und theils Kaufleute sind.

Die gewöhnlichen Arten von Contributionen, welche entweder jährlich oder von Zeit zu Zeit bewilliget werden, sind: 1.) Kopfgeld, eigentlich eine Vermögenssteuer, nemlich 1 Mark von 1000 Mark Kapital. Alle contribuirende Einwohner sind nach ihrem Gewerbe, Stande und ihren bürgerlichen Verhältnissen in Klassen getheilt, die 36, 30, 18, 6, 3 oder 1 1/2 Mark zu bezahlen haben; jeder Verheirathete muss außer seinem Kopfgelde noch die Hälfte für seine Frau bezahlen. 2.) Grabengelder, die gewöhnlichste Abgabe, deren mehrere in einem Jahre bewilliget werden. 3.) Der Feuerordnung, eine Abgabe von Hausmiethen. 4.) Ein außerordentliches Zwanzigsteil von allem beweglich und unbeweglichen Eigenthum. 5.) Abgaben an Wache-Leuchten-Dreckkarrengeld u.s.f. Die übrigen Einkünfte fließen aus den der Stadt gehörigen Landgütern, Waldungen, Mühlen u. s. w. aus der Accise und den Auflagen auf die Consumtibilien, vornehmlich vom Vieh, Wein, Bier, Korn, Mehl u. s. f. Summe der Einkünfte: 3 Mill. Mark.

Der Rath besteht aus 36 Gliedern, nämlich 1.) aus 4 Bürgermeistern und 11 Rathsherren aus dem Gelehrten- und 1 Bürgermeister nebst 11 Rathsherren aus dem Kaufmannsstande. 2.) aus 4 Syndicis, 1 Protonotar, 1 Archivar und 2 Sekretären.

Hamburg macht wichtigere Geschäfte als Bremen und Lübeck zusammen und ist vermittelst der Elbe und den damit verbundenen Flüsse und Kanäle das große Magazin der Ein- und Ausfuhr des nördlichen und östlichen Deutschlands. Es sind über 500 Kaufleute zu Hamburg, welche täglich die Börse besuchen, und 200 Mäkler. Die Menge der Fahrzeuge von der Ober-Elbe, auf welcher jährlich einige 40 Brandenburger, 25 Magdeburger, 24 Lauenburger, und etwa 172 Lüneburger Schiffe hieher kommen, welche Getreide (im J. 1786 über 22,200 Last) Holz, Garn, Leinwand, Barchent, Drilliche, Tücher, Kupfer, Messing- und Eisen- auch Bergwaaren, Wachs, Pottasche u. s. f. herbeiführen; die große Anzahl ausländischer Schiffe auf der Nieder-Elbe (im J. 1777 liefen 1,200 Schiffe zu Hamburg ein, 184 aus Frankreich, 172 aus Großbritannien, 97 aus Portugall, 29 aus Spanien, 32 aus Italien, 241 aus Holland, 120 aus Ostfriesland, 16 aus Oldenburg, 107 von Bremen, 50 aus Dänemark, 10 aus Schweden, 11 aus Rußland, 2 von Rostock, 1 von Danzig. Unter den fremden Nationen, welche diesen Handelsplatz besuchen, haben die Franzosen (welche jährlich für 45 Millionen Livres Waaren hieherbringen) die Holländer und Engländer die wichtigsten Geschäfte. Auch unterhält Hamburg selbst eine beträchtliche Anzahl Schiffe, im J. 1790 hatte es 159, worunter viele von 250-300 Kommerzlast) und mächtet manche fremde, besonders dänische Schiffe. Der Speditionshandel nach ... der Wallfischfang an der Grönländischen Küste, die Bank und 6 Assekuranzgesellschaften sind wichtige Gegenstände des hiesigen Handels.

Der Magistrat besteht aus 4 Bürgermeistern, 2 Stadt-Syndicis und aus 24 Rathsherren, unter welchen jetzt 17 Gelehrte und 7 Kaufleute sind.

Die Stadt ist der Vorsitz des Holz-, Garn-, des Leinwand-, des Holzwaaren-, ... Faß- und Bergwaaren u. s. f. welche ... Theils Westphalens und Niedersachsens ausgehen und der Nachfrage vieler Waaren, womit die Holländer eben diese Gegenden versehen. Die Durchfahrt ... Schiffe von Bremen durch den Sund. Die Stadt hat ... Assecuranz-Gesellschaften, eine ansehnliche Schiffbauerei, und nimmt Antheil am Wallfischfange. Nach England sendet Bremen eine große Menge Leinwand, Flachs, Holz, Pottasche, Holzwaaren, Eisen, mineralische und andere ... und bezieht von dort ... Fabrikwaaren, ... nach Frankreich Holz, Getreide, Eisen, Wachs, Blei, Kupfer, Wachs, Fische u. s. f. und erhält daher Caffee, Zucker, und andere westindische Waaren, Droguerien, und so weiter. Aus Norwegen zieht Bremen jährlich eine Menge Heringe, trockne Fische, Bretter, Eisen, Pelzwerk und andere Waaren, und aus den Ländern an der Ostsee sehr viel Getreide, Holz, Leinwand, Tauwerk, Flachs und Hanf, Talg, Pech, Theer, Pottasche, Eisen, Kupfer und mehrere andere Waaren.

Der Magistrat besteht aus 4 Bürgermeistern und 16 Rathsverwandten, welche theils Rechtsgelehrte und theils Kaufleute sind.

Die wichtigsten Geschäfte veranlassen die Speditionen von Hamburg nach der Ostsee und zurück, welche jährlich im Durchschnitt auf 20,000 Kommerzlast gerechnet werden. Der Zwischenhandel wird hier nicht stark betrieben. Beträchtlich aber ist der Wein- und Getreidehandel, der Handel mit Dänemark und Schweden, Frankreich, Mecklenburg; der Verkehr mit England ist geringer. Nach Spanien und Portugall versendet man viele Ostseewaaren; die stärkste Schiffahrt geht nach der Ostsee. Die Zahl der Handelshäuser ist ungefähr 150.

In den Jahren	waren	eingekommen	ausgegangen
1779.		918	946 Schiffe.
1780.		862	814

Unter diesen machen die Ostseeschiffe die größte Zahl aus.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN REICHSSTÄDTE.

ZWOTE TABELLE.

FRANKFURT AM MAIN, AUGSBURG UND NÜRNBERG.

QUELLEN.

I. *Frankfurt am Main. J. H. Fabers* Topographische Beschreibung der Reichs - Wahl - und Handelsstadt Frankfurt am Main. 8. Frankfurt 1788. 2 Bde.

II. *Augsburg. G. v. Stetten* Beschreibung der R. St. Augsburg. gr. 8. Augsburg 1788. — Briefe von und über Augsburg. 8. Ebendas. 1789. — Geographisch - statistisches Lexicon von Schwaben. B. 1. und Nachträge dazu. — Ueber Augsburg. Gegen die Darstellung in dem geogr. statist. Lexicon. 8. Augsburg 1791. — Beleuchtung der in dem geogr. statist. Lexicon enthaltenen Stellen, die R. St. Augsburg betreffend. 8. Augsburg 1791. — Neueste Staatsanzeigen. B. V. St. 3.

III. *Nürnberg. C. G. von Murr* Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten von Nürnberg und Altorf. m. K. 8. Nürnberg 1778. — Beiträge zur Geschichte der Stadt Nürnberg. herausgegeben von *G. E. Waldau.* 8. Nürnberg 1786 — 90. — Nachrichten zur Geschichte der Stadt Nürnberg (von *M. Truckenbrot.*) 8. Nürnberg. I. Bd. 1785. — Geschichte und Beschreibung der Nürnbergischen Landstadt Hersbruck (von *G. E. Waldau.*) 8. Nürnberg 1788. m. 2. K. — *C. G. Müller* Beschreibung der R. St. Nürnberg. 8. Ebendas. 1796. — Versuch einer Beschreibung der Regierungsverfaſsung in der R. St. Nürnberg. gr. 8. Weimar 1797. — *G. A. Wills* Beschreibung der Nürnbergischen Landstadt Altdorf. m. 1. Kupfer. 8. Altdorf 1796.

Namen der Reichsstädte.	Gröſse in □M.	Aemter	Städte und Flecken	Dörfer.	Häuser-Zahl.	Volkszahl		Producte.	Kunstfleiſs.
						in den Städten.	in den Gebieten.		
I. DIE REICHSSTADT FRANKFURT AM MAIN.					3,200	36,000			Gold - und Silberfabriken Seiden - Baumwollen - un Wollen - Manufacturen, 1 Tabaksfabriken, chemisch Fabriken und Tapetenmanu facturen. Auch verfertigt ma hier Handschuhe, musicali sche Instrumente, Karten Kupferdruckschwärze, Ku schen, Parapluyes, Liqueu Siegellack.
Das Gebiet.				8			5,200	Salz zu Soden.	
II. DIE REICHSSTADT AUGSBURG.					3,669	36,300			8 Kattunmanufacturen, 7 Tabaksfabriken, 1 Spiegel-Fabrik, 1 Leder- und Papier-tapeten - 4 Gold und Silber-treſsen - 4 bunte Gold- und Silberpapier-Fabriken, 6 Bal-sam - und Eſsenzbrennereien, 3 Seifen - 3 Garn - und 1 Pott-aschensiederei, 3 Schwarz- und Schönfärbereien, 1 Sei-denfärberei, 2 Wachsblei-chen, 2 Fischbeinfabriken, 1 Siegellakfabrik.
(*Die Stadt hat kein Gebiet.*)									
III. DIE REICHSSTADT NÜRNBERG.					5,000	30,000		Gemüs.	An eigentlichen Fabriken hat Nürnberg: 5 von gutem und leonischem Drath, 1 Cimentdrathfabriken, 7 Spie-gel - und 3 Meſsingfabriken, 1 Nadel - 1 Fayencefabrike, 2 Tabaksfabriken und 1 Kat-tunmanufactur, 1 Spiegel- 1 Spielkarten - 1 Siegellakfa-brik, 3 Schleifmühlen, 4 Po-liermühlen zu Eisenwaaren, 4 Zainhammer, 5 Rauh- u. Hohl - Schleifmühlen, 2 Rothschmieds-Drechselmüh-len, 3 Säg - 1 Walk - 1 Bra-silienholz - 2 Gewürz - 1 Saf-ran - und 1 Papiermühle.
Das Gebiet.	26 4/5						40,000	Hopfen, insbesondere bey Altdorf und Hersbruck.	
Insbesondere:									
Die Stadt Lauf.					240				
Die Stadt Altorf.					262	1,100		Tabak.	
Die Stadt Hersbruck.					225			Waldungen: 70,000 Mgn. Reichs- u. 30,000 Mgn. Stadt-Gemein - und Privat-waldungen. Marmor bei Altdorf.	

Handel.	Finanz- und Staatsverfaſsung.
Die Stadt ist eine der wichtigsten Handelsstädte in Deutschland, wozu ihre vortreffliche Lage, besonders am Main, wie auch ihre beyde Meſsen, welche von mehr als 1600 Kaufleuten aus Deutschland, Holland, Frankreich, der Schweitz und Italien besucht werden, vieles beitragen. Der Zwischenhandel mit Frankreich, Holland, England, Deutschland, der Schweitz, Italien, Pohlen, Ungarn, selbst Ruſsland, beträgt jährlich viele Millionen. Für die Engländer und Holländer ist Frankfurt gewiſsermaſsen die groſse Waarenniederlage, welche gröſstentheils auf dem Rhein oder zu Lande über Ostende, und von Hamburg durch die Landstraſse über Hannover, Caſsel, mit allen möglichen Kolonie- und Manufacturwaaren getrieben wird. Auch die Speditionsgeschäfte und der Transito sind ungemein groſs. Die meisten Waaren aus Holland und dem nördlichen Deutschland, welche nach dem Elsaſs, Franken, Baiern, Oesterreich, Schwaben und der Schweitz versendet werden, gehen durch diese Stadt; und eben dieſs gilt auch von den zurückgehenden Waaren. Die groſse Menge französischer und englischer Manufacturwaaren und die vielen englischen Ostindische Güter, welche nach Baiern, Oesterreich, Ungarn, Schwaben, der Schweitz und Italien bestimmt sind, gehen häufig über Hamburg zu Lande durch Frankfurt, um den vielen Rheinzöllen auszuweichen.	Die jährlichen Einkünfte der Stadt sollen noch jetzt ungefähr 500,000 Gulden betragen. Die ordentliche Bürgerschatzung ist zwiefach: die sogenante kleine Schatzung ist eine Vermögenssteuer von einem Eigenthum unter 15,000 fl. wobei von 100 fl. jährlich 20 xr. bezahlt werden; die groſse und volle Schatzung besteht in 50 fl., und wird von allen entrichtet, die ein Vermögen von 15,000 fl. und darüber angeben. Auf den zur Stadt gehörigen Dörfern ist die Schatzung jährlich 20 xr. von 100 fl. Auſser diesen Vermögenssteuern giebt es noch verschiedene Personalsteuern, Accise, Nebensteuern u. s. f. Die übrigen Stadteinkünfte kommen aus dem Kranen- und Waaggeld, den Judengebühren, dem Zoll- und Weggeld, den Stadtgütern u. s. w. Die Schulden betrugen im Jahre 1749, 1,517,495 fl. Der Rath bestehet aus 43 Personen, welche in 3 Bänke abgetheilt sind. Das Kollegium der Ein- und Funfziger, der Acht- und Zwanziger, der Neuner, der Dreyer sind bürgerliche Ausschüſse. Auf dem Reichstage hat Frankfurt die sechste Stimme auf der Rheinischen Bank. Ihr Reichsanschlag ist 500 Gulden, und zum Kammerziel giebt sie 676 Rthlr. 26 xr.
Im Jahre 1798 waren hier 14 Banquiers, 17 Buchhandlungen, 7 Eisenhandlungen, 23 Galanterie- und Uhren- 38 Gold- und Silber-Borten-Band-Seiden-Halbseiden-Mode- und andere lange Waaren-Handlungen, 17 Kattun-Woll- und Weberwaaren-Handlungen, 24 Kunstverlage, 3 Landkartenverlage, 3 Lederhandlungen, 4 Leinwand- 8 Material-Handlungen, 2 Musikalienverlage, 4 Nürnbergerwaaren- 6 Papier- 23 Specerei- 15 Tuch-Seiden- und lange Waaren-Handlungen, 1 Wachstuch- und 7 Weinhandlungen. Die Handlung mit Italien ist zwar nicht mehr so stark wie ehemals, doch immer noch beträchtlich. Mit der Schweitz ist ein starker Verkehr; der Leinwandhandel ist ebenfalls beträchtlich. Von Holland zieht die Stadt eine Menge Ost- und Westindischer Waaren, aus der Türkei viele Baumwolle. Mit Farben, französischen Moden-Seiden- Galanterie- und andern Waaren ist der Handel beträchtlich.	Augsburg hat kein Gebiet, mithin wenig Einkünfte. Die eigentlichen Steuern sind sehr mäſsig und sollen in allem nicht mehr als 3/4 procent der Einkünfte eines Bürgers ausmachen. Die übrigen Einkünfte der Stadt, auſser den Gebühren für das Bürgerrecht, bestehen in den Anlagen, im Waſserzins, und dann vorzüglich im Umgelde von Bier, Wein, Brot, Fleisch und andern Bedürfniſsen. Das Umgeld ist die beträchtlichste Einnahme. Die Zölle tragen der Stadt wenig ein. Der Magistrat bestehet aus 45 Personen, nämlich 23 Katholischen, und 22 Evangelischen; dazu kommen 2 Stadtpfleger, 5 Geheime, 6 Bürgermeister. Der Reichsanschlag beträgt 200 Gulden, der Kreisanschlag 400 Gulden, und zum Kammerziel giebt sie 507 Rthlr. 20 1/2 xr. Auf dem Reichstage hat die Stadt auf der Schwäbischen Städtebank die erste Stelle und Stimme.
Eine groſs Menge Nürnbergerwaaren gehen jährlich über Hamburg nach England, Spanien und Frankreich, über Triest und Genua nach Spanien, Portugall und der Levante, über Lübeck in die Nordischen Reiche, nach Ruſsland und einem Theil von Pohlen; über Holland geschehen ebenfalls groſse Versendungen, und östlich nach Pohlen, Ungarn, der Türkei und tiefer in Asien hinein gehen beständig groſse Landtransporte hiesiger Fabrikwaaren aller Art, und manche Artikel in enormer Anzahl. Von Ostende, Holland, Hamburg und Lübeck auf der einen, und Triest, Wien, Venedig, Bologna und anderen Orten auf der andern Seite, gehen beständig über Nürnberg eine groſse Menge Güter und Waaren.	Die reinen Einkünfte der Stadt (nach Abzug aller ordentlichen Landesausgaben) sollen 335,737 fl. jährlich betragen, welche aber zur Verzinsung der auf 12,483,251 fl. sich belaufenden Schulden, die zu 4 procent jährlich 499,328 fl. erfordern, nicht zureichen, und ein jährliches Deficit von 163,591 fl. laſsen. Der kleine Rath bestehet aus 34 adelichen Rathsherren, nämlich aus 13 alten und 13 jungen Bürgermeistern, 8 alten Genannten und 8 Rathsfreunden; der gröſsere bürgerliche Rath, nach dem im Jahre 1794 errichteten Grundvertrage, in 239 Genannten. Der Beytrag zu einem Römermonat ist seit 1788, 640 fl. Zu einem Kammerziel giebt die Stadt seit 1775, 1,015 Rthlr.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN REICHSSTÄDTE.

DRITTE TABELLE.

ULM, MEMMINGEN, ROTENBURG AN DER TAUBER, HALLE, SCHWEINFURT, UEBERLINGEN, HEILBRONN, SCHWÄBISCH-GMÜND.

QUELLEN.

I. *Ulm.* Ulm mit seinem Gebiete, von *J. H. Haid.* 8. Ulm 1786. — *Schlözers* Staatsanzeigen. B. VIII. und IX. — Ueber einige bei der Reichsstadt Ulmischen Staatsverfaſsung vorkommende Hauptmängel. 1797. fol. — Der Ulmische Bürgerfreund. 8. 1797.

II. *Memmingen.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 140. — Geographisch-historische Monatschrift von *Fabri.* 1788. St. 7. — Journal von und für Deutschland. 1787. St. 1. — *Elbens* schwäbische Chronik von 1788. St. 9. S. 20. — *Jägers* juristisches Magazin. B. IV.

III. *Rotenburg an der Tauber.* Journal von und für Deutschland. 1789. B. II. S. 548. — *Fabri's* Beiträge zur Geographie etc. St. 4. — *J. W. v. Winterbach* Geschichte der Reichsstadt Rotenburg und derselben Gebiet. 8. 1798. — Neueste Staatsanzeigen. B. III. St. 4.

IV. *Halle in Schwaben.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 654. und Zusätze S. 44. — Journal von und für Deutschland. 1791. — Neueste Staatsanzeigen. B. II. St. 4.

V. *Schweinfurt.* *Fabri's* Beiträge zur Geographie. St. 3. S. 399. — Neueste Staatsanzeigen. B. II. St. 4. und III. St. 3.

VI. *Ueberlingen.* *Hausleutner's* schwäbisches Archiv. B. I. S. 199 und 375.

VII. *Heilbronn.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 694.

VIII. *Gemünd.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 598. — *Fabri's* Beiträge etc. B. I. St. 1.

	Gröſse in □ M.	Aemter.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. der Stadt	des Gebiets	überhaupt.	Producte.	Kunst
I. DIE REICHSSTADT ULM.	17	14		1,500	14,000	23,000	37,000	Getreide. Flachs. Obst. Viehzucht. Holz. Schnecken. Marmor. Wetzsteine. Salpeter.	Auſser der St auf welchen 10 bi zugleich gebleic 1 Papiermühle, 1 sen und Kupferh Zu Geislingen v lerwaaren und hö ten in Menge ver 1 Kupfer- 1 Eise mühle.
insbesondere *Das Städtchen Geislingen.*						1,600			
II. DIE REICHSSTADT MEMMINGEN.				1,100	9,000	1,850	10,850	Getreide. Viehzucht. *Hopfen*, 800 bis 1700 Ctnr.	Einige ansehnl reien, Kattun- reien, Weis - Wollenzeug- un nufacturen; 2 Sc Zu Lauben ist
Das Gebiet.	2		21						
III. DIE REICHSSTADT ROTENBURG AN DER TAUBER.				900	8,000	18,000	26,000	Getreide. Vieh. Holz. Kalk-Sandstein- und Alabasterbrüche.	
Das Gebiet.	5		28.						Eine Papiermüh Eine Pulvermü
IV. DIE REICHSSTADT HALLE.				750	5,100	10,800	15,900	Getreide. *Salz* jährlich 70 bis 80,000 Ct. welche für 150 bis 200,000 fl. verkauft werden. Vieh.	In der Stadt i spinnerei. Zu Oberscheff mühle.
Das Gebiet.	6	7	115 *und* 2 *Städte.*						
V. DIE REICHSSTADT SCHWEINFURT.	6 2/3		4	808	5,544			Getreide jährlich bei 5,500 Mltr. Wein (im J. 1788, 2147 Fuder auf 1166 Morgen.) Waldungen 7,300 Morgen.	Wein- und C steinfabriken, 2 Tabaksfabriken, gelbrennerei.
VI. DIE REICHSSTADT UEBERLINGEN.					3,117	3,214	6,331	Wein. Mineralische Waſser. Steinbrüche.	
VII. DIE REICHSSTADT HAILBRONN.	1		4	950	7,162	2,944		*Wein*, 2000 Morgen. Gyps. Steinbrüche.	Branntweinbren Schleif-Tabak-Oe 1 Papier und 1
VIII. DIE REICHSSTADT SCHWÄBISCH GEMÜND.	3	5	12		5,000	8,000	13,000	Holz.	Baumwollenarb und Silber- un waaren.

…leiſs.	Handel.	Finanz- und Staatsverfaſsung. Reichs-Matrikel. Gulden.	Kreis-Anschlag. Gulden.	Kammerziel. Rthlr.	Kammerziel. Kreuzer.	
sind 2 Bleichen, 2,000 Stücke Tuch werden können, …abakmühle, 2 Ei- …mer. …den schöne Drechs- …rne lakirte Arbei- …iget. Auch ist hier …ammer, 1 Schleif-	Die Stadt hat eine sehr vortheilhafte Lage zum Handel. Drechslerwaaren. Schnecken. Schnupftaback. Ulmergerste. *Importen.* Knochen.	375		743 -	85	Die Vermögens-Schatzung beträgt von jedem 100 fl. Kapitalien 20 Batzen, und von liegenden Gründen, Häusern etc. 1/2 fl. vom 100. Ueberdieſs ist das Umgeld auf Wein, Bier u. s. w. sehr hoch, auch hat die Stadt sonst sehr ansehnliche Einkünfte aus ihrem groſsen Gebiet, von welchem das einzige Amt Geislingen 90,000 fl. erträgt; deſsenungeachtet hat die Stadt einige Millionen Schulden. Der Magistrat besteht aus 41 Mitgliedern, nämlich 24 Geschlechtern und 17 aus der Gemeinde.
…e Leinewandfärbe- Leinwanddrucke- … Rothgerbereien, …Wollenstrumpfma- …upftabaksfabriken. …ne Meſsingfabrik.	*Ausfuhr:* Leinewand nach der Schweiz und Italien. Baierisches Salz, Getreide, Hopfen nach der Schweitz.	150	150	351 -	63 1/2	Der Magistrat besteht aus 19 Personen, nämlich 3 Bürgermeistern aus dem Patriciat, 2 Geheimen und 14 Senatoren theils aus den Geschlechten theils aus der Gemeinde.
…und Hammerwerk. …e bei Dettwang.	*Exporten:* Vieh.	130	148	162 -	32 1/2	Der Rath ist in den *innern* und *äuſsern* eingetheilt. Der erstere bestehet aus 16 Personen vom Gelehrten- und der andere aus 40 Personen vom Bürgerstande. Die sehr mäſsigen Abgaben bestehen aus einer Güter- und Nahrungssteuer.
…eine Baumwollen- … ist eine Papier-	*Ausfuhr:* Salz. Vieh. *Einfuhr:* Holz aus dem Limburgischen.	180	180	140 -	63	Die Einkünfte, welche in die Stadt-Caſse flieſsen, betragen etwas über 90,000 fl. Der Magistrat wird in den innern und äuſsern eingetheilt. Im innern Senat sind 14 Mitglieder, 2 Städtmeister, 3 Geheime; im äuſsern Rath sind 14 Glieder.
…eſsig- und Wein- …weis-Knopf- und …e Kalk- und Zie-	*Exporten:* Waizen ins Hennebergische. Eſsig. Bleiweis.	34		67 -	60	Die Abgaben bestehen seit 1790, da die 4te Steuer erlaſsen worden, in 3 Steuern und einigen Konsumtions-Abgaben. 4 Bürgermeister, 4 Skabini und 8 Rathsherren machen den *innern*, die übrigen 8 Rathsherren aber den *äuſsern Rath* aus.
	Auſser einer starken Waaren-Niederlage, die von den Niederlanden nach Italien spedirt werden, und einem Getreidemarkt hat die Stadt kein Gewerb.	94 1/2		196 -	52 1/2	Die Verfaſsung ist aristocratisch. Der Magistrat besteht aus dem *kleinen Rath* oder 2 Bürgermeistern, 2 adelichen und 14 Senatoren, und dem *groſsen Rath*, welcher 88 Personen ausmacht, und nur in den wichtigsten Angelegenheiten zu Rath gezogen wird.
…reien, Gyps-Loh- …Färbeholzmühlen. …lkmühle.	Der an der Stadt vorbeiflieſsende Neckar giebt der Stadt Gelegenheit zu einem Handel, der theils eigener theils Transito- und Speditionshandel mit holländischen Waaren ist. Im J. 1788. giengen an Kaufmannswaaren den Fluſs herauf 77,533 Ct. wovon 12,546 Ct. auf dem Neckar weiter giengen, und 9,403 Ct. den Fluſs hinab.	126	104	185 -	89	Die Regimentsverfaſsung besteht 1) aus dem innern Rath (3 Bürgermeister, 1 Syndicus, 4 Steuerherren, 8 Rathsglieder) 2) aus dem Stadtgericht (1 Schultheis, 1 Consulent, 1 Anwald, 11 Aſseſsoren) und 3) aus dem äuſsern Rath, welcher aus 12 Bürgern besteht.
…en, unächte Gold- …andere Bijouterie-	*Exporten:* Baumwollen- und Bijouteriewaaren	142	115	101 -	41 1/2	Der Magistrat besteht aus 3 Bürgermeistern, 2 Oberstadtmeistern, 2 Rathsconsulenten und 7 Senatoren.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN REICHSSTÄDTE.

VIERTE TABELLE.

GOSLAR, MÜHLHAUSEN, NORDHAUSEN, DORTMUND, FRIEDBERG, WETZLAR, REGENSBURG, ESLINGEN, REUTLINGEN, NÖRDLINGEN, ROTHWEIL, LINDAU, DINKELSBÜHL, KAUFBEUERN, KEMPTEN, RAVENSBURG, WEIL, WEISSENBURG, WINDSHEIM.

QUELLEN.

I. *Goslar.* Journal von und für Deutschland vom Jahr 1790. St. 11. S. 401—440. — *Girtanner's* politische Annalen. 1794. April. S. 19—36. — *Beckmann's* Beiträge zur Oekonomie etc. Th. IV. S. 59. — *Siemen's* Bruchstücke, betreffend die Reichsstadt Goslar. 8. Braunschweig 1793.

II. *Mühlhausen.* *Starken's* Beschreibung der Reichsstadt Mühlhausen. 2 Thle. 1767. — *Schlözer's* Briefwechsel. H. 13. S. 14—16. — *L. v. Heſs* Durchflüge durch Deutschland. B. I.

III. *Nordhausen.* *Siekel's* Beschreibung von Nordhausen. 8. Nordhausen 1753. — *Fabri's* geographisches Magazin. B. I. H. 1. S. 11. 12. — *Beckmann's* Beiträge etc. Th. V. S. 310.

IV. *Dortmund.* *A. Mallinkrodt's* Versuch über die Verfassung der Reichsstadt Dortmund. 2 Thle. 8. Dortmund 1796. — *Crome's* Kaufmannsalmanach. T. II. — *Schlözer's* Staatsanzeigen. H. 46. S. 196. — *Weddigen's* westphälisches Magazin. H. 16.

V. *Friedberg.*

VI. *Wetzlar.* *Fabri's* geographisches Magazin. B. III. S. 152—154.

VII. *Regensburg.* *D. Schäfer's* medicinische Ortbeschreibung der Stadt Regensburg. 1787. — *Kaiser's* Topographie der Reichsstadt Regensburg. 1798. — *Fabri's* Beiträge etc. St. 3. — Gothaische Handlungszeitung von 1791. S. 185. — *Jäger's* juristisches Magazin. B. I. S. 928.

VIII. *Eslingen.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 472. — Neueste Staatsanzeigen. B. I. St. 1 und 3.

IX. *Reutlingen.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 429. — Journal von und für Deutschland. 1784. St. 4. S. 145. — *Fetzer* Verhandlungen des bürgerlichen Zwölferausschusses in der Reichsstadt Reutlingen. 8. Reutlingen 1797.

X. *Nördlingen.* *J. Müller's* Beschreibung der Reichsstadt Nördlingen, mit Kpf. 8. Nördlingen 1784.

	Gröſse in □ Meil.	Aemter.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl.			Produkte.	
					Der Stadt.	Des Gebiets.	Ueberhpt.		
I. DIE REICHSSTADT GOSLAR.				1,082	6,000		6,000	Holz, Wieswachs, Kalk, Schiefer.	Eine Sch fabrik, 1 W pferhämmer reien, Papi
II. MÜHLHAUSEN.	4		21		5,000	8,000	13,000	Kupfer und Eisen, Getreide, Anis, Saflor, Waid.	Wollenze fabriken.
III. NORDHAUSEN.	1½			1,550	8,500				Branntew mühlen, T Waaren, S
IV. DORTMUND.			14	1,000	4,000			Getreide, Gartengewächse, Steinkohlen.	Nägel- un ken und B brennereien turen.
V. FRIEDBERG.					3,000			Getreide.	
VI. WETZLAR.				700	6,000			Getreide.	
VII. REGENSBURG.				2,500	21,000				Bierbrau brik, 1 Eis 1 Gewürzm
VIII. ESLINGEN.					6,500			Wein- und Feldbau, Gemüse, besonders Zwiebeln.	Leinen- u
Das Gebiet.			7						
IX. REUTLINGEN.				1,200	8,600		10,000	Getreide, Wein und Obst.	Leder- L ren, Mess ken, Oel-
Das Gebiet.	1		4			2,000			
X. NÖRDLINGEN.				750	7,000				Es werde verarbeitet, dedecken, Bettzeuge,
Das Gebiet.	1		3			1,000	8,000		
XI. ROTHWEIL.					4,000			Flachs. Gyps.	Seiden- u
Das Gebiet.	2	4				10,000	14,000		
XII. LINDAU.				700	(1788) 1,977				
XIII. DINKELSBÜHL.			6	900	6,500			Viehzucht, besonders Ochsenmastung, Holz.	Wollen- reien; wie webereien.
XIV. KAUFBEUERN.				500	4,200			Getreide, Holz, Obst.	Leinen- u eine Türkis
Das Gebiet.	3	5	11			2,645	6,845		
XV. KEMPTEN.				420	(1789) 3,154				Leinenwe
XVI. RAVENSBURG.				836	3,925			Wein bei Wiesenau.	Eisenwer Schönfärbe
Das Gebiet.	2½		4			1,075	5,000		
XVII. WANGEN.			6		1,800	1,200	3,000	Feldbau.	Einige E schmiede.
XVIII. WEIL.					1,800			Ackerbau und Viehzucht.	Zeugman färbereien.
XIX. WEISSENBURG.			2	345	6,000			Waldung und wenig Weinbau.	Wollen- Silberwaar
XX. WINDSHEIM.			2	750	4,500			Getreide, Wein, Holz.	

Kunstfleifs.	*Handel.*	*Finanz- und Staatsverfassung.*			
		Reichs-Matrikel.	*Kreis-anschlag.*	*Kammerziel.*	
		fl.	fl.	Rthlr. xr.	
-und Tabaksbleifabrik, 1 Liqueur-nefsigsiederei, 1 Mefsingwerk, Ku-: Vitriolsiedereien, Potaschesiede-nühlen, Bierbrauereien.		60		231 - 15	Bei 24 - 30,000 Rthlr. Einkünften sind doch jährlich 2,000 Thlr. Deficit. — Der alte und neue Rath, welche jährlich miteinander abwechseln, bestehen jeder in 20 Personen, unter welchen die Sechsmänner begriffen sind.
manufakturen, Gerbereien, Stärk-	*Ausgeführt wird:* Getreide ins Eichsfeld, nach Bremen und ins Hessische.	160		135 - 23	
ıbrennereien (200 Blasen), 16 Oel-hmacher, eine Fabrik von lakirten eidewasserbrennereien.	*Exporten:* Branntewein, Oel.	80		94 - $62\frac{1}{2}$	
andere Eisenfabriken, Tabaksfabri-essigsiedereien, auch Branntewein-nd Bierbrauereien, Linnenmanufak-	*Ausfuhrartikel:* Nägel und andere Eisenwaaren, Tabak, Bier, Branntewein, Essig, Leinwand, Getreide und Gartengewächse in das Bergische und ins Sauerland.	96		108 - $20\frac{1}{2}$	
	Getreide- und Transitohandel.	24		29 - 29	
		32			
ien, 2 Wachsbleichen, 1 Lichterfa-- und Kupferhammer, 1 Papier- und le.					Der innere Rath bestehet aus 16, der äussere aus 32 Personen. Die Stadt hat wenig Einkünfte an Steuern, die seit 1784 um 1/3 erhöhet sind, und viele Schulden.
l Wollenweberei.	*Ausfuhr:* Gemüse nach Stuttgardt, Leinen- und Wollenwaaren.	90	110	221 - $86\frac{1}{2}$	Der Rath wird in den kleinen, welcher aus 2 Bürgermeistern, 2 Geheimen, 1 Stadtammann und 9 Senatoren besteht, und in den äussern Rath eingetheilt.
en- Wollen- Baumwollenmanufaktu-Lichter- Seifen- und Siegellakfabri-ier- und Pulvermühlen.	*Exporten:* Leder, Leinwand, Wollen- und Baumwollenwaaren, Messer, Lichter, Seife, Oel etc. etc.	80	80	71 - $77\frac{1}{2}$	Die Regierungsverfassung ist demokratisch, und der Rath bestehet aus 16 Senatoren und 12 Zunftmeistern.
hier jährlich noch 3,000 Ctr. Wolle nd Flanelle, Friese, Teppiche, Pfer-ndschuhe, Strümpfe gemacht, auch inwand etc.	*Ausgeführt werden:* Wollen- und Leinenwaaren, Gänse (bei 30,000 Stück).	150	150	274 - $67\frac{1}{2}$	Der Rath bestehet aus 3 Bürgermeistern, 2 Geheimen, einem Raths-Consulenten und 9 Rathsgliedern.
Wollenspinnereien.				196 - $48\frac{1}{2}$	Der Rath wird in den grofsen und engern Rath eingetheilt, und besteht aus 1 Bürgermeister, Schultheifs, Obervogt, 6 Senatoren und 18 Zunftmeistern.
	Der Transitohandel von und nach Italien, Graubündten und Tyrol ist beträchtlich.	130	90	112 - 65	Der Magistrat bestehet aus dem geheimen und innern Rath. — Die Vermögenssteuer trifft von jedem 1,000 Gulden 14 Gulden.
d Ledermanufakturen und Bierbraue ch Huthmanufakturen und Barchent-	*Exporten:* Wollenwaaren, Hüthe und Strümpfe.	90	90	185 - 89	2 Bürgermeister, 2 Geheime, 2 Consulenten und 8 Senatoren machen den Rath aus.
l Baumwollenweber (400 Meister), ıgarnfärberei, 1 Papiermühle.	*Ausfuhr:* Bombasin (75,000 Stück), Kattun (5 bis 6,000 Stück), Barchent.	$53\frac{1}{3}$	53	55 - $81\frac{1}{2}$	Der Magistrat besteht aus 8 evangelischen und 4 katholischen Senatoren; der grofse Rath aus 12 evangelischen und 8 katholischen Mitgliedern.
reien, Färbereien und Druckereien.	Der Leinwandhandel ist nicht mehr so beträchtlich, wie sonst; der Rauchhandel ist hier noch ansehnlich; weniger wichtig der Handel mit Wolle, Salz etc. etc.	52	52	50 - $67\frac{1}{2}$	2 Bürgermeister, 1 Stadtammann und 2 Stadtrechner machen nebst dem Syndicus den geheimen Rath, und diese nebst 17 Senatoren den gewöhnlichen Rath aus.
, Gewürz- und 6 Papiermühlen, en.		78	50	76 - 7	Der Rath bestehet aus 2 Bürgermeistern, 2 geheimen Senatoren vom Patriciat und 2 von der Gemeinde, 1 Consulenten, 2 Senatoren vom Patriciat und 8 von der Gemeinde.
nhämmer, Pfannen- und Waffen-		40		45 - 54	2 Bürgermeister, 2 Geheime und 8 Rathsherren machen den Magistrat aus.
kturen, eine Tabaksfabrik, Schön-		60	18	56 - 35	Der Magistrat besteht aus 2 Bürgermeistern, 1 Schultheifs, 9 Beisitzern und 1 Syndicus.
nd Ledermanufakturen, Gold- und, Nadeln.					Der *innere Rath* besteht aus 4 Bürgermeistern und 6 Senatoren; der gröfsere aus 20 Mitgliedern.
		29		36 - 8	Der Magistrat hat einen Oberrichter, 4 Bürgermeister und 20 Rathsherren.

XI. *Rothweil.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 477. — *v. Hofer's* kurzer Unterricht über die Verfassung der Reichsstadt Rothweil. 8. Ulm 1796.

XII. *Lindau.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 74.

XIII. *Dinkelsbühl.* Ebendaselbst B. I. S. 385.

XIV. *Kaufbeuern.* Ebend. B. I. S. 874. — *Meusel's* historische Litteratur. 1783. St. 6. S. 602. — *Wagenseil's* Magazin von und für Schwaben. St. 6. — Schwäbische Chronik. 1788. St. 117. S. 236. — Journal von und für Deutschland. 1790. B. I. S. 384.

XV. *Kempten.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 892. — (*Abel's*) historisch-statistisches Magazin von Oberschwaben. H. 2. — *Meusel's* historische Litteratur. 1783. St. 3. S. 317. — *L. F. Dürr* Beitrag zur Ordnung Gottes in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts. 8. Kempten 1776.

XVI. *Ravensburg.* *Gerken's* Reisen. B. I. S. 148. — Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 389.

XVII. *Wangen.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 943. — *Hausleutner's* schwäbisches Archiv. B. II. St. I.

XVIII. *Weil.* *Schlözer's* Briefwechsel. H. 58. S. 264. — Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. II. S. 956.

XIX. *Weissenburg.* Kann und muſs Weissenburg preussisch werden. 8. Nürnberg 1797.

XX. *Windsheim.* *Gerken's* Reisen. B. II. S. 327. — Journal von und für Deutschland. 1785. St. 8. S. 171.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER

DEUTSCHEN REICHSSTÄDTE.

FÜNFTE TABELLE.

AALEN, BIBERACH, BOPFINGEN, BUCHAU, BUCHHORN, GENGENBACH, GIENGEN, ISNY, LEUTKIRCH, OFFENBURG, PFULLENDORF, WIMPFEN, ZELL.

QUELLEN.

I. *Aalen.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 3. *Fabri's* Beiträge etc. St. 1. S. 157.

II. *Biberach.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 209. *Hausleutner's* schwäbisches Archiv. B. II.

III. *Bopfingen.* Ebendaselbst B. I. S. 283. und *Fabri's* Beiträge etc. St. 1. S. 155.

IV. *Buchau.* Geographisch-statistisches Lexicon von Schwaben. B. I. S. 322.

V. *Buchhorn.* Ebendaselbst B. I. S. 325.

VI. *Gengenbach.* Ebend. B. I. S 575.

VII. *Giengen.* Ebendas. B. I. S. 589.

VIII. *Isny.* Ebend. B. I. S. 828.

IX. *Leutkirch.* Ebend. B. II. S. 44. und *Loy* Geschichte der Reichsstadt Leutkirch. gr. 8. Kempten 1786.

X. *Offenburg.* Ebendas. B. II. S. 329.

XI. *Pfullendorf.* Ebend. B. II. S. 372.

XII. *Wimpfen.* Ebend. B. II. S. 1022.

XIII. *Zell.* Ebend. B. II. S. 1202.

I. *Aachen.* *Crome's* Kaufmanns-Almanach auf das Jahr 1784. — Gothaische Handlungszeitung. 1787. S. 173 u. 201. — Schilderung der Stadt Aachen. 8. 1787. — *C. W. v. Dohm* Entwurf einer verbesserten Constitution der Reichsstadt Aachen. 4. Aachen 1790. — *Gerkens* Reisen. B. III. S. 235—243.

II. *Kölln.* Journal von und für Deutschland. 1786. St. 2. 1787. St. 3. — Gemeinnützige Anzeigen aus dem Reiche der Gelehrsamkeit. S. 440. — Reise auf dem Rhein. Th. II. S. 246—318.

III. *Speyer.* Journal von und für Deutschland. 1792. S. 336. — *Gerkens* Reise. B. III. S. 149.

IV. *Worms.* *Gerkens* Reise. B. III. S. 126.

	Gröſse in □ Meil.	Aemter.	Dörfer.	Häuser.	Volkszahl. Der Stadt.	Des Gebiets.	Ueberhpt.	Produkte.	
I. DIE REICHSSTADT AALEN.			5	230	2,400	600	3,000		Wollenma
II. BIBERACH.				800	7,900				1 Gieſshau mühle, 2 W Wollenzeug- Weiſs- und
Das Gebiet.	2		20			3,000	10,000		
III. BOPFINGEN.					1,600		1,600	Getreide, Vieh und Holz.	Wollen- u
IV. BUCHAU.			1		800	158	958	Torf.	
V. BUCHHORN.			1		800	200	1,000		
VI. GENGENBACH.			13				2,000	Wein.	Holzwaare
VII. GIENGEN.							1,800	Holz.	1 Papier- auch werden
VIII. ISNY.				300	1,300		1,300	Haber, Wieswachs.	Leinenwe
IX. LEUTKIRCHEN.					1,750		1,750	Holz, 1,400 Jaucharten Waldungen. Feldbau, 1,400 Jaucharten Feld.	Viele Lei reien.
X. OFFENBURG.					1,800		1,800	Getreide, Vieh.	
XI. PFULLENDORF.		4	12		1,800	2,200	4,000	Wein, Getreide, Obst.	
XII. WIMPFEN.			1		2,200		2,200	Salz.	
XIII. ZELL.					3,000		3,000	Holz. 1 Gesundbad.	
Folgende Reichsstädte liegen auf dem linken Rheinufer:									
I. AACHEN.	1		18	3,000	24,000	3,000	27,000	Galmei, Eisen, Blei, Steinkohlen und warme Bäder. 2,000 Morgen an Ländereien und Wiesen.	Kupfer- ken, Tuch manufaktur
II. KÖLLN.				3,600	30,000		3,000	Wein (im J. 1780 - 6,000 Fuder.)	Wollenz dere Seiden 1 Wachsble 1 Spiegelfal
III. SPEYER.	$\frac{3}{4}$				5,000			Wein, Krapp, Tabak, Getreide, Viehzucht, Obst, Gemüs.	2 Tabak
IV. WORMS.	$\frac{1}{4}$			700	6,000			Getreide und Wieswachs. Wein.	1 Tabak

...unstfleifs.	Handel.	Finanz- und Staatsverfassung.			
		Reichs-Matrikel.	Kreis-anschlag.	Kammerziel.	
		fl.	fl.	Rthlr. xr.	
...kturen und Bierbrauereien.		38	29	23 - 26	Drei Bürgermeister, 12 Rathsherren und 1 Stadtschreiber formiren den Magistrat.
... Bleiche, 1 Ziegelhütte, 1 Papier- ... und Lohmühlen, viele Tuch- ...inewand- und Baumwollenweber, ...gerber.		$65\frac{1}{3}$	$65\frac{1}{3}$	110 - 41	2 Bürgermeister, 4 Geheime und 14 innere Räthe machen den innern — und 20 Bürger den äussern grofsen Rath aus.
...Lederarbeiten.		24		17 - $14\frac{1}{2}$	Der Rath besteht aus 3 Bürgermeistern, 2 Geheimen, 1 Syndicus, 7 Rathsherren, 1 Stadtammann und 4 Assessoren.
		8	4	20 - $24\frac{1}{2}$	2 Bürgermeister, 1 Stadtammann, 2 Stadtrechner, 1 Anlags-Cassier, 1 Umgelder, 1 Stadtbaumeister machen den Magistrat aus.
		14	14	25 - 34	1 Burgermeister, 1 Stadtammann, 4 Zunftmeister und 15 Senatoren formiren den Rath.
		24		28 - 66	Der alte Rath bestehet aus einem Reichsschultheifs, 7 Zwölferräthen, der junge aber aus 5 Personen.
...- und Lohmühle und 1 Bleiche, ...er viele Messer gemacht.		60	34	33 - 75	Der Rath hat 3 Bürgermeister, 1 Syndicus, 2 Geheime und 7 Senatoren.
...feri, Rothgerbereien.	*Ausfuhr:* Leinwand, Leder.	20	30	42 - $26\frac{1}{2}$	Der Rath besteht aus 3 Bürgermeistern, 2 Stadtammännern, 1 Geheimen und 10 Senatoren.
...webereien und Baumwollenspinne-		21	14	42 - $19\frac{1}{2}$	2 Burgermeister, 1 Stadtammann, 3 Geheime und 9 Rathsherren machen den Magistrat aus.
		34	34	28 - 66	Das Rathskollegium besteht aus 5 Gottwaldzwölfern, Städtmeistern, und 1 Kanzleiverwalter; der junge Rath aus den 7 übrigen Zwölfern.
				42 - $19\frac{1}{2}$	Der innere Rath besteht aus 2 Bürgermeistern, 1 Konsulenten, 2 Bauherrn, 4 Geheimen und 9 andern Räthen.
		25		64 - 72	Der Magistrat besteht aus 3 Bürgermeistern, 1 Stadt-Schultheifs, Konsulenten, und 6 Senatoren.
	Ausgeführt wird: Holz.	$11\frac{1}{2}$		14 - 35	1 Reichsschultheifs, 3 Städtmeister, 4 Senatoren und 1 Kanzleiverwalter machen den Magistrat aus.
...fsing- Fingerhuth- Nähnadelnfabri- ...Kasimir- Wachstuch- Papiertapeten- ..., Seifen- und Vitriolsiedereien.	*Exporten:* Tücher, jährlich 10—12,000 Stück, à 200 Thlr. - 2 Millionen. Nähnadeln. Gallmei. Steinkohlen.			155 - 50	Die Einwohner zahlen eine mäfsige Abgabe von Consumtibilien und Waaren, die im Ganzen einige 40,000 Rthlr. betragen soll. Von den Spieltischen zieht der Rath über 4,000 Rthlr.
...- und Strumpf- Seidenband und an... ...g- auch Baumwollenmanufakturen, ...e, Tabaks- Steingut- Karten- Stärke- ...t, Efsig und Branntewein.	Der Handel, besonders in Wein, und die Rheinschiffahrt, sind sehr wichtig.	825		405 - $72\frac{1}{2}$	Die Stadt hat beträchtliche Renten, die hauptsächlich in der Accise bestehen; der Magistrat wird von 6 Burgermeistern und 49 Rathmännern formirt.
...riken, 3 Krappmühlen.	Tabak nach Kölln. Krapp nach Sachsen und der Schweiz.	24		118 - 34	
...brik.		24		118 - 34	Die Einkünfte betragen jährlich keine 30,000 Gulden.

ZUSÄTZE UND VERBESSERUNGEN

ZU DER STATISTISCHEN ÜBERSICHT DER DEUTSCHEN GEISTLICHEN WAHLSTAATEN.

ERSTE TABELLE.

	□ M.	Volkszahl.	Einkünfte.
MAINZ besitzt auf der linken Rheinseite	6	43,000	289,0000
— — rechten —	96	165,000	
die Grafschaft Königstein	9	20,000	
die fränkischen Lande	4	14,000	

*) Da diese Tabelle in der Zeit ausgearbeitet worden ist, als die Reichs-Deputation in Rastadt das linke Rheinufer an Frankreich abgetreten hatte; so mufste auch das Areal und die Volkszahl der von den geistlichen Kurfürstenthümern abgetretenen Länder auf derselben bemerkt werden. Obwohl durch die kaiserliche Erklärung diese Abtretung ihre Verbindlichkeit für das Reich verloren hat, so ist doch jener Beisatz auf keinen Fall für diese Tabelle nachtheilig.

ZWEYTE TABELLE. CONSTANZ. Die Einkünfte des Bischoffs sollen 200,000 fl. ausmachen.

SALZBURG. *Quellen.* *Hacquet's* Reise durch die norischen Alpen. 8. Nürnberg 1791. — Reisen durch Salzburg, von *F. M. Vierthaler.* Salzburg 1799.

Finanzwesen. Einkünfte der Landschaftskasse 317,166 Gulden, nämlich:

Georgi-Steuer . . .	130,740 fl.
Martini-Steuer . . .	140,736 -
Rüstgelder . . .	11,250 -
Abzuggelder . . .	3,440 -
Grundherrschaftliche Decimationen	31,000 -
	317,166 fl.

REGENSBURG. Die Einkünfte sollen nach einigen 50,000 Thaler, nach andern 123,000 fl. betragen.

DRITTE TABELLE. OSNABRÜCK. Zu den *Produkten* gehören noch: Silber, Eisen, Marmor, Salz zu Rothenfeld.

Einwohner in den Städten: *Osnabrück* 6,985; *Fürstenau* 1,224; in dem Amte Reckenberg 4,427; im ganzen Lande 117,896.

MÜNSTER hat 350,000 Einwohner.

PADERBORN. Sämtliche *Einkünfte* werden auf 597,800 fl. angegeben.

HILDESHEIM. *Gröſse* 48 □ M.

Einwohner 77,000.

Dieses Bisthum hat 268 Weltgeistliche, welche ungefähr 361,600 Reichsthaler, 252 Mönche und 154 Nonnen, welche 153,100 Rthlr. Einkünfte haben. Also bestehet die ganze Geistlichkeit aus 674 Personen, welche 514,700 Rthlr. Einkünfte haben.

LÜBECK. Einwohner 20,000.

VIERTE TABELLE. WÜRZBURG. Das Oberamt Ebern hat 1 Stadt dieses Namens mit 969 Einwohnern, 30 Dörfer, 615 Häuser, 2,941 Einwohner.

BAMBERG. *Handel:* Zu den Exporten gehören noch: Schmalz für 1,600,000 fl. — 3 bis 400 Ctr. Karpfen für 8,000 fl. Steinkohlen für 12,000 fl. Potasche 3,400 Ctr.

Finanzwesen: Die Einkünfte des Domkapitels betragen 180,000 fl.

EICHSTÆDT. *Handel:* Statt 73,000 fl. muſs es heissen 730,000 fl.

ZU DER STATISTISCHEN ÜBERSICHT DER KÖNIGLICH-PREUSSISCHEN STAATEN.

ERSTE TABELLE. I. PREUSSEN. WESTPREUSSEN ist mit Einschluſs von Danzig und Thorn 394 geographische □ M. groſs.

Volkszahl im J. 1798, männlich 262,486, weibliche 259,139, zusammen 521,625 Einwohner.

Produkte. Getreide	*Weizen.*	*Roggen.*	*Gerste.*	*Hafer.*	*Erbsen.*	
Aussaat	3,288	27,575	8,840	19,526	2,723	Wispel.
Erndte	20,658	122,750	44,460	80,876	12,237	—
Bedarf	10,251	106,405	40,780	72,734	11,892	—
Folglich bleiben						
Zur Ausfuhr	10,407	16,345	3,680	8,142	345	—

Viehstand im J. 1797 — 123,387 Kühe und 475,084 Schaafe.

Waldungen: 993,830 Magdeburger Morgen königliche, und 545,553 Kämmerei- und Privatwaldungen.

Fabriken. Ausser vielen Papier- und Pulvermühlen sind die Eisen- Stahl- und Kupferhämmer besonders zahlreich. Zu Oliva ist eine Eisenwaarenfabrik; in Stolzenberg sind die Zeugmanufakturen, in Tiegenhoff und Elbing die Linnenwebereien und an letzterm Orte die Aschfabriken wichtig. An Wolle wurde im J. 1797 verarbeitet: 9,994 Ctr. Der Werth der ganzen Fabrikation betrug 1,172,002 Thaler, wovon für 359,424 Thlr. ins Ausland verkauft wurden.

Handel. Die vorzüglichsten Exporten sind: Holz, Getreide und Asche,

		□ M.	Volksmenge im J. 1797.	Auf 1 □ M.
II. Hinter-Pommern.	1. Der Flemmingsche Kreis	14	18,386	1,313
	2. Der Greifenhagensche Kreis	11¾	16,092	1,369
	3. Der Pyritzer Kreis	27	32,640	1,209
	4. Der Saatziger Kreis	27¼	37,190	1,365
	5. Der Naugard-Dabersche Kreis	10½	11,010	1,049
	6. Der Borksche Kreis	11¼	11,454	1,016
	7. Der Ostensche Kreis	6¼	4,078	652
	8. Der Greifenbergische Kreis	22¼	25,795	1,159
	9. Das Fürstenthum Cammin nebst Colberg	45¼	33,203	948
	10. Der Belgard-Polznische Kreis	22¾	16,682	733
	11. Der Neu-Stettinsche Kreis	37	26,797	724
	12. Der Schlawesche Kreis	27	32,409	1,200
	13. Der Stolpesche Kreis	39	34,815	893
	14. Lauenburg und Bütow	35	24,197	691
	15. Rummelsburger Kreis	24½	10,772	439

ZU DER STATISTISCHEN ÜBERSICHT DER KURPFALZBAIERNSCHEN STAATEN.

Quellen: *K. Frohn* über Baierns Reichthümer und die Mittel, sie zu vermehren. gr. 8. München 1800. — Beschreibungen und Anzeigen der Ritterordens-Commenden, der Collegiatstifte etc. etc. in Baiern und der Oberpfalz. 8. Regensburg 1799.

Volkszahl und Produkte. Alle Kurfürstliche Besitzungen im baierschen Kreise enthielten im Jahr 1799 eine Volksmenge von 1,203,736 Köpfen. Der *Viehstand* war: 199,000 Pferde, 160,000 Ochsen, 485,000 Kühe, 324,000 Rinder, 761,000 Schaafe, 320,000 Schweine, 378,000 Ziegen. — Die Volksmenge und Begüterung des Bauernstandes in Baiern mit Ausschlufs der Städte betrug:

	Begüterte Familien.	*Hufen.*
1) Im Regierungsbezirke München	47,120.	10,629.
2) — — — Landshut	32,809.	8,333.
3) — — — Straubing	28,237.	7,103.
4) — — — Burghausen	20,769.	3,781.
	128,935.	26,848.

Baiern enthält 3 Deutschordens-Commenden. Der Johanniter- oder Maltheser-Orden besitzt in diesem Lande 1 Commende, und seit den Jahren 1780 u. folg. alle ehemals den Jesuiten zustehenden Collegien, deren Einkünfte man wenigstens auf 200,000 fl. schätzt. Collegiatstifter zählt Baiern 8, und 1 weltliches Damenstift. Probsteien und Abteien 59. Klöster, die weder Probsteien noch Abteien sind, 32; nämlich 16 Franziskaner-Klöster, 4 Franziskaner-Hospizien, 9 Kapuzinerklöster, und 3 Hospizien dieses Ordens. — Klausen zählt Baiern 17, Kirchen und Pfarreien 1,027, Filialkirchen 2,064, eingeweihte Kapellen 578, Benefizien 459, milde Stiftungen für die leidende Menschheit 39, wunderthätige Bildnisse 248, worunter 148 Marienbilder; heilige Reliquien 150, Congregationen 392. — Die Oberpfalz enthält 6 Abteien und Probsteien, 2 Manns- und 2 Nonnenklöster; 9 Bettelklöster und Hospizien; Pfarrkirchen 177, Filialkirchen 195, Klöster- und Hospiz-Kirchen 20; Benefizien 34, Klaufen 4, milde Stiftungen 16, wunderthätige Bildnisse, Brunnen, Wallfahrtsörter 42, worunter 27 Marienbilder; Reliquien in den Kirchen 30, Brüderschaften 40. — Nach der 1759 entworfenen Decimations-Anlage ist die gesamte Geistlichkeit in Baiern und der Oberpfalz mit 231,100 fl. Decimation angelegt; nach diesem gewifs sehr niedrigen Anschlage betrügen also die Einkünfte der baierschen Geistlichkeit über 2 Millionen Gulden.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Bey J. Decker in Basel findet man:

Tabellen über Flächeninhalt, Menschenzahl, Einkünfte und bevorstehenden Verlust der deutschen Reichslande, von Karl Heinrich Lang, königl. preufsischen Kriegs-und Domainenrath zu Anspach und geheimen Archivar zu Plassenburg, 4°.

Geschichte der Unterhandlungen zu Rastadt über die sogenannte Büdericher Insel und den Waalstrom, nebst zwey topographischen Karten. in-8°.

XX II. 92

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Höck, Johann Daniel Albrecht,

Statistische Übersicht der Deutschen Staaten in Ansehung ihrer Grösse, Bevö
lkerung, Producte, Industrie und Finanzverfassung

Basel [1800]

2 Germ.g. 55
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10938006-9
VD18 14667258-001